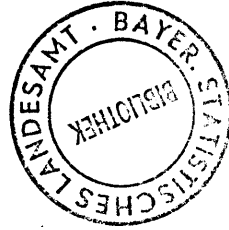


Beiträge

ZUR

Statistik des Königreichs Bayern.

Heft LVI.



Bewegung der Bevölkerung

im

Königreich Bayern

im Jahresdurchschnitt der Periode 1879/88.

Herausgegeben vom k. statistischen Bureau.

Mit einleitenden Bemerkungen und Rückblicken auf die vier Jahrzehnte 1839/78

von

Dr. Georg Krieg,

k. Regierungsassessor.

München 1890.

Kommissionsverlag der J. Lindauer'schen Buchhandlung (Schöpping).

Kgl. Hof- und Universitäts-Buchdruckerei von Dr. C. Wolf & Sohn in München.

Inhalts-Verzeichniss.

Einleitung.

Allgemeine Bemerkungen.

Entwicklung der Erhebungen über die Bewegung der Bevölkerung — Bisherige Veröffentlichungen — Unterschied der gegenwärtigen Veröffentlichung gegenüber den früheren — Erläuterungen hiezu . . . 1—5

I. Stand der Bevölkerung in der Zeit von 1818—1888.

Die Bevölkerung des Königreichs Bayern in den einzelnen Zählungsjahren nach Geschlecht und im Ganzen — Prozentuale jährliche Zunahme der Bevölkerung — Ausscheidung derselben nach den Glaubensbekenntnissen — Relative Zahlen der Ausscheidung nach Geschlecht und Glaubensbekenntniss — Stand der städtischen Bevölkerung (Unmittelbare Städte und 11 grössere Städte der Pfalz) 5—9

II. Bewegung der Bevölkerung.

A. Geburten.

Zahl der Geborenen und allgemeine Geburtenziffer — Vertheilung der Geborenen nach Regierungsbezirken — Die Geborenen nach Monaten — Tagesbetrag der Geborenen — Verhältniss der Lebend- und Todtgeborenen — Verhältniss der Geschlechter — Unehlich Geborene — Zahlenverhältniss der Geschlechter bei den Geborenen nach Glaubensbekenntnissen — Verhältniss der Lebend- und Todtgeborenen nach dem Glaubensbekenntnisse der Mütter — Häufigkeit der unehlich Geborenen bei den einzelnen Glaubensbekenntnissen — Mehrlingsgeburten — Die Geborenen in Bayern im Verhältnisse zum deutschen Reiche, zu den grösseren deutschen Bundesstaaten und den angrenzenden Ländern der österreichisch-ungarischen Monarchie 9—23

B. Sterbfälle.

Zahl der Gestorbenen und allgemeine Sterblichkeits-Ziffer — Verhältnisszahl der Gestorbenen nach dem Geschlecht — Vertheilung der Gestorbenen nach Regierungsbezirken — Unterschied zwischen Stadt und Land — Häufigkeit der Sterbfälle in den einzelnen Verwaltungsdistrikten — Die Gestorbenen nach Monaten — Die Gestorbenen nach Altersgruppen — Die Gestorbenen nach Glaubensbekenntnissen — Die Gestorbenen in Bayern im Verhältnisse zum deutschen Reiche, zu den grösseren deutschen Bundesstaaten und zu den angrenzenden Ländern der österreichisch-ungarischen Monarchie — Kindersterblichkeit — Die im 1. Lebensjahre Gestorbenen nach dem Geschlecht — Die im 1. Lebensjahre Gestorbenen nach Ehlichkeit und Unehlichkeit — Unterschied zwischen Stadt und Land — Geographie der Kindersterblichkeit 23—44

C. Eheschliessungen.

Zahl der Eheschliessungen — Eheschliessungen nach Monaten — Eheschliessungen nach dem Religionsbekenntnisse der Eheschliessenden — Eheschliessungen nach dem bisherigen Familienstande der Eheschliessenden — Altersverhältnisse der Eheschliessenden. — Kombination der Altersgruppen — Altersverhältnisse der Erstheirathenden — Eheschliessungen mit Legitimationen vorehlich geborener Kinder — Die Eheschliessungen in Bayern im Verhältnisse zum deutschen Reiche, zu den grösseren deutschen Bundesstaaten und zu den angrenzenden Ländern der österreichisch-ungarischen Monarchie 44—57

D. Wanderungen.

Rechtliche Ein- und Auswanderungen — Thatsächliche Ein- und Auswanderungen. Verhältniss derselben zu den rechtlichen Ein- und Auswanderungen — Ein- und Auswanderungen überhaupt . . 57—65

Tabellen.

Die Geborenen im Durchschnitte eines Jahres für die Periode 1879/88.

	Seite
Tabelle I. Geborene nach Geschlecht und Ehlichkeit mit Unterscheidung nach Lebend- und Todtgeborenen. Nachweis für die einzelnen Verwaltungsdistrikte und die 11 grösseren Städte der Pfalz, die Regierungsbezirke und das Königreich	2—8
Tabelle II. Geborene überhaupt nach Monaten mit Ausscheidung der Todtgeborenen. Nachweis für die einzelnen Verwaltungsdistrikte und die 11 grösseren Städte der Pfalz, die Regierungsbezirke und das Königreich	9—19
Tabelle III. Geborene nach dem Religionsbekenntniss der Eltern bzw. der Mutter mit Ausscheidung der Lebend- und Todtgeborenen, sowie der Ehlichen und Unehlichen. Nachweis für das Königreich mit Ausscheidung nach Stadt und Land	20—29
Tabelle IV. Mehrlingsgeburten mit Unterscheidung der Art ihrer Zusammensetzung nach dem Geschlecht und nach Lebend- und Todtgeborenen. Nachweis für die Regierungsbezirke mit Ausscheidung der unmittelbaren Städte (bzw. 11 grösseren Städte der Pfalz) und Bezirksämter, sowie für das Königreich	30—37

Die Gestorbenen im Durchschnitte eines Jahres für die Periode 1879/88.

Tabelle V. Gestorbene nach Geschlecht und Familienstand mit Ausschluss der Todtgeborenen. Nachweis für die einzelnen Verwaltungsdistrikte und die 11 grösseren Städte der Pfalz, die Regierungsbezirke und das Königreich	40—47
Tabelle VI. Gestorbene nach Altersgruppen mit Ausscheidung des 1. und 2. Lebensjahres und nach dem Geschlecht (mit Ausschluss der Todtgeborenen). Nachweis für die einzelnen Verwaltungsdistrikte und die 11 grösseren Städte der Pfalz, die Regierungsbezirke und das Königreich	48—71
Tabelle VII. Gestorbene nach Geschlecht, Familienstand und einzelnen Lebensjahren. Nachweis für das Königreich	72—75
Anhang zu Tabelle VII. Gestorbene nach einzelnen Lebensjahren für jedes Jahr der Periode 1879/88. Nachweis für das Königreich	76—78
Tabelle VIII. Gestorbene nach Monaten mit Ausschluss der Todtgeborenen. Nachweis für die einzelnen Verwaltungsdistrikte und die 11 grösseren Städte der Pfalz, die Regierungsbezirke und das Königreich	79—86
Tabelle IX. Gestorbene nach dem Glaubensbekenntnisse und nach Altersgruppen. Nachweis für die Regierungsbezirke mit Ausscheidung der unmittelbaren Städte und der Bezirksämter, sowie für das Königreich	87—88

Kindersterblichkeit.

Tabelle X. Kindersterblichkeit im 1. Lebensjahre mit Ausscheidung der einzelnen sechs ersten Lebensmonate und des 2. Lebenshalbjahres, nach dem Geschlecht in absoluten und relativen Zahlen. Nachweis für die einzelnen Verwaltungsdistrikte, die Regierungsbezirke und das Königreich	90—105
---	--------

Die Eheschliessungen im Durchschnitte eines Jahres für die Periode 1879/88.

Tabelle XI. Eheschliessungen nach Monaten und im Ganzen. Nachweis für die einzelnen Verwaltungsdistrikte und die 11 grösseren Städte der Pfalz, die Regierungsbezirke und das Königreich	108—115
Tabelle XII. Eheschliessungen nach dem Religionsbekenntnisse der Eheschliessenden. Nachweis für die Regierungsbezirke mit Ausscheidung der unmittelbaren Städte und Bezirksämter, sowie für das Königreich	116—117
Tabelle XIII. Eheschliessungen nach dem Familienstande der Eheschliessenden. Nachweis für die Regierungsbezirke mit Ausscheidung der unmittelbaren Städte und Bezirksämter, sowie für das Königreich	118—119
Tabelle XIV. Eheschliessungen nach Altersgruppen der Eheschliessenden. Nachweis für die Regierungsbezirke mit Ausscheidung der unmittelbaren Städte und Bezirksämter, sowie für das Königreich	120—123
Tabelle XV. Eheschliessungen nach den einzelnen Lebensjahren und dem Familienstande der Eheschliessenden. Nachweis für das Königreich	124—125

	Seite
Tabelle XVI. Eheschliessungen mit Ausscheidung nach Familienstand der Eheschliessenden combinirt mit dem Alter der Eheschliessenden. Nachweis für die Regierungsbezirke und das Königreich	126—135
Tabelle XVII. Eheschliessungen nach den einzelnen Familienstandsgruppen combinirt mit den einzelnen Altersgruppen der Männer und Frauen und jeder dieser Altersgruppen unter sich. Nachweis für das Königreich	136—137
Tabelle XVIII. Eheschliessungen mit Legitimierung unehlicher Kinder. Nachweis für die Regierungsbezirke mit Ausscheidung der unmittelbaren Städte (bezw. 11 grösseren Städte der Pfalz) und Bezirksämter, sowie für das Königreich.	138
Tabelle XIX. Eheschliessungen zwischen Blutsverwandten. Nachweis für die Regierungsbezirke mit Ausscheidung der unmittelbaren Städte und Bezirksämter, sowie für das Königreich	139
Die Ein- und Auswanderungen im Durchschnitte eines Jahres für die Periode 1879/88.	
Tabelle XX. Ein- und Auswanderungen. Zuzüge mit und ohne Erlangung von Aufnahme- und Naturalisations-Urkunden, Wegzüge mit und ohne Erlangung von Entlassungs-Urkunden (rechtliche und blos thatsächliche Ein- und Auswanderung). Nachweis für die Regierungsbezirke mit Ausscheidung der unmittelbaren Städte und Bezirksämter, sowie für das Königreich	142—143



Einleitung.

Die Erhebungen über die Bewegung der Bevölkerung in Bayern reichen bis zum Anfang des gegenwärtigen Jahrhunderts zurück.

Die Entwicklung, welche diese Erhebungen bis zum Jahre 1875 genommen haben, ist in dem Aufsatz „Die Statistik der Bewegung der Bevölkerung in Bayern“ insbesondere in Beziehung zum Reichsgesetz vom 6. Februar 1875 über die Beurkundung des Personenstandes und die Eheschliessung — Zeitschrift des kgl. bayer. statistischen Bureau 1875 S. 259 ff. — im Wesentlichen dargestellt und kann an diese Darstellung hier angeknüpft werden.

Gemäss den im Jahre 1875 gültigen Vorschriften mussten nachstehende Uebersichten alljährlich angefertigt werden:

Tabelle Ia über die Geburten, Trauungen, Ehetrennungen und Sterbfälle,

Tabelle Ib über die Zahl der Eheschliessungen, der Geborenen und der Gestorbenen nach Monaten,

Tabelle II über die Sterbfälle nach Alter und Geschlecht,

Tabelle IIIa über die Todesursachen nach Alter und Geschlecht,

Tabelle IIIb über die Todesursachen nach Geschlecht und Jahreszeit.

Die Tabellen Ia, Ib und II waren primär von den Pfarrern bzw. den Vorstehern besonderer Religionsgesellschaften, in der Pfalz von den Standesbeamten aufzustellen und der zuständigen Distriktsverwaltungsbehörde mitzuthellen, welche die gleiche Uebersicht für ihre Bezirke erstellte.

Die primäre Fertigung der Tabellen IIIa und IIIb geschah durch die Bezirksärzte.

Die Kreisregierungen, Kammern des Innern, welchen diese Tabellen vorzulegen waren, hatten für ihre Regierungsbezirke eine besondere Uebersicht anzulegen und letztere mit den Tabellen für die Verwaltungsdistrikte an das kgl. Staatsministerium des Innern einzusenden, von welchem das Material an das kgl. statistische Bureau zur Revision und zur Bearbeitung für das Königreich gelangte.

Für die Ermittlung der Ein- und Auswanderungen waren 4 Uebersichten vorgeschrieben, von welchen

Formular I den Nachweis über die ertheilten Aufnahmsurkunden (§ 7 des Gesetzes über die Erwerbung und den Verlust der Bundes- und Staatsangehörigkeit vom 1. Juni 1870),

Formular II den Nachweis über die ertheilten Naturalisations-Urkunden (§ 8 a. a. O.),

Formular III den Nachweis über die ertheilten Entlassungs-Urkunden (§ 14 dess. Gesetzes) und

Formular IV den Nachweis über die Weg- und Zuzüge ohne Erlangung von Entlassungs-, Aufnahms- und Naturalisations-Urkunden (faktische Ein- und Auswanderung — im Gegensatz zu der nach den Formularen I—III zu erhebenden rechtlichen Ein- und Aus-

wanderung) enthielt. Die drei erstgenannten Nachweisungen waren von den kgl. Kreisregierungen, Kammern des Innern, die Nachweisungen nach Formular IV aber von den Distriktsverwaltungsbehörden auf Grund des von den einzelnen Gemeinden ihnen zu liefernden Materiales für die Verwaltungsbezirke und sodann von den Kreis-Regierungen für die Regierungsbezirke herzustellen und ebenfalls alljährlich dem kgl. Staatsministerium des Innern vorzulegen. (S. Entschliessung der kgl. Staatsministerien des Innern, sowie des Handels und der öffentlichen Arbeiten vom 20. Dezember 1871 Nr. 15493, die Statistik der Ein- und Auswanderungen betr.).

Eine wesentliche Umgestaltung des bis zum Jahre 1875 angewendeten Verfahrens wurde durch das erwähnte Reichsgesetz vom 6. Februar 1875 veranlasst. Die bezüglichen Anordnungen sind in der Ministerial-Entschliessung vom 23. Dezember 1875 Nr. 7002 getroffen und wie das bezeichnete Gesetz mit dem Beginne des Jahres 1876 in Wirksamkeit getreten.

Während es bezüglich der tabellarischen Nachweise über die Todesursachen sowie über die Zu- und Wegzüge auch fernerhin bei den bisherigen Anordnungen sein Bewenden hatte, trat an Stelle der bisher durch die Pfarrämter etc., sodann durch die Distriktsverwaltungsbehörden und die kgl. Regierungen bethätigten Aufstellungen der Jahrestabellen über die Geburten, Trauungen und Sterbfälle die **zentrale Bearbeitung** dieses Theils der Bewegung der Bevölkerung durch das kgl. statistische Bureau, welchem das erforderliche Material Seitens der Standesämter zu liefern ist, die für jeden einzelnen in die Standesregister eingetragenen Fall eine besondere Zählkarte nach Massgabe der der Entschliessung beigelegten Formulare A (für Geburten), B (für Eheschliessungen) und C (für Sterbfälle) auszufüllen und nach Ablauf je eines Vierteljahres direkt an das kgl. statistische Bureau einzusenden, eventuell aber Fehlanzeige zu erstatten haben.

Bezüglich des Inhalts der Zählkarten und der zu ihrer Ausfüllung gegebenen Bestimmungen kann auf die Ministerial-Entschliessung vom 23. Dezember 1875 (Amtsblatt des kgl. Staatsministeriums des Innern S. 753 und Einleitung zum 37. Heft der Beiträge zur Statistik des Königreichs Bayern) Bezug genommen werden.

Durch diese Entschliessung sind die bisherigen Tabellen Ia (über Geburten, Trauungen, Ehetrennungen und Sterbfälle), Ib (über die Zahl der Eheschliessungen, der Geborenen und Gestorbenen nach Monaten) und II (über Sterbfälle nach Alter und Geschlecht) aufgehoben worden, wogegen die Tabellen IIIa (über die Todesursachen nach Alter und Geschlecht) und IIIb (über die Todesursachen nach Geschlecht und Jahreszeit), sowie jene über Erwerbung und Verlust der Bundes- und Staatsangehörigkeit, dann über Weg- und Zuzüge ohne Erlangung von Entlassungs- bzw. von Aufnahms- und Naturalisations-Urkunden unverändert fortbestehen blieben. Mit der Tabelle Ia waren auch die Nachweise über die Ehescheidungen seit dem Jahre 1876 in Wegfall gekommen.

Einem früheren Bundesrathsbeschlusse entsprechend ordnete das k. Staatsministerium des Innern mit Entschliessung vom 15. März 1882 Nr. 3764, die Statistik der Ein- und Auswanderungen betr. an, dass fortan auch eine Uebersicht über die Wiederverleihung der Bundes- und Staatsangehörigkeit erstellt und als Tabelle Ia mit den übrigen durch Ministerial-Entschliessung vom 20. Dezember 1871 Nr. 15493 vorgeschriebenen Tabellen an das genannte k. Staatsministerium einzusenden sei.

Aber schon durch die Ministerial-Entschliessung vom 23. April 1883 Nr. 6165 (Amtsblatt des kgl. Staatsministeriums des Innern S. 147), veranlasst durch einen Bundesrathsbeschluss vom 19. Dezember 1882, erfuhren die Erhebungen über die rechtlichen Ein- und Auswanderungen, wie sie durch die Ministerial-Entschliessungen vom 20. Dezember 1871 und

15. März 1882 geregelt worden waren, eine gänzliche Umgestaltung, indem nunmehr auch in dieser Richtung die Anfertigung von Uebersichten aufgegeben und die Ausstellung von Zählkarten nach Formular A für Personen, welche die Staatsangehörigkeit erworben und nach Formular B für Personen, welche die Staatsangehörigkeit verloren haben, durch die Kreisregierungen, K. d. Innern und die unmittelbare Uebersendung an das kgl. statistische Bureau angeordnet wurde. Das neue Verfahren hatte erstmals für 1883 Anwendung zu finden. Wegen des Inhalts der Zählkarten darf auch hier wieder auf die bezeichnete Entschliessung selbst hingewiesen werden.

Die für die Erhebungen nach Todesursachen vorgeschriebenen Tabellen IIIa und IIIb erfuhren die letzte Aenderung durch die Ministerialentschliessung vom 9. November 1887 Nr. 14959, nachdem die älteren Formulare insbesondere hinsichtlich der Gruppenbildung und der Nomenklatur als dem dermaligen Stande der speziellen Pathologie nicht mehr entsprechend erachtet wurden.

Im Uebrigen blieb das Verfahren bezüglich der Ausfüllung und Vorlage dieser Tabellen unverändert; jedoch wurde das Ergebniss dieser Erhebungen bereits seit dem Jahre 1878 aus der Zusammenstellung des Ergebnisses über die Bewegung der Bevölkerung hinweggelassen, vorzugsweise weil diese Erhebungen in den Rahmen eines Berichts über die Bewegung der Bevölkerung streng genommen nicht passen, vielmehr medizinischstatistischer Natur sind.

Das ist der gegenwärtige Stand der Vorschriften über die Erhebung der Bewegung der Bevölkerung.

Ueber die bisherigen Veröffentlichungen über die Bewegung der Bevölkerung ist Folgendes zu bemerken:

Die erste umfangreiche Veröffentlichung erfolgte im Jahre 1850 im I. Hefte der Beiträge zur Statistik des Königreiches Bayern und umfasste die Periode 1825/26—1843/44. Dann folgen die Veröffentlichungen für den Zeitraum 1844/45—1850/51 im III. Hefte, für die Jahre 1851/52—1856/57 im VIII. Hefte, für die Periode 1857/58—1861/62 mit Rückblicken auf die Jahre 1835/36—1856/57 im XI. Hefte, für die Periode 1862/63—1875 im XXXIII. Hefte der Beiträge zur Statistik des Königreichs Bayern.

Die Ergebnisse der Erhebungen für die Jahre 1876, 1877 und 1878 sind in eingehender Weise in den Heften XXXVII, XXXVIII und XLIII der Beiträge publizirt.

Summarische Nachweisungen über die Geburten, Sterbfälle und Trauungen während der dreijährigen Periode 1861/62—1863/64 waren schon vorher mit den Ergebnissen der Volkszählung vom Jahre 1864 im XIII. Hefte der Beiträge bekannt gegeben worden.

Ausser diesen umfangreicheren Publikationen in den zwanglosen Heften der Beiträge wurden seit dem Jahre 1869 in der mit diesem Jahre beginnenden Zeitschrift des kgl. bayer. statistischen Bureau alljährlich die Hauptresultate der Erhebungen für die einzelnen Jahre 1869—1876 bekannt gegeben und überdies einzelne Abschnitte dieser Statistik aus früheren Jahren behandelt. *)

Für 1879 und die folgenden Jahre wurden die Ergebnisse der jährlichen Erhebungen nur mehr in der Zeitschrift des kgl. statistischen Bureau zur öffentlichen Kenntniss gebracht. **)

Die letzte Veröffentlichung für das Jahr 1888 ist in der Zeitschrift für 1889 S. 317 abgedruckt.

*) S. Zeitschrift 1869 S. 4 und 63, 1870 S. 60, 1871 S. 141, 1872 S. 244, 1873 S. 89, 1874 S. 94, 1876 S. 9 und 247, 1878 S. 1.

**) S. Zeitschrift 1881 S. 86 u. 181, 1883, 1884 u. 1885 je S. 1, 1886 233 1887 S. 284, 1889 S. 47.

Nachdem seit der letzten umfangreichen Veröffentlichung mit 1888 ein Zeitraum von 10 Jahren verlossen ist, so dürfte die Wiederholung einer eingehenden Darstellung gerechtfertigt sein.

Die nachfolgenden Tabellen unterscheiden sich von den bisherigen im Wesentlichen dadurch, dass in denselben — abgesehen von der Weglassung einiger Tabellen — der Jahresdurchschnitt der Periode 1879/88 gegeben ist^{*)}, während in den früheren, mehrere Jahre umfassenden Publikationen, die Zahlen durchgehends für jedes einzelne Jahr vorgetragen zu werden pflegten.

Mit Ausnahme der Tabellen XV und XVII sind jedoch auch hier die Zahlen der einzelnen Jahre für das Königreich den Tabellen am Schlusse beigelegt, um Vergleiche für das Königreich, welche doch am häufigsten angestellt werden dürften, zu erleichtern. Für eingehende Vergleichen der einzelnen Jahre bieten ohnehin die Veröffentlichungen für die einzelnen Jahre in der Zeitschrift des kgl. statistischen Bureau nähere Daten. Soweit auch diese in einzelnen Fällen nicht ausreichen sollten, könnten die erforderlichen Aufschlüsse auf Wunsch jederzeit vom kgl. statistischen Bureau gegeben werden.

Neben der leichteren Uebersichtbarkeit dürfte ein Vorzug der gewählten Darstellungsweise darin zu finden sein, dass in den Durchschnittszahlen für eine längere Periode die Wirkung von zufälligen Ereignissen mehr zurücktritt und in denselben daher eine verlässigere Grundlage für Schlussfolgerungen zu finden sein dürfte, als in den Zahlen für einzelne Jahre.

Die gemäss den kgl. Verordnungen vom 19. Juni 1879 und 2. April desselben Jahres (Ges.- und V.O.-Bl. S. 665 und 355) in dem Bestande mehrerer Bezirksämter und Regierungsbezirke (Oberbayern, Schwaben und Neuburg einerseits, dann Oberpfalz und Regensburg und Mittelfranken andererseits) eingetretenen Aenderungen sind bereits in den Publikationen über die Bewegung der Bevölkerung für die Jahre 1878 und 1879, welche in den Jahren 1880 und 1881 zur Ausgabe gelangten, berücksichtigt, so dass das gesammte Material für die Jahre 1879/88 auf Grundlage dieser neueren Organisation bearbeitet ist.

Dagegen wird die Vergleichung mit früheren Perioden, welche vielfach bis zum Jahre 1839 sich zurückerstrecken und so 5 Jahrzehnte umfassen wird, allerdings insofern beeinträchtigt, als die Zahlen für die Jahre vor 1878 für die Ämter und Regierungsbezirke in ihrem jeweiligen früheren Bestande gelten. Indessen dürfte hiedurch der Werth dieser Darstellung keine erhebliche Einbusse erleiden, da die hier anzustellenden Vergleiche in der Regel auf das Königreich und auf die Regierungsbezirke sich beschränken werden und die bezüglich der letzteren eingetretenen Aenderungen verhältnissmässig nicht von grosser Bedeutung sind. Immerhin erschien es zweckmässiger, das Material zu einer, wenn auch begrenzten Vergleichung zu bieten, als von einem Vergleiche mit früheren Jahren oder Perioden ganz abzusehen.

Die Zahlen für das vom 1. Juli 1886 an errichtete Bezirksamt Ludwigshafen a/Rh., dann für die vom 1. Juli 1888 an wieder errichteten Bezirksämter Teuschnitz und Wegscheid sind im Interesse der Vergleichbarkeit durchgehends noch unter jenen für die Bezirksämter Speyer, bezw. Kronach und Passau inbegriffen.

Die Städte Forchheim und Kulmbach sind selbstverständlich noch unter den Bezirks-

^{*)} Es ist daher, wo ein anderes aus dem Texte nicht hervorgeht, in der Folge, wenn lediglich Durchschnittszahlen oder Zahlen ohne nähere Bezeichnungen angegeben sind, stets der Durchschnitt für ein Jahr der Periode 1879/88 zu verstehen. Durch Beiname der kleingedruckten Dezimalziffer zur ganzen Zahl ergibt sich die Gesamtsumme für die zehn Jahre.

ämtern gleichen Namens berücksichtigt, da deren Erhebung zu unmittelbaren Städten erst mit 1. Januar 1889 bzw. mit 1. Januar 1890 in Wirksamkeit getreten ist.

Nach diesen allgemeinen Bemerkungen gehe ich nunmehr zu einer näheren Besprechung des Standes der Bevölkerung sowie der einzelnen Abschnitte der Statistik der Bewegung der Bevölkerung über.

I.

Stand der Bevölkerung in der Zeit von 1818—1888.

Die Statistik über den Stand der Bevölkerung hängt mit jener über die Bewegung der Bevölkerung insofern innig zusammen, als einerseits die zu einem gewissen Zeitpunkte ermittelte Volkszahl das Ergebniss der Bewegung der Bevölkerung während einer bestimmten Periode darstellt, andererseits aber die Bedeutung gewisser Zahlen vornehmlich in ihrem Verhältniss zur Volkszahl hervortritt.

Nachstehend werden daher zunächst die Bevölkerungsziffern für das Königreich in den einzelnen Volkszählungsjahren seit 1818 unter Ausscheidung nach Geschlecht und mit Berechnung der durchschnittlichen jährlichen Zu- bzw. Abnahme in Prozenten gegenüber dem jeweils vorausgehenden Volkszählungsjahre gegeben.

Jahre	Männlich	Weiblich	Summe	Jährliche Zu- bzw. Abnahme in Prozent.
1818	—	—	3707966	—
1827	—	—	4044569	10
1830	—	—	4133760	03
1834	2070721	2176057	4246778	075
1837	2107632	2207837	4315469	06
1840	2131676	2239301	4370977	05
1843	2167190	2273137	4440327	06
1846	2202474	2302400	4504874	06
1849	2204980	2315771	4520751	01
1852	2234092	2325360	4559452	04
1855	2229225	2312331	4541556	— 02
1858	2276481	2339267	4615748	07
1861	2314528	2375309	4689837	07
1864	2331173	2426267	4807440	11
1867	2374962	2449459	4824421	01
1871*)	2368558	2494892	4863450	03
1875	2451612	2570778	5022390	103
1880	2578910	2705868	5284778	14
1885	2639242	2780957	5420199	07

Für die einzelnen 10jährigen Perioden von 1839—1888 ergeben sich folgende interpolirte Bevölkerungsziffern, sowie eine jährliche Zunahme in Prozenten gegenüber der je vorhergehenden Periode:

*) Mit Einschluss der bayerischen Truppen bei der Okkupationsarmee in Frankreich.

Durchschnittl. Bevölkerung in einem Jahre der Periode.	Männlich	Weiblich	Summe	Jährliche Zunahme in Prozent.
1839/48	2170098	2274980	4445078	—
1849/58	2235287	2322315	4557602	0.25
1859/68	2350277	2412088	4762365	0.45
1869/78	2429994	2549432	4979426	0.5
1879/88	2619802	2757231	5377033	0.8

Von 1818 bis 1885 hat darnach die Bevölkerung um 46 1/2 %, von der Periode 18 39/48 auf jene 18 79/88 um 21 1/2 % zugenommen.

Die Ausscheidung der Gesamtbevölkerung in einzelnen Volkszählungsjahren nach Glaubensbekenntnissen gibt folgende Uebersicht:

Volks- zählungs- jahre	E i n w o h n e r z a h l				
	Im Ganzen	Nach Glaubensbekenntnissen			
		Katholiken	Protestanten und Reformirte	Israeliten	Uebrige Glau- bensbekenntn.
1840	4370977	3106845	1199899	59376	4857
1852	4559452	3241928	1255762	56168	5594
1867	4824421	3439538	1330204	49840	4839
1871	4863450	3464364	1342592	50662	5832
1875	5022390	3573142	1392120	51335	5793
1880	5284778	3748032	1477312	53526	5908
1885	5420199	3839168	1521114	53697	6220

Die relativen Zahlen der Geschlechter und der einzelnen Glaubensbekenntnisse in diesen Jahren sind nachstehender Tabelle zu entnehmen:

Volks- zählungs- jahr	Es treffen auf 100 Einwohner					
	Nach dem Geschlecht		Nach Glaubensbekenntnissen			
	männlich	weiblich	Katholiken	Protestanten und Reformirte	Israeliten	Uebrige Glaubens- bekenntnisse
1840	48.8	51.2	71.1	27.4	1.4	0.1
1852	49.0	51.0	71.1	27.6	1.2	0.1
1867	49.2	50.8	71.3	27.6	1.0	0.1
1871	48.7	51.3	71.2	27.6	1.1	0.1
1875	48.8	51.2	71.2	27.7	1.0	0.1
1880	48.8	51.2	70.9	28.0	1.0	0.1
1885	48.7	51.3	70.8	28.1	1.0	0.1

Es haben hienach zu- bzw. abgenommen:

in den Perioden	männlich	weiblich	Katholiken	Protestanten und Reformirte	Israeliten	Uebrige Glaubens- bekenntnisse
von 1840/1852	+ 0 ₂	— 0 ₂	—	+ 0 ₂	— 0 ₂	—
„ 1852/1867	+ 0 ₂	— 0 ₂	+ 0 ₂	—	— 0 ₂	—
„ 1867/1871	— 0 ₅	+ 0 ₅	— 0 ₁	—	+ 0 ₁	—
„ 1871/1875	+ 0 ₁	— 0 ₁	—	+ 0 ₁	— 0 ₁	—
„ 1875/1880	—	—	— 0 ₃	+ 0 ₃	—	—
„ 1880/1885	— 0 ₁	+ 0 ₁	— 0 ₁	+ 0 ₁	—	—

Die Zusammensetzung der Bevölkerung nach dem Geschlechte zeigt insoferne eine Aenderung, als das weibliche Geschlecht seit 1871 unter der Gesamtbevölkerung stärker vertreten ist, als z. B. im Jahre 1852 oder insbesondere 1867.

Die Zusammensetzung nach dem Glaubensbekenntniss ergibt, dass die Katholiken seit 1880 — trotz ihrer absoluten Zunahme — relativ geringer vertreten sind, als die Protestanten und Reformirten, d. h. dass die Zunahme der Protestanten und Reformirten eine stärkere ist als jene der Katholiken.

Die Israeliten, von welchen im Jahre 1840 noch 1₄, im Jahre 1852 noch 1₂ auf 100 Einwohner trafen, gingen im Jahre 1867 auf 1₀ zurück, welches Verhältniss sie nur noch einmal im Jahre 1871 (um 0₁) überschritten.

Nicht uninteressant dürfte die Beobachtung des Standes der städtischen Bevölkerung in einzelnen Jahren sein. Es wird daher in den nachstehenden Uebersichten die Einwohnerzahl, dann die Zu- und Abnahme der Bevölkerung in den unmittelbaren Städten diesseits des Rheins und in den 11 grösseren Städten der Pfalz, als welche jene mit mehr als 5000 Einwohnern behandelt sind, gegeben*), wobei jedoch für die letzteren Städte andere Jahre genommen werden mussten, weil spezielle Zählungen in den pfälzischen Gemeinden erst seit dem Jahre 1840 im kgl. statistischen Bureau vorliegen.

Die unmittelbaren Städte diesseits des Rheins:

*) Wo in der Folge zwischen Stadt und Land unterschieden ist, sind unter Städten in der Regel die unmittelbaren Städte in den Landestheilen diesseits des Rheins und die 11 grösseren Städte der Pfalz, unter Land das übrige Land zu verstehen. Für die 11 grösseren Städte der Pfalz konnten jedoch die Zahlen nicht durchwegs — insbesondere nicht bei den Eheschliessungen — ausgeschieden werden.

Städte	Einwohnerzahl					Durchschnittliche jährliche Zu- bzw. Abnahme in Prozenten				
	1818	1852	1875	1880	1885	1818/52	1852/75	1875/80	1880/85	1818/85
Freising	*) 3581	5771	8253	8850	9125	1s	1s	1s	0s	2s
Ingolstadt	5368	14386	14185	15251	16388	4s	0s	1s	1s	3s
Landsberg	*) 2873	3126	4956	5213	5125	0s	1s	1s	— 0s	1s
München	**) 67130	**) 128779	198829	230023	261981	2s	2s	3s	2s	4s
Rosenheim	*) 2162	3285	7501	8397	9257	1s	5s	2s	2s	4s
Traunstein	*) 2241	2553	4166	4851	4909	0s	3s	1s	0s	1s
Deggendorf	*) 2766	4051	6763	6226	6367	1s	2s	— 1s	0s	1s
Landshut	8092	11108	11780	17225	17873	1s	1s	3s	0s	1s
Passau	6858	11170	11752	15365	15583	1s	1s	0s	0s	1s
Straubing	6771	10016	11590	12625	13210	1s	0s	1s	0s	1s
Amberg	7090	9015	13380	11583	15812	0s	2s	1s	1s	1s
Regensburg	18933	25898	31501	31516	36093	1s	0s	1s	0s	1s
Bamberg	17520	20591	26951	29587	31521	0s	1s	2s	1s	1s
Bayreuth	12331	18610	19180	22072	23559	1s	0s	3s	1s	1s
Hof	4667	9005	18268	20997	22257	2s	4s	3s	1s	5s
Ansbach	11086	12120	13299	11195	13935	0s	0s	1s	— 0s	0s
Dinkelsbühl	4825	5037	5210	5286	4177	0s	0s	0s	— 3s	— 0s
Eichstätt	6150	7303	7136	7489	7655	0s	0s	1s	0s	0s
Erlangen	9009	10910	13597	11876	15828	0s	1s	1s	1s	1s
Pürth	12769	16745	27360	31063	35455	0s	2s	2s	2s	2s
Nürnberg	26854	53638	91018	99519	114891	2s	3s	1s	3s	4s
Rothenburg a/T.	5143	5125	5773	6501	6826	— 0s	0s	2s	1s	0s
Schwabach	6862	6439	7024	7513	7670	— 0s	0s	1s	0s	0s
Weissenburg	*) 3948	4815	5203	5737	6025	0s	0s	2s	1s	0s
Aschaffenburg	*) 7302	7922	10813	12152	12393	0s	1s	2s	0s	1s
Kitzingen	*) 4007	5331	6393	6966	7177	1s	0s	1s	0s	1s
Schweinfurt	5488	8555	11233	12601	12502	1s	1s	2s	0s	1s
Würzburg	26165	29848	44975	51014	55010	0s	2s	2s	1s	1s
Augsburg	29809	39340	57213	61408	65905	0s	2s	1s	1s	1s
Dillingen	*) 3767	5091	5029	5452	5862	1s	0s	1s	1s	0s
Donauwörth	*) 2563	3193	3758	3857	3683	0s	0s	0s	— 0s	0s
Günzburg	*) 3159	3325	3808	4011	4114	0s	0s	1s	0s	0s
Kaufbeuren	*) 3181	4180	5553	6268	6195	0s	1s	2s	0s	1s
Kempten	5578	7856	12682	13872	14368	1s	2s	1s	0s	2s
Lindau	2892	4577	5121	5337	5329	1s	0s	0s	— 0s	1s
Memmingen	6664	6607	7762	8406	8688	— 0s	0s	1s	0s	0s
Neuburg a/D.	5453	7952	7291	7690	7485	1s	— 0s	1s	— 0s	0s
Nördlingen	5573	6749	7223	7837	8095	0s	0s	1s	0s	— 0s

Die 11 grösseren Städte der Pfalz:

Städte	Einwohnerzahl					Durchschnittliche jährliche Zu- bzw. Abnahme in Prozenten				
	1810	1861	1875	1880	1885	1810/61	1861/75	1875/80	1880/85	1810/85
Dürkheim	5050	5510	5811	6089	6110	0s	0s	0s	0s	0s
Frankenthal	1622	6228	7907	9013	10907	1s	1s	2s	4s	3s
Germersheim	3533	9663	6155	6119	6128	8s	— 2s	— 0s	— 1s	1s
St. Ingbert	4015	6918	9220	9811	10321	3s	2s	1s	1s	3s
Kaiserslautern	8250	12029	22669	26323	31119	2s	6s	3s	3s	6s
Landau	11818	12214	7579	8719	9395	0s	— 2s	3s	1s	— 0s
Ludwigshafen a/Rh.	**) 90	3331	12093	15912	21012	171s	18s	4s	8s	517s
Neustadt a/H.	6726	7611	10222	11111	12255	0s	2s	2s	1s	1s
Pirmasens	6110	7097	10136	12039	11938	0s	3s	3s	4s	2s
Speyer	11117	12810	14321	15589	16238	0s	0s	1s	0s	1s
Zweibrücken	7578	8519	9218	10382	10665	0s	0s	2s	0s	0s

*) Für die Städte Freising, Landsberg, Rosenheim, Traunstein, Deggendorf, Weissenburg, Aschaffenburg, Kitzingen, Dillingen, Donauwörth, Günzburg, Kaufbeuren wurde die Bevölkerung im Jahre 1818 auf Grundlage der für das Jahr 1812 vorliegenden Ziffern berechnet.

**) Für München ist in den Jahren 1818 und 1852 jene Bevölkerungsziffer angegeben, welche sich mit Hinzurechnung der vom 1. Oktober 1854 an dem Burgfrieden zugetheilten Vortädte Au, Haidhausen und Giesing, sowie der vom 1. Januar 1861 und bezw. 1. Januar 1877 an demselben zugetheilten Gemeinden Ramersdorf und Sendling ergibt.

**) Ludwigshafen a/Rh. war im Jahre 1810 unter dem Namen Rheinschanze noch ein Bestandtheil der Gemeinde Mandelheim.

Die Zunahme der Stadt Ludwigshafen ist eine ganz aussergewöhnliche; im Ganzen beträgt die Zunahme von 1840—1885 23280₀ %. Ausserdem hat nur die Bevölkerung in den Städten Hof, Rosenheim, Nürnberg seit 1818 um mehr als 300 % zugenommen. Dann folgt München mit 288₅ %.

Abgenommen hat die Bevölkerung von Dinkelsbühl und Landau i. Pf. und zwar im Ganzen um 7₂ bzw. 20₅ % seit 1818 bzw. 1840.

II.

Bewegung der Bevölkerung.

A. Geburten.

Zahl der Geborenen und allgemeine Geburtenziffer.

Im Durchschnitt eines Jahres der 10jährigen Periode 1879/88 wurden einschliesslich der Todtgeborenen 208371₉ Kinder und zwar 107134₃ männlichen und 101237₆ weiblichen Geschlechts geboren. Auf 1000 Einwohner treffen 38₈ Geborene im Ganzen, 40₉ Knaben und 36₇ Mädchen. Die Vergleichung mit den vorhergehenden 4 Dezennien ergibt folgende Uebersicht:

Periode	Durchschnittlicher Jahresbetrag der Geborenen, einschliesslich der Todtgeborenen.			Auf 1000 Einwohner treffen. *)		
	männl.	weibl.	Im Ganzen	beim männl. Geschlecht	beim weibl. Geschlecht	Ueberhaupt
1839/48	80016 ₄	75250 ₈	155267 ₂	36 ₉	33 ₁	34 ₉
1849/58	80952 ₂	76153 ₅	157105 ₇	36 ₂	32 ₈	34 ₅
1859/68	91065 ₉	85740 ₉	176806 ₈	38 ₈	35 ₆	37 ₁
1869/78	106893 ₇	100565 ₃	207459 ₀	44 ₆	39 ₁	41 ₆
1879/88	107134 ₃	101237 ₆	208371 ₉	40 ₉	36 ₇	38 ₈
1839/88	93212 ₅	87789 ₆	181002 ₁	39 ₅	35 ₆	37 ₅

Die absoluten**) Zahlen lassen also eine stetige Zunahme der Geborenen erkennen. Die allgemeine Geburtenziffer ist dagegen in der letzten Periode wieder zurückgegangen, wenn dieselbe auch immer noch den Durchschnitt der 50jährigen Periode und der 3 ersten Perioden übertrifft.

Die niedrigste absolute Zahl der Geborenen innerhalb der 50 Jahre ergab sich im Jahre 1855 mit 142560, die höchste im Jahre 1876 mit 223192; ersteres Jahr hatte auch die niedrigste, letzteres die höchste allgemeine Geburtenziffer mit 31₄, bzw. 44₆ Geborenen auf 1000 Einwohner. Betrachtet man die einzelnen Jahre der Periode 1879/88, so lassen dieselben im Allgemeinen gleichfalls eine allmähliche Abnahme sowohl der Zahl der Geborenen überhaupt

*) Bei dieser und den folgenden ähnlichen Berechnungen ist der interpolirte durchschnittliche Bevölkerungsstand zu Grunde gelegt.

**) Die Bezeichnung „absolute Zahlen“ -- als Gegensatz zu den relativen -- wurde auch bei Angabe der Durchschnittszahlen beibehalten, wiewohl Durchschnittszahlen strenge genommen nicht als absolute Zahlen anzusehen sind.

als der allgemeinen Geburtenziffer ersehen, indem erstere von 215229 im Jahre 1879 auf 203352 im Jahre 1888, letztere von 41₁ auf 37₀ herabgegangen ist.

Der für diese Periode berechnete Jahresdurchschnitt von 38₈ Geborenen auf 1000 Einwohner wurde übertroffen in den Jahren 1879 um 2₃, 1880 und 1881 um je 0₉, 1882 und 1884 um je 0₁. Hinter demselben blieben zurück die Jahre 1888 um 1₃, 1887 um 1₁, 1886 um 0₉, 1883 um 0₈ und 1885 um 0₇.

Vertheilung der Geborenen nach Regierungsbezirken.

In welcher Weise die Geborenen auf die einzelnen Regierungsbezirke sich vertheilen, zeigt folgende Tabelle:

Regierungs-Bezirke	Durchschnittlicher Jahresbetrag der Geborenen einschliesslich der Todtgeborenen.					
	Regierungsbezirke im Ganzen			Auf 1000 Einwohner treffen		
	männlich	weiblich	Im Ganzen	männl.	weibl.	Im Ganzen
Oberbayern	20549 ₅	19471 ₉	40021 ₄	42 ₁	38 ₇	40 ₄
Niederbayern	14034 ₄	13351 ₀	27385 ₄	43 ₉	39 ₆	41 ₇
Pfalz	13555 ₆	12856 ₀	26411 ₆	40 ₁	36 ₅	38 ₃
Oberpfalz	11552 ₁	10798 ₄	22350 ₅	44 ₈	39 ₀	41 ₈
Oberfranken	10185 ₁	9695 ₉	19881 ₀	36 ₃	32 ₈	34 ₆
Mittelfranken	13178 ₅	12398 ₃	25576 ₈	41 ₀	36 ₃	38 ₆
Unterfranken	10750 ₉	10083 ₆	20834 ₅	35 ₈	31 ₅	33 ₆
Schwaben	13328 ₂	12582 ₅	25910 ₇	42 ₄	37 ₉	40 ₂
Königreich	107134 ₃	101237 ₆	208371 ₉	40 ₉	36 ₇	38 ₈

Im Verhältniss zur Bevölkerung treffen die meisten Geborenen auf die Oberpfalz, welcher Niederbayern, Oberbayern und Schwaben folgen. In diesen Regierungsbezirken wird der für das Königreich berechnete Durchschnitt übertroffen, wogegen die Regierungsbezirke Unterfranken (mit der niedrigsten Geburtenziffer), Oberfranken, Pfalz und Mittelfranken hinter diesem Durchschnitte zurückbleiben. Gegenüber den Jahren 1876, 1877 und 1878*) tritt in sämtlichen Regierungsbezirken ein Rückgang der allgemeinen Geburtenziffer hervor, an welchem die Städte in höherem Masse theilhaftig sind, wie das Land, was folgende Tabelle lehrt:

Regierungs-Bezirke	Durchschnittlicher Jahresbetrag der Geborenen einschliesslich der Todtgeborenen						Auf 1000 Einwohner treffen Geborene in den					
	Städte			Bezirksämter			Städten			Bezirksämtern		
	männl.	weibl.	Im Ganzen	männl.	weibl.	Im Ganzen	männl.	weibl.	Im Ganz.	männl.	weibl.	Im Ganzen
Oberbayern	5657 ₉	5364 ₇	11022 ₆	14891 ₆	14107 ₂	28998 ₈	39 ₃	35 ₂	37 ₂	43 ₃	40 ₃	41 ₈
Niederbayern	801 ₂	779 ₃	1580 ₅	13233 ₂	12571 ₆	25804 ₇	31 ₀	29 ₂	30 ₁	45 ₀	40 ₆	42 ₇
Pfalz **)	2900 ₁	2766 ₀	5666 ₁	10635 ₅	10089 ₄	20744 ₉	39 ₇	37 ₆	39 ₄	40 ₂	35 ₉	38 ₀
Oberpfalz	834 ₅	794 ₈	1629 ₃	10717 ₆	10003 ₃	20721 ₂	32 ₄	31 ₀	31 ₅	46 ₁	39 ₀	42 ₃
Oberfranken	1228 ₉	1189 ₅	2418 ₄	8956 ₂	8506 ₄	17462 ₆	33 ₃	30 ₅	31 ₉	36 ₈	33 ₁	34 ₉
Mittelfranken	3818 ₂	3636 ₀	7455 ₁	9360 ₁	8761 ₄	18121 ₇	37 ₇	34 ₅	36 ₁	42 ₆	37 ₁	39 ₇
Unterfranken	1309 ₈	1235 ₂	2545 ₀	9441 ₁	8848 ₁	18289 ₂	31 ₄	28 ₁	29 ₇	36 ₅	32 ₀	34 ₂
Schwaben	2148 ₃	2066 ₀	4215 ₂	11179 ₀	10515 ₈	21695 ₅	34 ₅	31 ₄	32 ₀	44 ₃	39 ₀	41 ₉
Königreich	18698 ₉	17834 ₁	36533 ₀	88135 ₁	83103 ₃	171838 ₄	36 ₆	33 ₆	35 ₁	41 ₉	37 ₄	39 ₆

*) Vergleiche Heft XXXVIII und XLIII der Beiträge zur Statistik des Königreichs Bayern je Seite 3.

**) Unter den Städten der Pfalz ist auch St. Ingbert inbegriffen. Dieser Stadt ist in der Abhandlung über die Bewegung der Bevölkerung, sowie in den Tabellen durchgehends die Gemeinde Hassel beigezeichnet, welche mit St. Ingbert einen kombinierten Standesamtsbezirk bildet. Die Gemeinde Hassel hatte nach der Volkszählung von 1885 857 Einwohner.

Da im Durchschnitte der 3 Jahre 1876—1878 in den Städten 42 $\frac{1}{2}$, im übrigen Lande dagegegent 44 $\frac{1}{2}$ Geborene auf 1000 Einwohner kamen, so beträgt hienach der Rückgang in den Städten 7 $\frac{1}{2}$, auf dem Lande nur 4 $\frac{1}{2}$. Diese Tabelle zeigt auch, dass die allgemeine Geburtenziffer in allen Regierungsbezirken — mit Ausnahme der Pfalz — auf dem Lande grösser war als in den Städten, wogegen in der Pfalz das umgekehrte Verhältniss bestand. Der grösste Unterschied zwischen Stadt und Land ist in Niederbayern wahrzunehmen, indem hier auf 1000 Einwohner in den Städten 30 $\frac{1}{2}$, auf dem Lande aber 42 $\frac{1}{2}$ Geborene treffen. Den geringsten Unterschied zeigt die Pfalz mit 39 $\frac{1}{2}$ Geborenen auf 1000 Einwohner in den 11 grösseren Städten und mit 38 $\frac{1}{2}$ auf dem Lande.

Die Geborenen nach Monaten.

Auf die einzelnen Monate vertheilen sich die im Jahresdurchschnitt Geborenen wie folgt

Januar	17993 $\frac{3}{4}$	Juli	17461 $\frac{1}{2}$
Februar	17059 $\frac{1}{2}$	August	17170 $\frac{1}{2}$
März	18650 $\frac{1}{2}$	September	17280 $\frac{7}{8}$
April	17516 $\frac{3}{4}$	Oktober	17140 $\frac{3}{4}$
Mai	17845 $\frac{1}{2}$	November	16385 $\frac{3}{4}$
Juni	17075 $\frac{7}{8}$	Dezember	16792 $\frac{1}{2}$

Zusammen 208371 $\frac{1}{2}$

Tagesbetrag der Geborenen.

Im Jahresdurchschnitt wurden täglich 570 Kinder geboren, wovon 100 auf die Städte und 470 auf das Land treffen.

Nach absteigender Grösse der durchschnittlichen Tagesbeträge, reihen sich die Monate folgendermassen aneinander:

Februar	mit 602 $\frac{1}{2}$ Geborenen,	Juni	mit 569 $\frac{1}{2}$ Geborenen,
März	„ 601 $\frac{1}{2}$ „	Juli	„ 563 $\frac{3}{4}$ „
April	„ 583 $\frac{3}{4}$ „	August	„ 553 $\frac{3}{4}$ „
Januar	„ 580 $\frac{1}{2}$ „	Oktober	„ 552 $\frac{1}{2}$ „
September	„ 576 $\frac{1}{2}$ „	November	„ 546 $\frac{1}{2}$ „
Mai	„ 575 $\frac{1}{2}$ „	Dezember	„ 541 $\frac{1}{2}$ „

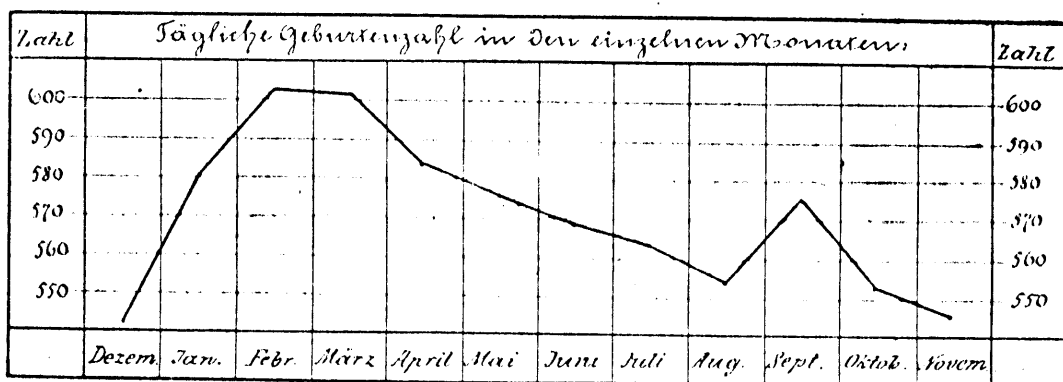
Während das Land mit Ausnahme des Oktober, der vor den August tritt, die gleiche Reihenfolge der Monate ergibt; zeigen die Städte mehrfache Verschiebungen gegenüber dem Königreich und folgen sich die Monate hier wie nachstehend:

März	105 $\frac{1}{2}$	September	99 $\frac{1}{2}$
Februar	104 $\frac{1}{2}$	Juli	98 $\frac{1}{2}$
April	102 $\frac{1}{2}$	Dezember	97 $\frac{1}{2}$
Mai	101 $\frac{1}{2}$	August	97 $\frac{1}{2}$
Januar	101 $\frac{1}{2}$	November	96 $\frac{1}{2}$
Juni	99 $\frac{1}{2}$	Oktober	95 $\frac{1}{2}$

Das Frühjahr (März, April, Mai) hat den höchsten Tagesbetrag, dann folgen der Winter mit 574, der Sommer mit 562 und der Herbst mit 558 Geborenen für das Königreich. Diese Erscheinung zeigt sich gleichmässig bei Stadt und Land.

Es sind zwei Jahres-Maxima zu beobachten, nämlich eines im Februar und ein geringeres im September. Vom Dezember steigt die tägliche Geburtenzahl rasch bis zum Februar (61 Geburten mehr für den Tag als im Dezember), bleibt im März nahezu gleich und sinkt dann langsam bis zum August (49 Geburten für den Tag weniger als im Februar), steigt vorüber-

gehend im nächsten Monate, um sodann, im Oktober und November fortsinkend, im Dezember den tiefsten Stand zu erreichen. Die ganz gleiche Erscheinung zeigte sich auch im Durchschnitt des Jahres 1874/78*). Ein Bild des Auf- und Niederganges des Tagesbetrages der Geburten in den einzelnen Monaten für den Durchschnitt eines Jahres der Periode 1879/88 gibt nachfolgendes Diagramm:



Verhältniss der Lebend- und Todtgeborenen.

Das Verhältniss der Lebend- und Todtgeborenen in den 10 Jahren 1879/88 ist ein ziemlich stetiges. Es waren nemlich von je 100 Geborenen in den Jahren 1879, 1882, 1883, 1884, 1885 und 1887 je 96⁶/₁₀₀ Lebendgeborene und 3⁴/₁₀₀ Todtgeborene, in den übrigen Jahren der genannten Periode waren die bezüglichlichen Zahlen 96⁷/₁₀₀ und bezw. 3³/₁₀₀. Als Durchschnitt ergaben sich daher die Zahlen 96⁶/₁₀₀ (genau 96⁶/₁₀₀) und 3⁴/₁₀₀ (genau 3³/₁₀₀). Gegenüber der Periode 1871/78, in welcher von je 100 Geborenen überhaupt durchschnittlich 3³/₁₀₀ Todtgeborene waren, ist also eine kleine Aenderung des Verhältnisses zu Gunsten der Lebendgeborenen wahrzunehmen.

In den einzelnen Regierungsbezirken ergeben sich folgende Verhältnisszahlen:

Regierungs-Bezirke	Durchschnitt	
	lebend-	todt-
	geboren	
Oberbayern	96 ⁹ / ₁₀₀	3 ¹ / ₁₀₀
Niederbayern	97 ² / ₁₀₀	2 ⁸ / ₁₀₀
Pfalz	95 ⁷ / ₁₀₀	4 ³ / ₁₀₀
Oberpfalz	96 ⁸ / ₁₀₀	3 ² / ₁₀₀
Oberfranken	96 ³ / ₁₀₀	3 ⁷ / ₁₀₀
Mittelfranken	95 ⁸ / ₁₀₀	4 ² / ₁₀₀
Unterfranken	97 ² / ₁₀₀	2 ⁸ / ₁₀₀
Schwaben	97 ¹ / ₁₀₀	2 ⁹ / ₁₀₀

*) Siehe Heft XLIII. der Beiträge zur Statistik des Königreichs Bayern Seite 4.

Verhältniss der Geschlechter.

Auf je 100 Mädchen treffen Knaben:

Periode	Knabengeburten
1839/48	106 ₃
1849/58	106 ₃
1859/68	106 ₂
1869/78	106 ₃
1879/88	105 ₈
1839/88	106 ₂

Die Periode 1879/88 ist also nicht nur gegenüber den 4 vorausgehenden einzelnen Jahrzehnten, sondern auch gegenüber dem für die 50 Jahre berechneten Durchschnitt bezüglich der Knaben-Geburten zurückgeblieben. Von den einzelnen Jahren der 50jährigen Periode waren besonders knabenreich 1845 mit 107₃, 1850 mit 107₀, 1852 und 1853 mit je 107₁, 1863 und 1873 mit je 106₀, dann 1876 mit 107₂ männlichen Geburten auf 100 weibliche. Besonders knabenarm waren die Jahre 1841 mit 105₁, 1851 mit 105₃, dann 1855 und 1888 mit je 105₁ Knabengeburten auf 100 Mädchen-Geburten.

Unterscheidet man noch zwischen Lebend- und Todtgeborenen, so kommen im Jahresdurchschnitt auf 100 lebendgeborene Mädchen 105₁ lebendgeborene Knaben und auf 100 tod-geborene Mädchen 128₁ todgeborene Knaben gegenüber 105₃ bzw. 130₀ im Jahresdurchschnitt der Periode 1871/78.

Unehlich Geborene.

Ein besonderes Interesse beansprucht die Darstellung der unehlich Geborenen. Trotz des Rückgangs der Eheschliessungen und der Zunahme der Bevölkerung kann das erfreuliche Ergebniss konstatirt werden, dass die unehlich Geborenen in der Periode 1879/88 gegenüber der Periode 1869/78 in absoluter Zahl um durchschnittlich 1002₃, in der relativen Zahl um 0₆ abgenommen haben. Gegenüber der Periode 1859/68, welche dem mit dem 1. September 1868 in Wirksamkeit getretenen bayerischen Gesetze über Heimat, Verhehlung und Aufenthalt vom 16. April 1868 23. Februar 1872 unmittelbar vorherging, beträgt die durchschnittliche Abnahme der absoluten Zahl 11315₅, die der relativen Zahl 8₈.

Das Nähere ist aus der nachfolgenden Tabelle zu ersehen:

Periode	Unehlich Geborene		Zu- und Abnahme gegen-über der vorhergehenden Periode
	im Jahresdurchschnitt im Ganzen	auf 100 Geborene überh. einschl. der Todtgeborenen	
1839/48	31739 ₃	20 ₁	—
1849/58	33642 ₇	21 ₁	+ 1 ₀
1859/68	39618 ₀	22 ₁	+ 1 ₀
1869/78	29305 ₄	14 ₂	— 8 ₂
1879/88	28303 ₁	13 ₆	— 0 ₆
1839/88	32521 ₈	18 ₁	—

Wirft man jedoch einen Blick auf die einzelnen Jahre der letzten Periode, so lässt sich eine allmähliche Steigerung der Verhältnisszahl beobachten und beträgt der Unterschied zwischen 1879 und 1888 1, indem im ersteren Jahre 12, im letzteren 14^o unehlich Geborene auf 100 Geborene überhaupt treffen. Nur die Jahre 1883 und 1887 weisen eine Abnahme je gegenüber dem Vorjahre um 0ⁱ bzw. 0ⁱ auf. Die bedeutendste Steigerung von 0⁷ zeigt sich vom Jahre 1883 auf 1884.

Es ist jedoch zu bemerken, dass für die Illegitimitätsziffer weder die absolute Zahl der unehlichen Geborenen (wegen der Bevölkerungszunahme) noch die Berechnung des Antheiles unter den Geborenen überhaupt ausschliesslich massgebend ist; denn selbst wenn z. B. die Zahl der unehlich Geborenen gleich hoch bleibt oder sogar etwas zurückgeht, so kann gleichwohl der Prozentantheil der unehlich Geborenen dann steigen, wenn zugleich die ehlichen Geborenen zurückgegangen sind. Namentlich auf die Häufigkeit der ehlich Geborenen haben aber nicht nur die Heirathsfrequenz, sondern auch missliche Zeitverhältnisse, insbesondere Theuerung u. dgl. Einfluss. Die richtigste Illegitimitätszahl würde wohl aus der Vergleichung der unehlich Geborenen mit jener der im gebärfähigen Alter stehenden, ledigen weiblichen Bevölkerung hervorgehen. Dies liesse sich aber mit einiger Genauigkeit nur in einem Volkszählungsjahr durchführen und ein einzelnes Jahr würde wiederum kein genaues Bild des durchschnittlichen Verhältnisses liefern. —

Leichter herzustellen und immerhin nicht ohne Bedeutung ist auch das Bild, welches aus der Gegenüberstellung der Zahl der unehlich Geborenen und jener der Bevölkerung sich ergibt. Auch diese Vergleichung zeigt eine erfreuliche Abnahme der Häufigkeit der unehlich Geborenen in den beiden letzten Jahrzehnten. Während nemlich im Jahresdurchschnitte der Periode 1859/68 noch 8³ unehlich Geborene auf 1000 Einwohner trafen, betrug dieser Antheil nur 5⁹ in der Periode 1869/78 und 5³ in der Periode 1879/88. —

Das Zahlenverhältniss in den 5 Jahrzehnten für die einzelnen Regierungsbezirke bringt nachstehende Tabelle zum Ausdruck.

Es kommen auf 100 Geborene überhaupt unehlich Geborene in den Regierungsbezirken:

Periode	Oberbayern	Niederbayern	Pfalz	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben	Königreich
1839/48	24 ⁸	26 ¹	8 ²	24 ¹	27 ²	25 ⁰	17 ³	14 ⁶	20 ¹
1849/58	25 ⁵	26 ¹	9 ²	23 ⁵	28 ⁸	25 ⁷	17 ¹	16 ⁵	21 ¹
1859/68	26 ⁸	27 ⁶	11 ¹	25 ¹	27 ⁶	26 ⁰	17 ¹	17 ⁵	22 ¹
1869/78	18 ⁹	17 ³	6 ⁸	13 ⁶	15 ⁸	17 ¹	9 ⁸	12 ¹	14 ²
1879/88	19 ⁰	16 ³	5 ⁶	11 ⁷	14 ⁶	17 ³	9 ⁰	11 ²	13 ⁶
1839/88	23 ⁰	22 ⁷	8 ¹	19 ⁷	22 ⁸	22 ³	14 ¹	14 ¹	18 ¹

An dem Rückgange, welcher bei den unehlich Geborenen in den Perioden 1869/78 und 1879/88 gegenüber den früheren eingetreten ist, sind hienach sämtliche Regierungsbezirke — einschliesslich der Pfalz — theilhaftig.

Die auf die 50 Jahre 1839/88 ermittelten günstigsten Zahlen weisen die Pfalz, dann Unterfranken und Schwaben auf, welche Regierungsbezirke hinter dem für das Königreich berechneten Durchschnitte zurückbleiben; — die ungünstigsten Zahlen Oberbayern, Oberfranken, Niederbayern, Mittelfranken und Oberpfalz, welche sämtliche diesen Durchschnitt übertreffen.

Betrachtet man die Periode 1879/88 allein, so ergibt sich nicht nur eine Verschiebung in der Reihenfolge jener Regierungsbezirke, welche den für das Königreich berechneten Durchschnitt übertreffen, indem auf Oberbayern mit der ungünstigsten relativen Zahl Mittel-franken, diesem Niederbayern und letzterem Oberfranken folgt, sondern es tritt auch die Oberpfalz in die Reihe jener Regierungsbezirke ein, welche unter dem Durchschnitte für das Königreich stehen.

Dass übrigens die Häufigkeit der unehlich Geborenen nicht ohne weiters als Ausdruck des Grades der Sittlichkeit in den geschlechtlichen Beziehungen der Bevölkerung zu betrachten sei, hat Dr. von Mayr in seinen statistischen Studien „Die Gesetzmässigkeit im Gesellschafts-leben“ München 1877, S. 252 ff., ausgeführt. So ist die vorzüglichste Ursache der günstigen Ziffern der Pfalz wohl zweifellos einerseits in der für die Pfalz bestehenden Gesetzgebung über Verhehlung, welche im Wesentlichen auf dem Grundsatz voller Freiheit beruht, — andererseits aber auch in dem zivilrechtlichen Verbote der Ermittlung der Vaterschaft bei unehlichen Kindern zu suchen.

Nach Stadt und Land ausgeschieden treffen auf 100 Geborene überhaupt (ein-schliesslich der Todtgeborenen) unehlich Geborene im Jahresdurchschnitt:

Regierungsbezirke	Unmittelbare Städte und die 11 grösseren Städte der Pfalz	Bezirksämter	Im Ganzen
Oberbayern	27 ₇	15 ₇	19 ₀
Niederbayern	17 ₃	16 ₂	16 ₄
Pfalz	7 ₅	5 ₁	5 ₆
Oberpfalz	15 ₉	11 ₃	11 ₇
Oberfranken	18 ₇	14 ₀	14 ₆
Mittelfranken	20 ₆	16 ₀	17 ₃
Unterfranken	21 ₃	7 ₃	9 ₀
Schwaben	16 ₆	10 ₂	11 ₃
Königreich	19 ₈	12 ₃	13 ₆

Die Vergleichung zwischen Stadt und Land fällt daher durchgehends zu Gunsten des letzteren aus, doch variiert die Differenz bedeutend. Den geringsten Unterschied weist nämlich auf Niederbayern, wo derselbe nur 1₁ beträgt; dann folgen die Pfalz mit 2₁, Oberpfalz und Mittelfranken mit je 4₆, Oberfranken mit 4₇ und Schwaben mit 6₁. Der höchste Unterschied mit 14₀ zeigt sich in Unterfranken, welchem sich Oberbayern mit 12₀ anschliesst. Die grössere Häufigkeit der unehlich Geborenen in den Städten gegenüber dem Lande wird theilweise in dem Zuzuge zahlreicher erwachsener Personen, insbesondere weiblichen Geschlechts, vom Lande in die Städte begründet sein.

Die Schwankungen in den unmittelbaren Städten bzw. den 11 grösseren Städten der Pfalz einerseits und den Bezirksämtern mit Ausnahme der 11 grösseren Städte der Pfalz andererseits sind aus folgender Tabelle ersichtlich, in welcher für die Regierungsbezirke die Städte und Bezirksämter aufgeführt sind, welche je den Höchst- und Mindestbetrag der auf 100 Geborene überhaupt kommenden unehlich Geborenen aufweisen:

Regierungs- bezirke	Unmittelbare Städte		Bezirksämter	
	Maximum	Minimum	Maximum	Minimum
Oberbayern .	Traunstein . 29%	Freising . . 12%	Miesbach . . . 25%	Aichach . . 10%
Niederbayern .	Passau . . . 18%	Deggendorf . 16%	Griesbach . . . 26%	Kelheim . . 9%
Pfalz	Pirmasens . . 9%	St. Ingbert . . 5%	Kirchheimbolanden 6%	Landau . . 4%
Oberpfalz . .	Regensburg . 17%	Amberg . . . 13%	Neustadt a/WN. . 15%	Cham . . . 8%
Oberfranken .	Bamberg . . . 20%	Hof 17%	Berneck 18%	Bamberg I . 8%
Mittelfranken .	Erlangen . . 34%	Dinkelsbühl . 9%	Nürnberg . . . 21%	Hilpoltstein. 10%
Unterfranken .	Würzburg . . 26%	Aschaffenburg 8%	Ebern 12%	Alzenau . . 3%
Schwaben . .	Kempten . . 19%	Nördlingen . 8%	Neu-Ulm . . . 13%	Sonthofen . 6%

Dabei darf aber nicht unerwähnt gelassen werden, dass auch andere Städte und Bezirksämter je dem betreffenden Maximum und Minimum sehr nahe stehen. So treffen in der Stadt München 29% unehliche Kinder auf 100 Geborene überhaupt.

In den Städten Regensburg, Bamberg, Erlangen, Würzburg und München, wo öffentliche Entbindungsanstalten bestehen, mögen die Zahlen zu Ungunsten der ehlich Geborenen einigermassen wohl insoferne beeinflusst sein, als angenommen werden kann, dass in diesen Anstalten manche Entbindungen auch an solchen unverheiratheten Personen vorgenommen werden, welche ihren Wohnort nicht in der betreffenden Stadt haben und der letzteren daher nicht anzurechnen wären. Indessen kann dieser Einfluss, welcher selbstverständlich bei Städten mit geringerer Einwohner- und in Folge dessen mit geringerer Geburtenzahl mehr sich geltend macht als bei Städten mit grösserer Einwohner- und Geburtenzahl, Mangels der verlässigen Anhaltspunkte ziffermässig nicht angegeben werden. *)

Auch die Verhältnisszahl der Stadt Traunstein erscheint weniger auffallend, wenn man dieselbe mit den Zahlen für die dortige Gegend und insbesondere mit jenen in dem benachbarten Oesterreich vergleicht, mit dessen Einwohnern der altbayerische Volksstamm in Lebensgewohnheiten und Sitten Vieles gemeinsam hat. So treffen in den Bezirksämtern Berchtesgaden 20%, Traunstein 19%, Rosenheim 18%, Miesbach 25%, Tölz 18% und in der Stadt Rosenheim 19% unehlich Geborene auf 100 Geborene überhaupt. Das aus den genannten Aemtern und unmittelbaren Städten gebildete Gebiet erscheint als der Ausläufer des angrenzenden Salzburger Landes und der hinter demselben gelegenen österreichischen Länder Steiermark und Kärnten, in welchen im Durchschnitt eines Jahres der Periode 1881/87 auf 100 Geborene überhaupt 28%, bzw. 25% und 46% unehliche Kinder treffen. **)

Ähnlich verhält es sich mit den Bezirksämtern Pfarrkirchen (21%), Griesbach (26%), Passau (21%), Vilshofen (21%) und der Stadt Passau (18%), welche mit Ausnahme des Bezirksamtes Vilshofen an das gleichfalls einen ziemlich hohen (19%) Prozentsatz aufweisende Ober-Oesterreich unmittelbar angrenzen. Die ebenfalls unmittelbar an Bayern angrenzenden Bezirkshauptmannschaften Kitzbühel, Zell a. See, St. Johann, Salzburg, Braunau, Ried und Schärding

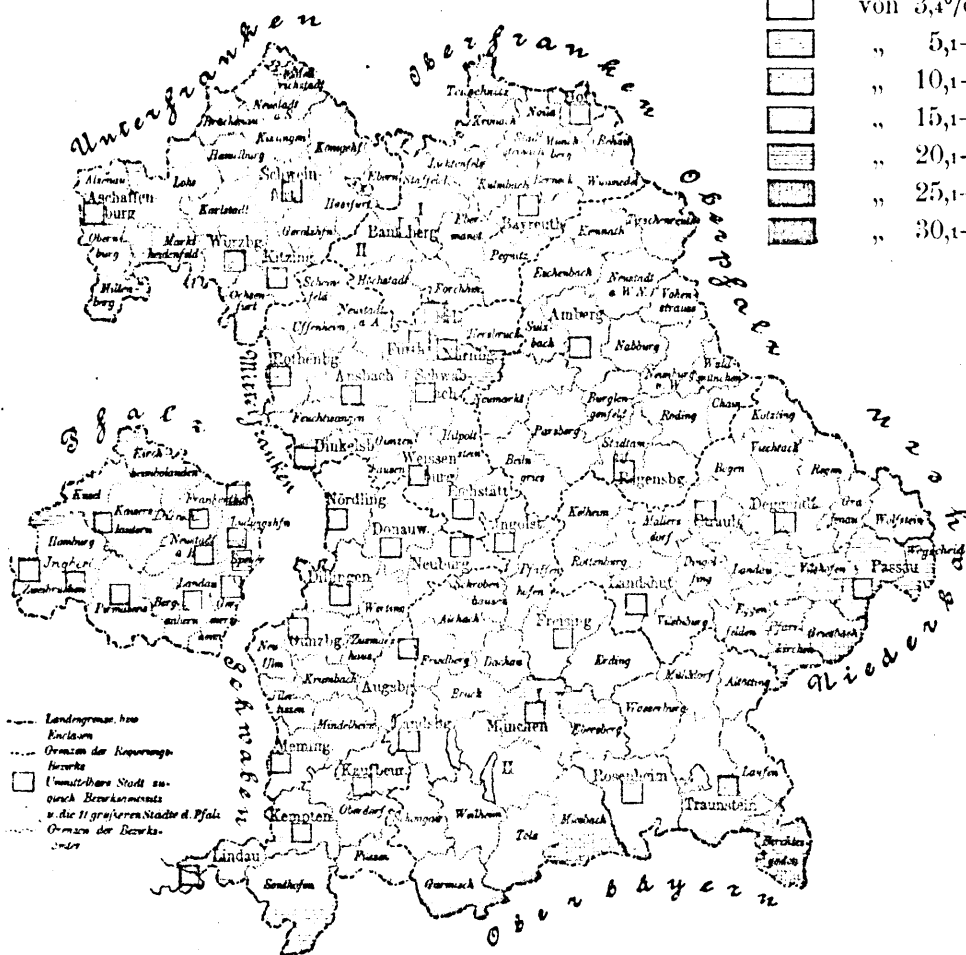
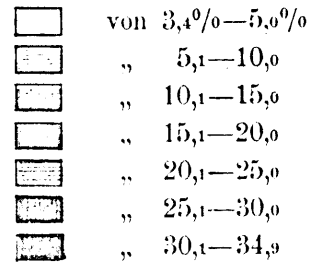
*) Im Jahresdurchschnitt der Periode 1879/88 wurden Entbindungen vorgenommen: in der Universitäts-Entbindungsanstalt München 9854, in der Kreisentbindungsanstalt Regensburg 617, in der Kreisentbindungsanstalt Bamberg 1113, in der Univers.-Entbindungsanstalt Erlangen 1640 und in der Kreisentbindungsanstalt Würzburg 3064. Wie viele von den Entbundenen nicht verheirathet und wie viele von den ledigen Müttern in der betreffenden Stadt ihren Wohnort nicht hatten, kann jedoch nicht angegeben werden.

**) S. August-September-Heft des XIII. Jahrgangs der Oesterreich. Statistischen Monatsschrift und XXI. Bd. S. 414 u. 3. Heft der „Oesterreich. Statistik: Bewegung der Bevölkerung im Jahre 1887“ (Wien 1889) S. V.

Beilage I.

Die unehelich Geborenen im Verhältniss zu der
Gesamtmzahl der Geborenen im Durchschnitt eines Jahres der
Periode 1879/88.

Von 100 Geborenen
sind unehelich Geborene



weisen die Prozentsätze 24₆, 38₅, 26₃, 22₇, 25₄, 25₅ und 23₉ auf. Die drei letztgenannten Bezirkshauptmannschaften übertreffen sonach noch den Durchschnitt für Oberösterreich.

Auf den hohen Prozentsatz (21₇) im Amtsbezirke München I wird wohl der Umstand, dass dieses Amt einen Gürtel um die Stadt München bildet, nicht ohne Einfluss sein.

Wiewohl die Pfalz, was das Vorherrschen der ehlich Geborenen gegenüber den unehlich Geborenen anlangt, im Vergleich mit den sämtlichen diessrheinischen Regierungsbezirken die günstigste Ziffer hat, so ist doch der Verwaltungsbezirk mit dem niedrigsten Prozentsatz der unehlich Geborenen in Unterfranken zu suchen, wo im Bezirksamte Alzenau nur 3₁ Unehliche auf 100 Geborene überhaupt kommen.

Wie die Häufigkeit der unehlich Geborenen im Königreich Bayern variiert, veranschaulicht die als Beilage I angefügte Karte.

Zahlenverhältniss der Geschlechter bei den Geborenen nach Glaubens-Bekenntnissen.

Betrachtet man die Geborenen unter dem Gesichtspunkt des Glaubensbekenntnisses der Mütter, so ergibt sich zunächst bezüglich des Geschlechtsverhältnisses der Geborenen folgendes Resultat:

Mütter (ehliche und unehliche)	Zahl der Geborenen (mit Einschluss der Todtgeborenen) im Jahresdurchschnitt			Auf 100 Mädchen treffen im Durch- schnitt Knaben
	männlich	weiblich	im Ganzen	
Katholische	78476 ₅	74061 ₇	152538 ₂	106 ₆
Protestantische	27804 ₈	26365 ₆	54170 ₄	105 ₄
Israelitische	763 ₃	724 ₃	1487 ₆	105 ₄
Sonstige	89 ₇	86 ₆	175 ₇	104 ₃
Zusammen	107134 ₃	101237 ₆	208371 ₉	105 ₈

Unterscheidet man weiter zwischen Stadt und Land, so erhält man nachstehende Tabelle:

Mütter (ehliche und unehliche)	Zahl der Geborenen (mit Einschluss der Todtgeborenen) im Jahresdurchschnitt						Auf 100 Mädchen treffen im Durch- schnitt Knaben		
	Unmittelb. Städte u. die 11 grösseren Städte der Pfalz		Bezirksämter (ohne die 11 grösseren Städte der Pfalz)		Königreich		Umm.Städte und die 11 grösseren Städte der Pfalz	Bezirksamt (ohne die 11 grösseren Städte der Pfalz)	Königreich
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.			
Katholische	11554 ₃	10968 ₃	66921 ₅	63093 ₄	78476 ₅	74061 ₇	105 ₃	106 ₁	106 ₆
Protestantische	6819 ₃	6561 ₁	20985 ₂	19801 ₅	27804 ₈	26365 ₆	103 ₅	106 ₅	105 ₄
Israelitische	300 ₅	280 ₇	462 ₃	443 ₃	763 ₃	724 ₃	107 ₁	104 ₃	105 ₄
Sonstige	24 ₂	24 ₂	65 ₃	62 ₆	89 ₇	86 ₆	100 ₄	105 ₆	104 ₃
zusammen	18698 ₃	17834 ₁	88435 ₄	83493 ₃	107134 ₃	101237 ₆	104 ₈	106 ₆	105 ₈

Fasst man die christlichen und sonstigen Bekenntnisse im Gegensatz zu den Israeliten zusammen, so ergibt sich folgende Uebersicht:

Mütter (ehliche und unehliche)	Zahl der Geborenen (mit Einschluss der Todtgeborenen) im Jahres- durchschnitt			Auf 100 Mädchen treffen im Durch- schnitt Knaben
	männlich	weiblich	im Ganzen	
Katholische, Protestant., Sonstige	106371 ₀	100513 ₃	206884 ₃	105 ₈
Israelitische	763 ₃	724 ₃	1487 ₆	105 ₁
zusammen	107134 ₃	101237 ₆	208371 ₉	105 ₈

Der grösste Knaben-Ueberschuss, welcher in den Jahren 1877 und 1878 mit 106₂ bzw. 107₅ Knaben auf 100 Mädchen die protestantischen Mütter getroffen hatte, entfällt in der Periode 1879/88 auf die katholischen Mütter. Der Knabenüberschuss bei den Israeliten, welcher in den Jahren 1877 und 1878 104₂ und 102₃ gegenüber 100 Mädchen betragen hatte, hat eine Zunahme erfahren.

Im Vergleich mit der christlichen Bevölkerung haben die Israeliten einen geringeren Knabenüberschuss. Es sind jedoch bei den Israeliten wie bei den Angehörigen der sonstigen Glaubensbekenntnisse die geringen absoluten Zahlen, welche den Werth der auf dieselben berechneten Verhältnisszahlen beeinträchtigen, nicht ausser Acht zu lassen.

In den Regierungsbezirken ergeben sich für 1879/88 folgende Verhältnisse:

Regierungs-Bezirke	Zahl der Geborenen (mit Einschluss der Todt- geborenen) im Jahresdurchschnitte von						Auf je 100 Mädchen treffen Knaben bei den	
	katholisch. Müttern			protestantisch. Müttern			kathol. Müttern	protest. Müttern
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.		
Oberbayern	19715 ₆	18679 ₁	38394 ₇	763 ₃	728 ₆	1491 ₉	105 ₅	104 ₈
Niederbayern	13955 ₉	13277 ₀	27232 ₉	737	69 ₅	143 ₂	105 ₁	106 ₀
Pfalz	6192 ₅	5841 ₇	12034 ₂	7159 ₅	6825 ₇	13985 ₂	106 ₀	104 ₉
Oberpfalz	10759 ₃	10046 ₁	20806 ₃	7677	7277	14954	107 ₁	105 ₅
Oberfranken	4279 ₁	4070 ₀	8349 ₁	5850 ₉	5569 ₀	11419 ₉	105 ₁	105 ₀
Mittelfranken	3293 ₃	3105 ₉	6399 ₂	9711 ₈	9134 ₅	18846 ₃	106 ₀	106 ₃
Unterfranken	8717 ₂	8152 ₉	16870 ₁	1798 ₃	1704 ₈	3503 ₁	106 ₉	105 ₁
Schwaben	11562 ₇	10888 ₇	22451 ₄	1679 ₆	1605 ₈	3285 ₄	106 ₂	104 ₆
Königreich	78476 ₅	74061 ₇	152538 ₂	27804 ₈	26365 ₆	54170 ₄	106 ₀	105 ₁

Es sind sonach, was den Knabenreichthum anlangt, die katholischen Mütter in den Regierungsbezirken Oberbayern, Niederbayern und Oberfranken, die protestantischen Mütter in den Regierungsbezirken Oberbayern, Pfalz, Oberfranken und Schwaben hinter dem für ihre Konfessionen berechneten Durchschnitt des Königreichs zurückgeblieben.

Verhältniss der Lebend- und Todtgeborenen nach dem Glaubensbekenntnisse der Mütter.

Die Häufigkeit der Lebend- und Todtgeborenen nach dem Glaubensbekenntnisse der Mütter ergibt sich aus folgenden 2 Uebersichten:

Mütter	Zahl der			Prozentantheil der Tottgeborenen
	Lebend- geborenen	Todt- geborenen	Geborenen überhaupt	
	im Jahresdurchschnitte			
I.				
Katholische	147873 ₂	4665 ₀	152538 ₂	3 ₁
Protestantische	51939 ₉	2230 ₅	54170 ₄	4 ₁
Israelitische	1436 ₈	50 ₈	1487 ₆	3 ₄
Sonstige	169 ₆	6 ₁	175 ₇	3 ₄
Zusammen	201419 ₅	6952 ₄	208371 ₉	3 ₃
II.				
Katholische, Protestan- tische und Sonstige	199982 ₇	6901 ₆	206884 ₃	3 ₃
Israelitische	1436 ₈	50 ₈	1487 ₆	3 ₄
Zusammen	201419 ₅	6952 ₄	208371 ₉	3 ₃

Es ergibt sich auch hier die bereits für die Jahre 1876, 1877 und 1878 beobachtete Erscheinung, dass die Häufigkeit der Todtgeborenen bei den protestantischen Müttern nicht unbedeutend grösser ist als bei den Müttern der übrigen Konfessionen. Die hauptsächliche Erklärung hiefür wird, wie Dr. von Mayr in seiner bereits erwähnten Schrift „die Gesetzmässigkeit im Gesellschaftsleben“ ausgeführt hat, in den religiösen Anschauungen der Betheiligten zu finden sein, welche in zweifelhaften Fällen von Einfluss auf die Anmeldung eines Lebend- oder Todtgeborenen sind.

Häufigkeit der unehlich Geborenen bei den einzelnen Glaubensbekenntnissen.

Die Häufigkeit der unehlich Geborenen nach dem Glaubensbekenntnisse der Mütter betrachtet, wird in folgender Uebersicht dargestellt:

Mütter	Zahl der Geborenen (mit Einschluss der Todtgeborenen) im Jahresdurchschnitt			Prozentantheil der unehlich Geborenen
	Ehliche	Unehliche	Zusammen	
Katholische	131641 ₈	20896 ₄	152538 ₂	13 ₇
Protestantische	46799 ₉	7370 ₅	54170 ₄	13 ₆
Israelitische	1463 ₂	24 ₄	1487 ₆	1 ₆
Sonstige	163 ₉	11 ₈	175 ₇	6 ₇
Zusammen	180068 ₈	28303 ₁	208371 ₉	13 ₆

Die protestantischen Mütter weisen darnach nur einen ganz unbedeutend niedrigeren Prozentsatz aus als die katholischen, während die Israeliten gegenüber den Katholiken,

Protestanten und den sonstigen Konfessionen mit einer nur sehr geringen Anzahl unehlich Geborener vertreten sind. Es haben jedoch auch bei den Israeliten die unehlich Geborenen gegenüber den Jahren 1876 (10), 1877 und 1878 (je 12) eine Zunahme erfahren.

Die Ausscheidung der unehlich Geborenen nach dem Glaubensbekenntnisse der Mütter und nach Stadt und Land ergibt nachfolgende Tabelle:

Mütter	Zahl der Geborenen (einschl. der Todtgeborenen) im Jahresdurchschnitte						Auf 100 Geborene über- haupt treffen unehlich Geborene		
	Unmittelbare Städte und die 11 grösseren Städte der Pfalz		Bezirksämter (ohne d. 11 grösseren Städte der Pfalz)		Königreich		Städte	Bezirks- ämter	König- reich
	ehliche	unehliche	ehliche	unehliche	ehliche	unehliche			
Katholische . . .	17434 ₈	5088 ₁	114207 ₀	15808 ₃	131641 ₈	20896 ₁	22 ₆	12 ₂	13 ₇
Protestantische . .	11242 ₈	2137 ₉	35557 ₁	5232 ₆	46799 ₉	7370 ₅	16 ₀	12 ₈	13 ₆
Israelitische . . .	568 ₆	12 ₆	894 ₆	11 ₈	1463 ₂	24 ₁	2 ₂	1 ₃	1 ₆
Sonstige	45 ₂	3 ₀	1187	8 ₈	163 ₉	11 ₈	6 ₂	6 ₉	6 ₇
Zusammen	29291 ₁	7241 ₆	150777 ₄	21061 ₅	180068 ₈	28303 ₁	19 ₉	12 ₃	13 ₆

Den Antheil der beiden Hauptkonfessionen an den unehlich Geborenen in den Regierungsbezirken zeigt folgende Tabelle:

Regierungs- Bezirke	Geborene von						Auf 100 Geborene treffen unehliche bei den	
	katholischen Müttern			protestantischen Müttern			kathol. Müttern	protest. Müttern
	Ehliche	Uneh- liche	Zu- sammen	Ehliche	Uneh- liche	Zu- sammen		
Oberbayern	31086 ₆	7308 ₁	38394 ₇	1185 ₁	306 ₅	1491 ₉	19 ₀	20 ₅
Niederbayern	22785 ₈	4447 ₁	27232 ₉	127 ₁	16 ₁	143 ₂	16 ₃	11 ₂
Pfalz	11364 ₆	669 ₆	12034 ₂	13188 ₁	797 ₁	13985 ₂	5 ₆	5 ₇
Oberpfalz	18398 ₁	2408 ₂	20806 ₃	1295 ₈	199 ₆	1495 ₁	11 ₆	13 ₃
Oberfranken	7233 ₃	1116 ₁	8349 ₁	9633 ₃	1786 ₁	11419 ₉	13 ₁	15 ₆
Mittelfranken	5371 ₅	1027 ₇	6399 ₂	15450 ₃	3396 ₀	18846 ₃	16 ₀	18 ₀
Unterfranken	15440 ₅	1429 ₆	16870 ₁	3059 ₉	443 ₂	3503 ₁	8 ₅	12 ₆
Schwaben	19961 ₁	2490 ₀	22451 ₁	2859 ₈	425 ₆	3285 ₁	11 ₁	12 ₉
Königreich	131641 ₈	20896 ₁	152538 ₂	46799 ₉	7370 ₅	54170 ₁	13 ₇	13 ₆

Hienach weisen auf den höchsten Prozentsatz unehlicher Kinder die katholischen und protestantischen Mütter in Oberbayern, den niedrigsten die katholischen und protestantischen Mütter in der Pfalz.

Mehrlingsgeburten.

Ueber die Bewegung der Mehrlingsgeburten innerhalb der 5 Dezenen 1839/88 gibt folgende Tabelle Aufschluss, welcher zu entnehmen ist, dass die Mehrlingsgeburten im Verhältniss zu den Geborenen überhaupt in den drei letzten Jahrzehnten nicht unbeträchtlich zurückgegangen sind.

Periode	Zwillings-	Drillings-	Von je 1000 Geborenen treffen solche aus	
	Geburten		Zwillings-	Drillings-
			Geburten	
im Jahresdurchschnitt				
1839/48	2431 ₈	43 ₈	31 ₃	0 ₉
1849/58	2767 ₃	52 ₈	35 ₃	1 ₀
1859/68	2723 ₆	38 ₀ *)	31 ₀	0 ₇
1869/78	2732 ₃	38 ₄	26 ₄	0 ₅
1879/88	2489 ₁	29 ₆	23 ₉	0 ₄
1839/88	2628 ₈	40 ₅	29 ₆	0 ₇

Vergleicht man für die Periode 1879/88 die Zahl der aus Mehrlingsgeburten abstammenden Kinder mit der Gesamtzahl der Geborenen nach der Ehlichkeit und Unehlichkeit, so ergibt sich, dass die aus Mehrlingsgeburten herrührenden Kinder bei den ehlichen einen grösseren Prozentsatz ausweisen, als bei den unehlichen, wie folgende Tabelle zeigt:

Geborene (mit Einschluss der Todtge- borenen.)	Gesamt- zahl der Geborenen	Darunter aus			Demnach treffen auf je 1000 Ge- borene solche aus		
		Zwillings- geburten	Drillings- Geburten	Mehrlings- geburten überhaupt	Zwillings- geburten	Drillings- Geburten	Mehrlings- Geburten überhaupt
		im Jahresdurchschnitt					
Ehliche	180068 ₈	4435 ₀	81 ₉	4516 ₉	24 ₆	0 ₅	25 ₁
Unehliche	28303 ₁	543 ₂	6 ₉	550 ₁	19 ₂	0 ₂	19 ₄
Zusammen	208371 ₉	4978 ₂	88 ₈	5067 ₀	23 ₉	0 ₄	24 ₃

Dagegen bedingt das Geschlecht keinen nennenswerthen Unterschied in der Häufigkeit der Mehrlingsgeburten.

Geborene (mit Einschluss der Todtge- borenen)	Gesamt- zahl der Geborenen	Darunter aus			Demnach treffen auf je 1000 Ge- borene solche aus		
		Zwillings- geburten	Drillings- geburten	Mehrlings- geburten überhaupt	Zwillings- geburten	Drillings- geburten	Mehrlings- geburten überhaupt
		im Jahresdurchschnitt					
Knaben	107134 ₃	2526 ₇	43 ₇	2570 ₄	23 ₆	0 ₄	24 ₀
Mädchen	101237 ₆	2451 ₅	45 ₁	2496 ₆	24 ₂	0 ₄	24 ₆
Zusammen	208371 ₉	4978 ₂	88 ₈	5067 ₀	23 ₉	0 ₄	24 ₃

*) Ausserdem 01 Vierlings-Geburt.

Todtgeborene sind bei Mehrlingsgeburten weit häufiger als bei einfachen Geburten. Es befinden sich nemlich bei den Zwillingsgeburten fast doppelt, bei den Drillingsgeburten mehr als viermal soviel Todtgeborene als bei den Geborenen aus einfachen Geburten, wie aus nachstehenden Zahlen hervorgeht:

Art der Geburten	Zahl der Geborenen	hierunter Todtgeborene	Unter 1000 Geborenen waren Todtgeborene
	im durchschnittlichen Jahresbetrug		
aus einfachen Geburten	203304 ₉	6653 ₀	32 ₇
aus Zwillingsgeburten	4978 ₄	287 ₁	57 ₇
aus Drillingsgeburten	88 ₈	12 ₀	135 ₁
aus Mehrlingsgeburten überhaupt	5067 ₀	299 ₁	59 ₁

Betrachtet man endlich die Zwillingsgeburten von dem Gesichtspunkte ihrer Zusammensetzung nach dem Geschlecht, so bemerkt man, dass am häufigsten das Zusammentreffen von einem Knaben und einem Mädchen, am seltensten das Zusammentreffen zweier Mädchen vorkommt.

Gebietstheile	Unter den Zwillingsgeburten waren im Jahresdurchschnitt solche von		
	2 Knaben	1 Knabe 1 Mädchen	2 Mädchen
Stadt	122 ₀	136 ₃	121 ₆
Land	681 ₅	783 ₄	644 ₃
Königreich	803 ₅	919 ₇	765 ₉

Die drei der Periode 1879/88 vorausgegangenen Jahre 1876, 1877 und 1878 zeigen dieselben Verhältnisse wie die Periode 1879/88 sowohl bezüglich der grösseren Häufigkeit von Mehrlingsgeburten in der Ehe, als von Todtgeborenen unter den Mehrlingsgeborenen überhaupt, wie auch bezüglich der Zusammensetzung der einzelnen Mehrlingsgeburten und der Mehrlingsgeborenen nach dem Geschlechte.

Die Geborenen in Bayern im Vergleiche zum deutschen Reiche, zu den grösseren deutschen Bundesstaaten und zu den angrenzenden Ländern der österreichisch-ungarischen Monarchie.

Um einen Vergleich wenigstens bezüglich der Hauptzahlen mit dem deutschen Reich, dann mit den anderen grösseren deutschen Staaten und den unmittelbar an Bayern angrenzenden Ländern der österreichisch-ungarischen Monarchie zu ermöglichen, mögen hier die Zahlen, welche den neuesten vorliegenden amtlichen Publikationen entnommen sind, Platz finden.

Reich, beziehungsweise Staat und Land	Periode	Zahl der im Jahresdurchschnitt Geborenen (einschliesslich der Todtgeborenen.)	Auf 1000 Einwohner treffen Geborene (einschliesslich der Todtgeborenen.)	Auf 100 Mädchen kommen Knaben	Auf 100 Geborene überhaupt treffen	
					Todtgeborene	Unehlich Geborene
Deutsches Reich	1879/88	1789991 ₆	38 ₆	106 ₁	3 ₈	9 ₃
Preussen	1879/88	1095648 ₂	39 ₁	106 ₂	3 ₉	8 ₁
Sachsen	1879/88	135885 ₃	43 ₆	105 ₆	3 ₈	12 ₉
Württemberg	1879/88	76824 ₆	38 ₇	104 ₉	3 ₆	9 ₃
Baden	1879/88	55755 ₂	35 ₀	105 ₇	3 ₆	7 ₉
Hessen	1879/88	31917 ₈	33 ₆	106 ₈	4 ₀	7 ₅
Tyrol	1879/87	26130 ₂	28 ₄	108 ₁	1 ₄	5 ₄
Salzburg	1879/87	5109 ₀	30 ₇	106 ₃	2 ₉	28 ₆
Oberösterreich	1879/87	24388 ₂	31 ₈	106 ₁	3 ₁	18 ₈
Böhmen	1879/87	218142 ₃	38 ₄	106 ₈	2 ₉	12 ₆
Bayern	1879/88	208371 ₉	38 ₈	105 ₈	3 ₄	13 ₆

B. Sterbfälle.

Wie bei den früheren Veröffentlichungen sind auch hier die Todtgeborenen unter die Sterbfälle nicht eingerechnet.

Zahl der Gestorbenen und allgemeine Sterblichkeits-Ziffer.

Im Jahresdurchschnitt der Periode 1879/88 sind im Königreich 153578₁ Personen und zwar 79270₅ männlichen und 74307₆ weiblichen Geschlechts gestorben.

Einen Vergleich mit den vorhergehenden 4 Jahrzehnten zeigt nachstehende Tabelle:

Periode	Durchschnittlicher Jahresbetrag der Gestorbenen			Auf 1000 Einwohner treffen Gestorbene		
	männlich	weiblich	im Ganzen	männlich	weiblich	im Ganzen
1839/48	62941 ₇	61068 ₂	124009 ₉	29 ₀	26 ₈	27 ₉
1849/58	64133 ₈	62287 ₁	126420 ₉	28 ₇	26 ₈	27 ₇
1859/68	70409 ₃	66852 ₄	137261 ₇	30 ₀	27 ₇	28 ₈
1869/78	80709 ₄	74440 ₇	155150 ₁	33 ₂	29 ₂	31 ₂
1879/88	79270 ₅	74307 ₆	153578 ₁	30 ₃	26 ₉	28 ₆
1839/88	71492 ₉	67791 ₂	139284 ₁	30 ₂	27 ₅	28 ₈

Bis zur 4. Periode zeigt sich eine stetige Zunahme der Sterbfälle in den absoluten Zahlen und mit Ausnahme der Periode 1849/58 auch eine Zunahme der relativen Zahlen, wogegen von der 4. auf die 5. Periode ein Sinken der beiden Zahlen wahrzunehmen ist.

Die niedrigste absolute Zahl der Gestorbenen innerhalb der einzelnen 50 Jahre weist das Jahr 1839 mit 117938, die höchste das Jahr 1871 mit 165355 aus. Im letzteren Jahre betrug die Mehrung gegenüber 1870 13772 Todesfälle, von welchen indessen nur 6671 auf das männliche Geschlecht entfielen. Im Jahre 1888 sind 155582 Personen, d. i. 2004 Personen

mehr gestorben als die Durchschnittszahl der Periode 1879/88 aufweist. Von den einzelnen Jahren der Periode 1839/88 zeigt die niedrigste allgemeine Sterblichkeitsziffer das Jahr 1860, in welchem 25₂ Gestorbene auf 1000 Einwohner treffen. Ihm schliessen sich an die Jahre 1856 mit 26₇, dann 1845, 1849 und 1850 mit je 26₉, 1839 und 1844 mit je 27₁. Die ungünstigste Sterblichkeitsziffer hatte das Jahr 1871, in welchem 34₆ Gestorbene und zwar 36₁ männlichen und 31₉ weiblichen Geschlechts auf 1000 Einwohner kamen.

Diesem reihen sich an die Jahre 1873 mit 31₅, 1869 und 1875 mit je 31₁, 1870 mit 31₂, 1872 mit 31₁, 1874 mit 30₉, 1865 mit 30₆, 1868 mit 30₅, 1876 mit 30₁, 1877 mit 30₂ und 1866 mit 30₆ Gestorbenen auf 1000 Einwohner. Sonst wurde in keinem der 50 Jahre die Sterblichkeitsziffer 30₆ mehr erreicht. Seit dem Jahre 1876 machte sich ein stetiger Rückgang der Sterblichkeitsziffer bemerkbar und nur die Jahre 1879, 1883 und 1888 lassen eine übrigens nicht sehr bedeutende Zunahme gegenüber dem je vorhergehenden Jahre wahrnehmen.

In den Jahren 1885 und 1886 ist eine Aenderung der Sterblichkeitsziffer (28₉) nicht eingetreten und auch das Jahr 1888 weist die gleiche Verhältnisszahl wie diese beiden Jahre, dagegen eine Zunahme gegen das Jahr 1887 und zwar um 0₇ auf. Der für die Periode 1879/88 berechnete Durchschnitt von 28₆ wurde im Jahre 1879 um 1₁, 1880 und 1883 je um 0₃, 1881 und 1882 je um 0₁ überschritten. Unter dem Durchschnitt sind geblieben die Jahre 1887 um 1₀, 1885, 1886 und 1888 um je 0₃ und 1884 um 0₁.

Verhältnisszahl der Gestorbenen nach dem Geschlecht.

Auf 100 Gestorbene weiblichen Geschlechts treffen im Jahresdurchschnitte Gestorbene männlichen Geschlechts:

in der Periode 1839/48	103 ₁ ,	in der Periode 1869/78	108 ₄
„ „ „ 1849/58	103 ₀ ,	„ „ „ 1879/88	106 ₇
„ „ „ 1859/68	105 ₃ ,	„ „ „ 1839/88	105 ₁

Vertheilung der Gestorbenen nach Regierungsbezirken.







Auf die einzelnen Regierungsbezirke vertheilen sich die im Jahresdurchschnitte der Periode 1879/88 Gestorbenen wie folgt:

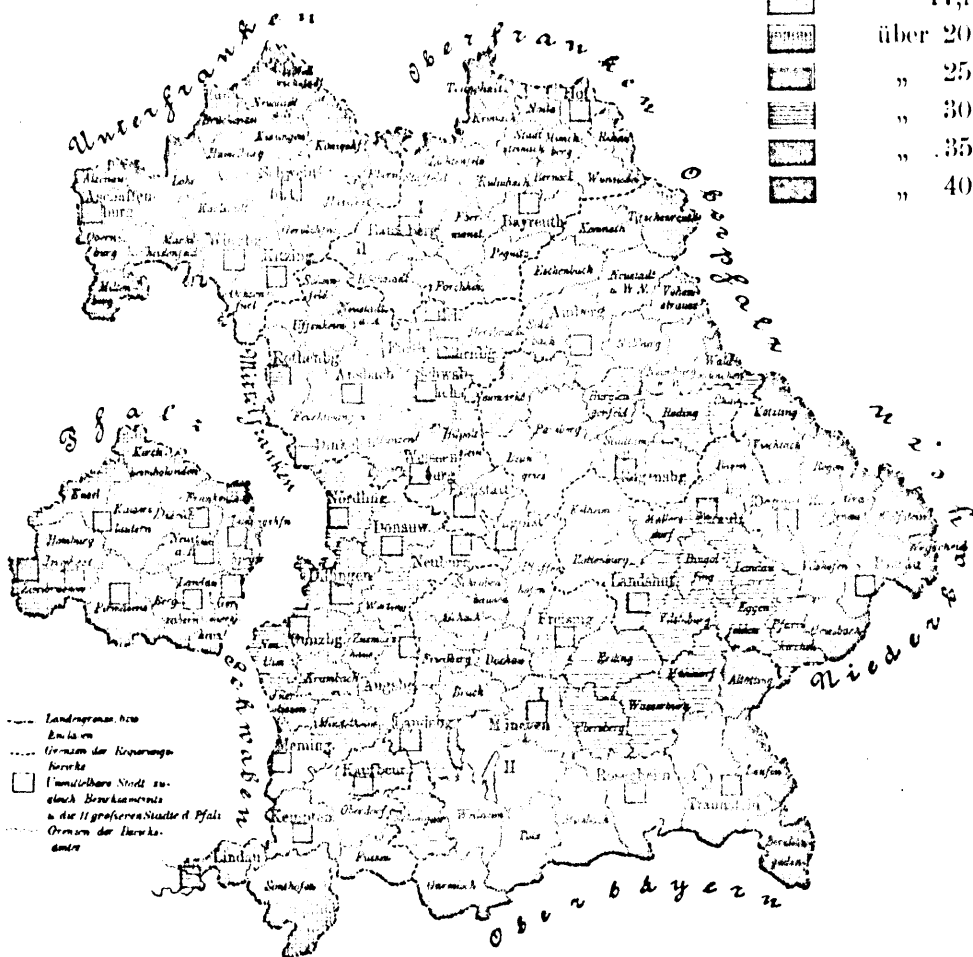
Regierungs- Bezirke	Durchschnittlicher Jahresbetrag der Gestorbenen (ausschliesslich der Totgeborenen)			Auf 1000 Einwohner treffen Gestorbene		
	männlich	weiblich	Im Ganzen	männlich	weiblich	Im Ganzen
Oberbayern	16601 ₃	15046 ₆	31647 ₉	34 ₀	29 ₉	32 ₀
Niederbayern	10801 ₅	9944 ₅	20746 ₀	32 ₄	29 ₅	31 ₆
Pfalz	8003 ₅	7825 ₄	15828 ₉	23 ₇	22 ₂	22 ₉
Oberpfalz	8704 ₀	8161 ₆	16865 ₆	33 ₇	29 ₅	31 ₅
Oberfranken	7074 ₀	6780 ₄	13854 ₄	25 ₂	22 ₉	24 ₀
Mittelfranken	9847 ₆	9138 ₇	18986 ₃	30 ₆	26 ₇	28 ₆
Unterfranken	7718 ₅	7552 ₃	15270 ₈	25 ₃	23 ₆	24 ₆
Schwaben	10520 ₁	9858 ₁	20378 ₂	33 ₅	29 ₇	31 ₆
Königreich	79270 ₅	74307 ₆	153578 ₁	30 ₃	26 ₉	28 ₆

Beilage II.

Die Gestorbenen im Verhältniss zur Bevölkerung im Durchschnitt
eines Jahres der Periode 1879/88.

Auf 1000 Lebende treffen
Gestorbene:

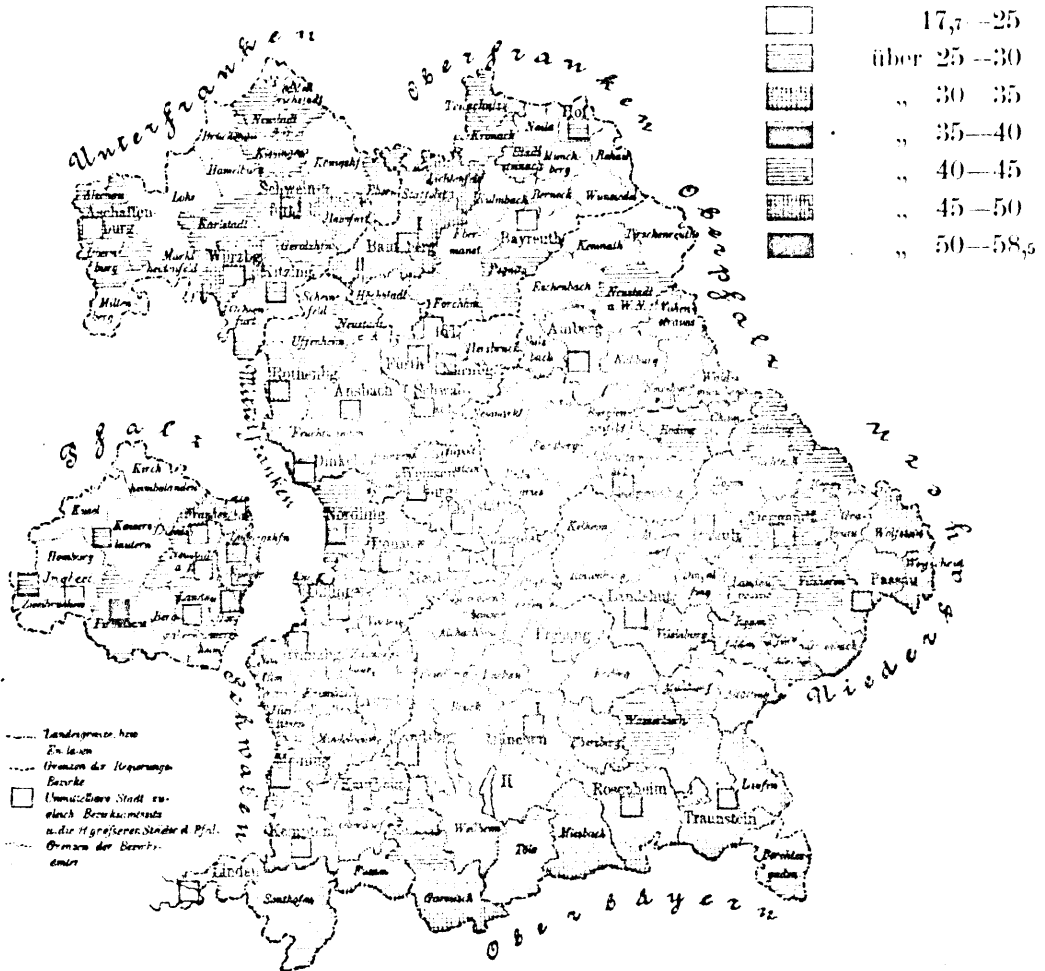
	17,1— 20
	über 20—25
	„ 25—30
	„ 30—35
	„ 35—40
	„ 40—44,8



Beilage III.

Antheil der im 1. Lebensjahre Gestorbenen an der
Gesamtsterblichkeit im Durchschnitt eines Jahres der
Periode 1879/88.

Von 100 Gestorbenen überhaupt
sind im 1. Lebensjahre gestorben



In Oberbayern, Niederbayern, Oberpfalz und Schwaben ist sonach die allgemeine Sterblichkeitsziffer grösser, in der Pfalz, Oberfranken und Unterfranken dagegen kleiner als der für das Königreich berechnete Durchschnitt, während in Mittelfranken die Sterblichkeitsziffer gleich ist mit der für das Königreich. Diese Verschiedenheiten sind zweifellos zum grössten Theil auf die in den einzelnen Regierungsbezirken herrschende grössere oder geringere Kindersterblichkeit zurückzuführen, von welcher später die Rede sein wird.

Unterschied zwischen Stadt und Land.

Den Unterschied zwischen Stadt und Land in den Regierungsbezirken und im Königreich gibt nachstehende Tabelle:

Regierungs- bezirke	Durchschnittlicher Jahresbetrag der Gestorbenen (mit Ausschluss der Todtgeborenen)						Auf 1000 Einwohner treffen Gestorbene					
	Städte			Bezirksämter			Städte			Bezirksämter		
	männl.	weibl.	Im Ganzen	männl.	weibl.	Im Ganzen	männl.	weibl.	Im Ganzen	männl.	weibl.	Im Ganzen
Oberbayern . . .	4783 ₆	4347 ₇	9131 ₆	11817 ₄	10698 ₉	22516 ₆	33 ₂	28 ₅	30 ₈	34 ₄	30 ₆	32 ₅
Niederbayern . .	824 ₆	775 ₄	1600 ₅	9976 ₆	9169 ₅	19145 ₇	31 ₅	29 ₁	30 ₅	33 ₉	29 ₆	31 ₇
Pfalz	1731 ₄	1637 ₁	3368 ₅	6272 ₁	6188 ₅	12460 ₆	23 ₇	23 ₁	23 ₄	23 ₇	22 ₉	22 ₈
Oberpfalz	782 ₇	722 ₅	1505 ₂	7921 ₃	7139 ₁	15360 ₄	30 ₈	28 ₂	29 ₅	34 ₁	29 ₇	31 ₇
Oberfranken . . .	927 ₄	878 ₇	1806 ₁	6116 ₆	5901 ₇	12018 ₅	25 ₁	22 ₅	23 ₄	25 ₂	23 ₆	24 ₁
Mittelfranken . .	2994 ₂	2729 ₆	5724 ₁	6853 ₄	6108 ₅	13262 ₂	29 ₆	25 ₉	27 ₇	31 ₁	27 ₁	28 ₄
Unterfranken . .	1101 ₆	1057 ₆	2158 ₆	6617 ₅	6191 ₇	13112 ₂	26 ₄	24 ₁	25 ₂	25 ₆	23 ₅	24 ₅
Schwaben	1947 ₈	1810 ₁	3757 ₆	8572 ₉	8048 ₆	16620 ₅	31 ₂	27 ₅	29 ₃	34 ₁	33 ₁	32 ₁
Königreich	15093 ₃	13959 ₆	29052 ₃	64177 ₂	60348 ₆	124525 ₈	29 ₅	26 ₃	27 ₉	30 ₄	27 ₁	28 ₇

Im Königreich ist sonach die Sterblichkeit in den Städten um 0,5% niedriger als auf dem übrigen Lande. In den Regierungsbezirken Pfalz und Unterfranken ist die Sterblichkeit in den Städten grösser als auf dem Lande, wogegen in den übrigen Regierungsbezirken das gegentheilige Verhältniss besteht.

Häufigkeit der Sterbfälle in den einzelnen Verwaltungsdistrikten.

Die hohe Verschiedenheit der Häufigkeit der Sterbfälle in den einzelnen Städten und Bezirksämtern bringt die als Beilage II angefügte Karte zur Veranschaulichung.

Um den Einfluss, welchen die Kindersterblichkeit (hier in dem Sinne des Antheiles der im 1. Lebensjahre Gestorbenen zur Gesamtzahl der Gestorbenen) auf die nach Gegenden wesentlich verschiedene Häufigkeit der Sterbfälle ausübt, darzustellen, dient die Karte Beilage III.

Der Vergleich beider Karten lässt sofort erkennen, dass das Gebiet der hohen allgemeinen Sterblichkeit im Grossen und Ganzen mit jenen Gegenden zusammenfällt, welche hohe Kindersterblichkeit aufweisen.

Die Gestorbenen nach Monaten.

Auf die einzelnen Monate vertheilen sich die im Durchschnitt eines Jahres der Periode 1879/88 Gestorbenen wie folgt:

Tagesbetrag der Sterbfälle
(mit Ausschluss der Todtgeborenen.)

Monate	
Januar	431
Februar	453
März	467
April	473
Mai	464
Juni	421
Juli	400
August	394
September	384
Oktober	378
November	384
Dezember	399

Zusammen 421

Wie dieses auch in früheren Jahren beobachtet worden ist*), trifft die grösste Sterblichkeit auf das Frühjahr, die niedrigste auf den Herbst.

Die Gestorbenen nach Altersgruppen.

Die im Jahresdurchschnitte Gestorbenen nach Altersgruppen, ausgeschieden nach Regierungsbezirken und in diesen wieder nach Stadt und Land, zeigt nachstehende Uebersicht:

Königreich.

Regierungsbezirke	Sterbfälle männl. und weibl. zusammen. Jahres-Durchschnitt für 1879/88								
	1.	2.—5.	6.—10.	11.—20.	21.—30.	31.—40.	41.—50.	51.—70.	über 70.
	L e b e n s j a h r e								
Unmittelbare Städte und die 11 grösseren Städte der Pfalz.									
Oberbayern	3681 ₃	996 ₉	217 ₂	201 ₇	477 ₉	576 ₂	587 ₆	1447 ₁	945 ₇
Niederbayern	526 ₃	143 ₂	39 ₆	44 ₁	87 ₀	92 ₁	93 ₁	302 ₀	272 ₃
Pfalz	1069 ₉	538 ₀	105 ₃	118 ₉	219 ₃	227 ₇	222 ₁	533 ₃	333 ₃
Oberpfalz	502 ₁	173 ₃	33 ₆	45 ₅	82 ₁	80 ₀	92 ₃	263 ₃	231 ₅
Oberfranken	464 ₁	269 ₂	56 ₅	55 ₉	114 ₁	122 ₉	132 ₅	344 ₉	246 ₀
Mittelfranken	1926 ₂	773 ₅	150 ₃	162 ₃	338 ₃	385 ₂	405 ₃	956 ₂	626 ₂
Unterfranken	503 ₃	258 ₁	66 ₁	81 ₅	145 ₁	161 ₁	182 ₃	443 ₃	317 ₀
Schwaben	1415 ₀	349 ₃	81 ₉	92 ₉	178 ₀	201 ₅	248 ₁	663 ₃	526 ₀
Städte im Ganzen	10088 ₃	3502 ₃	751 ₀	801 ₉	1642 ₁	1847 ₀	1964 ₁	4955 ₂	3499 ₁
Bezirksämter (ohne die 11 grösseren Städte der Pfalz).									
Oberbayern	10204 ₃	1951 ₇	543 ₀	428 ₃	686 ₀	835 ₀	954 ₃	3644 ₃	3267 ₃
Niederbayern	8559 ₉	1874 ₃	493 ₅	347 ₃	510 ₃	624 ₃	684 ₃	2982 ₃	3067 ₃
Pfalz	3379 ₅	1801 ₉	449 ₃	452 ₃	580 ₀	644 ₃	739 ₀	2436 ₃	1976 ₁
Oberpfalz	6561 ₃	1604 ₀	360 ₃	280 ₃	438 ₂	558 ₉	665 ₁	2577 ₁	2314 ₁
Oberfranken	3153 ₇	1659 ₀	425 ₂	335 ₉	476 ₃	573 ₁	737 ₂	2703 ₁	1984 ₂
Mittelfranken	4990 ₃	1567 ₉	383 ₇	284 ₇	420 ₃	551 ₃	654 ₁	2381 ₇	2026 ₉
Unterfranken	3486 ₁	1690 ₂	498 ₀	407 ₃	499 ₃	632 ₁	772 ₃	2862 ₂	2263 ₃
Schwaben	7495 ₂	1247 ₁	379 ₀	352 ₃	479 ₀	615 ₃	715 ₇	2692 ₃	2641 ₉
Bezirksämter im Ganzen	47831 ₃	13396 ₉	3533 ₁	2889 ₀	4092 ₁	5035 ₃	5923 ₃	22280 ₁	19542 ₁
Regierungsbezirke.									
Oberbayern	13886 ₂	2948 ₀	760 ₂	630 ₀	1164 ₅	1411 ₁	1542 ₁	5091 ₀	4213 ₃
Niederbayern	9086 ₂	2018 ₀	533 ₁	391 ₉	597 ₃	716 ₇	777 ₉	3284 ₃	3340 ₁
Pfalz	4448 ₃	2339 ₉	554 ₃	571 ₂	800 ₂	872 ₃	962 ₀	2969 ₀	2309 ₃
Oberpfalz	7063 ₇	1777 ₃	394 ₁	326 ₁	520 ₃	638 ₀	757 ₃	2840 ₀	2545 ₉
Oberfranken	3618 ₁	1928 ₂	481 ₇	390 ₉	590 ₁	696 ₃	869 ₇	3048 ₃	2230 ₃
Mittelfranken	6916 ₃	2341 ₁	534 ₀	447 ₀	759 ₁	937 ₀	1060 ₀	3337 ₉	2653 ₁
Unterfranken	3989 ₇	1948 ₃	564 ₁	489 ₀	644 ₉	793 ₂	954 ₃	3306 ₀	2580 ₃
Schwaben	8911 ₁	1597 ₂	461 ₃	445 ₁	657 ₆	817 ₀	963 ₃	3356 ₁	3167 ₉
Königreich	57920 ₃	16899 ₁	4284 ₁	3691 ₅	5734 ₃	6882 ₃	7887 ₉	27235 ₃	23041 ₇

*) Siehe Heft XXXXIII. der Beiträge zur Statistik des Königreichs Bayern Seite 11.

Die entsprechenden relativen Zahlen sind in folgender Tabelle enthalten:

Königreich.

Regierungsbezirke	Auf 100 Gestorbene überhaupt treffen in den nachstehenden Lebensjahren bezw. Altersgruppen Gestorbene								
	1.	2.—5.	6.—10.	11.—20.	21.—30.	31.—40.	41.—50.	51.—70.	über 70
Unmittelbare Städte und die 11 grösseren Städte der Pfalz.									
Oberbayern	40 ₈	10 ₉	2 ₁	2 ₂	5 ₂	6 ₃	6 ₁	15 ₉	10 ₄
Niederbayern	32 ₉	8 ₉	2 ₅	2 ₈	5 ₁	5 ₈	5 ₈	18 ₉	17 ₆
Pfalz	31 ₇	16 ₀	3 ₁	3 ₅	6 ₅	6 ₈	6 ₆	15 ₉	9 ₉
Oberpfalz	33 ₄	11 ₆	2 ₂	3 ₀	5 ₅	5 ₉	6 ₂	17 ₄	15 ₁
Oberfranken	25 ₇	14 ₉	3 ₁	3 ₁	6 ₃	6 ₈	7 ₃	19 ₁	13 ₇
Mittelfranken	33 ₆	13 ₅	2 ₇	2 ₈	5 ₉	6 ₈	7 ₁	16 ₇	10 ₉
Unterfranken	23 ₃	12 ₀	3 ₁	3 ₈	6 ₇	7 ₅	8 ₄	20 ₅	14 ₇
Schwaben	37 ₇	9 ₃	2 ₂	2 ₅	4 ₇	5 ₃	6 ₃	17 ₇	14 ₀
Städte	34₈	12₁	2₅	2₃	5₇	6₁	6₈	16₇	12₁

Bezirksämter (ohne die 11 grösseren Städte der Pfalz).

Oberbayern	45 ₃	8 ₇	2 ₁	1 ₉	3 ₁	3 ₇	4 ₂	16 ₂	14 ₅
Niederbayern	44 ₇	9 ₈	2 ₅	1 ₈	2 ₇	3 ₂	3 ₆	15 ₆	16 ₉
Pfalz	27 ₁	14 ₅	3 ₃	3 ₃	4 ₇	5 ₂	5 ₉	19 ₅	15 ₉
Oberpfalz	42 ₇	10 ₅	2 ₁	1 ₈	2 ₈	3 ₆	4 ₃	16 ₈	15 ₁
Oberfranken	26 ₂	13 ₈	3 ₅	2 ₈	3 ₀	4 ₈	6 ₁	22 ₁	16 ₅
Mittelfranken	37 ₆	11 ₈	2 ₆	2 ₁	3 ₂	4 ₂	5 ₉	17 ₉	15 ₃
Unterfranken	23 ₃	12 ₀	3 ₁	3 ₈	6 ₇	7 ₅	8 ₄	20 ₅	14 ₇
Schwaben	45 ₁	7 ₅	2 ₃	2 ₁	2 ₉	3 ₇	4 ₉	16 ₂	15 ₉
Bezirksämter	38₁	10₈	2₈	2₃	3₁	4₉	4₈	17₉	15₇

Regierungsbezirke.

Oberbayern	43 ₆	9 ₃	2 ₁	2 ₀	3 ₇	4 ₅	4 ₈	16 ₁	13 ₁
Niederbayern	43 ₈	9 ₇	2 ₆	1 ₉	2 ₉	3 ₅	3 ₇	15 ₈	16 ₁
Pfalz	28 ₁	14 ₈	3 ₅	3 ₆	5 ₆	5 ₅	6 ₁	18 ₈	14 ₈
Oberpfalz	41 ₉	10 ₅	2 ₄	1 ₉	3 ₁	3 ₈	4 ₅	16 ₈	15 ₁
Oberfranken	26 ₁	13 ₉	3 ₅	2 ₈	4 ₃	5 ₀	6 ₁	22 ₅	16 ₁
Mittelfranken	36 ₄	12 ₃	2 ₈	2 ₃	4 ₀	5 ₀	5 ₆	17 ₆	14 ₉
Unterfranken	26 ₁	12 ₈	3 ₇	3 ₂	4 ₂	5 ₂	6 ₁	21 ₆	16 ₉
Schwaben	43 ₇	7 ₈	2 ₃	2 ₂	3 ₂	4 ₀	4 ₇	16 ₅	15 ₃
Königreich	37₇	11₀	2₈	2₁	3₇	4₅	5₂	17₇	15₀

Den höchsten Antheil an den Gestorbenen haben sonach in allen Regierungsbezirken die im ersten Lebensjahre Gestorbenen. In den einzelnen Regierungsbezirken variiert aber die Zahl bedeutend, nämlich zwischen 43₉ (Oberbayern) und 26₁ (Ober- und Unterfranken). Von 100 Gestorbenen im Königreich standen durchschnittlich 17₇ im Alter von 51—70 Jahren und 15₀ im Alter von mehr als 70 Jahren. Auch diese Zahlen unterliegen in den verschiedenen Regierungsbezirken bedeutenden Schwankungen. So standen durchschnittlich im Alter von 51—70 Jahren in Oberfranken 22₀, in Niederbayern nur 15₈ Personen, im Alter von mehr als 70 Jahren in Unterfranken 16₉, in Oberbayern nur 13₁ von 100 Gestorbenen.

Auch der Unterschied von Stadt und Land bedingt vielfache Verschiebungen der Prozentverhältnisse, mit welchen die einzelnen Altersgruppen an den Sterbfällen theilhaft sind.

Aus der Tabelle VI, in welcher die Altersgruppen nach Oben noch weiter detaillirt sind, möchte noch bemerkt werden, dass im Alter von 71—80 Jahren durchschnittlich 16907₁,

von 81—90 Jahren durchschnittlich 5780₁, von 91—100 Jahren durchschnittlich 334₁ und im Alter von über 100 Jahren durchschnittlich 2₂ Personen verstorben sind.

Die Gestorbenen nach Glaubensbekenntnissen.

Betrachtet man die Gestorbenen unter dem Gesichtspunkte der Glaubensbekenntnisse, so sieht man, dass bei den Katholiken im Jahresdurchschnitt 30₁, bei den Protestanten 23₇ und bei den Israeliten 17₇ Gestorbene auf 1000 Lebende der bezüglichen Confessionen treffen*).

Das Nähere und insbesondere auch die Verhältnisse in den einzelnen Regierungsbezirken lässt die auf der nächsten Seite folgende Uebersicht ersehen.

Hienach ist wie im Königreiche, so auch in den Regierungsbezirken durchwegs die Sterblichkeitsziffer der Katholiken die höchste, die der Israeliten aber die niedrigste, während die Protestanten in der Mitte stehen. Diese Erscheinung wurde auch in den Jahren 1877 und 1878 beobachtet**). Aber diese Verschiedenheit tritt keineswegs gleichmässig auf. Es zeigt sich vielmehr, dass sowohl die Sterblichkeitsziffer der Katholiken als die Differenz zwischen dieser und der Sterblichkeitsziffer der Protestanten in einigen Regierungsbezirken, und zwar vorzugsweise in jenen, welche eine hohe Kindersterblichkeit und damit eine höhere allgemeine Mortalität aufweisen (vgl. S. 25) erheblich höher ist, als in anderen. Es geht dies aus Nachfolgendem hervor.

Von 100 Gestorbenen sind	Ober- bayern	Nieder- bayern	Schwaben	Oberpfalz	Mittel- franken	Pfalz	Ober- franken	Unter- franken
Kinder unter 1 Jahr . .	43 ₉	43 ₈	43 ₇	41 ₉	36 ₁	28 ₁	26 ₁	26 ₁
Allgemeine Sterblichkeits- ziffer { Katholiken	32 ₅	31 ₇	32 ₁	32 ₂	33 ₉	24 ₁	26 ₁	25 ₂
{ Protestanten	23 ₂	19 ₃	26 ₉	24 ₅	27 ₁	22 ₀	22 ₈	22 ₇
Die Sterblichkeitsziffer der Katholiken ist höher als jene der Protestanten um . .	9 ₃	12 ₄	5 ₅	7 ₇	6 ₅	2 ₁	3 ₅	2 ₃

Fasst man die 5 ersten der vorgenannten Regierungsbezirke, welche an der hohen Kindersterblichkeit vorzugsweise betheiligt sind, zusammen und vergleicht hiemit Pfalz, Ober- und Unterfranken, so ergibt sich, dass die allgemeine Sterblichkeitsziffer der Katholiken in jenen 32₅, in diesen aber nur 25₂ beträgt. Es scheint daher, dass die Verschiedenheit der allgemeinen Sterblichkeitsziffer, wenn nicht ausschliesslich, so doch vorzugsweise durch die verschiedenen Grade der Kindersterblichkeit bedingt ist. Bezüglich des Einflusses der genannten 5 Regierungsbezirke mit höherer Sterblichkeitsziffer sowohl der Katholiken als der Gesamtbevölkerung auf die allgemeine Sterblichkeitsziffer der Katholiken des Königreichs ist zu erwähnen, dass diese 5 Regierungsbezirke fast $\frac{3}{4}$ der katholischen Bevölkerung überhaupt umfassen.

*) Die für die Anhänger der sonstigen Bekenntnisse angestellte Berechnung hat bei den geringen in Betracht kommenden absoluten Zahlen keine grosse Bedeutung.

**) Nur der Regierungsbezirk Oberfranken zeigte im Jahre 1878 eine Verschiebung des Verhältnisses in Ansehung der Protestanten und Israeliten s. Heft XXXVIII u. XXXXIII der Beiträge S. 33 u. 34 bezw. S. 14 u. 23.

Regierungs-Bezirke	Glaubens- bekenntniß	Geschätzte Be- völkerung	Gestorben sind :	Allgemeine Sterblichkeitsziffer (Gestorbene auf 1000 Lebende)
		im Durchschnitt eines Jahres der Periode 1879/88		
Oberbayern	Kathol.	935927	30112 ₆	32 ₈
	Protestant.	18346	1120 ₆	23 ₄
	Israelit.	4866	65 ₂	13 ₄
	Sonstige	961	19 ₅	20 ₄
	Im Ganzen	990100	31647 ₉	32 ₉
Niederbayern	Kathol.	651294	20616 ₅	31 ₇
	Protestant.	4827	93 ₁	19 ₃
	Israelit.	170	2 ₆	11 ₇
	Sonstige	126	4 ₁	34 ₈
	Im Ganzen	656417	20746 ₉	31 ₈
Pfalz	Kathol.	298449	7273 ₉	24 ₄
	Protestant.	377346	8295 ₉	22 ₆
	Israelit.	11661	202 ₆	17 ₄
	Sonstige	2852	57 ₄	20 ₁
	Im Ganzen	690308	15828 ₉	22 ₉
Oberpfalz	Kathol.	490151	15780 ₇	32 ₂
	Protestant.	43046	1056 ₃	24 ₅
	Israelit.	1457	23 ₄	16 ₁
	Sonstige	201	5 ₂	25 ₉
	Im Ganzen	534855	16865 ₉	31 ₈
Oberfranken	Kathol.	243193	6359 ₁	26 ₁
	Protestant.	328524	7410 ₆	22 ₆
	Israelit.	4055	81 ₃	20 ₆
	Sonstige	145	3 ₁	23 ₈
	Im Ganzen	575917	13854 ₄	24 ₆
Mittelfranken	Kathol.	146157	4949 ₆	33 ₉
	Protestant.	504396	13796 ₁	27 ₄
	Israelit.	12000	206 ₄	17 ₂
	Sonstige	794	34 ₂	43 ₁
	Im Ganzen	663347	18986 ₃	28 ₈
Unterfranken	Kathol.	495873	12508 ₂	25 ₂
	Protestant.	109508	2486 ₇	22 ₇
	Israelit.	15017	268 ₁	17 ₂
	Sonstige	390	7 ₈	20 ₆
	Im Ganzen	620788	15270 ₈	24 ₆
Schwaben	Kathol.	549114	17804 ₆	32 ₄
	Protestant.	91148	2451 ₆	26 ₆
	Israelit.	4380	98 ₁	22 ₄
	Sonstige	658	24 ₅	37 ₂
	Im Ganzen	645300	20378 ₂	31 ₆
Königreich	Kathol.	3810157	115764 ₆	30 ₄
	Protestant.	1507141	36710 ₆	23 ₇
	Israelit.	53608	947 ₁	17 ₇
	Sonstige	6127	156 ₄	25 ₅
	Im Ganzen	5377033	153578 ₁	28 ₆

Die Gestorbenen in Bayern im Verhältnisse zum deutschen Reiche, zu den grösseren deutschen Bundesstaaten und zu den angrenzenden Ländern der österreichisch-ungarischen Monarchie.

Ueber dieses Verhältniss gibt folgende Uebersicht Aufschluss:

Reich beziehungweise Staat oder Land	Periode	Zahl der im Jahresdurch- schnitt Gestor- benen (ausschl. der Todtgebore.)	Auf 1000 Einwohner treffen Gestorbene	Von den Gestorbenen sind durchschnittlich im 1. Lebensjahr gestorbene Kinder (ausschliesslich der Todtgeborenen)	Auf 100 Lebendge- borene treffen durch- schnittl. im 1. Le- bensjahr Gestorbene
Deutsches Reich	1879/88	1177195 ₃	25 ₁	---*)	---*)
Preussen	1879/88	698343 ₂	24 ₉	217893 ₁	20 ₇
Sachsen	1879/88	88466 ₆	28 ₁	1879/87 : 35735 ₉	1879/87 : 27 ₆
Württemberg	1879/88	52521 ₀	26 ₁	1879/86 : 21508 ₂	1879/86 : 28 ₆
Baden	1879/88	38430 ₈	24 ₁	1879/87 : 12758 ₂	1879/87 : 23 ₅
Hessen	1879/88	21061 ₀	22 ₂	---*)	---*)
Tirol	1879/87	22090 ₆	24 ₀	5265 ₁	20 ₁
Salzburg	1879/87	4389 ₆	26 ₁	1176 ₇	23 ₇
Oberösterreich	1879/87	20113 ₃	26 ₃	5812 ₆	24 ₆
Böhmen	1879/87	155742 ₁	27 ₄	51478 ₇	24 ₃
Bayern	1879/88	153578 ₁	28 ₆	57920 ₃	28 ₈

Hienach weist Bayern die höchste allgemeine und die höchste Kindersterblichkeit auf. Bezüglich der allgemeinen Sterblichkeit steht ihm am nächstest Sachsen, bezüglich der Kindersterblichkeit Württemberg, welchem Sachsen unmittelbar folgt.

Kindersterblichkeit.

Ein ganz besonderes Interesse nimmt die Kindersterblichkeit in Anspruch. Eine eingehende Abhandlung über diesen Gegenstand unter Berücksichtigung der einschlägigen Verhältnisse in Württemberg, Baden, Südhessen, Hohenzollern und Elsass von Dr. von Mayr ist in der Zeitschrift des kgl. statistischen Bureau 1870 Seite 201 ff. veröffentlicht und auch in den Jahresberichten über die Bewegung der Bevölkerung in Bayern für die Jahre 1876, 1877 und 1878 wurde dieser Materie besondere Aufmerksamkeit gewidmet**).

In der Tabelle X ist die Nachweisung der im ersten Lebensjahre Gestorbenen mit Ausscheidung der einzelnen 6 ersten Lebensmonate und des zweiten Lebens-Halbjahres nach dem Geschlechte in absoluten und relativen Zahlen für die einzelnen Verwaltungsdistrikte und Regierungsbezirke, sowie für das Königreich gegeben.

Hienach sind im Jahresdurchschnitt 57920₃ Kinder im 1. Lebensjahre gestorben***) und treffen auf 100 Lebend-Geborene 28₈ im 1. Lebensjahre Gestorbene.

Vergleicht man die relativen Zahlen der im 1. Lebensjahre überhaupt Gestorbenen mit denen früherer Perioden, so ergibt sich Folgendes:

*) Für das Deutsche Reich und für Hessen sind die bezüglichen Angaben in den vorliegenden Publikationen nicht enthalten.

**) Siehe auch die bereits erwähnte Schrift von Dr. von Mayr „die Gesetzmässigkeit im Gesellschaftsleben“ Seite 314 ff., dann den Generalbericht über die Sanitätsverwaltung in Bayern für die Jahre 1884 und 1885 Seite 16 ff., endlich die Abhandlung „die bayerischen Volksstämme“ von Universitätsprofessor und Gutsbesitzer Dr. Heinrich Ranke in der nach amtlichen Quellen bearbeiteten Denkschrift „die Landwirthschaft in Bayern“ (München 1890) Seite 1—26.

***) Die Todtgeborenen sind auch bei den im ersten Lebensjahre Gestorbenen nicht eingerechnet.

Es kommen auf 100 Lebendgeborene überhaupt im ersten Lebensjahre Gestorbene

in der Periode	*)1841/42—47/48	29 ₉
" " "	*)1848/49—54/55	30 ₃
" " "	*)1855/56—61/62	31 ₉
" " "	*)1862/63—68/69	32 ₇
" " "	1869/78	31 ₅
" " "	1879/88	28 ₈

Es zeigt sich hienach von der 1. bis zur 4. Periode eine Zunahme, von der 4. bis zur 6. Periode dagegen eine Abnahme der Kindersterblichkeit, welche in der letzten Periode überhaupt die geringste ist und gegenüber den beiden unmittelbar vorhergehenden Perioden eine Minderung von 2₇ bzw. 3₉ aufweist.

In den einzelnen Jahren der Periode 1879/88 kommen auf 100 Lebendgeborene überhaupt:

1879	29 ₂	1884	28 ₉
1880	29 ₇	1885	28 ₅
1881	28 ₄	1886	29 ₃
1882	28 ₇	1887	27 ₄
1883	29 ₃	1888	28 ₀

im 1. Lebensjahr Gestorbene.

Wenn auch die Abnahme von Jahr zu Jahr keine konstante ist, so lässt sich im Allgemeinen doch eine Besserung der späteren Jahre gegenüber den früheren konstatiren.

Berücksichtigt man noch das Alter der im ersten Lebensjahre gestorbenen Kinder nach Monaten, so ergibt sich, dass von den durchschnittlich im 1. Lebensjahre gestorbenen 28₈ Kindern auf 100 Lebendgeborene gestorben sind:

im 1. Lebensmonate	11 ₂	im 5. Lebensmonate	1 ₈
" 2. "	3 ₄	" 6. "	1 ₄
" 3. "	2 ₇	" 7.—12. "	5 ₉
" 4. "	2 ₄	Summe im 1. Lebensjahre	28 ₈

Die im 1. Lebensmonate Gestorbenen haben demnach den weitaus grössten Theil an den im 1. Lebensjahre überhaupt Gestorbenen.

Bei den ins 2. Lebensmonat eintretenden Kindern nimmt die Sterblichkeit um mehr als zwei Drittheile ab; diese Abnahme äussert sich in den folgenden Lebensmonaten stetig fort.

Die im 1. Lebensjahre Gestorbenen nach dem Geschlecht.

Von den im 1. Lebensjahre Gestorbenen überhaupt treffen im Jahresdurchschnitt der Periode 1879/88

32026₇ auf die Knaben,
25893₆ " " Mädchen.

Da durchschnittlich

103226₁ Knaben und
98193₄ Mädchen

lebend geboren wurden, so treffen auf 100 lebendgeborene Knaben 31₀ im 1. Lebensjahre Gestorbene und auf 100 lebendgeborene Mädchen 26₄ im 1. Lebensjahre Gestorbene.

*) S. Zeitschrift 1870 S. 208.

Mit den früheren Jahren verglichen ergeben sich folgende Zahlen:

Auf 100 Lebendgeborene des betreffenden Geschlechts kommen im 1. Lebensjahre Gestorbene:

im Jahresdurchschnitt der Periode	männlich:	weiblich:
1862/63—1868/69*)	34 _o	30 _z
1869/78	33 _s	29 _o
1879/88	31 _o	26 _z

Die Kindersterblichkeit ist sonach bei den Knaben durchgehends höher als bei den Mädchen.

Die im 1. Lebensjahre Gestorbenen nach Ehlichkeit und Unehlichkeit.

Die Gesamtzahl der ehlich Lebendgeborenen betrug im Jahresdurchschnitt der Periode 1879/88 174145₇, die der unehlich Lebendgeborenen dagegen 27273_s.

Nachdem durchschnittlich von ersteren 48055_z, von letzteren aber 9865₁, im 1. Lebensjahre gestorben sind, so treffen

auf 100 ehlich Geborene 27_o im 1. Lebensjahre Gestorbene

„ 100 unehlich „ 36_z „ 1. „ „ „

Auch hier mag ein Vergleich mit den früheren Perioden stattfinden. Es treffen auf 100 Lebendgeborene im ersten Lebensjahre Gestorbene durchschnittlich:

Periode	bei den ehlichen	bei den unehlichen
	lebend geborenen Kindern:	
1841/42—1847/48*)	28 _s	34 _s
1848/49—1854/55*)	29 _o	35 ₁
1855/56—1861/62*)	30 _z	37 ₁
1862/63—1868/69*)	31 _o	38 ₇
1869/78	30 ₁	39 ₁
1879/88	27 _o	36 _z

Bei den unehlich Geborenen ist hienach die Kindersterblichkeit durchwegs eine höhere als bei den ehlich Geborenen. In den einzelnen Perioden schwankt der Unterschied zwischen 5₇ (in der ersten) und 9_o (in der fünften Periode).

Während in den vier ersten Perioden gleichmässig bei den ehlich wie bei den unehlich Geborenen eine Zunahme der Sterblichkeit sich zeigt, tritt bei den ehlich Geborenen bereits von der fünften Periode an eine Abnahme ein, wogegen bei den unehlich Geborenen die Steigung auch noch in der fünften Periode andauert und erst in der letzten Periode ein Umschwung zum Bessern sich geltend macht.

Unterschied zwischen Stadt und Land.

Den Unterschied zwischen Stadt und Land in den 7 Regierungsbezirken diesseits des Rheins — die 11 grösseren Städte der Pfalz konnten hier nicht ausgeschieden werden — zugleich mit Unterscheidung nach Ehlichkeit und Unehlichkeit der im ersten Lebensjahre Gestorbenen zeigt die folgende Uebersicht.

*) S. Zeitschrift 1870 S. 209.

Kindersterblichkeit im Durchschnitt der Periode 1879/88.

Regierungsbezirke	Auf 100 Lebendgeborene treffen im 1. Lebensjahr Gestorbene		
	ehliche	unehliche	überhaupt

Unmittelbare Städte.

Oberbayern . . .	34 ₁	34 ₃	34 ₁
Niederbayern . . .	32 ₇	42 ₁	34 ₃
Oberpfalz . . .	30 ₆	37 ₆	31 ₆
Oberfranken . . .	18 ₆	25 ₉	19 ₉
Mittelfranken . . .	24 ₉	35 ₅	27 ₁
Unterfranken . . .	19 ₂	25 ₆	20 ₅
Schwaben . . .	33 ₁	41 ₁	34 ₇
<i>im Ganzen</i>	29 ₁	34 ₅	30 ₃

Bezirksämter diesseits d. Rheins.

Oberbayern . . .	34 ₈	44 ₅	36 ₃
Niederbayern . . .	33 ₃	38 ₅	34 ₁
Oberpfalz . . .	32 ₆	38 ₁	32 ₇
Oberfranken . . .	17 ₆	25 ₅	18 ₇
Mittelfranken . . .	27 ₆	34 ₇	28 ₇
Unterfranken . . .	18 ₈	29 ₆	19 ₆
Schwaben . . .	35 ₀	40 ₁	35 ₆
<i>im Ganzen</i>	29 ₃	37 ₂	30 ₃

Regierungsbezirke.

Oberbayern . . .	34 ₇	40 ₁	35 ₈
Niederbayern . . .	33 ₂	38 ₇	34 ₁
Pfalz	16 ₉	28 ₉	17 ₆
Oberpfalz	31 ₉	38 ₆	32 ₆
Oberfranken	17 ₈	25 ₆	18 ₉
Mittelfranken	26 ₈	35 ₀	28 ₂
Unterfranken	18 ₉	28 ₁	19 ₇
Schwaben	34 ₈	40 ₇	35 ₇
<i>Königreich</i>	27 ₆	36 ₂	28 ₈

Hienach ist im rechtsrheinischen Gebiete die Sterblichkeit bei den ehlich und unehlich Geborenen zusammen in den Städten und auf dem Lande gleich gross. Bei den ehlich Geborenen beträgt der Unterschied 0₂, bei den unehlich Geborenen 2₇ zu Ungunsten des Landes.

Betrachtet man den Unterschied zwischen Stadt und Land nach den einzelnen Regierungsbezirken, so zeigt sich, dass das Verhältniss in Oberbayern, Oberpfalz, Mittelfranken und Schwaben in den Städten günstiger ist als auf dem Lande, während in Niederbayern, Oberfranken und Unterfranken das gegentheilige Verhältniss besteht.

Stellt man die Ehlichkeit und Unehlichkeit der Geborenen in den Vordergrund, so bemerkt man, dass in allen Regierungsbezirken mit Ausnahme von Ober- und Unterfranken die Sterblichkeit bei den Ehlichen in den Städten geringer ist als auf dem Lande. Diese Differenz ist am höchsten in Mittelfranken, wo sie 2₇ beträgt.

Bei den Unehlichen ist in den Regierungsbezirken Niederbayern, Oberfranken, Mittelfranken und Schwaben die Sterblichkeit auf dem Lande geringer als in den Städten, wogegen in den 3 übrigen Regierungsbezirken diesseits des Rheins das Gegentheil der Fall ist. In Niederbayern ist die Sterblichkeit der unehlichen Kinder in den Städten um 3₂, in Oberfranken um 0₁, in Mittelfranken um 0₈ und in Schwaben um 1₀ höher als auf dem Lande. Die Differenz zu Ungunsten des Landes ist am grössten in Oberbayern, wo dieselbe 10₂ ausmacht. Ob und in wie weit die in den Regierungsbezirken Oberbayern, Oberpfalz und Unterfranken, sowie im Königreiche auf dem Lande grössere Sterblichkeit der unehlichen Kinder auf die Thatsache zurückzuführen ist, dass zahlreiche Kinder vorwiegend unehlicher Geburt aus den Städten auf das Land als sogenannte Kostkinder gegeben werden, kann hier nicht untersucht werden.

Geographie der Kindersterblichkeit.

Weit wichtiger als die bisherigen Unterscheidungen ist die Darstellung der geographischen Vertheilung der Kindersterblichkeit.

Betrachtet man zunächst die Schwankungen in den verschiedenen Regierungsbezirken, so ergibt sich, dass im Jahresdurchschnitt der Periode 1879/88 in Oberbayern 35₈, in Niederbayern 34₁, in der Pfalz 17₆, in der Oberpfalz 32₆, in Oberfranken 18₉, in Mittelfranken 28₂, in Unterfranken 19₇ und in Schwaben 35₁ im ersten Lebensjahr Gestorbene auf 100 Geborene überhaupt treffen. Wenn hienach schon die Regierungsbezirke beträchtliche Unterschiede in der Kindersterblichkeit ersehen lassen, so kann doch auf Grund dieser Eintheilung des Landes kein zutreffendes Bild über die geographische Häufigkeit der Kindersterblichkeit gewonnen werden. Wie nämlich Dr. von Mayr in seiner im Eingange dieses Abschnittes erwähnten Abhandlung bereits festgestellt hat, „fallen die natürlichen Gruppen der Kindersterblichkeit keineswegs mit den administrativen Grenzen der Regierungsbezirke zusammen und ist deshalb der Schwerpunkt der Untersuchung in die weitere Gliederung nach Verwaltungsdistrikten zu legen.“ In der Tabelle S. 37 u. ff. werden daher die relativen Zahlen für die einzelnen Verwaltungsdistrikte und zwar in den 3 Perioden 1862/68, 1869/78 und 1879/88 gegeben, so dass diese Uebersicht zugleich die Ab- und Zunahme in den einzelnen Distrikten von Periode zu Periode erkennen lässt. Misslich ist hiebei nur der Umstand, dass die nach 1862 eingetretenen organisatorischen Aenderungen in dem Bestand mehrerer Verwaltungsdistrikte die Vergleichbarkeit der Zahlenergebnisse dieser Verwaltungsdistrikte mit früheren Perioden erschweren und zum Theil unmöglich machen. Jedoch tritt bei der gewählten kartographischen Darstellung dieser störende Missstand weniger hervor.

Was die auf Seite 37–42 mitgetheilte Tabelle über die Kindersterblichkeit in den einzelnen Verwaltungsdistrikten anlangt, so ist vor Allem zu bemerken, dass für jede der 3 Perioden die Verwaltungsdistrikte soweit thunlich in dem Bestand gegeben sind, welchen sie innerhalb der betreffenden Periode hatten. Da nämlich die bezüglichen Aenderungen nicht gerade mit dem Beginne einer neuen Periode zusammenfallen, so mussten insbesondere jene Städte, welche im Laufe einer der angenommenen Perioden unmittelbar geworden sind, durch die ganze betreffende Periode noch den Bezirksämtern, welchen sie früher zugehörten, beigezählt werden, indem eine Ausscheidung der auf dieselbe treffenden Zahlen für die ganze Periode nicht möglich war. Andererseits sind, wie schon früher bemerkt, die erst mit 1. Januar 1880 eingetretenen umfangreichen Aenderungen bereits für die ganze Periode 1879/88 berücksichtigt.

Von den bedeutendsten Aenderungen im Bestande und in der Zusammensetzung der Verwaltungsdistrikte sind folgende zu beachten:

1) Im Bestande der unmittelbaren Städte: Die unmittelbaren Städte Landsberg, Rosenheim, Traunstein, Deggendorf, Kitzingen, Dillingen und Günzburg sind für die Perioden 1862/68 und 1869/78 noch den Bezirksämtern beigezeichnet, zu welchen sie vormals gehörten.

2) Im Bestande der Bezirksämter*):

Oberbayern. Der grösste Theil des Amtsgerichts Rain des B.-A. Aichach ist für die Periode 1879/88 dem B.-A. Neuburg a/D. (Schwaben) zugetheilt.

Die neuen Bezirksämter München I und II wurden in der Hauptsache aus den früheren Bezirksämtern München I/J. und r/J. in der Weise gebildet, dass München I nunmehr aus dem als Amtsgericht München II organisirten früheren Landgericht München I/J., früheren Bezirksamts gleichen Namens, und dem Landbezirke des früheren Stadt- und Landgerichts München r/J., früheren Bez.-Amts gleichen Namens, dann der Gemeinde Peiss, früher zum B.-A. Rosenheim gehörig, besteht, während das B.-A. München II die früheren Landgerichte Starnberg (vom B.-A. München I/J.) und Wolfratshausen (vom B.-A. München r/J.) umfasst.

Niederbayern. Das frühere Bezirksamt Wegscheid ist in der Periode 1879/88 mit dem B.-A. Passau vereinigt.

Oberpfalz. Das Amtsgericht Beilngries, früher zu Mittelfranken gehörig, ist für die Periode 1879/88 dem Reg.-Bez. Oberpfalz, das Amtsgericht Hilpoltstein, früher zur Oberpfalz zugehörig, für die gleiche Periode dem Reg.-Bez. Mittelfranken zugetheilt. — Für die nämliche Periode ist eine Anzahl von Amtsgerichten anderen Bezirksämtern zugetheilt worden. Diese Verschiebung geht aus nachstehender Uebersicht hervor:

Frühere Zugehörigkeit (bis 1878) zu Bezirksamt und Regierungsbezirk	Vormalige Landgerichte nunmehr Amtsgerichte	Jetzige Zugehörigkeit (ab 1879) zu Bezirksamt und Regierungsbezirk
Oberpfalz, Bez.-Amt Neumarkt	Hilpoltstein	siehe Mittelfranken.
	Neumarkt	Bez.-Amt Neumarkt, Oberpfalz.
Oberpfalz, Bez.-Amt Velburg	Kastl	
	Parsberg	Bez.-Amt Parsberg, Oberpfalz.
Oberpfalz, Bez.-Amt Heman	Heman	
	Riedenburg	Bez.-Amt Beilngries, Oberpfalz.
Mittelfranken, B.-Amt Beilngries	Beilngries	
	Grading	Bez.-Amt Hilpoltstein, Mittelfranken.
	Hilpoltstein (s. oben) .	

Oberfranken. Das Bezirksamt Teuschnitz ist 1879/88 dem Bezirksamt Kronach zugetheilt.

Mittelfranken. Der grösste Theil des B.-A. Heilsbrunn ist von 1879/88 ab dem B.-A. Ansbach einverleibt. Dagegen wurde eine Anzahl der früher zu dem aufgelösten Landgericht Leutershausen, B.-A. Ansbach, gehörigen Gemeinden von Ansbach abgetrennt und dem Amtsbezirke Rothenburg a. T. zugewiesen. Bezüglich des früheren Bezirksamts Beilngries und des jetzigen Bezirksamts Hilpoltstein vgl. die Bemerkung oben bei Oberpfalz.

*) Die frühere Benennung Landgericht (= L.-G.) entspricht der jetzigen Bezeichnung Amtsgericht (= A.-G.).

Unterfranken. Die während der Periode 1869/78 eingetretenen Organisationsänderungen gehen aus nachfolgender Uebersicht hervor:

Frühere Zugehörigkeit (1862/68) zum Bezirksamt	Vormalige Landgerichte nunmehr Amtsgerichte	Jetzige Zugehörigkeit (ab 1869) zum Bezirksamt
Gemünden	Gemünden	Lohr.
Lohr	Lohr	
	Rothenfels*)	
Gerolzhofen	Wiesentheid	Gerolzhofen.
	Gerolzhofen	
Volkach	Volkach	
	Dettelbach	Kitzingen.
Kitzingen	Kitzingen	
	Marktbreit	

Schwaben. Von 1879 ab ist das früher zum Bezirksamt Aichach (Oberbayern) gehörige Landgericht Rain in seinem Hauptumfange nach dem Bezirksamte Neuburg a/D. zugetheilt (vgl. bei Oberbayern). Ausserdem wurden folgende Bezirksamter in ihrer Zusammensetzung geändert:

Frühere Zugehörigkeit (1862/78) zum Bezirksamt	Vormalige Landgerichte nunmehr Amtsgerichte	Jetzige Zugehörigkeit (ab 1879) zum Bezirksamt
Illertissen	Illertissen	Illertissen.
	Babenhausen	
	Weissenhorn	
Neu-Ulm	Neu-Ulm	Neu-Ulm.

Wer die mit 1. Januar 1880 weiter eingetretenen, hier bereits für das Jahr 1879 berücksichtigten Aenderungen eingehender verfolgen will, muss auf die bereits früher allegirten kgl. Verordnungen vom 2. April und 19. Juni 1879 verwiesen werden.

Dieses vorausgeschickt mag nun die Tabelle zur Geographie der Kindersterblichkeit folgen, in welcher das Verhältniss der im 1. Lebensjahre Gestorbenen zu den Lebendgeborenen im Durchschnitt der Perioden 1862/68, 69/78 und 79/88 für die einzelnen Verwaltungsdistrikte gegeben ist.

*) Das Landgericht Rothenfels ist für die Periode 1869/78 dem Bezirksamt Marktheidenfeld, welchem es 1872 einverleibt wurde, zugerechnet. Mit 1. Januar 1880 wurde dasselbe aufgelöst und wurden die zu demselben gehörigen Gemeinden theilweise dem Amtsgericht Lohr, theilweise dem Amtsgericht Marktheidenfeld zugetheilt, womit letztere beim Bezirksamt gleichen Namens belassen wurden.

Tabelle
zur Geographie der Kindersterblichkeit.

Verwaltungsdistrikte	Auf 100 Lebendgeborene treffen im 1. Lebensjahr Gestorbene			Die Kindersterblichkeit hat ab- bzw. zugenommen um ‰ in der Periode 1879/88 gegenüber der Periode	
	1862/68	1869/78	1879/88	1862/68	1869/78
O b e r b a y e r n .					
Freising	49 ₃	51 ₃	47 ₁	2 ₂	4 ₂
Ingolstadt	47 ₉	47 ₇	41 ₂	6 ₇	6 ₅
Landsberg	—	—	34 ₆	—	—
München	40 ₃	39 ₀	33 ₈	6 ₅	5 ₂
Rosenheim	—	—	27 ₈	—	—
Traunstein	—	—	28 ₅	—	—
Unmittelb. Städte	41 ₁	40 ₀	34 ₁	6 ₇	5 ₆
Aichach mit Ldgr. Rain	45 ₀	41 ₅	—	—	—
Aichach ohne Amtsg. Rain	—	—	39 ₅	—	—
Altötting	35 ₉	34 ₅	33 ₈	2 ₁	0 ₇
Berchtesgaden	29 ₉	27 ₈	23 ₉	6 ₀	3 ₉
Bruck	49 ₀	47 ₇	40 ₁	8 ₉	7 ₆
Dachau	43 ₆	42 ₀	40 ₂	3 ₄	1 ₈
Ebersberg	50 ₃	45 ₉	37 ₈	12 ₅	8 ₁
Erding	43 ₉	43 ₆	38 ₀	5 ₉	5 ₆
Freising	44 ₆	41 ₂	39 ₅	5 ₁	1 ₇
Friedberg	46 ₄	45 ₃	43 ₇	2 ₇	1 ₆
Garmisch	31 ₆	31 ₄	26 ₈	4 ₈	4 ₆
Ingolstadt	54 ₁	51 ₁	45 ₅	8 ₆	5 ₆
Landsberg	45 ₁	43 ₉	36 ₈	8 ₃	7 ₁
Laufen	31 ₄	30 ₄	29 ₃	2 ₁	1 ₁
Miesbach	33 ₇	28 ₇	25 ₀	8 ₇	3 ₇
Mühldorf	37 ₇	37 ₃	34 ₇	3 ₀	2 ₆
München I. J.	49 ₉	48 ₄	—	—	—
München r. J.	45 ₄	44 ₃	—	—	—
München I.	—	—	44 ₆	—	—
München II	—	—	32 ₅	—	—
Pfaffenhofen	49 ₄	47 ₇	44 ₃	5 ₁	3 ₄
Rosenheim	34 ₆	33 ₈	27 ₃	7 ₃	6 ₅
Schongau	38 ₃	36 ₉	32 ₉	5 ₄	4 ₀
Schrobenhausen	45 ₉	43 ₆	43 ₆	2 ₃	+ 0 ₀
Tölz	31 ₃	31 ₉	23 ₅	7 ₈	8 ₄
Traunstein	33 ₈	33 ₃	28 ₃	5 ₅	5 ₀
Wasserburg	40 ₂	39 ₂	32 ₈	7 ₄	6 ₄
Weilheim	37 ₁	33 ₅	27 ₄	9 ₇	6 ₁
Bezirksämter	42 ₃	40 ₆	36 ₃	6 ₀	4 ₃
Regierungsbezirk	42 ₀	40 ₅	35 ₈	6 ₂	4 ₇

Verwaltungsdistrikte	Auf 100 Lebendgeborene treffen im 1. Lebensjahr Gestorbene			Die Kindersterblichkeit hat ab- bzw. zugenommen um % in der Periode 1879/88 gegenüber der Periode	
	1862/68	1869/78	1879/88	1862/68	1869/78

N i e d e r b a y e r n .

Deggendorf	—	—	34 ₆	—	—
Landshut	43 ₃	37 ₄	32 ₆	10 ₇	4 ₃
Passau	35 ₃	35 ₅	33 ₃	2 ₀	2 ₂
Straubing	38 ₈	37 ₉	37 ₂	1 ₆	0 ₇
Unmittelb. Städte	39 ₅	37 ₀	34 ₃	5 ₂	2 ₇
Bogen	35 ₅	36 ₁	35 ₄	0 ₁	0 ₇
Deggendorf	31 ₈	32 ₉	30 ₅	1 ₃	2 ₄
Dingolfing	39 ₄	37 ₁	34 ₂	5 ₂	2 ₉
Eggenfelden	37 ₀	37 ₁	34 ₅	2 ₅	2 ₆
Grafenau	27 ₆	27 ₅	28 ₀	+ 0 ₄	+ 0 ₅
Griesbach	31 ₄	30 ₂	29 ₅	1 ₉	0 ₇
Kelheim	52 ₄	49 ₀	46 ₅	5 ₉	2 ₅
Kötzting	29 ₀	29 ₇	29 ₆	+ 0 ₆	0 ₁
Landau a. J.	37 ₆	38 ₇	35 ₂	2 ₄	3 ₅
Landshut	45 ₂	43 ₀	39 ₀	6 ₂	4 ₀
Mallersdorf	42 ₅	43 ₈	39 ₁	3 ₄	4 ₇
Passau	27 ₃	28 ₁	{ 27 ₀	—	—
Wegscheid	21 ₈	21 ₇		—	—
Pfarrkirchen	36 ₇	36 ₂	35 ₇	1 ₀	0 ₅
Regen	27 ₁	28 ₅	29 ₀	+ 1 ₉	+ 0 ₅
Rottenburg	45 ₀	43 ₉	42 ₇	2 ₃	1 ₂
Straubing	41 ₈	38 ₉	36 ₁	5 ₇	2 ₃
Viechtach	27 ₄	29 ₆	28 ₅	+ 1 ₁	1 ₁
Vilsbiburg	40 ₇	39 ₉	36 ₄	4 ₃	3 ₅
Vilshofen	31 ₂	31 ₂	30 ₉	0 ₃	0 ₃
Wolfstein	23 ₀	24 ₈	25 ₇	+ 2 ₇	+ 0 ₉
Bezirksämter	35 ₉	35 ₆	34 ₁	1 ₈	1 ₅
Regierungsbezirk	36 ₁	35 ₀	34 ₁	2 ₀	1 ₅

P f a l z .

Bergzabern	18 ₄	19 ₂	17 ₁	1 ₃	2 ₁
Frankenthal	21 ₀	20 ₇	20 ₃	0 ₇	0 ₄
Germersheim	24 ₁	23 ₂	19 ₈	4 ₃	3 ₄
Homburg	15 ₈	14 ₈	13 ₃	2 ₅	1 ₅
Kaiserslautern	16 ₂	16 ₅	14 ₈	1 ₄	1 ₇
Kirchheimbolanden	16 ₆	16 ₅	15 ₆	1 ₀	0 ₉
Kusel	15 ₈	14 ₄	12 ₄	3 ₄	2 ₀
Landau	22 ₈	22 ₆	19 ₇	3 ₁	2 ₉
Neustadt a/H.	20 ₆	20 ₀	17 ₄	3 ₂	2 ₆
Pirmasens	18 ₂	18 ₀	17 ₀	1 ₂	1 ₀
Speyer	27 ₈	27 ₄	24 ₆	3 ₂	2 ₈
Zweibrücken	15 ₉	16 ₆	14 ₆	1 ₃	2 ₀
Regierungsbezirk	19 ₆	19 ₅	17 ₆	2 ₀	1 ₉

Verwaltungsdistrikte	Auf 100 Lebendgeborene treffen im 1. Lebensjahr Gestorbene			Die Kindersterblichkeit hat ab- bzw. zugenommen um % in der Periode 1879/88 gegenüber der Periode	
	1862/68	1869/78	1879/88	1862/68	1869/78

O b e r p f a l z.

Amberg	32 ₁	29 ₇	28 ₁	4 ₀	1 ₆
Regensburg	37 ₈	35 ₉	33 ₀	4 ₈	2 ₉
Unmittelb. Städte	36 ₃₅	34 ₂	31 ₆	4 ₇₅	2 ₆
Amberg	31 ₁	30 ₀	29 ₂	2 ₂	0 ₈
Beilngries m. A.G. Beilng. und Riedenburg (s. Mfr.)	—	—	45 ₆	—	—
Burglengenfeld	37 ₄	36 ₄	35 ₂	2 ₂	1 ₂
Cham	35 ₇	34 ₁	33 ₀	2 ₇	1 ₁
Eschenbach	23 ₁	21 ₁	18 ₈	4 ₆	2 ₃
Hemau mit Ldg. Hemau und Riedenburg	53 ₃	51 ₃	—	—	—
Kemnath	19 ₉	18 ₈	16 ₆	3 ₃	2 ₂
Nabburg	31 ₈	27 ₇	27 ₂	4 ₆	0 ₅
Neumarkt m. Ldg. Neumkt. und Hilpoltstein (s. Mfr.)	45 ₅	44 ₂	—	—	—
Neumarkt mit A.G. Neu- markt und Kastl	—	—	40 ₅	—	—
Neunburg v/W.	29 ₅	28 ₃	26 ₅	3 ₀	1 ₈
Neustadt a/WN.	22 ₀	19 ₆	18 ₈	3 ₂	0 ₈
Parsberg mit A.G. Pars- berg und Hemau	—	—	48 ₁	—	—
Regensburg	44 ₈	42 ₉	41 ₅	3 ₃	1 ₄
Roding	33 ₅	32 ₇	32 ₈	0 ₇	+ 0 ₁
Stadtamhof	48 ₆	45 ₂	43 ₃	5 ₃	1 ₉
Sulzbach	32 ₀	27 ₉	25 ₃	6 ₇	2 ₆
Tirschenreuth	21 ₆	18 ₉	17 ₀	4 ₆	1 ₉
Velburg mit Ldg. Parsberg und Kastl.	43 ₉	40 ₅	—	—	—
Vohenstrauß	26 ₀	22 ₇	21 ₃	4 ₇	1 ₄
Waldmünchen	30 ₄	29 ₉	27 ₆	2 ₈	2 ₃
Bezirksämter	35 ₆	34 ₀	32 ₇	2 ₉	1 ₃
Regierungsbezirk	35 ₆₅	34 ₀	32 ₆	3 ₀₅	1 ₄

O b e r f r a n k e n.

Bamberg	25 ₈	25 ₂	21 ₈	4 ₀	3 ₄
Bayreuth	19 ₃	17 ₆	16 ₃	3 ₀	1 ₃
Hof	20 ₅	20 ₄	20 ₆	+ 0 ₁	+ 0 ₂
Unmittelb. Städte	22 ₆	21 ₇	19 ₉	2 ₇	1 ₈
Bamberg I	28 ₃	25 ₉	25 ₁	3 ₂	0 ₈
Bamberg II	29 ₅	25 ₆	23 ₁	6 ₁	2 ₂
Bayreuth	20 ₆	17 ₅	14 ₇	5 ₉	2 ₈
Berneck	19 ₄	17 ₃	15 ₅	3 ₉	1 ₈
Ebermannstadt	21 ₆	18 ₀	17 ₇	3 ₉	0 ₃
Forchheim	23 ₃	21 ₂	19 ₇	3 ₆	1 ₅

Verwaltungsdistrikte	Auf 100 Lebendgeborene treffen im 1. Lebensjahr Gestorbene			Die Kindersterblichkeit hat ab- bzw. zugenommen um % in der Periode 1879/88 gegenüber der Periode	
	1862/68	1869/78	1879/88	1862/68	1869/78
Höchstadt a/A.	27 ₂	24 ₅	21 ₄	5 ₈	3 ₁
Hof	18 ₆	17 ₀	14 ₆	4 ₀	2 ₁
Kronach mit Ldg. Kronach	26 ₂	25 ₂	—	—	—
Teuschnitz mit Ldg. Lud- wigsstadt u. Nordhalben	21 ₈	18 ₅	—	—	—
Kronach m. A.G. Kronach, Ludwigsstadt und Nord- halben	—	—	21 ₆	—	—
Kulmbach	19 ₆	17 ₃	15 ₂	4 ₄	2 ₁
Lichtenfels	27 ₁	26 ₁	23 ₇	3 ₁	2 ₁
Münchberg	18 ₈	17 ₁	14 ₆	4 ₂	2 ₅
Naila	18 ₂	16 ₉	16 ₆	1 ₆	0 ₃
Pegnitz	20 ₀	19 ₁	18 ₇	1 ₃	0 ₁
Rehau	16 ₇	15 ₅	14 ₈	1 ₉	0 ₇
Stadtsteinach	23 ₀	19 ₈	17 ₉	5 ₁	1 ₉
Staffelstein	24 ₀	23 ₆	22 ₇	1 ₃	0 ₉
Wunsiedel	17 ₂	16 ₁	14 ₆	2 ₆	1 ₅
Bezirksämter	22 ₃	20 ₁	18 ₇	3 ₆	1 ₇
Regierungsbezirk	22 ₃	20 ₅	18 ₉	3 ₄	1 ₆

M i t t e l f r a n k e n.

Ansbach	25 ₈	24 ₁	23 ₈	2 ₀	0 ₆
Dinkelsbühl	34 ₃	33 ₁	31 ₂	3 ₁	1 ₉
Eichstätt	45 ₂	42 ₃	40 ₇	4 ₅	1 ₆
Erlangen	23 ₆	21 ₁	19 ₃	4 ₃	1 ₈
Fürth	32 ₉	27 ₈	26 ₁	6 ₈	1 ₇
Nürnberg	33 ₁	29 ₅	27 ₅	5 ₆	2 ₀
Rothenburg a. T.	32 ₅	30 ₄	29 ₈	2 ₇	0 ₆
Schwabach	37 ₈	35 ₁	29 ₉	7 ₉	5 ₂
Weissenburg	31 ₈	34 ₁	29 ₇	2 ₁	4 ₇
Unmittelb. Städte	32 ₅	29 ₃	27 ₁	5 ₄	2 ₂
Ansbach mit Ldg. Ansbach und Leutershausen	24 ₁	25 ₂	—	—	—
Heilsbrunn	29 ₉	25 ₇	—	—	—
Ansbach m. A.-G. Heilsbr.	—	—	23 ₂	—	—
Beilngries m. Ldg. Beiln- gries und Greding	47 ₅	47 ₃	—	—	—
Dinkelsbühl	35 ₉	34 ₁	29 ₂	6 ₇	4 ₅
Eichstätt	53 ₄	49 ₈	45 ₅	7 ₉	4 ₃
Erlangen	27 ₉	25 ₁	23 ₆	4 ₀	1 ₂
Feuchtwangen	33 ₅	31 ₉	28 ₀	5 ₅	3 ₉
Fürth	32 ₅	30 ₁	27 ₆	4 ₉	2 ₈
Gunzenhausen	36 ₃	31 ₉	28 ₉	7 ₄	3 ₀
Hersbruck	25 ₉	28 ₁	22 ₈	3 ₁	5 ₃
Hilpoltstein mit A.-G. Hil- poltstein und Greding (s. Oberpfalz)	—	—	38 ₅	—	—
Neustadt a/A.	25 ₇	22 ₁	20 ₀	5 ₇	2 ₁
Nürnberg	36 ₂	32 ₉	32 ₂	4 ₀	0 ₇

Verwaltungsdistrikte	Auf 100 Lebendgeborene treffen im 1. Lebensjahr Gestorbene			Die Kindersterblichkeit hat ab- bzw. zugenommen um % in der Periode 1879/88 gegenüber der Periode	
	1862/68	1869/78	1879/88	1862/68	1869/78
Rothenburg a. T.	27 ₂	25 ₀	20 ₉	6 ₃	4 ₁
Scheinfeld	22 ₃	19 ₉	17 ₄	4 ₉	2 ₅
Schwabach	33 ₈	32 ₃	30 ₁	3 ₇	2 ₂
Uffenheim	26 ₁	23 ₁	20 ₃	5 ₈	2 ₈
Weissenburg	41 ₇	39 ₆	35 ₁	6 ₆	4 ₅
Bezirksämter	33 ₈	31 ₈	28 ₇	5 ₁	3 ₁
Regierungsbezirk	33 ₅	31 ₂	28 ₂	5 ₃	3 ₀

U n t e r f r a n k e n .

Aschaffenburg	24 ₅	21 ₉	15 ₅	9 ₀	6 ₄
Kitzingen	—	—	20 ₆	—	—
Schweinfurt	29 ₀	25 ₂	25 ₄	3 ₆	+ 0 ₂
Würzburg	25 ₄	24 ₉	20 ₂	5 ₂	4 ₇
Unmittelb. Städte	26 ₀	24 ₅	20 ₅	5 ₅	4 ₀
Alzenau	22 ₃	20 ₂	16 ₉	5 ₁	3 ₃
Aschaffenburg	22 ₈	21 ₅	18 ₄	4 ₄	3 ₁
Brückenau	21 ₂	20 ₉	15 ₉	5 ₃	5 ₀
Ebern	23 ₆	23 ₁	21 ₇	1 ₉	1 ₄
Gemünden	25 ₁	—	—	—	—
Gerolzhofen ohne Ldger. Volkach	24 ₉	—	—	—	—
Gerolzhfn. m. Ldg. Volkach	—	26 ₀	21 ₆	—	4 ₁
Hammelburg	25 ₅	22 ₄	17 ₃	8 ₂	5 ₁
Hassfurt	27 ₄	25 ₃	22 ₇	4 ₇	2 ₆
Karlstadt	27 ₈	26 ₃	21 ₃	6 ₅	5 ₀
Kissingen	21 ₇	19 ₅	17 ₈	3 ₉	1 ₇
Kitzingen ohn. Ldg. Dettel- bach	25 ₉	—	—	—	—
Kitzingen m. Ldg. Dettelb.	—	23 ₁	19 ₀	—	4 ₁
Königshofen	22 ₁	20 ₇	18 ₂	3 ₉	2 ₅
Lehr mit Ldg. Rothenfels	29 ₆	—	—	—	—
Lehr ohne Ldg. Rothenfels und mit Ldg. Gemünden	—	24 ₃	19 ₄	—	5 ₂
Marktheidenfeld ohne Ldg. Rothenfels	26 ₇	—	—	—	—
Marktheidenfeld mit Ldg. Rothenfels	—	23 ₀	18 ₀	—	5 ₀
Mellrichstadt	20 ₂	19 ₀	15 ₃	4 ₉	3 ₇
Miltenberg	22 ₄	21 ₅	18 ₉	3 ₅	2 ₆
Neustadt a/S.	22 ₄	22 ₂	18 ₉	3 ₂	3 ₃
Obernburg	20 ₇	20 ₄	17 ₁	3 ₆	3 ₃
Ochsenfurt	28 ₉	26 ₃	20 ₈	8 ₁	6 ₀
Schweinfurt	26 ₆	24 ₃	20 ₂	6 ₁	4 ₁
Volkach mit Ldg. Volkach und Dettelbach (s. B.-A. Gerolzhfn. u. Kitzingn.)	30 ₆	—	—	—	—
Würzburg	30 ₉	28 ₀	24 ₇	6 ₂	3 ₃
Bezirksämter	25 ₃	23 ₃	19 ₆	5 ₇	3 ₇
Regierungsbezirk	25 ₄	23 ₄	19 ₇	5 ₇	3 ₇

Verwaltungsdistrikte	Auf 100 Lebendgeborene treffen im 1. Lebensjahr Gestorbene			Die Kindersterblichkeit hat ab- bzw. zugenommen um % in der Periode 1879/88 gegenüber der Periode	
	1862/68	1869/78	1879/88	1862/68	1869/78

S c h w a b e n.

Augsburg	45 ₅	45 ₈	36 ₀	9 ₅	9 ₈
Dillingen	—	—	33 ₁	—	—
Donauwörth	44 ₅	42 ₃	32 ₁	12 ₁	10 ₂
Günzburg	—	—	41 ₁	—	—
Kaufbeuren	46 ₃	45 ₁	36 ₃	10 ₀	9 ₁
Kempten	40 ₈	39 ₆	32 ₇	8 ₁	6 ₉
Lindau	21 ₁	21 ₈	17 ₆	3 ₅	4 ₂
Memmingen	39 ₅	40 ₀	32 ₇	6 ₈	7 ₃
Neuburg a/D.	38 ₆	43 ₉	36 ₂	2 ₁	7 ₇
Nördlingen	36 ₉	35 ₇	33 ₇	3 ₂	2 ₀
Unmittelb. Städte	42 ₆	42 ₉	34 ₇	7 ₉	8 ₂
Augsburg	46 ₁	46 ₅	42 ₇	3 ₇	3 ₈
Dillingen	40 ₆	39 ₇	38 ₃	2 ₃	1 ₁
Donauwörth	44 ₉	42 ₂	37 ₂	7 ₇	5 ₀
Füssen	31 ₉	31 ₃	26 ₂	5 ₇	5 ₁
Günzburg	45 ₇	45 ₁	41 ₆	4 ₁	3 ₈
Illertissen mit Ldgr. Weis- senhorn	46 ₃	42 ₉	—	—	—
Illertissen ohne A.-Ger. Weissenhorn	—	—	38 ₅	—	—
Kaufbeuren	43 ₈	41 ₆	35 ₈	8 ₀	5 ₈
Kempten	30 ₆	31 ₆	29 ₁	1 ₅	2 ₅
Krumbach	48 ₂	47 ₇	38 ₅	9 ₇	9 ₂
Lindau	24 ₈	25 ₈	23 ₃	1 ₅	2 ₅
Memmingen	37 ₁	36 ₇	31 ₁	6 ₀	5 ₃
Mindelheim	44 ₃	44 ₂	37 ₁	6 ₉	6 ₈
Neuburg ohne Ldgr. Rain	44 ₁	43 ₃	—	—	—
Neuburg mit A.-G. Rain	—	—	38 ₆	—	—
Neu-Ulm ohn. Ldg. Weissb.	44 ₀	44 ₆	—	—	—
Neu-Ulm m. A.-G. Weissb.	—	—	37 ₃	—	—
Nördlingen	39 ₂	35 ₃	32 ₅	6 ₇	2 ₈
Oberdorf	36 ₃	34 ₃	30 ₆	5 ₇	3 ₇
Sonthofen	25 ₈	25 ₆	22 ₁	3 ₁	3 ₂
Wertingen	39 ₂	37 ₆	35 ₃	3 ₉	2 ₃
Zusmarshausen	42 ₂	41 ₀	35 ₈	6 ₁	5 ₂
Bezirksämter	41 ₀	39 ₉	35 ₆	5 ₁	4 ₃
Regierungsbezirk	41 ₂	40 ₁	35 ₁	5 ₈	5 ₀

Zusammenstellung der Regierungsbezirke.

Oberbayern	42 ₀	40 ₅	35 ₈	6 ₂	4 ₇
Niederbayern	36 ₁	35 ₆	34 ₁	2 ₀	1 ₅
Pfalz	19 ₆	19 ₅	17 ₆	2 ₀	1 ₉
Oberpfalz	35 ₆	34 ₀	32 ₆	3 ₀	1 ₄
Oberfranken	22 ₃	20 ₅	18 ₉	3 ₄	1 ₆
Mittelfranken	33 ₅	31 ₂	28 ₂	5 ₃	3 ₀
Unterfranken	25 ₁	23 ₁	19 ₇	5 ₇	3 ₇
Schwaben	41 ₂	40 ₁	35 ₁	5 ₈	5 ₀
Königreich	32 ₇	31 ₅	28 ₈	3 ₉	2 ₇

Kinder-Sterblichkeit im Durchschnitt eines Jahres der Periode

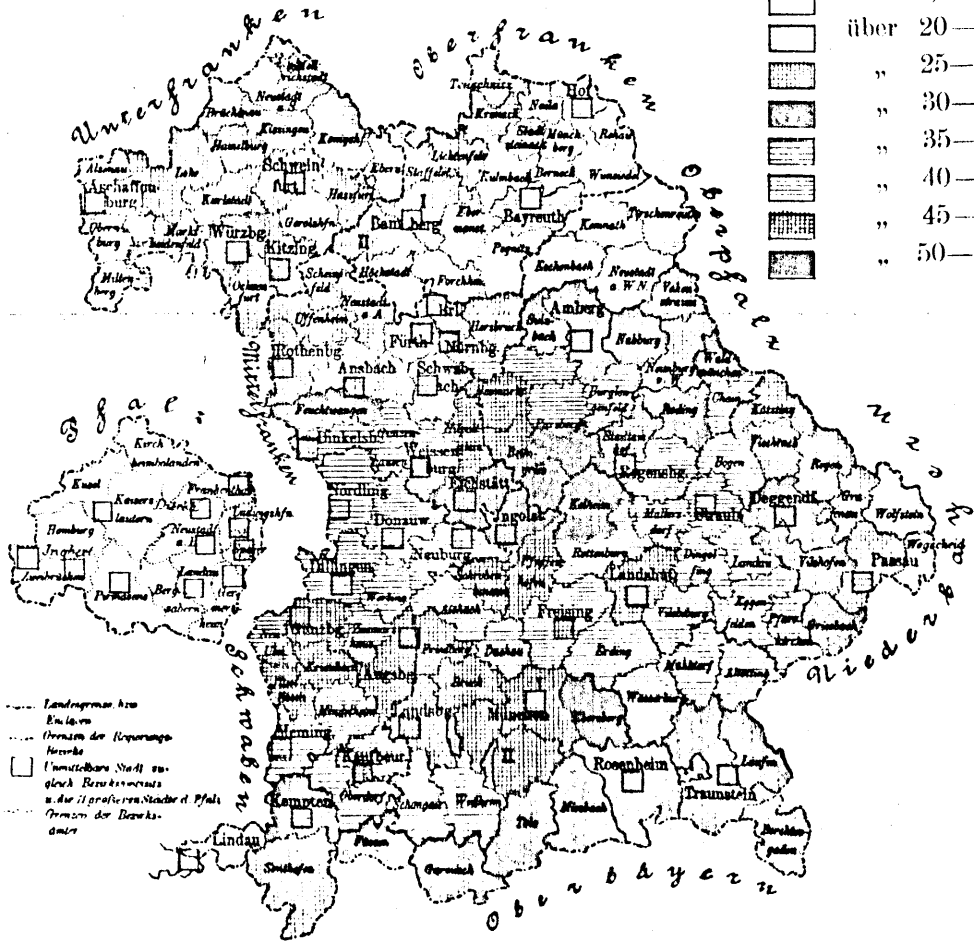
1862/68.

1869/78.

1879/88.

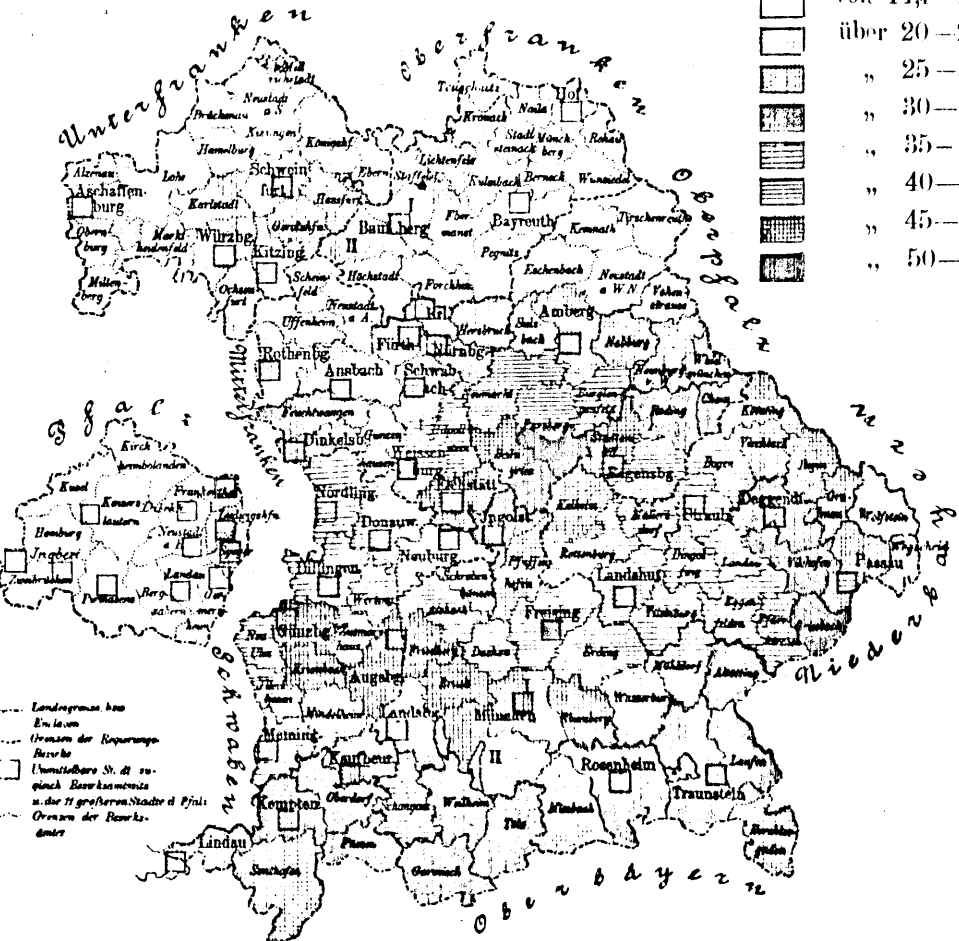
Auf 100 Lebendgeborene treffen
im 1. Lebensjahre Gestorbene:

- von 15,8—20
- über 20—25
- " 25—30
- " 30—35
- " 35—40
- " 40—45
- " 45—50
- " 50—54,1



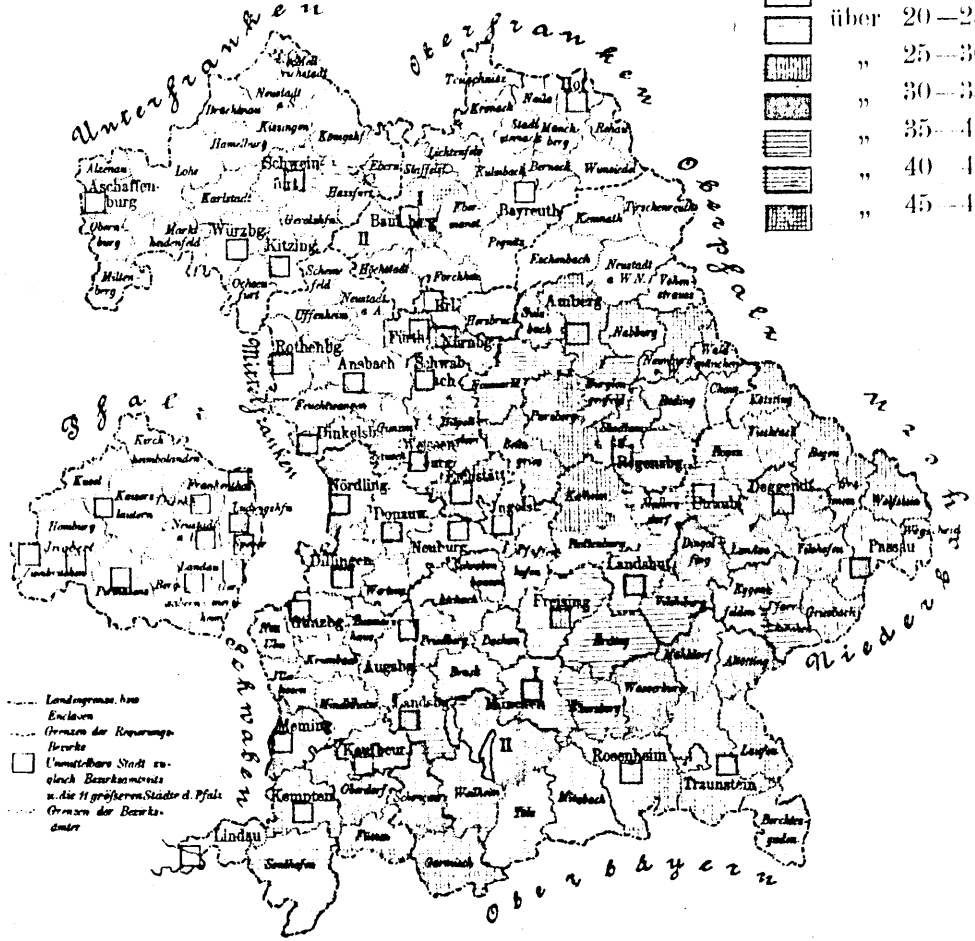
Auf 100 Lebendgeborene treffen
im 1. Lebensjahre Gestorbene:

- von 14,4—20
- über 20—25
- " 25—30
- " 30—35
- " 35—40
- " 40—45
- " 45—50
- " 50—51,3



Auf 100 Lebendgeborene treffen
im 1. Lebensjahre Gestorbene:

- von 12,4—20
- über 20—25
- " 25—30
- " 30—35
- " 35—40
- " 40—45
- " 45—48,1



Der Inhalt vorstehender Tabelle wird durch die als Beilagen IV, V und VI beigegeführten Karten, welche auf Grund der für den Durchschnitt eines Jahres der 3 Perioden 1862/68, 1869/78 und 1879/88 berechneten Zahlen — und zwar mit Ausnahme der untersten und obersten Skalen, welche jeweils mit dem Minimum beginnen und mit dem Maximum schliessen, nach gleichen Abstufungen (von 5 zu 5) — hergestellt sind, zur leichteren Veranschaulichung gebracht.

Wirft man den Blick zunächst auf die Karte der letztgenannten Periode, so tritt die Pfalz mit ihrer geringen Kindersterblichkeit hervor. In dem weitaus grössten Theil dieses Regierungsbezirktes kommen auf 100 lebendgeborene nur bis 20 im ersten Lebensjahre gestorbene Kinder. Eine Ausnahme hievon macht nur die längs des Rheins mit einer südwestlichen Ausbauchung sich hinziehende, die Bezirksämter Speyer (mit Ludwigshafen a. Rh.) und Frankenthal umfassende Fläche, welche eine Sterblichkeit von 20—25 % aufweist.

Im diessseitigen Bayern fällt sofort ein grosses geschlossenes Gebiet in die Augen, welches in Gestalt einer mit verschiedenen Einschnitten und Ausbauchungen versehene Elipse von der württembergischen Grenze südlich und nördlich der Donau gegen den Böhmerwald sich erstreckt und südlich von den Ausläufern der Alpen, nordwestlich durch eine zwischen Donauwörth und Nördlingen in der Richtung gegen Hersbruck — Sulzbach gezogene Linie, nordöstlich durch eine Linie von Hersbruck — Sulzbach gegen Viechtach und östlich durch eine von Viechtach gegen Rosenheim gedachte Linie begrenzt ist. Nimmt man die mässige Kindersterblichkeit bis zu 35 % an, so kann das eben beschriebene Gebiet als das der hohen Kindersterblichkeit bezeichnet werden. Eine Exklave desselben bildet das B.-A. Pfarrkirchen.

Die ausserhalb des beschriebenen Complexes gelegenen, die Gebiete der Alpen und ihrer Ausläufer, des unteren Innes — mit Ausnahme des Bezirksamtes Pfarrkirchen — des Böhmerwaldes und eines Theiles des bayerischen Waldes umfassenden Landestheile, dann das gesammte jenseits der bezeichneten das Gebiet der hohen Kindersterblichkeit im Nordwesten und Nordosten begrenzenden Linien gegen Westen, Norden und Osten sich erstreckende Gebiet, welches als Nordbayern bezeichnet werden mag, haben dagegen mässige Kindersterblichkeit.

Unterscheidet man — mit Absehung von den unmittelbaren Städten — innerhalb der Gebiete der hohen und der mässigen Kindersterblichkeit weiter in der Art, dass man von 12—25 % geringe, von über 25—35 % mässige (im engeren Sinn), von über 35—40 % höhere (im engeren Sinn), von über 40—48 % höchste Kindersterblichkeit annimmt, so ergibt sich Folgendes:

Die höchste Kindersterblichkeit herrscht in dem die Bezirksämter Neumarkt, Parsberg, Beilngries, Eichstätt, Ingolstadt, Kelheim, Stadtamhof, Regensburg, Rottenburg, Pfaffenhofen, Schrobenhausen, Dachau, München I, Bruck, Friedberg und Augsburg umfassenden geschlossenen Gebiete, dann in dem als Exklave dieses Gebietes erscheinenden Amtsbezirke Günzburg.

Das Gebiet der hohen Kindersterblichkeit schliesst sich an das der höchsten Kindersterblichkeit im Allgemeinen westlich und östlich an und setzt sich zusammen einerseits aus den einen zusammenhängenden Complex bildenden Bezirksämtern Hilpoltstein, Weissenburg, Donauwörth, Neuburg a/D., Aichach, Wertingen, Dillingen, Zusmarshausen, Neu-Ulm, Illertissen, Krumbach, Mindelheim, Kaufbeuren und Landsberg, anderseits aus den Bezirksämtern Ebersberg, Erding, Freising, Landshut, Vilsbiburg, Mallersdorf, Landau a. I., Straubing und Bogen, welche gleichfalls unter sich vollständig zusammenhängen, dann aus den von diesem Gebiete getrennt liegenden Bezirksämtern Pfarrkirchen und Burglengenfeld.

Um das Gebiet der hohen (und höchsten) Kindersterblichkeit zieht sich, abgesehen von der Westseite, wo dasselbe theilweise unmittelbar an Württemberg anstösst — mit

einigen Unterbrechungen kreisförmig das der mässigen Kindersterblichkeit, welches die Bezirksämter Memmingen, Kempten, Oberdorf, Füssen, Weilheim, Garmisch, München II, Rosenheim, Traunstein, Laufen, Wasserburg, Mühldorf, Altötting, Eggenfelden, Dingolfing, Vilshofen, Griesbach, Passau (mit Wegscheid), Deggendorf, Wolfstein, Grafenau, Regen, Viechtach, Kötzing, Cham, Roding, Waldmünchen, Neunburg v/W., Nabburg, Amberg, Sulzbach, Nürnberg, Fürth, Schwabach, Gunzenhausen, Feuchtwangen, Dinkelsbühl und Nördlingen umfasst. Ausserdem gehört hieher das Bezirksamt Bamberg I.

Geringe Kindersterblichkeit weisen im südlichen Bayern nur die Bezirksämter Lindau, Sonthofen, Tölz, Miesbach und Berchtesgaden auf. Dagegen gehört der weitaus grösste Theil des oben als Nordbayern bezeichneten Gebietes hieher, dessen südliche Grenze eine von Rothenburg a. T. gegen Erlangen und Vohenstrauss gedachte Linie bildet. Dieses Gebiet umfasst ganz Unterfranken, ganz Oberfranken mit Ausnahme des B.-A. Bamberg I, die nördliche Oberpfalz mit den Bezirksämtern Eschenbach, Kemnath, Tirschenreuth, Neustadt a. W.-N. und Vohenstrauss, dann die mittelfränkischen Aemter Hersbruck, Erlangen, Ansbach, Rothenburg a/T., Uffenheim, Neustadt a/A. und Scheinfeld. Charakteristisch ist, dass der Uebergang von dem Gebiete der höchsten Kindersterblichkeit zu jenem mit geringerer Kindersterblichkeit kein plötzlicher, sondern ein ganz allmählicher ist; der höchsten Kindersterblichkeit im Centrum steht die niedrigste an den Landesgrenzen gegenüber, wobei jedoch die Zahlen im Norden weiter herunter gehen als im Süden und Osten.

Das Verhältniss der unmittelbaren Städte zu dem sie umgebenden Lande ist auf der Karte leicht zu ersehen. Im Allgemeinen kann gesagt werden, dass, soweit diese Städte nicht zu derselben Klasse gehören wie die umliegenden Landbezirke, die Differenz eine geringe ist, indem die Städte grösstentheils in die nächst höhere oder niedrigere Skala fallen.

Vergleicht man die Karte für die Periode 1879/88 mit jener für die beiden früheren Perioden, so zeigt sich, dass das relative geographische Bild im Grossen und Ganzen für die 3 Perioden ziemlich das gleiche ist. Die höheren und bezw. geringeren Grade der Kindersterblichkeit haben stets in den nämlichen Gegenden ihren Sitz. Betrachtet man aber die Karten auf die allgemeine Intensität der Kindersterblichkeit, so sieht man, wie das Bild in der folgenden Periode stets ein helleres wird, also die Kindersterblichkeit im Allgemeinen von Periode zu Periode abnimmt.

Gerade die Thatsache, dass die relative Abnahme der Kindersterblichkeit nach Raum und Zeit nicht sprungweise sondern allmählig sich vollzieht, erscheint als besonders erfreulich, denn sie lässt darauf schliessen, dass diese Abnahme in der Minderung der Ursachen der Kindersterblichkeit wurzelt und daher eine naturgemässe und andauernde ist.

Auf die Ursachen der hohen Kindersterblichkeit in Bayern einzugehen, ist nicht Aufgabe dieser Darstellung. Bezügliche Ausführungen finden sich in der früher erwähnten Studie von Dr. von Mayr, in dem General-Sanitätsbericht für die Jahre 1884 und 1885 und in der gleichfalls bereits allegirten Abhandlung von Professor Dr. Heinrich Ranke in dem Werke „Die Landwirtschaft in Bayern“ S. 1–26.

C. Eheschliessungen.

Zahl der Eheschliessungen.

Die Zahl der Eheschliessungen beträgt im Jahresdurchschnitt der Periode 1879/88 36514 oder 6,4 auf 1000 Einwohner. Von der Periode 1839/48 auf 1849/58 hat sowohl die absolute wie die relative Zahl eine Minderung erfahren. Die Perioden 1859/68 und 1869/78

dagegen weisen gegenüber dem je vorhergehenden Jahrzehnte eine bedeutende Zunahme der Eheschliessungen überhaupt wie im Verhältnisse zur Bevölkerungszahl auf. In dem letzten Jahrzehnt 1879/88 ist aber wieder eine Abnahme gegenüber der vierten und dritten Periode wahrzunehmen. Dabei ist zu beachten, dass die grösste Zunahme der beiden Zahlen nicht— wie man mit Rücksicht auf die Einführung des bayerischen Gesetzes über Heimath, Ver- ehlichung und Aufenthalt vom 16. April 1868 erwarten sollte, von der dritten auf die vierte Periode, sondern vielmehr von der zweiten auf die dritte stattgefunden hat. Die Zahl der Eheschliessungen in der Periode 1879/88 bleibt sogar um 0_a unter der für die 50jährige Periode 1839/88 berechneten relativen Durchschnittszahl von 7_a.

Das Nähere ist der folgenden Uebersicht zu entnehmen:

Eheschliessungen.

In der Periode	Zahl der Eheschliessungen	Auf 1000 Einwohner treffen Eheschliessungen
1839/48	29125 ₂	6 _a
1849/58	28716 _a	6 _a
1859/68	37721 ₅	7 _a
1869/78	45448 ₃	9 _a
1879/88	36514 _a	6 _a
Durchschnitt 1839/88	35505 ₂	7 _a

Die niedrigste absolute Zahl der Eheschliessungen innerhalb der 50 Jahre 1839/88 weist das Jahr 1855 auf mit 27649, die höchste das Jahr 1869 mit 59726 gegenüber 38077 im Jahre 1868. Hier macht sich demnach die Wirkung des bezeichneten Gesetzes sehr deutlich bemerkbar. Ausserdem würde aber die Zahl 50000 nur noch einmal erreicht im Jahre 1872 mit 52045 Eheschliessungen. Das Jahr 1869 hatte auch die höchste relative Zahl, indem in demselben 12₃ Eheschliessungen auf 1000 Einwohner kamen. Ihm folgt auch hier das Jahr 1872 mit 10_a. Die niedrigste relative Zahl mit 5_a Eheschliessungen auf 1000 Einwohner ergab sich im Jahre 1854. Diesem reihen sich die Jahre 1853, 1855 und 1856 mit je 6_a an.

Trotz Zunahme der Bevölkerung haben die Eheschliessungen vom Jahre 1872 an stetig abgenommen und sind im Jahre 1880 bis auf 34958, d. i. gegenüber dem Jahre 1872 um 17087 gesunken. Erst mit dem Jahre 1881 beginnt wieder ein allmählicher Aufschwung, welcher sich nach manchen Schwankungen in den Jahren 1882 mit 1885 in den drei letzten Jahren 1886, 1887 und 1888, wenn auch nur in sehr mässiger Weise fortgesetzt hat. Bemerkenswerth ist, dass dieser Steigerung der Eheschliessungen keine solche der Geburten gefolgt ist, indem mit Ausnahme des Jahres 1884, das eine erhebliche Zunahme der Geburten zeigte, sämmtliche späteren Jahre eine geringere absolute Zahl von Geborenen aufweisen als das Jahr 1882.

Eheschliessungen nach Monaten.

Nach Monaten vertheilen sich die Eheschliessungen im Jahresdurchschnitt der Periode 1879/88 wie folgt:

Januar	3030 ₂	Juli	2961 ₂
Februar	4701 ₁	August	2606 ₂
März	1839 ₆	September	2521 ₆
April	2749 ₈	Oktober	3197 ₂
Mai	4054 ₇	November	3901 ₄
Juni	3070 ₇	Dezember	1880 ₈
Zusammen		36514 ₆	

Hienach werden im Februar die meisten, im Monate März die wenigsten Eheschliessungen vollzogen, — eine Thatsache, welche vorzugsweise in religiösen Rücksichten ihren Grund hat, indem der Monat März gewöhnlich ganz oder zum grössten Theile in die Fastenzeit der katholischen Kirche fällt, während welcher nach katholischem Kirchenrechte Ehen nur mit bischöflicher Dispensation geschlossen werden dürfen, welche Bestimmung auch nach der Einführung des Reichsgesetzes vom 6. Februar 1875 über die Beurkundung des Personenstandes und die Eheschliessung thatsächlich wirksam geblieben ist, da der Eheschliessung vor dem Standesbeamten in der Regel noch die kirchliche Trauung nachfolgt. Brautleute, welche weder die Ehe in der kirchlichen Fastenzeit eingehen, noch letztere abwarten wollen, treten daher im Monate Februar vor den Standesbeamten und erhöhen das Kontingent dieses Monats.

Die Richtigkeit dieser Annahme findet ihre ziffermässige Bestätigung durch einen Blick auf die Tabelle XI, welche beweist, dass die Differenz zwischen den Zahlen für Februar und für März in Bezirken mit katholischer Bevölkerung durchgehends eine bedeutende ist, dann dass auch hier wiederum ein nicht unbeträchtlicher Unterschied zwischen Stadt und Land besteht, indem die Landbevölkerung sich bei Eingehen von Ehen mehr von der erwähnten religiösen Rücksicht bestimmen zu lassen scheint, als die städtische.

Auch in der protestantischen Bevölkerung macht sich indess dieser Unterschied geltend und ist derselbe sogar in Oberfranken der grösste (573₆ bzw. 96₅ Eheschliessungen), wiewohl die Zahl der Protestanten und Reformirten in diesem Regierungsbezirke jene der Katholiken um 85214 nach der letzten Volkszählung übersteigt. Dass dieser Unterschied nicht allein der katholischen Bevölkerung dieses Regierungsbezirkes anzurechnen ist, zeigt die Ausscheidung der Verwaltungsdistrikte, von welchen auch die mit grösstentheils protestantischer Bevölkerung durchgehends eine wesentlich geringere Zahl von Eheschliessungen im Monate März als im Februar aufweisen. Der geringste Unterschied ist im Regierungsbezirk Mittelfranken zu beobachten, in welchem die Zahl der Eheschliessungen im Februar 572₇, jener im März 359₆ beträgt. Diesem Regierungsbezirke am nächsten steht die Pfalz mit 454₆ bzw. 309₆. Eine Ausnahme von der hienach festgestellten Regel machen nur die 11 grösseren Städte der Pfalz, in welchen auf die Durchschnittszahl von 84₆ Eheschliessungen im Februar 84₇ solche im März folgen. Auch bei der protestantischen Bevölkerung darf die Ursache dieses Unterschiedes wohl in religiösen Rücksichten gesucht werden.

Eheschliessungen nach dem Religionsbekenntnisse der Eheschliessenden.

Im Jahresdurchschnitte wurden geschlossen:

Ehen zwischen Katholiken	23950 ₃
„ „ Protestanten	9484 ₆
„ „ Israeliten	351 ₄
Demnach konfessionell ungemischte Ehen	33785 ₇

Gemischte Ehen wurden eingegangen

12814	von katholischen Männern
14073	„ protestantischen Männern
67	„ israelitischen Männern
333	„ Männern sonstiger Konfessionen.

Hienach waren im Jahresdurchschnitt 2728₀ oder 75% sämtlicher Eheschliessungen gemischte. Für das Jahr 1878 hatte der Prozentsatz 67, in den Jahren 1877 und 1876 je 66 betragen. Früher waren die gemischten Ehen seltener, indem dieselben von 1835 bis 1855 nicht 3 Prozent erreichten, in der Periode 1855/60 erst 3½ Prozent betrugen und bis zum Jahre 1867/68 auf 4½ Prozent stiegen*).

Der Unterschied bezüglich der Häufigkeit gemischter Ehen zwischen Stadt und Land ist aus folgenden Zahlen ersichtlich:

Von gemischten Ehen wurden eingegangen

in den unmittelbaren Städten	in den Bezirksämtern
550 ₀ von katholischen Männern	730 ₀ von katholischen Männern
6567 „ protestantischen Männern	750 ₀ „ protestantischen Männern
45 „ israelitischen Männern	22 „ israelitischen Männern
87 „ Männern sonstiger Glaubensbe- kenntnisse.	248 „ Männern sonstiger Glaubensbe- kenntnisse.

Da auf die unmittelbaren Städte durchschnittlich 67737, auf die Bezirksämter (einschliesslich der 11 grösseren Städte der Pfalz) aber 29740₀ Eheschliessungen treffen, so berechnet sich der Antheil der gemischten Ehen an den Eheschliessungen überhaupt in den unmittelbaren Städten mit 18₀ Prozent, in den Bezirksämtern mit 5₀ Prozent.

Zwischen Christen und Israeliten wurden im Jahresdurchschnitt 12₀ Ehen eingegangen, indem durchschnittlich 2₀ katholische und 2₀ protestantische Männer israelitische Frauen, dagegen 6₀ israelitische Männer katholische und protestantische Frauen nahmen. Im Jahre 1876 hatte die Zahl der Eheschliessungen zwischen Christen und Israeliten 15₀, in den Jahren 1877 und 1878 noch 14₀ betragen.

Eheschliessungen nach dem bisherigen Familienstande der Eheschliessenden.

Von den im Jahresdurchschnitt eingegangenen 36514₀ Ehen wurden geschlossen:

Zwischen Junggesellen und Jungfrauen	290297
„ „ „ Wittwen	1930 ₀
„ „ „ geschiedenen Frauen	48 ₀
„ Wittvern und Jungfrauen	4426 ₀
„ „ „ Wittwen	9615
„ „ „ geschiedenen Frauen	221
„ geschiedenen Männern und Jungfrauen	73 ₀
„ „ „ „ Wittwen	16 ₀
„ „ „ „ geschiedenen Frauen	5 ₀

*) Siehe Zeitschrift des k. statistischen Bureau 1869 Seite 18 und 19.

Auf 100 Eheschliessungen treffen durchschnittlich Verehelichungen:

Von Junggesellen und Jungfrauen	79.30
„ „ „ Wittwen	5.29
„ „ „ geschiedenen Frauen	0.13
„ Wittvern und Jungfrauen	12.12
„ „ „ Wittwen	2.63
„ „ „ geschiedenen Frauen	0.06
„ geschiedenen Männern und Jungfrauen	0.20
„ „ „ „ Wittwen	0.05
„ „ „ „ geschiedenen Frauen	0.02

Sieht man von dem bisherigen Familienstande des andern Eheheils ab, so zeigt sich, dass von je 100 heirathenden Männern

84.92 Junggesellen,
14.81 Wittwer,
0.27 geschiedene Männer,

von je 100 heirathenden Frauen

91.82 Jungfrauen,
7.97 Wittwen,
0.21 geschiedene Frauen sind.

Für die vier vorhergehenden Perioden ergeben sich folgende Ziffern, wobei aber für die 3 ersten Perioden die Geschiedenen nicht gesondert angegeben sind;

Periode	Von 100 heirathenden			
	Männern sind:		Frauen sind:	
	Jung- gesellen	Wittwer	Jung- frauen	Wittwen
1839/48	83.0	17.0	90.7	9.3
1849/58	83.8	16.2	91.7	8.3
1859/68	86.7	13.3	92.7	7.3
1869/78	87.0	12.0*)	92.7	7.3*)

Altersverhältnisse der Eheschliessenden.

Kombinationen der Alters-Gruppen.

Betrachtet man die Altersverhältnisse der Eheschliessenden zunächst nach Altersgruppen, so ergibt sich für den Jahresdurchschnitt der Periode 1879/88 folgende Uebersicht:

*) Die hienach bei den Männern wie bei den Frauen sich ergebende Minusdifferenz von je 0.1 trifft auf die Eheschliessungen der geschiedenen Männer und Frauen, welche in der Periode 1869/78 sich wieder verehelicht haben.

Alter der Frauen	Alter der Männer							
	Dieselben standen im Lebensjahre							
Dieselben standen im Lebensjahre	20 und darunter	21 bis 25	26 bis 30	31 bis 40	41 bis 50	51 bis 60	61 und darüber	zusammen
20. und darunter	527	1587 ₈	1368 ₈	501 ₃	37 ₈	77	2 ₉	3559 ₀
21. bis 25.	777	5346 ₈	6048 ₉	2829 ₉	290 ₄	45 ₅	14 ₆	14653 ₈
26. „ 30.	23 ₃	2043 ₈	4021 ₀	3089 ₀	588 ₅	100 ₈	22 ₀	9888 ₄
31. „ 40.	6 ₀	526 ₁	1486 ₉	2532 ₉	1119 ₅	365 ₆	80 ₅	6117 ₅
41. „ 50.	0 ₄	39 ₈	120 ₅	460 ₅	586 ₅	402 ₈	148 ₀	1758 ₅
51. „ 60.	—	2 ₅	8 ₇	37 ₇	98 ₇	185 ₁	120 ₀	452 ₇
61. und darüber	0 ₁	0 ₁	0 ₈	2 ₅	8 ₉	26 ₈	45 ₂	84 ₇
zusammen	160 ₂	9547 ₂	13055 ₀	9453 ₈	2730 ₃	1134 ₃	433 ₂	36514 ₆

Am häufigsten sind demnach die Fälle, in welchen Männer zwischen 26—30 Jahren sich mit Frauen von 21—25 Jahren verheirathet haben, wie diess auch in den Jahren 1876, 1877 und 1878 beobachtet worden ist. In zweiter Linie folgen die Ehen zwischen Männern und Frauen im beiderseitigen Alter von 21—25 Jahren, in dritter Reihe die Ehen zwischen Männern von 26—30 Jahren und Frauen der nemlichen Altersgruppen. Die beiden letzten Kombinationen haben gegenüber den Jahren 1876—1878 die Reihenfolge getauscht.

Von je 100 Männern der nachstehenden Altersgruppen heiratheten Frauen im nebenstehenden Alter:

Alter der Frauen	Alter der Männer						
	20 und darunter	21 bis 25	26 bis 30	31 bis 40	41 bis 50	51 bis 60	61 und darüber
20 Jahre u. darunter	32 ₀₀	16 ₆₃	10 ₄₈	5 ₃₀	1 ₃₈	0 ₆₈	0 ₆₇
21. bis 25.	48 ₅₀	56 ₀₀	46 ₃₃	29 ₉₃	10 ₆₄	4 ₀₁	3 ₃₇
26. „ 30.	14 ₅₄	21 ₄₁	30 ₈₀	32 ₆₈	21 ₅₅	8 ₈₉	5 ₀₈
31. „ 40.	3 ₇₅	5 ₅₁	11 ₃₉	26 ₇₉	41 ₀₀	32 ₂₃	18 ₅₈
41. „ 50.	0 ₂₅	0 ₁₂	0 ₉₂	4 ₈₇	21 ₄₈	35 ₅₁	34 ₁₇
51. „ 60.	—	0 ₀₃	0 ₀₇	0 ₄₀	3 ₆₂	16 ₃₂	27 ₇₀
61. und darüber	0 ₀₆	0 ₀₀₄	0 ₀₁	0 ₀₃	0 ₃₃	2 ₃₆	10 ₁₃
zusammen	100 ₀₀	100 ₀₀	100 ₀₀	100 ₀₀	100 ₀₀	100 ₀₀	100 ₀₀

Von je 100 Frauen nebenstehender Altersklassen heiratheten Männer aus nachstehenden Altersgruppen:

Alter der Frauen	Alter der Männer							
	20 und darunter	21 bis 25	26 bis 30	31 bis 40	41 bis 50	51 bis 60	61 und darüber	zusammen
20 Jahre u. darunter	1 ₁₈	44 ₆₁	38 ₁₆	14 ₀₉	1 ₀₆	0 ₂₂	0 ₀₈	100 ₀₀
21. bis 25.	0 ₅₃	36 ₁₉	41 ₂₈	19 ₃₁	1 ₉₈	0 ₃₁	0 ₁₀	100 ₀₀
26. „ 30.	0 ₂₁	20 ₆₇	40 ₆₆	31 ₂₁	5 ₉₅	1 ₀₂	0 ₂₂	100 ₀₀
31. „ 40.	0 ₁₀	8 ₆₀	24 ₃₀	41 ₁₀	18 ₃₀	5 ₉₈	1 ₃₂	100 ₀₀
41. „ 50.	0 ₀₂	2 ₂₆	6 ₈₅	26 ₁₉	33 ₃₅	22 ₉₁	8 ₄₂	100 ₀₀
51. „ 60.	—	0 ₅₅	1 ₉₂	8 ₃₃	21 ₈₀	40 ₈₉	26 ₅₁	100 ₀₀
61. und darüber	0 ₁₂	0 ₄₇	0 ₉₄	2 ₉₅	10 ₅₁	31 ₆₁	53 ₃₇	100 ₀₀

Zu beachten ist, dass von 100 heirathenden Männern im Alter von 20 Jahren und darunter nahezu die Hälfte, nemlich 48⁵⁰ ältere Frauen und zwar solche im Alter von 21—25 Jahren nimmt. Im Jahre 1878 betrug der Prozentsatz sogar 60⁶⁰, im Jahre 1877 dagegen nur 35¹⁸. Hiebei darf jedoch die verhältnissmässig geringe absolute Zahl der unter 20 Jahre heirathenden Männer — 160² im Jahresdurchschnitt — nicht unberücksichtigt bleiben.

Die Männer von 21—30 Jahren wählen vorzugsweise Frauen von 21—25 Jahren, die Männer von 31—40 Jahren Frauen von 26—30 Jahren, die Männer von 41—50 Jahren Frauen von 31—40 Jahren, die Männer von 51—60 Jahren, dann von 61 Jahren und darüber, Frauen von 41—50 Jahren.

Sieht man von der Kombination der Altersverhältnisse der Eheschliessenden ab, so ergibt sich bezüglich der Vertheilung der Bräutigame und Bräute nach Altersgruppen Folgendes:

I. Absolute Zahlen.

Regierungs- Bezirke	Alter der Eheschliessenden im Jahresdurchschnitt der Periode 1879/88						
	20 und darunter	21 bis 25	26 bis 30	31 bis 40	41 bis 50	51 bis 60	61 und darüber

Bräutigame.

Oberbayern	20 ₈	1444 ₆	2417 ₅	2746 ₈	614 ₀	273 ₃	101 ₀
Niederbayern	25 ₇	960 ₅	1388 ₇	1137 ₇	367 ₈	175 ₂	78 ₅
Pfalz	47 ₄	1945 ₀	1789 ₃	818 ₅	207 ₇	57 ₅	18 ₄
Oberpfalz	13 ₅	871 ₅	1191 ₄	895 ₈	282 ₄	132 ₄	59 ₂
Oberfranken	22 ₈	1237 ₁	1308 ₂	854 ₉	262 ₄	101 ₇	27 ₁
Mittelfranken	12 ₈	1266 ₀	1857 ₁	1371 ₄	383 ₉	158 ₄	53 ₂
Unterfranken	10 ₁	1004 ₂	1526 ₉	954 ₂	260 ₈	90 ₂	27 ₂
Schwaben	7 ₅	818 ₃	1576 ₅	1374 ₅	351 ₃	145 ₆	68 ₆
Königreich	160 ₂	9547 ₂	13055 ₀	9453 ₈	2730 ₃	1134 ₃	433 ₂

Bräute.

Oberbayern	596 ₉	2479 ₉	1937 ₃	1377 ₀	398 ₁	107 ₉	20 ₉
Niederbayern	394 ₉	1482 ₀	1108 ₄	796 ₅	257 ₇	74 ₃	20 ₃
Pfalz	762 ₉	2606 ₂	987 ₁	397 ₃	106 ₃	21 ₁	2 ₉
Oberpfalz	356 ₁	1322 ₁	912 ₅	593 ₃	192 ₇	56 ₅	13 ₀
Oberfranken	405 ₄	1625 ₂	976 ₀	593 ₆	174 ₀	34 ₁	4 ₈
Mittelfranken	408 ₄	1924 ₀	1524 ₅	926 ₂	249 ₂	62 ₀	8 ₃
Unterfranken	329 ₄	1628 ₁	1136 ₀	602 ₅	146 ₀	28 ₃	3 ₃
Schwaben	305 ₀	1586 ₃	1305 ₇	831 ₁	234 ₅	68 ₅	11 ₂
Königreich	3559 ₀	14653 ₈	9888 ₄	6117 ₅	1758 ₅	452 ₇	84 ₇

II. Relative Zahlen.

Regierungs- Bezirke	Von je 100 Eheschliessenden standen im Lebensjahre						
	20 und darunter	21 bis 25	26 bis 30	31 bis 40	41 bis 50	51 bis 60	61 und darüber
Bräutigame.							
Oberbayern	030	2088	3494	2959	888	395	146
Niederbayern	062	2323	3359	2752	890	424	190
Pfalz	097	3983	3664	1676	426	116	038
Oberpfalz	039	2529	3457	2599	820	384	172
Oberfranken	059	3244	3430	2241	688	267	071
Mittelfranken	025	2481	3640	2688	752	310	104
Unterfranken	026	2593	3942	2463	673	233	070
Schwaben	017	1885	3631	3165	809	335	158
Königreich	014	2614	3575	2589	748	311	119
Bräute.							
Oberbayern	863	3585	2800	1991	575	156	030
Niederbayern	955	3585	2681	1927	623	180	049
Pfalz	1562	5330	2021	814	218	043	006
Oberpfalz	1033	3836	2648	1722	559	161	038
Oberfranken	1063	4261	2561	1556	456	090	013
Mittelfranken	800	3771	2988	1815	488	122	016
Unterfranken	850	4203	2933	1555	377	073	009
Schwaben	702	3653	3007	1914	510	158	026
Königreich	975	4013	2708	1675	482	121	023

Es trifft sonach der höchste Prozentsatz Eheschliessender beim männlichen Geschlecht mit 3575 auf die Altersgruppe von 26-30 Jahren, beim weiblichen Geschlechte mit 4013 auf die Gruppe von 21—25 Jahren. Das Ueberwiegen dieser Altersgruppen hatte sich auch in den Jahren 1876, 1877 und 1878 ergeben.

Die Zahl der älteren Brautleute, als welche die über 30 Jahre angesehen werden, ist in fortwährendem Rückgange begriffen, wie folgende Uebersicht zeigt:

Regierungs- Bezirke	Von den Bräutigamen		Von den Bräuten	
	waren älter als 30 Jahre			
	Periode 1876/78	Periode 1879/88	Periode 1876/78	Periode 1879/88
	Prozente:		Prozente:	
Oberbayern	49 ₀	43 ₉	31 ₃	27 ₅
Niederbayern	49 ₃	42 ₆	32 ₇	27 ₈
Pfalz	25 ₀	22 ₆	13 ₃	10 ₈
Oberpfalz	45 ₀	39 ₇	28 ₇	24 ₈
Oberfranken	39 ₀	32 ₇	25 ₀	21 ₁
Mittelfranken	44 ₇	38 ₅	29 ₀	24 ₄
Unterfranken	37 ₇	34 ₄	22 ₇	20 ₁
Schwaben	49 ₃	44 ₇	32 ₃	26 ₄
Königreich	42 ₇	37 ₇	27 ₀	23 ₀

Auf diesen Rückgang war, wie bereits Dr. von Mayr im 38. Hefte der Beiträge Seite 41 ausgeführt hat, in den früheren Jahren die neue Verheirathungs-Gesetzgebung entschieden, jedoch nicht ausschliesslich von Einfluss, da auch in der Pfalz die älteren Brautleute seltener geworden sind. Für die neuere Zeit, in welcher die Eheschliessungen überhaupt abgenommen haben, ist die Ursache der geringeren Häufigkeit älterer Brautleute darin zu finden, „dass der Rückgang in der Summe der Eheschliessungen am meisten da sich geltend macht, wo den denselben bedingenden wirthschaftlichen Verhältnissen der natürliche Trieb zur Eheschliessung mit minderer Kraft entgegentritt“. (S. Dr. Seydel im 43. Hefte der Beiträge Seite 17).

In dem auch nach dem Jahre 1868 fortbestehenden Unterschiede in den einzelnen Landestheilen wird man den Einfluss der Stammessitten und ganz besonders der agrarischen Verhältnisse zu erkennen haben. (S. S. 42 des 38. Heftes der Beiträge).

Altersverhältnisse der Erstheirathenden.

Die bisher behandelten Altersverhältnisse der Eheschliessenden beziehen sich auf die Gesamtzahl der Eheschliessenden und kann daher die vom sozialstatistischen Standpunkte wichtige Frage, in welchem Alter der Uebergang vom ledigen zum verheiratheten Stande bei Männern und Frauen im Allgemeinen stattfindet, aus denselben nicht beantwortet werden. Zu diesem Zwecke ist es daher nöthig, die Altersverhältnisse der Erstheirathenden gesondert darzustellen. Die folgenden Tabellen geben über diese Altersverhältnisse in absoluten und relativen Zahlen Aufschluss.

I. Absolute Zahlen.

Regierungs- Bezirke	Alter der Erstheirathenden						
	20 und darunter	21 bis 25	26 bis 30	31 bis 40	41 bis 50	51 bis 60	61 und darüber
Bräutigame (Junggesellen).							
Oberbayern	207	1433 ₉	2336 ₉	1704 ₇	287 ₅	68 ₁	10 ₄
Niederbayern	25 ₅	951 ₀	1338 ₆	948 ₀	186 ₆	53 ₃	10 ₈
Pfalz	47 ₃	1930 ₅	1695 ₂	556 ₉	41 ₆	5 ₉	1 ₂
Oberpfalz	13 ₅	864 ₁	1139 ₂	694 ₈	105 ₃	25 ₀	5 ₇
Oberfranken	22 ₅	1229 ₁	1255 ₅	671 ₈	105 ₅	21 ₂	3 ₉
Mittelfranken	12 ₁	1255 ₉	1780 ₅	1068 ₂	126 ₅	21 ₁	4 ₆
Unterfranken	10 ₁	998 ₁	1462 ₉	717 ₈	82 ₆	13 ₈	2 ₇
Schwaben	7 ₅	810 ₇	1521 ₁	1124 ₉	144 ₁	25 ₂	5 ₆
Königreich	159 ₅	9473 ₆	12529 ₉	7487 ₁	1080 ₀	233 ₆	44 ₉
Bräute (Jungfrauen).							
Oberbayern	596 ₂	2457 ₉	1852 ₀	1100 ₂	193 ₂	31 ₉	4 ₂
Niederbayern	394 ₃	1471 ₅	1067 ₆	669 ₁	154 ₈	25 ₃	5 ₈
Pfalz	762 ₀	2588 ₁	935 ₇	269 ₀	41 ₉	5 ₇	0 ₆
Oberpfalz	355 ₇	1308 ₇	872 ₅	478 ₁	102 ₇	19 ₈	2 ₈
Oberfranken	405 ₀	1612 ₅	934 ₀	472 ₁	100 ₁	15 ₅	2 ₀
Mittelfranken	408 ₁	1907 ₀	1461 ₄	729 ₉	116 ₃	20 ₃	2 ₃
Unterfranken	329 ₀	1616 ₂	1096 ₁	479 ₈	80 ₁	12 ₅	1 ₃
Schwaben	304 ₁	1572 ₆	1257 ₀	679 ₀	121 ₁	22 ₇	2 ₈
Königreich	3554 ₇	14534 ₅	9476 ₆	4877 ₂	911 ₁	153 ₇	21 ₈

II. Relative Zahlen.

Regierungs- Bezirke	Von je 100 Erstheirathenden standen im Lebensjahre						
	20 und darunter	21 bis 25	26 bis 30	31 bis 40	41 bis 50	51 bis 60	61 und darüber
Bräutigame (Junggesellen).							
Oberbayern	035	2446	3986	2908	491	116	018
Niederbayern	073	2706	3809	2698	531	152	031
Pfalz	110	4512	3962	1302	097	014	003
Oberpfalz	017	3035	4000	2410	370	088	020
Oberfranken	068	3711	3793	2030	319	064	012
Mittelfranken	029	2942	4171	2502	296	049	011
Unterfranken	031	3036	4449	2183	251	042	008
Schwaben	021	2228	4179	3091	397	069	015
Königreich	051	3055	4041	2415	318	075	015
Bräute (Jungfrauen).							
Oberbayern	956	3942	2970	1764	310	051	007
Niederbayern	1041	3881	2818	1766	409	067	015
Pfalz	1656	5623	2033	584	091	012	001
Oberpfalz	1133	4167	2778	1522	327	064	009
Oberfranken	1144	4553	2637	1333	283	014	006
Mittelfranken	878	4105	3145	1571	252	044	005
Unterfranken	910	4470	3032	1327	222	035	004
Schwaben	769	3972	3171	1715	306	057	007
Königreich	1060	4335	2826	1455	272	046	006

In welchem Maasse bei ausschliesslicher Berücksichtigung der Erstheirathenden die jüngeren Altersgruppen stärker vertreten sind als bei Ausdehnung der Berechnung auf die Gesamtzahl der Eheschliessenden, ist folgender Vergleichung zu entnehmen:

Altersgruppen	Prozentanteile der nebenbezeichneten Altersgruppen bei den			
	Bräutigamen		Bräuten	
	über- haupt	Jung- gesellen	über- haupt	Jung- frauen
20. Lebensjahr und darunter	044	051	975	1060
21. bis 25. Lebensjahr	2614	3055	4013	4335
26. „ 30. „	3575	4041	2708	2826
31. „ 40. „	2589	2415	1675	1455
41. „ 50. „	748	318	482	272
51. „ 60. „	311	075	124	046
61. und darüber	119	015	023	006
zusammen	10000	10000	10000	10000

Es waren daher älter als 30 Jahre von den Bräutigamen überhaupt 37, von den darunter befindlichen Junggesellen dagegen 28,5 Prozent. Von den Bräuten überhaupt waren 23,4, von den Jungfrauen 17,8 über 30 Jahre alt. Der Unterschied ist demnach bei den Männern bedeutender als bei den Frauen und ist auf den Umstand zurückzuführen, dass mehr verwittwete Männer als verwittwete Frauen sich wieder verheiratheten. Es betrug nemlich die Zahl der Wittwer, welche wieder eine Ehe eingegangen haben, im Jahresdurchschnitt 5409,6 jene der Wittwen dagegen nur 2908,4.

Die Zusammenstellung der Eheschliessenden nach Altersgruppen ermöglicht keine Berechnung des Durchschnittsalters der Eheschliessenden. Hierzu ist vielmehr die Ermittlung der Altersverhältnisse der Heirathenden nach den einzelnen Lebensjahren erforderlich, wie dieselbe erstmals für das Jahr 1877 erfolgt und im XXXVIII. Hefte der Beiträge bekannt gegeben worden ist. Berechnet man zunächst das Durchschnittsalter für die Gesamtzahl der Eheschliessenden, so ergibt sich Folgendes:

Durchschnittsalter der Eheschliessenden überhaupt:

Regierungs- Bezirke	Unmit- telbare Städte	Bezirks- ämter	zusam- men
Männer.			
Oberbayern	31 ₆	32 ₂	32 ₀
Niederbayern	32 ₄	32 ₀	32 ₀
Pfalz	—	28 ₂	28 ₂
Oberpfalz	31 ₄	31 ₅	31 ₅
Oberfranken	29 ₈	30 ₀	29 ₉
Mittelfranken	30 ₃	31 ₄	31 ₀
Unterfranken	31 ₃	30 ₁	30 ₃
Schwaben	31 ₆	32 ₁	32 ₀
Königreich	31 ₁	30 ₉	30 ₉
Frauen.			
Oberbayern	27 ₈	28 ₁	28 ₂
Niederbayern	28 ₁	28 ₃	28 ₃
Pfalz	—	24 ₈	24 ₈
Oberpfalz	27 ₂	27 ₈	27 ₇
Oberfranken	26 ₄	27 ₀	26 ₉
Mittelfranken	27 ₁	28 ₀	27 ₇
Unterfranken	27 ₇	26 ₈	26 ₉
Schwaben	27 ₉	28 ₁	28 ₁
Königreich	27 ₅	27 ₃	27 ₃

Hienach heiratheten die Männer und die Frauen in der Pfalz durchschnittlich in einem jüngeren Alter als in den rechtsrheinischen Regierungsbezirken. Von den Männern und Frauen im diesseitigen Bayern bleiben am längsten ledig die Oberbayern und Niederbayern sowie die Schwaben, indem in diesen Regierungsbezirken die Männer durchschnittlich erst im vollendeten 32. Lebensjahre, die Frauen dagegen am Anfang des 29. Lebensjahres zur Verehelichung kommen. Darnach folgen die Oberpfälzer, die Mittelfranken, dann die Unter-

und Oberfranken, so dass geographisch betrachtet das Alter der Heirathenden von Süden gegen Norden im Allgemeinen abnimmt. In wie weit bei der landwirthschaftlichen Bevölkerung auf den früheren oder späteren Zeitpunkt der Eheschliessung besondere wirthschaftliche Verhältnisse, namentlich frühere oder spätere Gutsübergabe, von Einfluss sind, lässt sich ziffermässig nicht nachweisen, doch darf ein solcher Einfluss wohl vermuthet werden.

Im Verhältniss zu früheren Zeiten lässt sich die Wahrnehmung machen, dass sowohl Männer als Frauen jetzt etwas jünger heirathen. Das Durchschnittsalter der Eheschliessenden wurde nämlich berechnet:

für die Periode	bei den Männern	bei den Frauen
	auf Jahre:	
1835/60*)	32 ₄	29 ₄
1862/68*)	32 ₇	29 ₅
das Jahr 1877	31 ₁	27 ₇
„ „ 1878	31 ₈	28 ₀
die Periode 1879/88	30 ₉	27 ₃

Im Durchschnitt unserer Periode heiratheten demnach die Männer um 1₅, die Frauen um 2₁ Jahre jünger als in der Periode 1835/60.

Wenn man von den Wiederverehlichungen absieht und lediglich das Durchschnittsalter der Erstheirathenden berechnet, so zeigt sich, dass dasselbe für das Königreich Bayern bei den Bräutigamen um 2₁, bei den Bräuten um 1₁ Jahre niedriger ist, als das für die Gesamtzahl der Heirathenden festgestellte Durchschnittsalter, — eine Erscheinung, welche ihre natürliche Erklärung darin hat, dass die Wiederheirathenden in grösserem Maasse den höheren Altersklassen angehören. Auch hier findet sich, dass das Durchschnittsalter der erstheirathenden Männer mehr — nämlich um 2₁ Jahre — hinter dem Alter der Heirathenden überhaupt zurückbleibt, als das der erstheirathenden Frauen hinter dem der heirathenden Frauen überhaupt. Bei letzteren beträgt nämlich der Unterschied nur 1₁ Jahr. Dieser Unterschied ist in der bereits oben konstatirten Thatsache begründet, dass Wittwer häufiger sich wieder verheirathen als Wittwen.

Näheres lässt folgende Tabelle entnehmen.

Durchschnittsalter der Erstheirathenden.

Regierungsbezirke	Bräutigame	Bräute
Oberbayern	29 ₇	25 ₂
Niederbayern	29 ₉	26 ₉
Pfalz	26 ₆	24 ₀
Oberpfalz	28 ₉	26 ₅
Oberfranken	28 ₁	26 ₁
Mittelfranken	28 ₈	26 ₁
Unterfranken	28 ₄	26 ₂
Schwaben	29 ₆	27 ₀
Königreich	28 ₈	26 ₂

*) Zeitschrift 1869 S. 17.

Eheschliessungen mit Legitimationen vorehlich geborener Kinder.

Ehen, durch welche vorehlich geborene Kinder legitimirt worden sind, wurden im Jahresdurchschnitt der Periode 1879/88 4636₂ geschlossen, so dass auf 100 Eheschliessungen überhaupt 12₇ Ehen treffen, mit welchen Legitimationen verbunden waren.

Die Zahl der legitimirten Kinder war durchschnittlich 5953₆ oder 128₄ Kinder auf 100 legitimirende Ehen. Da die durchschnittliche Zahl der Eheschliessungen überhaupt 36514₆ betrug, so kommen auf 100 Ehen überhaupt 16₃ legitimirte Kinder.

Einen Rückblick auf die vorhergehenden, mit 1839/48 beginnenden Perioden gibt folgende Uebersicht:

Periode	Zahl der Eheschliessungen überhaupt	Zahl der Eheschliessungen mit Legitimation unehlicher Kinder	Zahl der legitimirten unehlichen Kinder	Auf 100 Eheschliessungen treffen solche mit Legitimationen unehlicher Kinder	Auf 100 legitimirende Ehen treffen legitimirte Kinder
1839/48	29125 ₂	3531 ₈	4924 ₅	12 ₁	139 ₄
1849/58	28716 ₆	3526 ₁	5068 ₃	12 ₃	142 ₇
1859/68	37721 ₅	5782 ₉	8362 ₈	15 ₃	144 ₆
1869/78	45448 ₃	6385 ₂	8709 ₈	14 ₀	136 ₁
1879/88	36514 ₆	4636 ₂	5953 ₆	12 ₇	128 ₄
Durchschnitt 1839/88	35505 ₂	4772 ₄	6603 ₈	13 ₄	138 ₄

Wie die höchste Zunahme der Eheschliessungen überhaupt, so fällt auch die der Eheschliessungen mit Legitimationen unehlicher Kinder nicht in die Periode 1869/78, in welcher die Wirkungen des Gesetzes über Heimath, Verehlichung und Aufenthalt sich geltend machten, sondern in die diesem Gesetze unmittelbar vorhergehende Periode 1859/68. Die Periode 1879/88 lässt gegenüber der 3. und 4. eine sehr beträchtliche Abnahme der Eheschliessungen mit Legitimationen wahrnehmen und bleibt sogar hinter dem Durchschnitt für die 50 Jahre 1839/88 zurück, übertrifft aber immer noch die Perioden 1839/48 und 1849/58.

Die Eheschliessungen in Bayern im Verhältnisse zum deutschen Reich, zu den grösseren deutschen Bundesstaaten und zu den angrenzenden Ländern der österreichisch-ungarischen Monarchie.

Dieses Verhältniss ist aus folgender Tabelle zu entnehmen:

Reich, beziehungsweise Staat oder Land	Periode	Zahl der Eheschliessungen im Jahresdurchschnitt	Auf 1000 Einwohner kommen Eheschliessungen
Deutsches Reich	1879/88	356567 ₄	7 ₇
Preussen	1879/88	221443 ₅	8 ₀
Sachsen	1879/88	27919 ₉	8 ₉
Württemberg	1879/88	12763 ₇	6 ₄
Baden	1879/88	10571 ₂	6 ₆
Hessen	1879/88	6707 ₁	7 ₁
Tirol	1879/87	5377 ₃	5 ₈
Salzburg	1879/87	1074 ₉	6 ₄
Oberösterreich	1879/87	5320 ₆	6 ₉
Böhmen	1879/87	44435 ₇	7 ₈
Bayern	1879/88	36514 ₆	6 ₈

Es zeigt sich somit, dass die Verehlichungsziffer Bayerns hinter jener von Preussen, Sachsen, Hessen und Böhmen, sowie hinter dem allgemeinen Durchschnitt für das deutsche Reich zurückbleibt, aber höher steht als in Württemberg, Baden, Tyrol und Salzburg, während sie dem Durchschnitte Oberösterreichs nahezu gleich kömmt. —

D. Wanderungen.

Bei den Wanderungen ist zwischen den rechtlichen und thatsächlichen Ein- und Auswanderungen zu unterscheiden.

Rechtliche Ein- und Auswanderungen.

Von den rechtlichen Einwanderungen sind nur jene berücksichtigt, welche auf Grund ertheilter Aufnahme- oder Naturalisations-Urkunden erfolgt sind. — (§ 2 Ziff. 4 und 5 des Gesetzes vom 1. Juni 1870, die Erwerbung und den Verlust der Bundes- und Staatsangehörigkeit betr.) —

Nicht berücksichtigt sind dagegen jene Fälle, in welchen Kinder nichtbayerischer Staatsangehörigkeit durch eine den gesetzlichen Bestimmungen gemäss erfolgte Legitimation die Staatsangehörigkeit ihres bayerischen Vaters, dann Frauen fremder Staatsangehörigkeit durch Verheirathung mit bayerischen Staatsangehörigen und endlich Ausländer oder Angehörige eines anderen Bundesstaates durch Anstellung im Reichs- oder im bayerischen Staatsdienste die bayerische Staatsangehörigkeit erworben haben (§ 2 Ziffer 2 und 3 und § 9 des bezeichneten Gesetzes).

In gleicher Weise ist die rechtliche Auswanderung hier nur soweit in Rechnung gezogen, als dieselbe auf Grund ertheilter Entlassungs-Urkunden (§ 13 Ziffer 1 a. a. O.) erfolgt ist.

Es ist daher nicht berücksichtigt der Verlust der Staatsangehörigkeit durch Ausspruch der Behörde, durch 10-jährigen Aufenthalt im Auslande, durch Legitimation unehlicher Kinder seitens ihres nichtbayerischen Vaters und endlich durch Verheirathung einer Bayerin mit einem Nichtbayern (§ 13 Ziffer 2—5 daselbst).

In diesem Umfange gibt zunächst über die rechtlichen Einwanderungen unter Ausscheidung nach Ländern, aus welchen dieselben erfolgt sind, nachstehende Tabelle Aufschluss, in welcher die Zahlen nicht nur für den Durchschnitt, sondern auch für die einzelnen Jahre der Periode 1879/88 angegeben sind, da es immerhin interessant sein dürfte, die Schwankungen der einzelnen Jahre unter Berücksichtigung der Staaten und Länder, aus welchen die Einwanderung erfolgte, zu beobachten.

Die Vergleichung der rechtlich Eingewanderten im Jahresdurchschnitt der Perioden 1872/78 und 1879/88 ergibt folgendes Resultat:

Länder, aus welchen die Einwanderung stattgefunden hat	Periode	Zahl der Eingewanderten		
		männlich	weiblich	im Ganzen
Andere Bundesstaaten	1872/78	440 ₁	191 ₀	631 ₁
	1879/88	665 ₁	515 ₁	1180 ₂
Ausland	1872/78	168 ₀	72 ₁	240 ₁
	1879/88	229 ₃	164 ₂	393 ₇
Im Ganzen	1872/78	609 ₀	263 ₁	872 ₁
	1879/88	894 ₃	679 ₃	1574 ₂

Die gleiche Zusammenstellung der rechtlich Ausgewanderten ist in Folgendem enthalten:

Ziel der Wanderung	Periode	Zahl der Personen, auf welche sich die ausgestellten Entlassungsurkunden erstreckten		
		männlich	weiblich	im Ganzen
Andere Bundesstaaten	1872/78	154 ₁	54 ₀	209 ₀
	1879/88	207 ₀	88 ₁	295 ₁
Ausland	1872/78	961 ₀	328 ₀	1289 ₀
	1879/88	1221 ₁	351 ₀	1572 ₁
Im Ganzen	1872/78	1115 ₁	382 ₀	1498 ₀
	1879/88	1428 ₁	439 ₁	1867 ₂

Hienach wird die Zahl der rechtlich Eingewanderten von jener der rechtlich Ausgewanderten in beiden Perioden übertroffen. Die Differenz ist jedoch in der zweiten Periode erheblich geringer geworden.

Auf 100 weibliche Einwanderer kommen in den Perioden 1872/78 und 1879/88 231₁ bzw. 131₇ männliche, auf 100 weibliche Auswanderer 291₂ bzw. 325₀ männliche.

Wirft man einen Blick auf die einzelnen Jahre von 1872*—1888, so zeigt sich, dass in den Jahren 1872—74, dann 1880—1885 die Zahl der rechtlichen Auswanderer grösser war als jene der Einwanderer, während in den Jahren 1875—1879, dann 1886—1888 die Zahl der Einwanderer jene der Auswanderer übertraf. Diese Aenderungen vollzogen sich jedoch nicht plötzlich, sondern ganz allmählig und stetig, so dass der jeweiligen Periode mit einem Ueberschuss der Einwanderer die allmähliche Abnahme des Ueberschusses der Auswanderer vorherging.

*) Die Zahlen für die einzelnen Jahre von 1872—78 s. im XXXXIII. Hefte der Beiträge zur Statistik des Königreichs Bayern.

und die Zahl der Einwanderer binwieder allmählig anwuchs, um nach Erreichung des Höhepunktes durch langsames Sinken den Uebergang zu einer Periode zu vermitteln, in welcher das entgegengesetzte Verhältniss eintreten sollte.

Die meisten Einwanderer kamen aus Württemberg (durchschnittlich 437₂). Diesem Lande folgen Oesterreich (292₅), Preussen (291₈), Baden (145₂), Hessen (85₁), Sachsen (71₆), Sachsen-Koburg-Gotha (39₂), Sachsen-Meiningen (36₃) und die Vereinigten Staaten von Amerika (30₃).

Der Hauptstrom der Auswanderer ergiesst sich nach Amerika, wohin durchschnittlich für 1231₄ Personen Entlassungsurkunden ausgestellt wurden. Von diesen hatten 805₆ beabsichtigt, nach den Vereinigten Staaten von Amerika auszuwandern. Diesem Lande schliessen sich an Oesterreich-Ungarn (mit 203₂), Preussen (101₀), Hessen (71₁), die Schweiz (51₄), Württemberg (42₃), die Niederlande mit Luxemburg (31₆), Baden (29₇), Grossbritannien (16₈) Sachsen (14₇), Sachsen-Koburg-Gotha (11₁).

Entlassungsurkunden zur Auswanderung nach Afrika, wohin in den Jahren 1876—1878 rechtliche Auswanderungen nicht verzeichnet waren, wurden in den 10 Jahren 1879—1888 für 27 Personen (26 männliche und 1 weibliche) oder im Jahresdurchschnitt für 2₇ Personen ausgestellt. Dabei ist nicht zu übersehen, dass die nach den deutschen Schutzgebieten in diesem Welttheile Gereisten in diesen Zahlen nicht enthalten sind, da diese Personen wohl nur ganz ausnahmsweise die Entlassung aus dem bisherigen Staatsverbande genommen haben werden.

Thatsächliche Ein- und Auswanderungen.

Verhältniss derselben zu den rechtlichen Ein- und Auswanderungen.

Die Zahlen der im Jahresdurchschnitt der Perioden 1872/78 und 1879/88 blos thatsächlich Zugezogenen enthält folgende Tabelle:

Periode	Zahl der blos thatsächlich Zugezogenen		
	männlich	weiblich	im Ganzen
1872/78	6059 ₀	3594 ₄	9653 ₄
1879/88	10765 ₇	6461 ₇	17227 ₄

Die nämliche Uebersicht für die thatsächlich Weggezogenen folgt nachstehend:

Periode	Zahl der blos thatsächlich Weggezogenen		
	männlich	weiblich	im Ganzen
1872/78	4563 ₆	3005 ₄	7569 ₀
1879/88	10861 ₅	7340 ₉	18202 ₄

In der Periode 1872/78 war sonach die Zahl der blos thatsächlich Zugezogenen durchschnittlich grösser als jene der Weggezogenen, wogegen die Periode 1879/88 das gegentheilige Verhältniss aufweist.

Auch bei den blos thatsächlichen Wanderungen ergibt sich die naturgemässe Erscheinung, dass das männliche Geschlecht weit stärker bei den Wanderungen vertreten ist als das weibliche. Es treffen nämlich im Jahresdurchschnitt auf 100 weibliche Einwanderer in der Periode 1872/78: 168₆, in der Periode 1879/88: 166₆ männliche. Auf 100 weibliche Auswanderer treffen in den gleichen Perioden 151₈ bzw. 148₀ männliche.

Fasst man auch hier die einzelnen Jahre von 1872–1888 ins Auge, so ist die Wahrnehmung zu machen, dass nahezu in denselben Jahren, in welchen die rechtlichen Auswanderungen über die gleichen Einwanderungen oder die letzteren über die ersteren das Uebergewicht hatten, das nemliche Verhältniss auch bei den blos thatsächlichen Wanderungen statthatte, eine Erscheinung, welche ihre Erklärung darin finden wird, dass die blos thatsächlichen Wanderungen bei ihrem grossen Ueberwiegen gegenüber den rechtlichen, den Wanderungen überhaupt das Gepräge aufdrücken und dass daher in denjenigen Jahren, in welchen der Wanderungstrieb im Allgemeinen ein grösserer ist, auch die Fälle zahlreicher sind, in welchen von Wanderern die bisherige Staatsangehörigkeit aufgegeben und bezw. eine andere Staatsangehörigkeit erworben wird. So weisen die Jahre 1872 und 1873 auch einen Ueberschuss der blos thatsächlichen Auswanderungen über die gleichen Einwanderungen auf. Der Umschwung vollzieht sich hier bereits im Jahre 1874, sonach ein Jahr früher als bei den rechtlichen Wanderungen, dauert aber, wie bei letzteren, bis zum Jahre 1879 an. Mit 1880 schlägt das Verhältniss zu Gunsten der Auswanderungen um, welches sich bis zum Jahre 1884 fortsetzt, sonach um ein Jahr früher abbricht als bei den rechtlichen Wanderungen. In den Jahren 1885, 1886 und 1888 übertraf wiederum die Zahl der Einwanderer jene der Auswanderer, wogegen das Jahr 1887 einen geringen Ueberschuss (134) der Ausgewanderten hatte. Wie bei den rechtlichen Wanderungen so ist auch hier die Entwicklung der Uebergänge von der einen in die andere Periode eine allmähliche.

Im Jahresdurchschnitte der Periode 1872/78 befanden sich unter 100 Eingewanderten überhaupt nur 8 $\frac{1}{2}$ rechtlich Eingewanderte, unter 100 Ausgewanderten überhaupt nur 16 $\frac{1}{2}$ rechtlich Ausgewanderte. Für den Durchschnitt eines Jahres der Periode 1879/88 sind die bezüglichen Verhältnisszahlen 8 $\frac{1}{2}$ und bezw. 9 $\frac{1}{2}$.

Ein- und Auswanderungen überhaupt.

Zieht man die Bilanz zwischen Ein- und Auswanderungen im Ganzen, so erhält man für die Zeit vom Jahre 1860 an folgende Uebersicht:

Periode	Gesamtzahl der nach Bayern eingewanderten und aus Bayern ausgewanderten Personen			
	Zahl der		Ueberschuss der	
	Ausgewanderten	Eingewanderten	Auswanderungen	Einwanderungen
1860/68	39324	10207	29117	—
1869/78	80845	79094	1751	—
1879/88	200699	188016	12683	—
Im Ganzen	320868	277317	43551	—

Der Ueberschuss der Auswanderungen über die Einwanderungen hat demnach in den beiden letzten Perioden ganz beträchtlich abgenommen.

Es darf jedoch nicht übersehen werden, dass die Aufzeichnungen der bayerischen Behörden über die Wegzüge keineswegs ganz vollständig sind und aus naheliegenden Gründen auch nicht ganz vollständig sein können. Die Vergleichung mit den Veröffentlichungen des kaiserlichen statistischen Amtes über die Auswanderungen über deutsche und holländische Häfen, sowie über Antwerpen ergibt nämlich, dass die Zahl der aus Bayern kommenden Aus-

wanderer über diese Häfen durchgehends weit grösser ist, als die durch die bayerischen Erhebungen ermittelte Zahl der Auswanderer nach überseeischen Ländern. Das Nähere zeigt folgende Uebersicht:

Jahr	Zahl der Auswanderer aus Bayern, welche über deutsche und holländische Häfen, sowie über Antwerpen befördert wurden.*	Zahl der überseeischen Auswanderer aus Bayern (rechtliche und blos thatsächliche) nach den bayerischen Aufzeichnungen
1879	2693	1688
1880	10129	7935
1881	17106	12436
1882	17641	12531
1883	17986	11077
1884	14856	7950
1885	9939	5215
1886	8068	4521
1887	13350	6415
1888	12249	6139

Hienach beträgt die Differenz in den Jahren 1879/88 im Ganzen 48110. Dieselbe wird aber thatsächlich noch grösser sein, da nicht alle Auswanderer über die bezeichneten Häfen gehen. Die Ursache dieser Differenz wird ausser in der Unvollständigkeit der Aufzeichnungen theilweise wenigstens auch darin zu finden sein, dass in der Statistik der Einschiffungshäfen nicht nur wirkliche Auswanderer, sondern auch einfache Reisende, welche die Absicht der Rückkehr haben, berücksichtigt sind und dass ferner es nicht nöthig ist, dass alle über die fraglichen Häfen beförderten bayerischen Auswanderer unmittelbar aus Bayern gekommen sind, (S. XXXVIII. Heft der Beiträge etc. S. 56.)

* Diese Zahlen sind dem statistischen Jahrbuch für das deutsche Reich entnommen.

Die
Geborenen

im Durchschnitte eines Jahres für die Periode 1879|88.

Tabelle I—IV.

Tabelle I.

Geborene nach Geschlecht und Ehlichkeit

mit Unterscheidung nach Lebend- und Todtgeborenen.

Nachweisung

für die einzelnen Verwaltungsdistrikte und die 11 grösseren Städte der Pfalz, die Regierungsbezirke und das Königreich.

Verwaltungs- Distrikte.	Geborene														
	Im Gan- zen	darunter													
		männ- lich	weib- lich	Lebendgeborene						Todtgeborene					
				Ehlich		Unehlich		Im Ganzen		Ehlich		Unehlich		Im Ganzen	
				m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Oberbayern.															
Unmittelbare Städte:															
Freising	350.	179.	170.	151.	146.	23.	19.	174.	165.	4.	4.	1.	1.	5.	5.
Ingolstadt	592.	301.	290.	250.	241.	43.	41.	293.	283.	6.	5.	1.	1.	8.	7.
Landsberg	152.	71.	81.	58.	65.	10.	13.	69.	79.	1.	1.	0.	0.	2.	2.
München	9451.	4859.	4592.	3327.	3164.	1381.	1307.	4708.	4471.	93.	77.	57.	42.	150.	120.
Rosenheim	309.	158.	150.	122.	116.	28.	28.	150.	144.	6.	4.	1.	1.	7.	6.
Traunstein	166.	87.	79.	59.	56.	26.	22.	85.	78.	1.	0.	0.	0.	1.	0.
Unmittelbare Städte im Ganzen . . .	11022.	5657.	5364.	3969.	3790.	1513.	1432.	5482.	5222.	113.	94.	62.	48.	175.	142.
Bezirksämter:															
Aichach	1224.	640.	584.	553.	505.	61.	59.	614.	564.	23.	18.	2.	1.	25.	19.
Altötting	1148.	592.	556.	477.	462.	88.	77.	505.	539.	21.	14.	4.	2.	26.	16.
Berchtesgaden . .	533.	274.	259.	213.	201.	51.	52.	265.	254.	6.	3.	1.	1.	8.	5.
Bruck	1024.	529.	495.	425.	399.	80.	79.	505.	478.	20.	14.	2.	2.	23.	17.
Dachau	1173.	601.	571.	502.	480.	77.	74.	580.	555.	18.	14.	2.	1.	21.	15.
Ebersberg	895.	462.	433.	349.	332.	97.	87.	446.	419.	13.	10.	3.	3.	16.	13.
Erding	1859.	952.	906.	787.	760.	135.	122.	922.	883.	26.	19.	4.	3.	30.	22.
Freising	1666.	857.	808.	738.	693.	91.	90.	829.	784.	25.	21.	2.	2.	28.	24.
Friedberg	1246.	630.	615.	500.	49.	104.	97.	604.	590.	23.	16.	2.	3.	26.	19.
Garmisch	347.	179.	167.	142.	135.	30.	27.	172.	163.	5.	3.	1.	1.	7.	4.
Ingolstadt	1319.	691.	628.	590.	538.	80.	71.	670.	612.	18.	13.	2.	1.	20.	15.
Landsberg	1021.	521.	500.	423.	404.	79.	83.	502.	487.	15.	10.	3.	3.	18.	13.
Laufen	958.	489.	468.	393.	382.	81.	71.	472.	456.	12.	9.	2.	1.	14.	11.
Miesbach	815.	407.	407.	298.	290.	96.	100.	395.	390.	9.	7.	3.	4.	12.	11.
Mühldorf	1405.	718.	687.	587.	565.	105.	102.	692.	667.	22.	17.	3.	2.	25.	19.
München I	1937.	991.	945.	749.	722.	210.	193.	959.	915.	23.	22.	8.	7.	32.	29.
München II	1042.	534.	508.	417.	399.	100.	91.	517.	493.	13.	12.	3.	2.	17.	14.
Pfaffenhofen . . .	1829.	976.	912.	843.	799.	100.	89.	914.	888.	30.	21.	2.	2.	32.	23.
Rosenheim	1678.	860.	818.	674.	613.	150.	151.	825.	795.	28.	18.	6.	4.	35.	22.
Schongau	743.	380.	363.	330.	312.	38.	40.	368.	352.	10.	8.	1.	1.	11.	10.
Schrobenhausen .	1023.	525.	497.	457.	434.	50.	49.	507.	481.	16.	11.	1.	1.	18.	13.
Tölz	440.	226.	211.	181.	171.	40.	38.	222.	210.	2.	2.	0.	0.	3.	3.
Traunstein	1348.	689.	659.	539.	515.	123.	127.	668.	613.	16.	13.	4.	2.	20.	16.
Wasserburg	1335.	691.	644.	549.	516.	114.	103.	661.	620.	23.	19.	3.	4.	27.	24.
Weilheim	919.	466.	453.	386.	380.	67.	62.	454.	443.	10.	7.	1.	2.	11.	9.
Bezirksämter im Ganzen	28998.	14890.	14107.	12111.	11552.	2264.	2155.	14376.	13708.	437.	332.	77.	66.	515.	399.
Regierungsbezirk Oberbayern . . .	40021.	20549.	19471.	16080.	15342.	3777.	3588.	19856.	18930.	551.	425.	139.	114.	690.	541.

Geborene nach Geschlecht und Ehlichkeit mit Unterscheidung nach Lebend- und Todtgeborenen.
Tabelle I. Nachweisung für die einzelnen Verwaltungsdistrikte.

Geborene																
Verwaltungs- Distrikte.	Im Gan- zen	darunter														
		männ- lich	weib- lich	Lebendgeborene						Todtgeborene						
				Ehlich		Unehlich		Im Ganzen		Ehlich		Unehlich		Im Ganzen		
				m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
Bezirksämter: (ohne die 11 grosseren Städte.)																
Bergzabern . . .	1283	662	620	598	564	32	30	631	594	30	21	1	1	31	25	
Frankenthal . . .	1477	763	713	695	655	35	31	731	686	30	26	2	1	32	27	
Germersheim . . .	1750	894	855	804	775	40	41	845	819	46	33	3	1	49	35	
Homburg . . .	2152	1104	1048	1006	965	49	47	1055	1013	46	32	2	2	49	34	
Kaiserslautern . . .	1731	884	816	799	764	40	45	840	810	41	31	3	2	44	36	
Kirchheimbolanden	1811	929	881	838	793	54	52	892	846	31	33	2	2	36	35	
Kusel . . .	1503	771	729	693	659	37	36	731	695	41	31	1	1	42	33	
Landau . . .	1862	961	901	881	835	37	37	918	872	40	27	2	1	43	28	
Neustadt a/H. . .	1927	984	942	881	864	54	45	939	910	43	29	2	2	45	32	
Pirmasens . . .	1452	744	707	678	652	35	30	714	683	27	23	2	1	30	24	
Speyer . . .	2044	1047	997	955	916	49	48	1004	964	40	31	2	1	43	33	
Zweibrücken . . .	1748	903	844	824	777	41	38	866	816	35	25	1	2	37	28	
Bezirksämter im Ganzen																
Regierungsbezirk Pfalz	20744	10655	10089	9660	9224	509	487	10170	9712	457	354	27	23	485	377	
	26411	13555	12856	12209	11678	713	681	12923	12360	590	460	41	35	631	495	
Unmittelbare Städte:																
Oberpfalz.																
Amberg . . .	459	235	224	197	194	32	26	229	220	4	3	1	1	5	4	
Regensburg . . .	1169	599	570	484	462	97	91	582	556	13	10	3	2	17	13	
Unmittelbare Städte im Ganzen																
	1629	834	794	682	656	129	120	811	777	17	14	5	3	22	17	
Bezirksämter:																
Amberg . . .	1028	527	501	458	437	51	49	510	487	15	12	1	1	17	14	
Beilngries . . .	1446	756	690	670	611	61	61	731	673	23	16	1	1	24	17	
Burglengenfeld . . .	1201	615	585	540	519	55	51	595	574	18	13	2	0	20	14	
Cham . . .	1230	638	591	566	528	51	49	617	577	18	12	2	1	20	14	
Eschenbach . . .	788	406	382	334	312	56	56	390	369	13	10	2	2	15	12	
Kemnath . . .	810	413	396	346	335	56	52	403	388	9	6	1	1	10	8	
Nabburg . . .	797	416	381	355	324	46	44	401	368	13	11	1	0	14	12	
Neumarkt . . .	1527	792	735	704	650	63	65	767	715	22	17	1	1	24	19	
Neunburg v/W. . .	1423	747	676	629	569	87	81	716	653	27	20	3	2	30	22	
Neustadt a/W.N. . .	1022	535	486	439	398	75	74	515	472	17	11	3	2	20	14	
Parsberg . . .	1483	772	711	671	624	71	65	742	690	28	18	1	1	30	20	
Regensburg . . .	1530	778	751	652	638	96	91	749	729	25	19	3	2	28	22	
Roding . . .	1135	591	541	522	475	52	51	574	529	17	11	1	1	19	12	
Stadtamhof . . .	1923	991	932	846	798	110	106	957	905	30	24	3	3	33	27	
Sulzbach . . .	716	367	348	297	286	54	48	351	335	14	11	2	1	16	13	
Tirschenreuth . . .	988	508	480	427	409	61	55	482	464	17	13	2	1	19	15	
Vohenstrauss . . .	973	505	468	414	383	68	68	483	451	18	14	3	2	22	16	
Waldmünchen . . .	693	350	342	298	295	40	38	339	334	10	7	0	1	11	8	
Bezirksämter im Ganzen																
Regierungsbezirk Oberpfalz	20721	10717	10003	9174	8599	1161	1118	10336	9718	342	254	39	30	381	285	
	22350	11552	10798	9856	9256	1291	1239	11147	10495	360	268	44	34	404	302	

Geborene nach Geschlecht und Ehlichkeit mit Unterscheidung nach Lebend- und Todtgeborenen.
Tabelle I. Nachweisung für die einzelnen Verwaltungsdistrikte.

Verwaltungs- Distrikte	Geborene															
	Im Gan- zen	männ- lich	weib- lich	darunter												
				Lebendgeborene						Todtgeborene						
				Ehlich		Unehlich		Im Ganzen		Ehlich		Unehlich		Im Ganzen		
				m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
Zusammensetzung.																
Unmittelbare Städte und die 11 grösseren Städte der Pfalz:																
Oberbayern . . .	11022	5657	5364	3969	3790	1513	1432	5182	5222	113	91	62	48	175	142	
Niederbayern . . .	1583	801	779	612	629	133	127	775	757	18	16	6	5	25	22	
Pfalz	5669	2900	2766	2518	2451	201	193	2753	2618	132	106	13	11	146	118	
Oberpfalz	1623	831	791	682	656	129	120	811	777	17	11	5	3	22	17	
Oberfranken . . .	2418	1228	1189	959	913	221	208	1181	1151	35	28	12	9	47	37	
Mittelfranken . .	7455	3818	3636	2885	2779	712	707	3627	3186	113	109	46	41	190	150	
Unterfranken . . .	2545	1309	1235	993	913	267	218	1261	1191	33	32	11	11	48	43	
Schwaben	4215	2148	2066	1728	1679	341	327	2069	2006	62	47	16	12	78	60	
Städte im Ganzen	36533	18698	17834	14409	13875	3553	3366	17963	17241	557	448	177	144	735	592	
Bezirksämter: (ohne die 11 grösseren Städte der Pfalz).																
Oberbayern . . .	28998	14891	14107	12111	11552	2261	2155	11376	13708	437	332	77	66	515	399	
Niederbayern . . .	25804	13233	12571	10718	10277	2083	1986	12832	12261	333	255	67	53	400	308	
Pfalz	20744	10655	10089	9660	9221	509	487	10170	9712	457	351	27	23	485	377	
Oberpfalz	20721	10717	10003	9174	8599	1161	1118	10336	9718	312	251	39	30	381	285	
Oberfranken . . .	17462	8956	8506	7100	7070	1198	1151	8599	8222	301	237	55	46	356	281	
Mittelfranken . .	18121	9360	8761	7513	7089	1429	1351	8912	8144	355	268	61	48	417	317	
Unterfranken . . .	18289	9411	8818	8519	7992	659	639	9179	8632	239	198	22	18	262	216	
Schwaben	21695	11179	10515	9721	9198	1102	1053	10826	10251	315	233	37	30	353	261	
Bezirksämter im Ganzen	171838	88435	83403	74854	71005	10408	9945	85262	80951	2783	2133	388	318	3172	2451	
Regierungsbezirke:																
Oberbayern . . .	40021	20549	19471	16080	15312	3777	3588	19858	18930	551	425	139	114	690	541	
Niederbayern . . .	27385	14031	13351	11391	10906	2217	2113	13608	13020	352	271	74	59	426	330	
Pfalz	26411	13555	12856	12209	11678	713	681	12923	12360	590	460	41	35	631	495	
Oberpfalz	22350	11552	10798	9856	9256	1291	1239	11147	10495	360	268	44	34	401	302	
Oberfranken . . .	19881	10185	9695	8360	8011	1419	1360	9780	9374	337	265	67	56	401	321	
Mittelfranken . .	25576	13178	12398	10398	9868	2171	2061	12570	11930	499	377	108	90	608	468	
Unterfranken . . .	20834	10750	10083	9513	8936	927	887	10140	9823	272	220	37	29	310	259	
Schwaben	25910	13328	12582	11452	10878	1413	1380	12896	12258	377	280	51	43	432	321	
Durchschnitt von 1879-88	208371	107134	101237	89264	81881	13962	13311	103226	98193	3341	2581	566	462	3908	3044	
Königreich.	Jahr 1879	215229	110816	104413	93006	88295	13738	12971	106711	101266	3504	2681	568	466	4072	3147
	„ 1880	209668	107835	101833	90110	85833	13492	12923	103902	98756	3364	2624	569	453	3933	3077
	„ 1881	210949	108502	102147	90676	85956	14002	13454	101678	99410	3270	2604	554	433	3824	3037
	„ 1882	209227	107450	101777	89550	85158	13956	13515	103506	98673	3335	2656	609	448	3944	3104
	„ 1883	203881	105045	98839	87791	83255	13452	12529	101213	95784	3246	2584	556	471	3802	3055
	„ 1884	214527	108804	102723	90277	85765	14486	13761	101763	99529	3442	2708	599	486	4041	3194
	„ 1885	206600	106260	100340	88138	83931	14216	13363	102351	97294	3333	2581	573	465	3906	3046
„ 1886	206652	106232	100420	88188	83877	14169	13613	102357	97490	3328	2458	547	472	3875	2930	
„ 1887	206631	106203	100428	88139	84023	14184	13359	102323	97382	3332	2551	548	495	3880	3046	
„ 1888	203352	104196	99156	86466	82723	13925	13627	100391	96350	3261	2369	544	437	3805	2806	

Tabelle II. Geborene überhaupt nach Monaten mit Ausscheidung der Todtgeborenen.
Nachweis für die einzelnen Verwaltungsdistrikte und die 11 grösseren Städte der Pfalz, die Regierungsbezirke und das Königreich.

Verwaltungs-Distrikte	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Im Ganzen	
Unterfranken . . .	1628 ₉ 45 ₇	1524 ₁ 43 ₉	1638 ₈ 44 ₀	1501 ₅ 39 ₁	1551 ₀ 39 ₇	1478 ₁ 40 ₁	1526 ₉ 34 ₈	1557 ₁ 34 ₁	1508 ₀ 34 ₆	1455 ₈ 38 ₉	1457 ₆ 38 ₈	1461 ₀ 44 ₁	18289 ₁ 478 ₂	
Schwaben . . .	1856 ₈ 58 ₇	1761 ₇ 55 ₃	1920 ₃ 55 ₀	1834 ₀ 54 ₈	1824 ₁ 50 ₈	1810 ₂ 45 ₀	1826 ₇ 49 ₃	1826 ₆ 48 ₀	1800 ₇ 46 ₃	1793 ₆ 53 ₃	1721 ₃ 45 ₁	1719 ₂ 53 ₁	21695 ₂ 617 ₂	
Bezirksämter im Ganzen . . .	14854 ₁ 538 ₁	14098 ₁ 501 ₀	15390 ₁ 536 ₀	14430 ₇ 492 ₁	14701 ₁ 462 ₅	14087 ₅ 431 ₅	14404 ₇ 424 ₈	14150 ₈ 419 ₂	14292 ₁ 431 ₃	14177 ₁ 446 ₉	13492 ₁ 438 ₁	13758 ₁ 501 ₀	171838 ₀ 5624 ₁	
Regierungsbezirke:														
Oberbayern . . .	3392 ₀ 111 ₁	3226 ₀ 102 ₃	3505 ₉ 119 ₄	3331 ₀ 101 ₀	3492 ₅ 106 ₃	3320 ₀ 97 ₈	3408 ₃ 94 ₁	3322 ₇ 95 ₁	3294 ₁ 96 ₈	3359 ₃ 97 ₉	3170 ₇ 98 ₃	3196 ₁ 110 ₀	40021 ₁ 1231 ₀	
Niederbayern . . .	2302 ₀ 69 ₇	2236 ₀ 66 ₀	2458 ₇ 72 ₀	2288 ₈ 65 ₂	2359 ₀ 59 ₀	2253 ₇ 57 ₈	2289 ₈ 56 ₂	2256 ₇ 56 ₂	2323 ₈ 65 ₀	2322 ₂ 60 ₀	2149 ₇ 62 ₄	2144 ₁ 65 ₀	27385 ₁ 757 ₀	
Pfalz : . . .	2326 ₀ 111 ₁	2204 ₂ 102 ₇	2391 ₂ 106 ₀	2222 ₀ 98 ₁	2197 ₅ 91 ₂	2101 ₆ 87 ₂	2215 ₃ 91 ₅	2181 ₁ 83 ₁	2231 ₁ 85 ₀	2151 ₇ 86 ₁	2012 ₂ 84 ₉	2176 ₂ 99 ₀	26411 ₁ 1127 ₅	
Oberpfalz . . .	1954 ₂ 69 ₂	1845 ₄ 64 ₇	2065 ₉ 68 ₂	1854 ₅ 61 ₈	1914 ₅ 58 ₀	1792 ₁ 55 ₁	1848 ₀ 48 ₇	1771 ₀ 50 ₇	1813 ₃ 50 ₁	1861 ₄ 56 ₇	1791 ₁ 59 ₀	1837 ₅ 65 ₀	22350 ₁ 707 ₂	
Oberfranken . . .	1746 ₀ 69 ₂	1638 ₁ 66 ₅	1789 ₉ 72 ₃	1716 ₈ 65 ₁	1735 ₇ 58 ₁	1630 ₁ 55 ₈	1623 ₁ 53 ₀	1578 ₀ 51 ₆	1653 ₃ 55 ₅	1574 ₁ 55 ₇	1566 ₃ 53 ₁	1628 ₁ 66 ₁	19381 ₀ 726 ₁	
Mittelfranken . . .	2200 ₀ 105 ₃	2080 ₇ 93 ₃	2267 ₇ 99 ₇	2182 ₈ 99 ₁	2182 ₃ 91 ₁	2135 ₀ 81 ₁	2150 ₃ 80 ₂	2117 ₃ 78 ₇	2117 ₀ 82 ₂	2077 ₅ 85 ₁	1980 ₈ 88 ₂	2083 ₃ 91 ₁	25576 ₁ 1076 ₁	
Unterfranken . . .	1851 ₀ 54 ₁	1727 ₉ 51 ₀	1869 ₇ 52 ₁	1719 ₅ 46 ₈	1775 ₀ 48 ₇	1688 ₁ 48 ₀	1733 ₀ 42 ₁	1767 ₀ 41 ₉	1709 ₂ 41 ₅	1660 ₈ 45 ₈	1664 ₁ 45 ₇	1667 ₅ 51 ₈	20834 ₁ 570 ₁	
Schwaben . . .	2219 ₅ 70 ₁	2099 ₀ 66 ₀	2301 ₁ 68 ₇	2200 ₈ 68 ₁	2187 ₈ 61 ₁	2154 ₀ 57 ₁	2192 ₈ 59 ₉	2174 ₁ 60 ₀	2137 ₅ 57 ₂	2133 ₃ 61 ₆	2050 ₁ 55 ₉	2058 ₀ 66 ₁	25910 ₇ 756 ₁	
Königreich.	Durchschnitt von 1879—88	17993 ₁ 661 ₁	17059 ₁ 613 ₁	18650 ₁ 659 ₁	17516 ₁ 605 ₁	17845 ₁ 575 ₁	17075 ₁ 540 ₁	17461 ₀ 527 ₁	17170 ₁ 520 ₁	17280 ₁ 533 ₁	17140 ₁ 552 ₁	16385 ₁ 547 ₁	16792 ₁ 615 ₁	208371 ₀ 6952 ₁
	Jahr 1879	18349 687	17781 684	20057 706	18237 658	18104 594	17523 542	17734 493	18001 515	17694 590	17670 592	17025 549	17054 609	215229 7219
	„ 1880	17484 654	17836 682	18727 673	18115 627	18080 578	17296 549	17736 524	17001 496	17078 524	17063 522	16109 560	17143 621	209668 7010
	„ 1881	18745 671	16851 509	18545 613	17419 590	17915 601	17204 548	17581 548	16928 481	17592 522	17691 599	16890 524	17588 655	210949 6861
	„ 1882	18073 675	17142 591	18640 664	17191 614	17470 605	16738 533	17355 532	17190 532	17632 572	17424 548	16911 560	17461 622	209227 7048
	„ 1883	17799 652	16834 586	18160 660	17003 608	17604 533	16766 543	16771 535	17278 512	17210 522	16828 518	15564 552	16064 636	203884 6857
	„ 1884	17671 703	17436 640	18711 696	17466 580	18814 596	17467 550	17850 577	17220 519	17466 548	17526 581	16819 592	17081 653	211527 7235
	„ 1885	18124 612	16700 621	18399 640	17380 604	17559 570	17176 534	17372 521	16973 533	17002 511	16883 556	16519 633	16513 617	206600 6952
	„ 1886	18193 641	16736 641	18502 654	17718 591	18026 573	16778 511	17298 492	16997 562	17021 525	16822 539	15944 490	16617 586	206652 6805
	„ 1887	17437 660	16178 595	18206 645	17533 604	17370 543	17034 560	17891 533	16971 548	17470 548	17240 556	16578 523	16623 611	206631 6926
	„ 1888	18064 656	17097 585	18557 642	17053 579	17510 563	16725 532	17022 516	17147 508	16642 471	16256 517	15499 495	15780 547	203352 6611

Tabelle III.

Geborene nach dem Religionsbekennt- mit Ausscheidung der Lebend- und Todt-

Nachweis für das Königreich mit

Art der Geburt	Ehlich geborene							
	Katholische Väter, Mütter:				Protestantische Väter, Mütter:			
	kathol.	protest.	israel.	sonst. Conf.	kathol.	protest.	israel.	sonst. Conf.

Die unmittelbaren Städte diesseits des Rheins

Lebendgeborene	männlich	7362 ₉	1138 ₆	2 ₉	angl. 0 ₃ gr.-k. 0 ₃ men. 1 ₆ confl. 0 ₁	1256 ₆	4324 ₄	2 ₉	gr.-k. 0 ₂ angl. 0 ₁ ref. 1 ₂ frz. ref. 0 ₂ men. 1 ₄ frei. 0 ₇ irv. 0 ₁ congr. 0 ₁
	weiblich	7057 ₉	1129 ₁	2 ₆	gr.-k. 0 ₂ men. 1 ₇ ref. 0 ₇ frei. 0 ₁ irv. 0 ₁	1203 ₉	4181 ₉	2 ₄	ref. 2 ₃ men. 2 ₉ frei. 0 ₅ irv. 0 ₃ confl. 0 ₂
	im Ganzen	14420 ₈	2267 ₇	4 ₃	5 ₉	2460 ₅	8506 ₃	5 ₃	9 ₃
	männlich	248 ₈	47 ₆	0 ₁	ref. 0 ₁	47 ₆	203 ₄	0 ₃	ref. 0 ₁ frei. 0 ₁
Todtgeborene	weiblich	204 ₃	36 ₄	0 ₁	gr.-k. 0 ₁	41 ₀	155 ₄	0 ₁	ref. 0 ₁
	im Ganzen	453 ₁	84 ₀	0 ₂	0 ₂	88 ₆	358 ₈	0 ₄	0 ₃
Geborene über- haupt	männlich	7611 ₇	1186 ₂	2 ₁	2 ₇	1304 ₂	4527 ₈	3 ₂	4 ₂
	weiblich	7262 ₂	1165 ₅	2 ₁	3 ₉	1244 ₉	4337 ₃	2 ₅	5 ₁
	im Ganzen	14873 ₉	2351 ₇	4 ₂	5 ₇	2549 ₁	8865 ₁	5 ₇	9 ₃

Die Bezirksämter diesseits des Rheins und der

Lebendgeborene	männlich	55870 ₁	1040 ₉	0 ₃	gr.-k. 0 ₃ ref. 0 ₅ men. 1 ₂ irv. 0 ₂	1003 ₀	16423 ₈	0 ₇	gr.-k. 0 ₁ ref. 0 ₇ men. 10 ₃ irv. 1 ₁ frei. 0 ₅ angl. 0 ₁
	weiblich	55870 ₁	1040 ₉	0 ₃	gr.-k. 0 ₃ ref. 0 ₅ men. 1 ₂ irv. 0 ₂	1003 ₀	16423 ₈	0 ₇	gr.-k. 0 ₁ ref. 0 ₇ men. 10 ₃ irv. 1 ₁ frei. 0 ₅ angl. 0 ₁

niss der Eltern bzw. der Mutter geborenen sowie der Ehlichen und Unehlichen.

Ausscheidung nach Stadt und Land.

Kinder										Unehlich geborene Kinder				
Israelitische Väter, Mütter:				Väter sonstiger Confession, Mütter:				Summe		Mütter:				Summe
kathol.	protest.	israel.	sonst. Conf.	kathol.	protest.	israel.	sonst. Conf.			kathol.	protest.	israel.	sonst. Conf.	

und die 11 grösseren Städte der Pfalz:

2 ₅	2 ₁	280 ₀	confl. 0 ₂	gr.-k. 0 ₃ ref. 0 ₃ men. 1 ₀ frei. 0 ₃ irv. 0 ₃ diss. 0 ₃ calv. 0 ₂ confl. 0 ₂	ref. 1 ₃ frz.ref.0 ₂ men. 3 ₅ frei. 3 ₃ diss. 0 ₄ meth. 0 ₁ irv. 0 ₁ calv. 0 ₁ dk. 0 ₃ confl. 0 ₂	15 ₃	14409 ₃	2516 ₁	1030 ₂	5 ₉	gr.-k. 0 ₁ ref. 0 ₂ frei. 0 ₄ men. 0 ₁ diss. 0 ₁	3553 ₄	
2 ₁	1 ₇	260 ₁	confl. 0 ₁	gr.-k. 0 ₂ ref. 0 ₂ frz.ref.0 ₁ angl. 0 ₁ men. 0 ₃ frei. 1 ₁ irv. 0 ₃ calv. 0 ₁ confl. 0 ₁	ref. 1 ₃ frz.ref.0 ₁ men. 2 ₅ frei. 3 ₃ irv. 0 ₃ meth. 0 ₂ diss. 0 ₃ calv. 0 ₁ dk. 0 ₁ confl. 1 ₃	12 ₈	13875 ₇	2365 ₉	992 ₃	6 ₃	gr.-k. 0 ₂ ref. 0 ₁ men. 0 ₂ frei. 0 ₃ diss. 0 ₂ heid. 0 ₁ confl. 0 ₁	3366 ₁	
4 ₆	3 ₃	540 ₁	0 ₃	7 ₀	21 ₂	0 ₁	28 ₄	28285 ₅	4881 ₉	2022 ₅	12 ₁	2 ₇	6919 ₅
—	—	8 ₇	—	—	ref. 0 ₁ frei. 0 ₁ confl. 0 ₃	—	0 ₆	557 ₉	115 ₆	62 ₂	—	—	177 ₈
0 ₁	0 ₁	9 ₂	—	men. 0 ₁	men. 0 ₂ irv. 0 ₁ frei. 0 ₁	—	0 ₆	448 ₆	90 ₆	53 ₂	0 ₂	irv. 0 ₁ frei. 0 ₁ confl. 0 ₁	144 ₃
0 ₁	0 ₁	17 ₉	—	0 ₁	0 ₃	—	1 ₂	1005 ₉	206 ₂	115 ₁	0 ₂	0 ₃	322 ₁
2 ₅	2 ₁	288 ₇	0 ₂	4 ₂	11 ₁	0 ₃	16 ₂	14967 ₇	2632 ₀	1092 ₄	5 ₉	0 ₃	3731 ₂
2 ₂	1 ₈	269 ₃	0 ₁	2 ₉	11 ₀	0 ₁	13 ₄	14323 ₇	2456 ₁	1045 ₅	6 ₇	2 ₁	3510 ₄
4 ₇	3 ₉	558 ₀	0 ₃	7 ₁	22 ₁	0 ₁	29 ₆	29291 ₁	5088 ₁	2137 ₉	12 ₃	3 ₃	7241 ₆

Pfalz nach Abzug der 11 grösseren Städte der Pfalz:

0 ₂	0 ₁	437 ₉	—	gr.-k. 0 ₇ ref. 0 ₁ men. 0 ₉ irv. 0 ₃ angl. 0 ₂	ref. 1 ₄ men. 13 ₃ frei. 0 ₆ meth. 0 ₃ irv. 0 ₂ diss. 0 ₁ confl. 0 ₂	—	43 ₉	71851 ₃	7832 ₇	2563 ₀	6 ₃	ref. 0 ₇ men. 2 ₉ irv. 1 ₆ frei. 0 ₂ confl. 0 ₁	10408 ₆
----------------	----------------	------------------	---	--	---	---	-----------------	--------------------	-------------------	-------------------	----------------	--	--------------------

Tabelle III.

Geborene nach dem Religionsbekenntniss der Eltern bzw. der Mutter mit Aus-
Nachweis für das Königreich mit Aus-

Ehlich geborene

Art der Geburt		Ehlich geborene							
		Katholische Väter, Mütter:				Protestantische Väter, Mütter:			
		kathol.	protest.	israel.	sonst. Conf.	kathol.	protest.	israel.	sonst. Conf.
Lebendgeborene	weiblich	52937 ₈	993 ₈	0 ₄	ref. 0 ₈ men. 1 ₈ irv. 0 ₈ meth. 0 ₂	967 ₃	15605 ₁	1 ₈	ref. 0 ₄ men. 11 ₃ irv. 0 ₁ frei. 0 ₂
	im Ganzen	108807 ₉	2034 ₈	0 ₇	4 ₉	1970 ₃	32028 ₉	2 ₂	25 ₉
Totgeborene	männlich	1906 ₈	45 ₁	—	—	327	779 ₁	—	men. 0 ₂
	weiblich	1455 ₄	34 ₅	0 ₁	confl. 0 ₁	26 ₉	599 ₉	0 ₁	men. 0 ₈
	im Ganzen	3362 ₂	79 ₆	0 ₁	0 ₁	59 ₈	1379 ₃	0 ₁	0 ₈
Geborene über- haupt	männlich	57776 ₉	1086 ₉	0 ₃	2 ₂	10357	17203 ₂	0 ₇	13 ₁
	weiblich	51393 ₂	1028 ₁	0 ₈	2 ₈	994 ₂	16205 ₉	1 ₈	12 ₇
	im Ganzen	112170 ₁	2114 ₁	0 ₈	5 ₉	2029 ₉	33408 ₂	2 ₃	25 ₈

König

Lebendgeborene	männlich	63233 ₉	2179 ₅	2 ₈	gr.-k. 0 ₈ ref. 0 ₈ men. 2 ₈ irv. 0 ₂ angl. 0 ₃ confl. 0 ₁	2259 ₉	20748 ₂	3 ₈	gr.-k. 0 ₈ ref. 1 ₉ frz. ref. 0 ₂ angl. 0 ₂ men. 12 ₉ irv. 1 ₂ frei. 1 ₉ congr. 0 ₁
	weiblich	59995 ₇	2122 ₇	2 ₄	gr.-k. 0 ₈ ref. 1 ₂ men. 3 ₃ irv. 0 ₃ meth. 0 ₂ frei. 0 ₁	2171 ₂	19787 ₉	3 ₉	ref. 2 ₇ men. 13 ₃ irv. 0 ₅ frei. 0 ₇ confl. 0 ₂
	im Ganzen	123228 ₇	4302 ₂	5 ₉	10 ₄	4430 ₈	40535 ₂	7 ₅	34 ₃

scheidung der Lebend- und Totgeborenen sowie der Ehlichen und Unehlichen.
scheidung nach Stadt und Land,

Kinder

Unehlich geborene Kinder

Israelitische Väter, Mütter:				Väter sonstiger Confession, Mütter:				Summe	Mütter:				Summe
kathol.	protest.	israel.	sonst. Conf.	kathol.	protest.	israel.	sonst. Conf.		kathol.	protest.	israel.	sonst. Conf.	
0 ₃	1 ₈	422 ₁	—	gr.-k. 0 ₃ men. 2 ₄ ref. 0 ₄ irv. 0 ₇ diss. 0 ₁ frei. 0 ₁ confl. 0 ₁	gr.-k. 0 ₁ men. 13 ₈ ref. 1 ₁ frei. 0 ₃ meth. 0 ₂ irv. 0 ₁ confl. 0 ₃	—	41 ₂	71005 ₉	7480 ₇	2456 ₁	5 ₁	ref. 0 ₈ men. 2 ₅ irv. 0 ₉ confl. 0 ₁	9945 ₇
0 ₅	1 ₉	860 ₉	—	6 ₃	32 ₉	—	85 ₁	145860 ₂	15313 ₄	5021 ₁	11 ₄	8 ₄	20354 ₃
—	—	17 ₄	—	men. 0 ₁ confl. 0 ₁	men. 0 ₄ men. 0 ₁	—	1 ₅	2783 ₈	274 ₁	114 ₄	0 ₂	men. 0 ₂ men. 0 ₂	388 ₉
—	0 ₁	14 ₁	—	0 ₂	0 ₈	—	2 ₈	4917 ₂	494 ₉	211 ₅	0 ₁	0 ₁	707 ₂
0 ₂	0 ₁	455 ₃	—	2 ₃	16 ₅	—	45 ₄	77637 ₉	8106 ₈	2679 ₄	6 ₅	4 ₈	10797 ₅
0 ₃	1 ₉	436 ₂	—	4 ₂	16 ₃	—	42 ₅	73139 ₃	7701 ₅	2553 ₂	5 ₃	4 ₉	10264 ₃
0 ₅	2 ₉	891 ₅	—	6 ₅	32 ₈	—	87 ₉	150777 ₁	15808 ₃	5232 ₉	11 ₈	8 ₈	21061 ₅

reich:

27	2 ₂	717 ₉	confl. 0 ₂	gr.-k. 1 ₉ ref. 0 ₈ men. 1 ₉ angl. 0 ₂ frei. 0 ₈ irv. 0 ₉ diss. 0 ₃ calv. 0 ₂ confl. 0 ₂	ref. 3 ₉ frz.ref.0 ₂ men.16 ₈ frei. 3 ₉ irv. 0 ₃ diss. 0 ₃ dk. 0 ₃ meth. 0 ₇ calv. 0 ₁ confl. 0 ₃	59 ₅	89264 ₁	10349 ₁	3595 ₂	12 ₂	gr.-k. 0 ₁ ref. 0 ₉ men. 2 ₁ irv. 1 ₉ frei. 0 ₃ diss. 0 ₁ confl. 0 ₁	13962 ₉	
24	3 ₅	682 ₂	confl. 0 ₁	gr.-k. 0 ₃ ref. 0 ₈ frz.ref.0 ₁ angl. 0 ₁ men. 3 ₉ irv. 1 ₉ frei. 1 ₂ diss. 0 ₁ calv. 0 ₁ confl. 0 ₂	gr.-k. 0 ₁ ref. 2 ₄ frz.ref.0 ₁ men.16 ₃ irv. 0 ₉ frei. 4 ₂ meth. 0 ₄ diss. 0 ₃ calv. 0 ₁ dk. 0 ₁ confl. 1 ₉	54 ₉	84881 ₆	9846 ₂	3448 ₄	11 ₉	gr.-k. 0 ₂ ref. 0 ₄ men. 2 ₇ irv. 0 ₉ frei. 0 ₉ diss. 0 ₂ heid. 0 ₁ confl. 0 ₂	13311 ₈	
5 ₁	5 ₇	1400 ₁	0 ₃	13 ₃	53 ₂	0 ₄	113 ₅	174145 ₇	20195 ₃	7043 ₆	23 ₈	11 ₁	27273 ₈

Tabelle III.

Geborene nach dem Religionsbekenntniss der Eltern, bezw. der Mutter mit Aus-
Nachweis für das Königreich mit Aus-

Ehlich geborene

Art der Geburt

Katholische Väter,
Mütter:

Protestantische Väter,
Mütter:

kathol.

protest.

israel.

sonst.
Conf.

kathol.

protest.

israel.

sonst.
Conf.

Königreich.	Jahr 1886	Lebendgeborene	männlich	62544	2166	4	3	2321	20391	3	17
			weiblich	59173	2171	3	3	2268	19546	2	13
			im Ganzen	121717	4337	7	6	4589	39937	5	30
		Totdgeborene	männlich	2094	84	—	—	97	1028	—	—
			weiblich	1573	59	1	—	62	738	—	1
			im Ganzen	3667	143	1	—	159	1766	—	1
		Geborene überhaupt	männlich	64638	2250	4	3	2418	21419	3	17
			weiblich	60746	2230	4	3	2330	20284	2	14
			im Ganzen	125384	4480	8	6	4748	41703	5	31
	Jahr 1887	Lebendgeborene	männlich	62315	2251	2	3	2310	20499	6	4
			weiblich	59325	2237	2	3	2258	19479	4	15
			im Ganzen	121640	4491	4	6	4568	39978	10	19
		Totdgeborene	männlich	2180	89	—	—	98	935	—	—
			weiblich	1646	66	—	1	82	731	1	—
			im Ganzen	3826	155	—	1	180	1666	1	—
		Geborene überhaupt	männlich	64495	2343	2	3	2408	21434	6	4
			weiblich	60971	2303	2	4	2340	20210	5	15
			im Ganzen	125466	4646	4	7	4748	41644	11	19
	Jahr 1888	Lebendgeborene	männlich	61016	2265	3	2	2470	19978	2	17
			weiblich	58293	2193	6	5	2360	19163	13	21
			im Ganzen	119309	4458	9	7	4830	39141	15	38
		Totdgeborene	männlich	2129	81	—	—	77	943	—	—
			weiblich	1548	77	—	1	58	652	—	1
			im Ganzen	3677	158	—	1	135	1595	—	1
		Geborene überhaupt	männlich	63145	2346	3	2	2547	20921	2	17
			weiblich	59841	2270	6	6	2418	19815	13	22
			im Ganzen	122986	4616	9	8	4965	40736	15	39

scheidung der Lebend- und Totdgeborenen sowie der Ehlichen und Unehlichen.
scheidung nach Stadt und Land.

Kinder										Unehlich geborene Kinder					
Israelitische Väter, Mütter:				Väter sonstiger Confession, Mütter:				Summe		Mütter:				Summe	
kathol.	prot.	israel.	sonst. Conf.	kathol.	prot.	israel.	sonst. Conf.			kathol.	prot.	israel.	sonst. Conf.		
4	6	644	—	7	21	1	56	88188	10578	3579	8	4	—	14169	—
4	15	600	—	8	24	—	47	83877	10045	3557	9	2	—	13613	—
8	21	1244	—	15	45	1	103	172065	20623	7136	17	6	—	27782	—
—	—	21	—	—	—	—	4	3328	368	179	—	—	—	547	—
1	—	22	—	—	—	—	1	2458	326	145	1	—	—	472	—
1	—	43	—	—	—	—	5	5786	694	324	1	—	—	1019	—
4	6	665	—	7	21	1	60	91516	10946	3758	8	4	—	14716	—
5	15	622	—	8	24	—	48	86335	10371	3702	10	2	—	14085	—
9	21	1287	—	15	45	1	108	177851	21317	7460	18	6	—	28801	—
6	—	652	—	5	25	—	58	88139	10451	3718	10	5	—	14184	—
3	3	619	—	5	23	—	47	81023	9911	3424	14	10	—	13359	—
9	3	1271	—	10	48	—	105	172162	20362	7142	24	15	—	27543	—
—	—	29	—	—	—	—	1	3332	394	153	1	—	—	548	—
—	—	22	—	—	2	—	—	2551	333	161	1	—	—	495	—
—	—	51	—	—	2	—	1	5883	727	314	2	—	—	1043	—
6	—	681	—	5	25	—	59	91471	10845	3871	11	5	—	14732	—
3	3	641	—	5	25	—	47	86574	10244	3585	15	10	—	13854	—
9	3	1322	—	10	50	—	106	178045	21089	7456	26	15	—	28586	—
3	3	623	2	4	22	—	56	86466	10442	3469	9	5	—	13925	—
3	6	582	—	6	19	—	53	82723	10090	3520	14	3	—	13627	—
6	9	1205	2	10	41	—	109	169189	20532	6989	23	8	—	27552	—
—	—	27	—	1	—	—	3	3261	375	169	—	—	—	544	—
—	—	29	—	1	1	—	1	2369	300	136	1	—	—	437	—
—	—	56	—	2	1	—	4	5630	675	305	1	—	—	981	—
3	3	650	2	5	22	—	59	89727	10817	3638	9	5	—	14469	—
3	6	611	—	7	20	—	51	85092	10390	3656	15	3	—	14064	—
6	9	1261	2	12	42	—	113	174819	21207	7294	24	8	—	28533	—

Die
Gestorbenen

im Durchschnitte eines Jahres für die Periode 1879|88.

Tabelle V—X.

Tabelle V.

Gestorbene nach Geschlecht und Familienstand mit Ausschluss der Todtgeborenen.

Nachweis für die einzelnen Verwaltungsdistrikte und die 11 grösseren Städte der Pfalz,
die Regierungsbezirke und das Königreich.

Verwaltungsdistrikte	Gestorbene										
	über- haupt	männ- lich	weib- lich	ledig		verheirathet		verwitwet		Familienstand nicht angegeben	
				incl. geschieden							
				männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Unmittelbare Städte:											
Oberbayern.											
Freising	351 ₀	183 ₀	167 ₀	126 ₀	115 ₀	40 ₀	26 ₀	15 ₀	25 ₀	0 ₂	—
Ingolstadt	499 ₀	269 ₀	229 ₀	203 ₀	169 ₀	52 ₀	31 ₀	13 ₀	28 ₀	0 ₄	—
Landsberg	170 ₀	88 ₀	82 ₀	54 ₀	49 ₀	21 ₀	14 ₀	11 ₀	17 ₀	—	—
München	7752 ₀	4049 ₀	3703 ₀	2808 ₀	2519 ₀	992 ₇	608 ₀	246 ₀	574 ₃	1 ₀	0 ₂
Rosenheim	230 ₀	123 ₀	106 ₀	80 ₀	69 ₀	32 ₅	21 ₇	10 ₃	15 ₀	0 ₇	0 ₂
Traunstein	128 ₀	70 ₀	58 ₀	44 ₀	38 ₀	19 ₂	11 ₇	6 ₁	9 ₀	—	—
Unmittelbare Städte im Gesamten	9131 ₀	4783 ₀	4347 ₀	3318 ₀	2961 ₀	1159 ₀	715 ₂	303 ₀	670 ₃	2 ₃	0 ₄
Bezirksämter:											
Aichach	975 ₀	513 ₀	462 ₀	360 ₂	305 ₀	101 ₀	83 ₁	51 ₀	73 ₀	—	0 ₁
Altötting	951 ₀	491 ₀	460 ₀	326 ₀	297 ₀	108 ₇	86 ₂	51 ₀	76 ₃	0 ₇	0 ₁
Berchtesgaden	457 ₀	231 ₇	222 ₀	151 ₇	137 ₀	57 ₀	41 ₀	25 ₀	43 ₀	0 ₂	0 ₁
Bruck	787 ₀	417 ₀	369 ₀	307 ₀	260 ₀	77 ₇	60 ₁	32 ₀	49 ₂	—	—
Dachau	865 ₀	452 ₀	413 ₀	343 ₀	304 ₀	76 ₀	63 ₀	32 ₇	44 ₀	0 ₁	0 ₁
Ebersberg	706 ₀	379 ₀	327 ₀	261 ₂	214 ₀	79 ₁	62 ₇	38 ₇	50 ₁	—	—
Erding	1327 ₀	681 ₀	642 ₀	502 ₂	446 ₂	126 ₁	112 ₀	56 ₁	83 ₀	0 ₄	—
Freising	1174 ₀	620 ₁	554 ₀	466 ₀	399 ₀	107 ₇	89 ₂	44 ₀	65 ₇	1 ₂	0 ₁
Friedberg	1011 ₀	518 ₀	492 ₀	381 ₀	353 ₀	98 ₀	78 ₀	34 ₇	60 ₃	0 ₁	—
Garmisch	272 ₀	139 ₀	132 ₀	85 ₀	79 ₀	36 ₀	26 ₀	17 ₀	26 ₁	0 ₁	—
Ingolstadt	1013 ₀	534 ₁	479 ₀	415 ₀	355 ₂	86 ₇	72 ₀	31 ₃	51 ₄	0 ₄	0 ₂
Landsberg	762 ₀	390 ₀	371 ₀	266 ₀	243 ₀	85 ₇	68 ₀	39 ₀	59 ₀	0 ₂	0 ₁
Laufen	844 ₀	444 ₀	399 ₇	295 ₁	254 ₅	105 ₀	75 ₀	44 ₇	69 ₀	0 ₃	0 ₃
Miesbach	630 ₀	336 ₂	294 ₂	216 ₀	182 ₁	83 ₀	62 ₀	35 ₀	49 ₀	0 ₃	—
Mühlhof	1061 ₀	556 ₁	505 ₀	386 ₀	332 ₀	111 ₀	96 ₂	58 ₁	75 ₀	0 ₁	0 ₁
München I	1625 ₀	881 ₁	744 ₀	672 ₀	565 ₇	157 ₀	102 ₀	49 ₀	75 ₀	1 ₄	—
München II	841 ₀	451 ₀	389 ₀	293 ₀	244 ₀	108 ₀	77 ₂	49 ₂	67 ₅	0 ₃	0 ₁
Pfaffenhofen	1427 ₇	750 ₀	677 ₂	571 ₇	505 ₀	123 ₀	98 ₀	52 ₁	73 ₀	0 ₁	—
Rosenheim	1307 ₀	672 ₂	635 ₂	451 ₁	411 ₁	152 ₇	124 ₁	67 ₁	99 ₂	0 ₇	0 ₂
Schongau	566 ₀	292 ₀	273 ₀	192 ₇	177 ₂	67 ₄	54 ₀	32 ₀	42 ₇	—	—
Schrobenhausen	795 ₀	411 ₇	383 ₀	301 ₀	269 ₂	74 ₀	65 ₀	35 ₀	49 ₄	—	—
Tölz	368 ₀	195 ₇	173 ₁	121 ₀	103 ₀	53 ₀	34 ₁	20 ₀	35 ₅	0 ₁	—
Traunstein	1058 ₀	558 ₀	500 ₀	371 ₀	324 ₀	128 ₁	97 ₁	58 ₀	78 ₇	0 ₃	—
Wasserburg	1018 ₀	539 ₀	478 ₀	363 ₀	310 ₀	117 ₃	95 ₁	58 ₁	72 ₀	0 ₃	0 ₂
Weilheim	665 ₀	350 ₃	315 ₀	230 ₃	197 ₀	83 ₀	66 ₀	36 ₂	52 ₀	0 ₂	—
Bezirksämter im Ganzen	22516 ₀	11817 ₄	10698 ₀	8343 ₇	7277 ₀	2408 ₁	1892 ₀	1057 ₄	1526 ₀	8 ₄	1 ₇
Regierungsbezirk Ober- bayern	31647 ₀	16601 ₃	15046 ₀	11662 ₃	10239 ₁	3567 ₀	2608 ₀	1361 ₀	2197 ₄	10 ₃	2 ₁

Tabelle V. Gestorbene nach Geschlecht und Familienstand mit Ausschluss der Todtgeborenen.
Nachweis für die einzelnen Verwaltungsdistrikte und die 11 grösseren Städte der Pfalz, die Regierungsbezirke
und das Königreich.

Verwaltungsdistrikte	Gestorbene										
	überhaupt	darunter								Familienstand nicht angegeben	
		männlich	weiblich	ledig incl. geschieden		verheirathet		verwitwet			
				männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.		
Unmittelbare Städte:											
Deggendorf	218 ₃	113 ₁	105 ₂	69 ₇	70 ₆	32 ₃	17 ₇	10 ₉	16 ₉	0 ₂	—
Landshut	475 ₈	249 ₅	226 ₃	164 ₅	142 ₅	65 ₀	41 ₂	20 ₀	42 ₈	—	—
Passau	438 ₇	218 ₇	220 ₀	142 ₅	142 ₅	59 ₇	39 ₀	16 ₈	38 ₂	0 ₁	—
Straubing	467 ₅	243 ₀	223 ₀	168 ₄	148 ₅	54 ₀	37 ₃	21 ₂	38 ₁	—	—
Unmittelbare Städte im Ganzen											
	1600 ₅	824 ₀	775 ₁	544 ₀	504 ₁	211 ₀	135 ₂	68 ₇	135 ₃	0 ₃	—
Bezirksämter:											
Bogen	1149 ₀	601 ₈	548 ₁	454 ₀	389 ₅	95 ₄	92 ₁	51 ₃	66 ₈	0 ₂	—
Deggendorf	1052 ₃	548 ₃	504 ₃	392 ₀	352 ₆	103 ₃	86 ₀	53 ₀	64 ₈	—	0 ₁
Dingolfing	732 ₄	375 ₅	357 ₁	260 ₀	240 ₀	72 ₁	67 ₈	42 ₄	49 ₀	0 ₁	—
Eggenfelden	1099 ₀	569 ₈	529 ₂	385 ₂	335 ₀	121 ₀	107 ₀	62 ₈	86 ₃	0 ₂	—
Grafenau	536 ₅	276 ₇	260 ₁	198 ₈	179 ₀	52 ₀	45 ₈	24 ₈	35 ₂	0 ₂	0 ₁
Griesbach	961 ₁	496 ₀	464 ₅	354 ₀	317 ₀	92 ₀	83 ₄	49 ₀	63 ₁	0 ₁	0 ₁
Kelheim	1400 ₀	730 ₀	670 ₀	557 ₈	492 ₁	120 ₇	104 ₁	50 ₈	74 ₁	0 ₇	—
Kötzting	750 ₃	394 ₅	355 ₈	274 ₄	238 ₀	81 ₂	65 ₃	38 ₈	51 ₀	0 ₁	—
Landau a/L.	734 ₃	381 ₄	352 ₀	273 ₇	238 ₂	71 ₄	66 ₃	36 ₃	48 ₄	—	—
Landshut	964 ₁	508 ₀	456 ₄	374 ₁	326 ₀	87 ₃	77 ₃	46 ₀	53 ₀	—	0 ₁
Mallersdorf	701 ₈	367 ₂	334 ₀	277 ₈	240 ₄	62 ₀	51 ₃	27 ₄	42 ₈	—	0 ₁
Passau	1577 ₃	831 ₈	745 ₅	578 ₀	497 ₀	174 ₀	135 ₈	79 ₄	112 ₃	0 ₄	0 ₂
Pfarrkirchen	1114 ₀	580 ₈	534 ₁	402 ₅	348 ₁	116 ₃	104 ₀	61 ₅	81 ₁	0 ₅	—
Regen	756 ₇	392 ₈	363 ₀	289 ₀	264 ₁	73 ₂	58 ₇	30 ₈	41 ₀	0 ₁	0 ₁
Rottenburg	1358 ₀	710 ₃	647 ₇	542 ₃	477 ₇	118 ₈	102 ₃	49 ₂	67 ₄	—	—
Straubing	685 ₅	350 ₀	334 ₀	269 ₀	240 ₃	56 ₅	54 ₆	25 ₀	39 ₇	0 ₁	—
Viechtach	608 ₂	318 ₀	289 ₀	230 ₀	201 ₀	58 ₃	50 ₂	29 ₄	38 ₄	—	—
Vilsbiburg	891 ₂	455 ₁	435 ₈	310 ₅	286 ₀	90 ₀	83 ₃	54 ₂	65 ₀	0 ₁	—
Vilshofen	1265 ₂	668 ₅	596 ₇	480 ₃	411 ₂	125 ₃	102 ₀	62 ₅	82 ₂	0 ₄	0 ₄
Wolfstein	805 ₀	417 ₄	387 ₀	294 ₄	259 ₈	84 ₃	70 ₃	38 ₅	57 ₄	0 ₂	0 ₁
Bezirksämter im Ganzen											
	19145 ₇	9976 ₅	9169 ₁	7201 ₁	6335 ₀	1858 ₁	1611 ₅	913 ₇	1220 ₄	3 ₇	1 ₃
Regierungsbezirk Niederbayern											
	20746 ₀	10801 ₅	9944 ₅	7746 ₀	6840 ₃	2069 ₁	1746 ₇	982 ₄	1356 ₂	4 ₀	1 ₃
Die 11 grösseren Städte:											
Pfalz.											
Frankenthal	322 ₅	170 ₈	152 ₀	108 ₄	99 ₀	37 ₄	24 ₁	24 ₈	28 ₉	—	—
Germersheim	106 ₃	57 ₇	48 ₀	37 ₄	26 ₁	14 ₁	11 ₃	6 ₀	11 ₂	0 ₂	—
Kaiserslautern	626 ₁	324 ₀	302 ₁	206 ₇	184 ₃	90 ₇	61 ₁	26 ₅	56 ₇	0 ₁	—
Landau	177 ₀	92 ₃	84 ₇	56 ₄	45 ₀	24 ₁	17 ₅	11 ₈	21 ₆	—	—
Ludwigshafen a/Rh.	512 ₅	269 ₃	242 ₀	205 ₃	172 ₄	52 ₀	44 ₇	11 ₂	25 ₀	0 ₂	0 ₁
Neustadt a/H.	270 ₀	136 ₀	133 ₃	84 ₀	76 ₁	38 ₀	28 ₃	14 ₀	28 ₀	—	—
Dürkheim	116 ₀	60 ₂	55 ₈	32 ₀	27 ₃	18 ₇	15 ₁	9 ₅	13 ₄	—	—

Tabelle V. Gestorbene nach Geschlecht und Familienstand mit Ausschluss der Todtgeborenen.
Nachweis für die einzelnen Verwaltungsdistrikte und die 11 grösseren Städte der Pfalz, die Regierungsbezirke und das Königreich.

Verwaltungsdistrikte	Gestorbene										
	überhaupt	darunter									
		männlich	weiblich	ledig incl. geschieden		verheirathet		verwittwet		Familienstand nicht angegeben	
				männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Pirmasens	378 ₈	193 ₈	184 ₈	145 ₀	132 ₃	35 ₅	29 ₄	13 ₂	23 ₁	0 ₁	—
Speyer	391 ₀	190 ₈	200 ₂	124 ₈	121 ₂	46 ₃	36 ₀	19 ₂	43 ₀	0 ₅	—
Zweibrücken	212 ₀	107 ₀	105 ₀	63 ₈	57 ₈	30 ₃	22 ₇	12 ₈	25 ₁	0 ₁	—
St. Ingbert	255 ₀	128 ₈	127 ₁	87 ₄	81 ₈	32 ₅	23 ₅	8 ₀	21 ₈	—	—
Städte im Ganzen . . .	3368₈	1731₄	1637₁	1152₁	1023₇	420₂	313₇	157₀	299₀	1₂	0₁
Bezirksämter:											
(ohne die 11 grösseren Städte).											
Bergzabern	870 ₈	436 ₇	433 ₀	233 ₁	219 ₀	129 ₂	106 ₂	74 ₄	108 ₄	—	—
Frankenthal	943 ₀	482 ₃	461 ₈	285 ₅	257 ₀	131 ₈	104 ₅	64 ₀	100 ₁	0 ₁	—
Germersheim	1140 ₀	564 ₇	575 ₃	310 ₂	297 ₃	150 ₀	149 ₅	103 ₁	128 ₈	0 ₅	—
Homburg	1113 ₈	565 ₁	548 ₇	330 ₄	305 ₁	157 ₅	126 ₃	77 ₂	117 ₁	—	—
Kaiserslautern	964 ₀	484 ₈	480 ₁	273 ₅	254 ₀	142 ₁	116 ₃	68 ₀	108 ₄	—	—
Kirchheimbolanden	1117 ₂	559 ₈	557 ₄	303 ₇	286 ₅	159 ₂	147 ₂	96 ₈	123 ₇	0 ₁	—
Kusel	858 ₈	438 ₃	420 ₀	240 ₁	223 ₀	122 ₆	107 ₀	75 ₀	90 ₀	0 ₁	—
Landau	1212 ₄	601 ₃	611 ₁	342 ₆	329 ₀	162 ₂	140 ₇	96 ₅	140 ₈	—	—
Neustadt a/H.	1199 ₀	604 ₀	595 ₀	327 ₄	302 ₈	175 ₀	153 ₀	100 ₈	139 ₄	0 ₁	0 ₂
Pirmasens	786 ₅	400 ₅	386 ₀	240 ₈	216 ₅	108 ₀	88 ₀	50 ₈	81 ₅	—	—
Speyer	1242 ₀	627 ₃	614 ₇	420 ₇	389 ₁	135 ₀	128 ₀	71 ₂	96 ₀	0 ₄	0 ₁
Zweibrücken	1011 ₈	507 ₀	504 ₂	311 ₇	293 ₀	132 ₀	103 ₃	63 ₀	107 ₄	—	—
Bezirksämter im Ganzen	12460₁	6272₁	6188₃	3619₇	3373₀	1708₅	1472₁	942₅	1342₃	1₃	0₃
Regierungsbezirk Pfalz .	15828₀	8003₅	7825₄	4771₈	4397₃	2128₇	1785₉	1100₅	1641₀	2₅	0₄
Unmittelbare Städte:											
Oberpfalz.											
Amberg	426 ₀	241 ₀	185 ₀	159 ₇	120 ₅	63 ₀	31 ₄	17 ₃	34 ₀	0 ₁	—
Regensburg	1078 ₃	541 ₇	536 ₀	360 ₁	347 ₈	139 ₈	88 ₇	41 ₅	100 ₀	0 ₃	0 ₁
Unmittelbare Städte im Ganzen	1505₂	782₇	722₅	519₈	468₃	203₇	120₁	58₈	134₀	0₄	0₁
Bezirksämter:											
Amberg	764 ₃	389 ₄	374 ₀	263 ₇	244 ₇	84 ₇	70 ₅	40 ₀	59 ₇	0 ₁	—
Beilngries	1188 ₀	627 ₈	560 ₀	465 ₁	392 ₀	112 ₀	94 ₀	50 ₄	72 ₇	—	—
Burglengenfeld	876 ₇	455 ₅	423 ₂	332 ₂	296 ₃	85 ₅	77 ₀	35 ₃	49 ₈	—	—
Cham	867 ₇	455 ₃	412 ₂	322 ₄	276 ₂	87 ₈	76 ₄	45 ₁	59 ₈	—	—
Eschenbach	578 ₇	292 ₂	286 ₅	172 ₃	162 ₄	80 ₈	67 ₁	39 ₁	57 ₀	—	—
Kemnath	539 ₈	276 ₀	263 ₈	157 ₁	144 ₀	80 ₈	64 ₁	38 ₁	55 ₁	—	—
Nabburg	554 ₃	281 ₂	273 ₁	188 ₀	175 ₀	61 ₂	55 ₀	31 ₁	42 ₂	—	—
Neumarkt	1225 ₀	643 ₁	581 ₀	466 ₅	396 ₄	119 ₁	107 ₄	57 ₅	78 ₁	—	—
Neunburg v/W.	998 ₃	513 ₀	484 ₄	341 ₀	294 ₁	114 ₁	109 ₃	58 ₈	81 ₀	—	—

Tabella V. Gestorbene nach Geschlecht und Familienstand mit Ausschluss der Todtgeborenen.
Nachweis für die einzelnen Verwaltungsdistrikte und die 11 grösseren Städte der Pfalz, die Regierungsbezirke
und das Königreich.

Verwaltungsdistrikte	Gestorbene										
	über- haupt	darunter									
		männ- lich	weib- lich	ledig incl. geschieden		verheirathet		verwitwet		Familienstand nicht angegeben	
				männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Neustadt a/WN.	655 ₈	334 ₇	321 ₁	204 ₂	186 ₀	89 ₀	71 ₅	40 ₅	63 ₈	0 ₁	—
Parsberg	1262 ₉	653 ₀	609 ₉	497 ₂	435 ₂	104 ₀	103 ₂	51 ₈	71 ₅	—	—
Regensburg	1183 ₃	605 ₆	577 ₉	458 ₁	421 ₅	95 ₀	93 ₄	51 ₂	63 ₀	0 ₄	—
Roding	811 ₁	428 ₄	382 ₇	303 ₀	254 ₀	80 ₀	73 ₇	44 ₂	54 ₄	—	—
Stadtamhof	1561 ₁	810 ₇	750 ₄	604 ₂	538 ₇	147 ₅	120 ₅	58 ₀	91 ₁	0 ₄	0 ₁
Sulzbach	499 ₀	252 ₀	247 ₃	161 ₄	148 ₃	63 ₅	53 ₂	26 ₉	45 ₈	0 ₂	—
Tirschenreuth	701 ₄	347 ₃	354 ₃	202 ₇	204 ₃	98 ₃	79 ₃	46 ₃	70 ₇	—	—
Vohenstrauß	615 ₀	311 ₁	304 ₂	196 ₂	188 ₉	77 ₀	66 ₃	37 ₃	49 ₀	—	—
Waldmünchen	477 ₀	246 ₁	230 ₅	162 ₈	144 ₈	56 ₀	46 ₀	27 ₀	39 ₈	—	—
Bezirksämter im Ganzen	15360₁	7921₃	7439₁	5499₀	4906₁	1639₃	1428₃	781₂	1104₁	1₂	0₁
Regierungsbezirk Ober- pfalz	16865₀	8704₀	8161₀	6019₄	5374₁	1843₀	1548₀	840₀	1238₁	1₀	0₂
Oberfranken.											
Unmittelbare Städte:											
Bamberg	733 ₅	364 ₇	368 ₈	223 ₅	226 ₅	107 ₇	68 ₅	33 ₅	73 ₈	—	—
Bayreuth	523 ₀	272 ₈	250 ₈	155 ₉	143 ₄	91 ₇	50 ₄	25 ₂	56 ₉	—	0 ₁
Hof	549 ₀	289 ₀	259 ₁	191 ₇	172 ₀	75 ₃	45 ₄	22 ₃	41 ₇	0 ₃	—
Unmittelbare Städte im Ganzen	1806₁	927₄	878₇	571₁	541₀	275₀	164₃	81₀	172₄	0₃	0₁
Bezirksämter:											
Bamberg I	697 ₅	353 ₄	344 ₁	217 ₈	206 ₀	90 ₂	77 ₉	45 ₄	60 ₂	—	—
Bamberg II	772 ₀	391 ₃	380 ₇	242 ₄	236 ₄	100 ₂	82 ₇	4 ₈	61 ₉	0 ₁	—
Bayreuth	619 ₅	315 ₈	304 ₂	177 ₃	176 ₀	92 ₅	68 ₉	45 ₅	59 ₃	—	—
Berneck	379 ₇	199 ₃	180 ₄	110 ₁	90 ₈	60 ₀	47 ₀	28 ₃	42 ₀	—	—
Ebermannstadt	579 ₈	287 ₃	292 ₅	166 ₁	162 ₄	77 ₃	71 ₂	43 ₉	58 ₉	—	—
Forchheim	811 ₉	401 ₃	410 ₆	241 ₃	240 ₀	102 ₀	95 ₀	57 ₁	75 ₆	—	—
Höchstädt a/A.	736 ₃	371 ₀	365 ₃	229 ₃	213 ₃	92 ₀	82 ₀	48 ₃	70 ₀	—	—
Hof	538 ₅	276 ₃	262 ₅	162 ₇	146 ₇	79 ₈	60 ₈	33 ₈	55 ₀	—	—
Kronach	1310 ₁	666 ₃	643 ₃	427 ₆	400 ₁	166 ₈	128 ₀	71 ₈	115 ₁	0 ₁	—
Kulmbach	750 ₀	396 ₅	354 ₁	224 ₁	202 ₇	118 ₀	81 ₁	53 ₇	70 ₃	0 ₁	—
Lichtenfels	859 ₃	434 ₂	425 ₁	275 ₀	254 ₀	109 ₇	93 ₅	49 ₅	77 ₀	—	—
Münchberg	543 ₀	276 ₅	267 ₄	154 ₀	143 ₁	85 ₉	63 ₉	36 ₅	60 ₄	0 ₁	—
Naiba	525 ₄	272 ₀	252 ₈	156 ₇	142 ₉	79 ₀	58 ₃	36 ₃	51 ₀	—	—
Pegnitz	674 ₃	344 ₃	330 ₀	200 ₀	185 ₀	89 ₀	79 ₇	54 ₇	65 ₃	—	—
Rehau	448 ₁	239 ₄	209 ₀	133 ₁	114 ₇	75 ₂	49 ₀	31 ₁	45 ₃	—	—
Stadtsteinach	456 ₀	235 ₀	220 ₁	139 ₁	127 ₀	65 ₇	49 ₂	30 ₈	44 ₂	—	—
Staffelstein	523 ₀	264 ₂	259 ₇	162 ₀	154 ₈	67 ₂	56 ₈	35 ₀	48 ₁	—	—
Wunsiedel	820 ₅	421 ₈	399 ₁	218 ₈	205 ₉	140 ₇	94 ₇	62 ₃	98 ₅	—	—
Bezirksämter im Ganzen	12048₃	6146₀	5901₇	3638₃	3402₁	1694₃	1340₃	813₁	1159₃	0₄	—
Regierungsbezirk Ober- franken	13854₄	7074₀	6780₁	4209₄	3944₀	1969₃	1504₀	894₁	1331₇	0₇	0₁

Tabelle V. Gestorbene nach Geschlecht und Familienstand mit Ausschluss der Todtgeborenen.
Nachweis für die einzelnen Verwaltungsdistrikte und die 11 größten Städte der Pfalz, die Regierungsbezirke
und das Königreich.

Verwaltungsdistrikte	Gestorbene										
	über- haupt	darunter									
		männ- lich	weib- lich	ledig incl. geschieden		verheirathet		verwitwet		Familienstand nicht angegeben	
				männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Mittelfranken.											
Unmittelbare Städte:											
Ansbach	359 ₀	183 ₂	176 ₇	104 ₇	100 ₆	58 ₄	31 ₆	20 ₁	44 ₆	—	—
Dinkelsbühl	134 ₃	65 ₂	69 ₆	37 ₅	36 ₂	18 ₈	16 ₄	8 ₆	16 ₄	—	—
Eichstätt	254 ₁	131 ₈	122 ₅	88 ₈	81 ₆	29 ₆	16 ₇	13 ₄	24 ₉	—	—
Erlangen	507 ₇	278 ₈	229 ₆	168 ₄	130 ₈	88 ₆	50 ₄	22 ₄	48 ₁	—	—
Fürth	932 ₂	482 ₃	450 ₆	328 ₇	299 ₆	123 ₆	83 ₆	30 ₄	67 ₁	0 ₂	—
Nürnberg	2908 ₀	1537 ₀	1371 ₈	1025 ₂	878 ₆	407 ₃	260 ₇	103 ₇	232 ₂	0 ₈	0 ₉
Rothenburg a/T.	223 ₁	112 ₄	111 ₀	70 ₅	68 ₆	28 ₆	21 ₇	18 ₃	20 ₇	—	—
Schwabach	222 ₃	112 ₀	110 ₃	68 ₆	62 ₇	32 ₃	25 ₆	11 ₁	22 ₀	—	—
Weissenburg	181 ₀	91 ₅	89 ₅	56 ₄	54 ₃	25 ₄	18 ₉	9 ₃	16 ₃	0 ₄	—
Unmittelbare Städte im Ganzen	5724 ₀	2994 ₂	2729 ₆	1948 ₈	1712 ₃	811 ₇	525 ₀	232 ₃	492 ₃	1 ₄	0 ₉
Bezirksämter:											
Ansbach	876 ₇	461 ₆	415 ₁	281 ₆	244 ₈	122 ₈	91 ₀	57 ₄	79 ₃	—	—
Dinkelsbühl	757 ₅	390 ₄	367 ₁	238 ₃	214 ₄	99 ₆	80 ₆	53 ₁	72 ₇	—	—
Eichstätt	1034 ₇	538 ₄	496 ₃	411 ₅	362 ₂	93 ₈	76 ₄	33 ₄	57 ₀	—	—
Erlangen	381 ₅	191 ₃	190 ₂	117 ₉	112 ₈	51 ₆	41 ₃	21 ₈	36 ₁	—	—
Feuchtwangen	780 ₂	402 ₆	377 ₇	259 ₃	223 ₂	89 ₃	87 ₀	53 ₀	67 ₅	—	—
Fürth	778 ₂	402 ₅	375 ₇	259 ₅	227 ₁	103 ₇	79 ₃	39 ₁	69 ₃	0 ₂	—
Gunzenhausen	918 ₄	471 ₃	447 ₁	300 ₆	267 ₇	110 ₇	94 ₃	59 ₈	85 ₀	0 ₂	0 ₁
Hersbruck	959 ₃	505 ₃	454 ₀	305 ₄	265 ₈	140 ₆	98 ₄	59 ₂	89 ₈	0 ₁	—
Hilpoltstein	898 ₃	454 ₃	443 ₇	319 ₃	293 ₆	91 ₇	83 ₃	43 ₈	66 ₈	—	—
Neustadt a/A.	768 ₁	393 ₀	374 ₂	224 ₂	203 ₀	111 ₆	94 ₇	58 ₁	75 ₈	—	—
Nürnberg	1501 ₉	786 ₇	715 ₂	562 ₀	498 ₇	166 ₄	120 ₈	57 ₃	95 ₃	0 ₁	0 ₁
Rothenburg a/T.	470 ₃	244 ₀	226 ₈	146 ₂	126 ₂	62 ₅	54 ₈	35 ₃	45 ₈	—	—
Scheinfeld	456 ₁	231 ₀	225 ₁	134 ₇	124 ₆	61 ₀	56 ₃	35 ₃	44 ₂	—	—
Schwabach	1000 ₀	509 ₅	491 ₃	331 ₀	307 ₀	123 ₁	99 ₃	55 ₂	84 ₅	0 ₂	—
Uffenheim	752 ₃	387 ₁	365 ₁	215 ₃	201 ₈	109 ₆	90 ₃	62 ₄	73 ₄	—	—
Weissenburg	927 ₀	483 ₁	443 ₀	327 ₄	287 ₆	108 ₇	83 ₇	47 ₀	72 ₆	—	—
Bezirksämter im Ganzen	13262 ₂	6853 ₄	6408 ₈	4435 ₁	3961 ₄	1645 ₆	1331 ₁	771 ₀	1116 ₁	0 ₅	0 ₇
Regierungsbezirk Mittel- franken	18986 ₃	9847 ₀	9138 ₇	6383 ₉	5673 ₇	2457 ₃	1856 ₁	1004 ₂	1608 ₄	2 ₄	0 ₅
Unterfranken.											
Unmittelbare Städte:											
Aschaffenburg	255 ₃	133 ₀	122 ₅	75 ₁	69 ₂	41 ₅	26 ₈	16 ₃	26 ₃	—	—
Kitzingen	169 ₈	87 ₃	82 ₃	51 ₁	47 ₃	25 ₃	19 ₃	10 ₇	15 ₀	—	—
Schweinfurt	328 ₃	172 ₄	156 ₂	108 ₀	96 ₁	51 ₆	33 ₈	12 ₇	26 ₆	0 ₁	—
Würzburg	1404 ₇	708 ₃	696 ₄	429 ₄	417 ₈	196 ₇	146 ₇	82 ₄	131 ₉	—	—
Unmittelbare Städte im Ganzen	2158 ₀	1101 ₀	1057 ₀	663 ₆	630 ₁	315 ₁	226 ₃	121 ₀	200 ₉	0 ₁	—

Tabelle V. Gestorbene nach Geschlecht und Familienstand mit Ausschluss der Todtgeborenen.
Nachweis für die einzelnen Verwaltungsdistrikte und die 11 grösseren Städte der Pfalz, die Regierungsbezirke
und das Königreich.

Verwaltungsdistrikte	Gestorbene										
	darunter										
	über- haupt	männ- lich	weib- lich	ledig incl. geschieden		verheirathet		verwitwet		Familienstand nicht angegeben	
				männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Bezirksämter:											
Alzenau	443	224	218	127	114	59	57	37	46	0	—
Aschaffenburg	729	362	366	218	210	92	89	51	66	0	—
Brückenan	328	166	162	95	89	46	38	24	34	0	0
Ebern	503	257	245	154	140	65	55	37	49	—	—
Gerolzhofen	830	411	418	255	242	102	97	54	78	0	—
Hammelburg	536	272	263	165	152	67	62	40	48	—	—
Hassfurt	714	364	350	231	206	89	79	43	64	—	0
Karlstadt	760	384	376	240	221	91	91	52	63	0	—
Kissingen	772	400	371	245	213	99	84	54	73	0	—
Kitzingen	740	359	381	202	206	101	92	54	82	—	—
Königshofen	722	355	366	198	198	99	89	58	79	—	—
Lohr	869	444	425	267	232	117	103	59	82	0	—
Marktheidenfeld	720	368	352	211	189	100	84	56	77	0	0
Mellrichstadt	315	160	154	86	80	44	39	29	34	0	—
Miltenberg	500	256	243	150	136	68	59	37	48	0	—
Neustadt a/S.	509	248	260	148	140	61	63	38	56	0	—
Obernburg	589	296	291	174	159	77	73	46	57	0	—
Ochsenfurt	641	326	315	197	173	84	79	44	62	—	—
Schweinfurt	868	445	423	264	247	120	97	60	76	—	—
Würzburg	1016	509	507	330	308	123	118	54	80	0	—
Bezirksämter im Ganzen	13112	6617	6494	3966	3664	1713	1558	936	1270	1	0
Regierungsbezirk Unter- franken	15270	7718	7552	4629	4295	2028	1785	1058	1471	1	0
Unmittelbare Städte:											
						Schwaben.					
Augsburg	1895	977	917	668	614	238	149	70	153	0	—
Dillingen	146	71	74	44	46	18	12	7	15	0	—
Donauwörth	120	65	54	40	32	19	9	6	12	0	—
Günzburg	142	73	69	47	44	18	11	7	13	0	0
Kaufbeuren	220	111	108	64	65	36	20	10	22	0	—
Kempten	427	224	203	151	126	52	36	20	40	—	—
Lindau	100	54	45	31	23	16	10	6	11	—	0
Memmingen	253	129	123	74	70	41	25	14	27	0	0
Neuburg a/D.	226	123	103	75	65	33	16	14	21	—	—
Nördlingen	225	116	109	70	60	31	22	14	26	—	—
Unmittelbare Städte im Ganzen	3757	1947	1810	1267	1149	507	315	171	344	1	0
Bezirksämter:											
Augsburg	1865	966	898	709	630	183	149	73	119	0	—
Dillingen	1361	688	673	475	454	144	115	68	104	0	0
Donauwörth	1084	571	513	391	341	120	97	58	74	1	—
Füssen	432	217	215	134	127	53	46	28	41	—	—

Tabelle V. Gestorbene nach Geschlecht und Familienstand mit Ausschluss der Todtgeborenen.
Nachweis für die einzelnen Verwaltungsdistrikte und die 11 grösseren Städte der Pfalz, die Regierungsbezirke
und das Königreich.

Verwaltungsdistrikte	Gestorbene										
	über- haupt	darunter									
		männ- lich	weib- lich	ledig incl. geschieden		verheirathet		verwitwet		Familienstand nicht angegeben	
				männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Günzburg	1094	567	526	395	359	109	89	62	77	0	—
Mertissen	659	336	322	236	218	64	57	35	47	—	—
Kaufbeuren	728	375	352	256	233	79	68	40	50	0	0
Kempten	813	412	400	264	252	97	83	50	64	0	—
Krumbach	797	406	391	280	262	82	66	43	62	—	—
Lindau	617	320	296	197	165	83	72	39	59	0	—
Memmingen	808	410	398	271	259	90	76	45	61	0	—
Mindelheim	1011	529	482	372	327	103	80	53	74	0	—
Neuburg a/D.	1047	514	502	394	341	106	90	42	71	0	0
Neu-Ulm	846	443	403	313	270	88	69	40	63	—	—
Nördlingen	986	501	484	328	301	110	99	62	83	0	—
Oberdorf	595	313	282	204	173	70	60	38	49	—	—
Sonthofen	738	373	364	230	215	91	79	51	70	0	—
Wertingen	611	322	289	228	192	64	50	29	46	—	—
Zusmarshausen	520	270	249	184	167	57	40	29	40	0	—
<i>Bezirksämter im Ganzen</i>	16620	8572	8048	5871	5292	1802	1494	894	1261	4	0
<i>Regierungsbez. Schwaben</i>	20378	10520	9858	7138	6442	2309	1809	1065	1605	5	0
<i>Zusammensetzung.</i>											
<i>Unmittelbare Städte und die 11 grösseren Städte der Pfalz:</i>											
Oberbayern	9131	4783	4347	3318	2961	1159	715	303	670	2	0
Niederbayern	1663	824	775	544	504	211	135	68	135	0	—
Pfalz	3368	1731	1637	1152	1023	420	313	157	299	1	0
Oberpfalz	1505	782	722	519	468	203	120	58	134	0	0
Oberfranken	1806	927	878	571	541	275	164	81	172	0	0
Mittelfranken	5724	2994	2729	1948	1712	811	525	232	492	1	0
Unterfranken	2158	1101	1057	663	630	315	226	121	200	0	—
Schwaben	3757	1947	1810	1267	1149	507	315	171	344	1	0
<i>Städte im Ganzen</i>	29052	15093	13959	9986	8992	3904	2515	1195	2450	7	1
<i>Bezirksämter: (ohne die 11 grösseren Städte der Pfalz).</i>											
Oberbayern	22516	11817	10698	8343	7277	2408	1892	1057	1526	8	1
Niederbayern	19145	9976	9169	7201	6335	1858	1611	913	1220	3	1
Pfalz	12460	6272	6188	3619	3373	1708	1472	942	1342	1	0
Oberpfalz	15360	7921	7439	5499	4906	1639	1428	781	1104	1	0
Oberfranken	12048	6146	5901	3638	3402	1694	1340	813	1159	0	—
Mittelfranken	13262	6853	6408	4435	3961	1645	1331	771	1116	0	0
Unterfranken	13112	6617	6494	3966	3664	1713	1558	936	1270	1	0
Schwaben	16620	8572	8048	5871	5292	1802	1494	894	1261	4	0
<i>Bezirksämter im Ganzen</i>	124525	64177	60348	42575	38213	14469	12129	7110	10000	22	4

Tabelle V. Gestorbene nach Geschlecht und Familienstand mit Ausschluss der Todtgeborenen.
 Nachweis für die einzelnen Verwaltungsdistrikte und die 11 grösseren Städte der Pfalz, die Regierungsbezirke
 und das Königreich.

Verwaltungsdistrikte	Gestorbene										
	über- haupt	darunter									
		männ- lich	weib- lich	ledig incl. geschieden		verheirathet		verwitwet		Familienstand nicht angegeben	
				männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Regierungsbezirke:											
Oberbayern	31647	16601	15046	11662	10239	3567	2608	1361	2197	10	2
Niederbayern	20746	10801	9944	7746	6840	2069	1746	982	1356	4	1
Pfalz	15828	8003	7825	4771	4397	2128	1785	1100	1641	2	0
Oberpfalz	16865	8704	8161	6019	5374	1843	1518	840	1238	1	0
Oberfranken	13854	7074	6780	4209	3944	1969	1501	894	1331	0	0
Mittelfranken	18986	9847	9138	6383	5673	2457	1856	1004	1608	2	0
Unterfranken	15270	7718	7552	4629	4295	2028	1785	1058	1471	1	0
Schwaben	20378	10520	9858	7138	6412	2309	1809	1065	1605	5	0
Durchschnitt von 1879—88	153578	79270	74307	52561	47206	18373	14644	8306	12450	29	5
Königreich.											
Jahr 1879	155240	81047	74193	53823	47764	18656	14435	8527	11989	41	5
„ 1880	152475	78664	73811	53283	47642	17449	14306	7875	11853	57	10
„ 1881	152200	78870	73330	53091	47289	17804	14045	7940	11991	35	5
„ 1882	153152	79009	74143	53180	47833	17760	14277	8050	12025	19	8
„ 1883	154908	79804	75104	52978	47723	18341	14774	8464	12605	21	2
„ 1884	153780	79218	74562	53547	48242	17888	14441	7771	11874	12	5
„ 1885	153194	79233	73961	51888	46291	18789	15104	8530	12563	26	3
„ 1886	154136	79341	74795	52409	47493	18545	14838	8363	12459	24	5
„ 1887	151114	77861	73253	50864	45714	18541	14548	8418	12982	38	9
„ 1888	155582	79658	75924	50548	46070	19963	15680	9128	14168	19	6

Tabelle VI.

Gestorbene nach Altersgruppen

mit Ausscheidung des 1. und 2. Lebensjahres und nach dem Geschlecht (mit Ausschluss der Todtgeborenen).

Nachweis für die einzelnen Verwaltungsdistrikte und die 11 grösseren Städte der Pfalz, die Regierungsbezirke und das Königreich.

a) männliches Geschlecht.

Verwaltungsdistrikte	Gestorbene im															ohne An- gabe
	1.	2.	3. bis 5.	6. bis 10.	11. bis 20.	21. bis 30.	31. bis 40.	41. bis 50.	51. bis 60.	61. bis 70.	71. bis 80.	81. bis 90.	91. bis 100.	über 100.		
	Lebensjahre															
Oberbayern.																
Unmittelbare Städte:	Freising	86 ₀	7 ₀	6 ₂	3 ₄	4 ₀	9 ₄	7 ₈	8 ₄	12 ₇	15 ₅	15 ₀	6 ₃	0 ₃	—	0 ₃
	Ingolstadt	126 ₂	13 ₀	14 ₀	6 ₂	4 ₂	23 ₃	12 ₅	15 ₀	16 ₅	18 ₀	14 ₁	3 ₃	0 ₂	—	—
	Landsberg	26 ₀	2 ₄	3 ₀	1 ₂	3 ₁	4 ₀	4 ₄	6 ₂	9 ₃	12 ₈	11 ₄	2 ₁	—	—	—
	München	1677 ₈	227 ₁	201 ₁	94 ₆	82 ₁	221 ₂	288 ₀	303 ₄	326 ₈	317 ₈	232 ₅	71 ₇	4 ₄	—	0 ₁
	Rosenheim	44 ₁	5 ₁	7 ₂	2 ₅	2 ₄	6 ₁	7 ₀	11 ₆	12 ₈	12 ₀	9 ₁	2 ₄	0 ₃	—	0 ₃
	Traunstein	25 ₀	2 ₀	2 ₈	0 ₀	1 ₅	2 ₇	4 ₀	4 ₅	8 ₇	8 ₇	6 ₁	2 ₄	0 ₁	—	—
Unmittelbare Städte im Ganzen	1986 ₀	259 ₀	235 ₀	108 ₅	97 ₃	267 ₃	324 ₇	349 ₇	386 ₈	385 ₂	288 ₅	88 ₇	5 ₃	—	—	0 ₇
Bezirksämter:	Aichach	262 ₀	22 ₄	20 ₀	10 ₁	7 ₈	11 ₃	13 ₈	20 ₅	30 ₄	49 ₀	50 ₈	12 ₂	1 ₀	—	—
	Altötting	202 ₂	17 ₇	17 ₀	11 ₁	7 ₃	13 ₁	16 ₃	24 ₂	33 ₀	60 ₁	64 ₁	22 ₇	0 ₈	—	0 ₃
	Berchtesgaden	68 ₀	8 ₇	9 ₂	5 ₀	5 ₀	13 ₃	13 ₇	15 ₁	24 ₁	32 ₂	29 ₀	9 ₂	0 ₈	—	—
	Bruck	220 ₀	21 ₀	18 ₁	9 ₈	6 ₀	11 ₀	10 ₀	15 ₀	24 ₁	35 ₃	33 ₀	10 ₃	0 ₄	—	—
	Dachau	250 ₀	21 ₅	20 ₀	12 ₁	8 ₅	10 ₀	13 ₃	16 ₀	22 ₅	33 ₀	32 ₈	8 ₄	0 ₂	—	0 ₁
	Ebersberg	181 ₁	15 ₃	15 ₈	6 ₀	5 ₀	8 ₂	12 ₃	16 ₄	25 ₀	37 ₈	41 ₂	13 ₁	0 ₇	—	—
	Erding	372 ₀	27 ₃	26 ₇	17 ₅	12 ₈	14 ₁	16 ₆	21 ₀	36 ₀	57 ₇	59 ₀	22 ₂	1 ₀	—	—
	Freising	351 ₃	31 ₈	22 ₇	13 ₀	10 ₇	14 ₆	15 ₀	19 ₂	29 ₀	50 ₈	46 ₅	14 ₄	0 ₃	—	0 ₁
	Friedberg	282 ₀	25 ₁	21 ₃	14 ₃	8 ₅	13 ₂	16 ₅	20 ₀	27 ₄	42 ₂	37 ₅	9 ₀	0 ₁	—	—
	Garmisch	48 ₇	6 ₀	4 ₀	3 ₃	2 ₃	3 ₈	6 ₂	7 ₀	10 ₈	18 ₇	20 ₈	8 ₀	0 ₅	—	—
	Ingolstadt	319 ₀	27 ₃	22 ₇	13 ₁	7 ₄	10 ₂	13 ₀	16 ₀	24 ₃	33 ₅	34 ₀	10 ₃	0 ₆	—	0 ₁
	Landsberg	201 ₁	15 ₃	13 ₅	8 ₇	6 ₅	7 ₀	9 ₁	12 ₇	24 ₃	34 ₀	42 ₅	14 ₅	0 ₂	—	—
	Laufen	152 ₀	13 ₈	19 ₁	9 ₀	7 ₃	18 ₀	19 ₃	23 ₄	38 ₀	63 ₁	57 ₈	20 ₁	1 ₀	—	0 ₁
	Miesbach	111 ₁	11 ₄	12 ₃	8 ₀	6 ₅	12 ₇	18 ₁	23 ₁	28 ₇	45 ₃	43 ₈	14 ₅	0 ₅	—	0 ₂
	Mühldorf	256 ₅	23 ₃	19 ₁	14 ₂	13 ₅	13 ₂	16 ₅	22 ₄	33 ₃	56 ₀	61 ₂	25 ₁	1 ₈	—	—
	München I	453 ₇	43 ₂	37 ₁	19 ₁	15 ₄	60 ₂	41 ₀	45 ₅	51 ₂	56 ₃	46 ₀	11 ₀	0 ₂	—	0 ₇
	München II	183 ₀	13 ₇	17 ₅	9 ₁	7 ₀	16 ₀	16 ₃	22 ₃	35 ₀	56 ₂	55 ₅	17 ₁	0 ₇	—	0 ₆
	Pfaffenhofen	442 ₀	35 ₀	31 ₅	16 ₅	9 ₀	12 ₈	17 ₁	25 ₇	35 ₁	53 ₇	52 ₈	16 ₃	0 ₄	0 ₁	—
	Rosenheim	241 ₀	27 ₇	29 ₃	17 ₇	11 ₀	22 ₅	26 ₂	35 ₃	56 ₀	85 ₅	88 ₁	28 ₃	1 ₈	—	0 ₁
	Schongau	129 ₃	13 ₃	10 ₂	7 ₃	5 ₇	7 ₂	8 ₀	12 ₈	20 ₂	31 ₅	36 ₈	10 ₈	0 ₁	—	—
	Schrobenhausen	234 ₀	17 ₆	14 ₅	7 ₀	5 ₁	6 ₀	9 ₀	14 ₈	21 ₄	34 ₇	34 ₁	9 ₇	0 ₃	—	—
	Tölz	57 ₄	5 ₀	7 ₁	4 ₂	2 ₄	5 ₁	11 ₂	12 ₇	20 ₂	28 ₈	30 ₁	9 ₇	0 ₆	—	0 ₃
	Traunstein	203 ₃	21 ₁	20 ₇	15 ₀	10 ₈	15 ₂	18 ₀	30 ₇	46 ₁	74 ₀	72 ₀	27 ₀	2 ₀	—	—
	Wasserburg	232 ₀	21 ₁	21 ₇	12 ₃	8 ₇	14 ₇	16 ₀	23 ₅	35 ₁	59 ₀	67 ₁	25 ₈	1 ₄	—	—
	Weilheim	134 ₈	18 ₁	13 ₈	6 ₃	7 ₃	13 ₈	14 ₃	19 ₂	29 ₈	35 ₈	39 ₇	16 ₃	1 ₁	—	—
Bezirksämter im Ganzen	5593 ₃	504 ₀	467 ₃	272 ₀	201 ₆	350 ₀	389 ₅	517 ₂	764 ₀	1168 ₀	1178 ₅	387 ₃	18 ₃	0 ₁	—	2 ₅
Regierungsbezirk Oberbayern	7579 ₅	763 ₀	702 ₃	381 ₄	298 ₀	618 ₂	714 ₂	866 ₀	1151 ₄	1553 ₀	1467 ₂	476 ₀	23 ₃	0 ₁	—	3 ₃

Tabelle VI. Gestorbene nach Altersgruppen mit Ausscheidung des 1. und 2. Lebensjahres und nach dem Geschlecht
(mit Ausschluss der Todtgeborenen).
Nachweis für die einzelnen Verwaltungsdistrikte und die 11 grösseren Städte der Pfalz, die Regierungsbezirke etc.
a) männliches Geschlecht.

Verwaltungsdistrikte	Gestorbene im															ohne An- gabe
	1.	2.	3. bis 5.	6. bis 10.	11. bis 20.	21. bis 30.	31. bis 40.	41. bis 50.	51. bis 60.	61. bis 70.	71. bis 80.	81. bis 90.	91. bis 100.	über 100		
	Lebensjahre															
Pirmasens	81 ₄	18 ₀	20 ₁	6 ₁	7 ₁	9 ₀	9 ₁	9 ₈	9 ₂	10 ₈	8 ₃	2 ₇	0 ₁	—	—	
Speyer	77 ₃	10 ₅	9 ₈	4 ₁	5 ₇	11 ₇	10 ₂	12 ₀	12 ₀	17 ₅	13 ₁	5 ₅	0 ₁	—	0 ₁	
Zweibrücken	26 ₇	6 ₁	8 ₁	2 ₇	6 ₁	7 ₀	10 ₁	7 ₇	7 ₀	11 ₁	9 ₁	3 ₂	—	—	—	
St. Ingbert	37 ₂	14 ₀	15 ₀	6 ₃	4 ₅	7 ₇	8 ₀	10 ₇	11 ₂	7 ₀	4 ₀	1 ₁	—	—	—	
Städte im Ganzen . . .	587 ₈	132 ₂	139 ₃	52 ₃	58 ₃	114 ₃	117 ₅	130 ₂	121 ₅	141 ₀	102 ₀	31 ₀	0 ₆	—	0 ₁	
Bezirksämter: (ohne die 11 grösseren Städte).																
Bergzabern	116 ₂	26 ₇	24 ₃	13 ₂	11 ₈	18 ₀	24 ₈	32 ₅	35 ₀	58 ₇	55 ₅	16 ₃	1 ₃	0 ₁	—	
Frankenthal	160 ₀	33 ₄	30 ₇	17 ₄	14 ₁	19 ₀	22 ₁	28 ₅	34 ₇	52 ₁	49 ₆	19 ₅	0 ₄	—	0 ₁	
Germersheim	179 ₇	31 ₈	33 ₀	14 ₁	15 ₅	19 ₈	23 ₇	30 ₄	40 ₅	73 ₀	78 ₁	23 ₂	1 ₃	—	0 ₃	
Homburg	149 ₀	48 ₀	54 ₃	21 ₀	16 ₀	26 ₃	28 ₃	37 ₅	46 ₂	63 ₈	52 ₁	19 ₉	0 ₆	—	—	
Kaiserslautern	128 ₅	34 ₃	41 ₅	19 ₀	16 ₇	22 ₅	23 ₁	30 ₆	39 ₈	58 ₁	50 ₀	17 ₂	0 ₃	—	—	
Kirchheimbolanden	146 ₈	36 ₄	36 ₃	20 ₀	21 ₈	25 ₀	24 ₀	31 ₁	46 ₁	67 ₇	71 ₇	29 ₇	0 ₆	—	—	
Kusel	97 ₇	28 ₈	38 ₀	21 ₁	20 ₀	21 ₈	16 ₈	25 ₀	36 ₈	53 ₃	56 ₁	19 ₇	0 ₃	—	—	
Landau	196 ₄	36 ₃	34 ₀	17 ₄	17 ₈	21 ₃	29 ₃	33 ₀	39 ₄	66 ₈	77 ₈	29 ₆	1 ₃	—	—	
Neustadt a/H.	178 ₀	39 ₂	34 ₃	16 ₃	17 ₈	24 ₁	31 ₄	39 ₈	48 ₁	69 ₁	75 ₅	28 ₃	1 ₄	0 ₁	0 ₁	
Pirmasens	115 ₃	30 ₂	39 ₂	19 ₁	13 ₈	14 ₀	17 ₈	26 ₄	28 ₈	44 ₃	40 ₈	9 ₆	0 ₇	—	—	
Speyer	261 ₃	48 ₀	47 ₃	17 ₀	17 ₀	23 ₀	26 ₈	30 ₆	40 ₇	54 ₂	44 ₀	13 ₀	0 ₇	—	0 ₁	
Zweibrücken	135 ₅	44 ₅	53 ₂	23 ₀	19 ₃	22 ₁	22 ₀	30 ₅	39 ₄	50 ₅	50 ₃	15 ₃	1 ₁	—	—	
Bezirksämter im Ganzen	1865 ₈	438 ₂	468 ₁	222 ₅	202 ₇	259 ₈	291 ₀	378 ₀	476 ₅	712 ₁	703 ₂	241 ₈	11 ₀	0 ₂	0 ₆	
Regierungsbezirk Pfalz	2453 ₀	570 ₁	607 ₄	275 ₁	261 ₅	374 ₁	408 ₅	508 ₂	598 ₀	854 ₃	806 ₁	273 ₇	11 ₆	0 ₂	0 ₆	
Unmittelbare Städte:																
Amberg	68 ₂	13 ₇	9 ₅	4 ₂	8 ₀	25 ₁	18 ₈	22 ₂	20 ₈	26 ₇	18 ₀	5 ₀	0 ₂	—	—	
Regensburg	210 ₁	35 ₃	27 ₄	12 ₀	12 ₃	26 ₅	26 ₈	34 ₅	45 ₁	46 ₅	46 ₂	17 ₀	1 ₅	—	0 ₂	
Unmittelbare Städte im Ganzen	278 ₃	49 ₀	36 ₀	16 ₂	20 ₃	51 ₀	45 ₃	56 ₇	65 ₀	73 ₂	64 ₂	22 ₀	1 ₇	—	0 ₂	
Bezirksämter:																
Amberg	161 ₃	21 ₁	20 ₇	8 ₀	7 ₂	11 ₁	13 ₂	17 ₈	29 ₀	44 ₅	39 ₂	14 ₈	0 ₆	—	—	
Beilngries	356 ₁	29 ₇	20 ₅	9 ₇	8 ₁	11 ₀	13 ₁	18 ₀	35 ₁	55 ₇	51 ₀	16 ₂	0 ₉	—	—	
Burglengenfeld	228 ₃	28 ₇	25 ₁	11 ₁	7 ₈	10 ₁	14 ₁	17 ₂	25 ₇	33 ₃	34 ₇	15 ₀	0 ₇	—	—	
Cham	220 ₀	25 ₈	21 ₀	10 ₀	8 ₁	11 ₈	11 ₅	17 ₃	24 ₇	40 ₅	46 ₁	16 ₂	1 ₅	—	0 ₁	
Eschenbach	82 ₈	14 ₀	15 ₀	9 ₁	7 ₈	11 ₇	10 ₀	15 ₀	26 ₀	40 ₇	42 ₀	14 ₀	0 ₅	—	—	
Kemnath	75 ₀	13 ₃	12 ₀	9 ₀	6 ₂	9 ₀	10 ₇	15 ₈	25 ₀	41 ₀	44 ₁	12 ₀	0 ₅	—	—	
Nabburg	117 ₈	16 ₃	12 ₀	6 ₀	6 ₂	6 ₇	6 ₀	11 ₀	17 ₀	34 ₁	34 ₁	10 ₈	0 ₄	—	—	
Neumarkt	339 ₀	36 ₅	24 ₂	11 ₈	6 ₄	13 ₀	19 ₁	26 ₁	34 ₁	55 ₀	54 ₈	21 ₁	1 ₀	—	0 ₁	
Neunburg v/W.	210 ₆	30 ₂	29 ₆	13 ₈	9 ₄	12 ₃	16 ₈	22 ₃	31 ₀	57 ₇	60 ₇	18 ₃	0 ₉	—	—	

Tabelle VI. Gestorbene nach Altersgruppen mit Ausscheidung des 1. und 2. Lebensjahres und nach dem Geschlecht
(mit Ausschluss der Todtgeborenen).
Nachweis für die einzelnen Verwaltungsdistrikte und die 11 grösseren Städte der Pfalz, die Regierungsbezirke etc.
a) männliches Geschlecht.

Verwaltungsdistrikte	Gestorbene im														
	1.	2.	3. bis 5.	6. bis 10.	11. bis 20.	21. bis 30.	31. bis 40.	41. bis 50.	51. bis 60.	61. bis 70.	71. bis 80.	81. bis 90.	91. bis 100.	über 100	ohne An- gabe
	Lebensjahre														
Neustadt a/WN.	107 _s	21 _s	17 _s	7 _s	7 _s	13 _s	16 _s	19 _s	28 _s	39 _s	40 _s	15 _s	0 _s	—	0 _s
Parsberg	380 _s	29 _s	17 _s	14 _s	8 _s	9 _s	14 _s	20 _s	33 _s	50 _s	55 _s	19 _s	0 _s	—	—
Regensburg	332 _s	31 _s	22 _s	16 _s	11 _s	12 _s	14 _s	15 _s	24 _s	47 _s	54 _s	20 _s	1 _s	—	0 _s
Roding	209 _s	28 _s	19 _s	10 _s	5 _s	9 _s	9 _s	13 _s	20 _s	39 _s	43 _s	16 _s	1 _s	—	—
Stadtamhof	441 _s	45 _s	30 _s	14 _s	10 _s	22 _s	26 _s	32 _s	44 _s	56 _s	60 _s	21 _s	1 _s	—	0 _s
Sulzbach	102 _s	14 _s	14 _s	5 _s	4 _s	7 _s	7 _s	13 _s	15 _s	23 _s	27 _s	9 _s	0 _s	—	—
Tirschenreuth	88 _s	18 _s	18 _s	9 _s	10 _s	12 _s	13 _s	21 _s	32 _s	46 _s	57 _s	17 _s	0 _s	—	—
Vohenstrass	112 _s	16 _s	18 _s	9 _s	7 _s	8 _s	9 _s	15 _s	24 _s	38 _s	39 _s	10 _s	0 _s	—	—
Waldmünchen	105 _s	13 _s	10 _s	5 _s	3 _s	7 _s	6 _s	10 _s	14 _s	28 _s	32 _s	9 _s	0 _s	—	—
Bezirksämter im Ganzen	3671_s	435_s	352_s	183_s	136_s	201_s	231_s	325_s	487_s	778_s	820_s	282_s	13_s	—	0_s
Regierungsbezirk Ober- pfalz	3949_s	484_s	389_s	200_s	156_s	253_s	276_s	381_s	552_s	852_s	884_s	305_s	15_s	—	0_s
Unmittelbare Städte:	Oberfranken.														
Bamberg	108 _s	20 _s	22 _s	9 _s	11 _s	24 _s	25 _s	27 _s	32 _s	36 _s	33 _s	11 _s	0 _s	—	—
Bayreuth	58 _s	19 _s	16 _s	5 _s	8 _s	21 _s	23 _s	28 _s	27 _s	30 _s	26 _s	8 _s	0 _s	—	—
Hof	94 _s	31 _s	26 _s	11 _s	6 _s	12 _s	18 _s	22 _s	25 _s	20 _s	15 _s	5 _s	0 _s	—	—
Unmittelbare Städte im Ganzen	260_s	70_s	65_s	27_s	26_s	57_s	67_s	78_s	85_s	87_s	74_s	25_s	1_s	—	—
Bezirksämter:															
Bamberg I	121 _s	20 _s	25 _s	11 _s	8 _s	10 _s	11 _s	17 _s	27 _s	42 _s	43 _s	14 _s	0 _s	—	—
Bamberg II	128 _s	26 _s	22 _s	11 _s	9 _s	16 _s	18 _s	22 _s	31 _s	42 _s	44 _s	16 _s	1 _s	—	0 _s
Bayreuth	76 _s	18 _s	23 _s	8 _s	7 _s	14 _s	15 _s	23 _s	31 _s	43 _s	41 _s	9 _s	0 _s	—	—
Berneck	45 _s	12 _s	12 _s	6 _s	5 _s	10 _s	9 _s	13 _s	21 _s	31 _s	26 _s	4 _s	0 _s	—	—
Ebermannstadt	73 _s	17 _s	19 _s	10 _s	6 _s	9 _s	9 _s	14 _s	23 _s	42 _s	45 _s	12 _s	0 _s	—	—
Forchheim	119 _s	27 _s	26 _s	13 _s	8 _s	13 _s	14 _s	21 _s	34 _s	53 _s	51 _s	16 _s	0 _s	—	—
Höchstadt a/A	119 _s	25 _s	25 _s	14 _s	8 _s	13 _s	14 _s	19 _s	23 _s	45 _s	44 _s	15 _s	0 _s	—	—
Hof	66 _s	19 _s	25 _s	14 _s	8 _s	10 _s	12 _s	18 _s	28 _s	33 _s	31 _s	6 _s	—	—	—
Kronach	212 _s	50 _s	51 _s	26 _s	17 _s	26 _s	29 _s	45 _s	52 _s	72 _s	63 _s	18 _s	0 _s	—	0 _s
Kulmbach	91 _s	26 _s	29 _s	13 _s	10 _s	21 _s	24 _s	29 _s	39 _s	51 _s	44 _s	14 _s	0 _s	—	—
Lichtenfels	150 _s	30 _s	27 _s	14 _s	11 _s	17 _s	20 _s	25 _s	34 _s	45 _s	40 _s	15 _s	0 _s	—	—
Münchberg	68 _s	17 _s	22 _s	8 _s	7 _s	11 _s	12 _s	20 _s	30 _s	37 _s	29 _s	8 _s	0 _s	—	0 _s
Naila	72 _s	16 _s	21 _s	9 _s	8 _s	9 _s	12 _s	22 _s	28 _s	34 _s	29 _s	7 _s	0 _s	—	0 _s
Pegnitz	96 _s	18 _s	21 _s	9 _s	7 _s	9 _s	12 _s	19 _s	29 _s	49 _s	52 _s	17 _s	0 _s	—	—
Rehau	56 _s	15 _s	18 _s	10 _s	8 _s	9 _s	13 _s	18 _s	26 _s	29 _s	25 _s	6 _s	0 _s	—	—
Stadtsteinach	69 _s	16 _s	17 _s	7 _s	6 _s	8 _s	9 _s	14 _s	18 _s	29 _s	26 _s	8 _s	0 _s	—	—
Stadtfelstein	81 _s	16 _s	15 _s	9 _s	7 _s	8 _s	11 _s	15 _s	24 _s	31 _s	32 _s	10 _s	0 _s	—	—
Wunsiedel	96 _s	24 _s	26 _s	14 _s	12 _s	14 _s	22 _s	30 _s	44 _s	62 _s	57 _s	15 _s	0 _s	—	—
Bezirksämter im Ganzen	1746_s	399_s	429_s	213_s	160_s	237_s	277_s	333_s	550_s	780_s	729_s	218_s	9_s	—	0_s
Regierungsbezirk Ober- franken	2006_s	470_s	494_s	240_s	187_s	295_s	344_s	471_s	635_s	867_s	804_s	243_s	10_s	—	0_s

Tabelle VI. Gestorbene nach Altersgruppen mit Ausscheidung des 1. und 2. Lebensjahres und nach dem Geschlecht
(mit Ausschluss der Todtgeborenen).
Nachweis für die einzelnen Verwaltungsdistrikte und die 11 grösseren Städte der Pfalz, die Regierungsbezirke etc.
a) männliches Geschlecht.

Verwaltungsdistrikte	Gestorbene im															über 100	ohne An- gabe
	1.	2.	3. bis 5.	6. bis 10.	11. bis 20.	21. bis 30.	31. bis 40.	41. bis 50.	51. bis 60.	61. bis 70.	71. bis 80.	81. bis 90.	91. bis 100.				
	Lebensjahre																
Unmittelbare Städte:																	
Mittelfranken.																	
Ansbach	50 ₀	12 ₁	9 ₀	5 ₅	4 ₄	10 ₁	10 ₆	14 ₇	19 ₈	19 ₇	17 ₅	7 ₈	0 ₁	—	—	1	
Dinkelsbühl	20 ₅	4 ₂	2 ₁	2 ₀	1 ₇	2 ₁	2 ₃	3 ₇	6 ₁	7 ₀	8 ₇	3 ₆	0 ₁	—	—	—	
Eichstätt	49 ₈	6 ₂	5 ₃	3 ₁	3 ₀	7 ₃	6 ₁	7 ₁	10 ₁	15 ₀	13 ₁	4 ₂	0 ₃	—	—	—	
Erlangen	64 ₃	16 ₀	14 ₄	7 ₄	9 ₈	25 ₇	29 ₁	31 ₁	30 ₂	27 ₀	17 ₀	5 ₀	0 ₃	—	—	—	
Fürth	182 ₂	44 ₈	33 ₂	11 ₅	13 ₄	29 ₆	37 ₁	36 ₁	32 ₈	33 ₂	20 ₁	7 ₇	0 ₅	—	—	0 ₂	
Nürnberg	582 ₀	113 ₃	91 ₆	36 ₂	41 ₆	99 ₂	115 ₀	127 ₃	118 ₀	109 ₂	82 ₃	18 ₄	0 ₅	—	—	0 ₅	
Rothenburg a/T.	36 ₅	7 ₂	7 ₁	4 ₃	2 ₂	2 ₀	4 ₇	6 ₂	9 ₀	12 ₁	15 ₃	4 ₀	—	—	—	—	
Schwabach	40 ₄	6 ₂	4 ₆	1 ₃	1 ₀	6 ₇	6 ₇	7 ₇	10 ₈	11 ₁	10 ₇	3 ₁	0 ₄	—	—	—	
Weissenburg	34 ₂	3 ₀	6 ₃	2 ₇	2 ₁	3 ₅	5 ₃	4 ₈	9 ₂	8 ₄	7 ₇	3 ₂	0 ₂	—	—	—	
Unmittelbare Städte im Ganzen																	
	1059 ₀	214 ₀	175 ₄	74 ₀	80 ₅	187 ₀	217 ₈	238 ₇	247 ₅	245 ₁	193 ₀	56 ₀	2 ₁	—	—	1 ₁	
Bezirksämter:																	
Ansbach	150 ₈	23 ₂	28 ₀	16 ₀	10 ₂	18 ₇	20 ₃	26 ₃	37 ₀	57 ₄	53 ₀	17 ₇	0 ₅	—	—	0 ₁	
Dinkelsbühl	156 ₃	17 ₃	20 ₄	13 ₁	7 ₀	9 ₅	10 ₈	18 ₄	26 ₅	46 ₀	48 ₀	15 ₅	0 ₀	—	—	0 ₁	
Eichstätt	303 ₈	27 ₀	20 ₆	8 ₃	7 ₄	12 ₁	20 ₁	26 ₀	30 ₃	38 ₀	32 ₅	12 ₁	0 ₂	—	—	—	
Erlangen	66 ₀	13 ₅	14 ₀	6 ₈	4 ₀	6 ₄	7 ₀	11 ₄	14 ₈	21 ₀	19 ₁	5 ₀	0 ₂	—	—	—	
Feuchtwangen	162 ₃	21 ₀	21 ₅	11 ₇	7 ₀	10 ₀	11 ₇	15 ₀	30 ₃	46 ₂	48 ₀	14 ₃	0 ₇	—	—	0 ₁	
Fürth	160 ₀	29 ₄	23 ₀	11 ₅	8 ₁	14 ₅	18 ₁	24 ₄	29 ₇	39 ₂	33 ₇	9 ₇	0 ₈	—	—	—	
Gunzenhausen	193 ₀	22 ₀	21 ₄	14 ₁	11 ₂	14 ₁	14 ₁	18 ₃	30 ₇	48 ₅	58 ₀	22 ₀	1 ₂	—	—	0 ₃	
Hersbruck	174 ₇	31 ₀	34 ₀	12 ₇	10 ₁	20 ₀	22 ₀	28 ₁	39 ₂	57 ₁	50 ₀	22 ₅	0 ₃	—	—	0 ₂	
Hilpoltstein	227 ₇	27 ₀	16 ₈	8 ₃	6 ₁	9 ₅	11 ₈	19 ₀	25 ₁	39 ₇	44 ₁	18 ₀	0 ₈	—	—	—	
Neustadt a/A.	118 ₀	26 ₀	22 ₀	12 ₀	8 ₀	14 ₁	12 ₅	21 ₀	34 ₀	49 ₁	56 ₂	18 ₁	1 ₁	—	—	—	
Nürnberg	375 ₇	64 ₇	49 ₃	18 ₇	13 ₈	25 ₃	32 ₅	46 ₃	47 ₃	54 ₇	42 ₄	14 ₅	0 ₅	—	—	0 ₇	
Rothenburg a/T.	81 ₁	11 ₄	14 ₈	11 ₀	5 ₃	5 ₀	7 ₃	9 ₀	19 ₀	29 ₅	34 ₅	14 ₁	0 ₇	—	—	0 ₁	
Scheinfeld	64 ₂	15 ₇	13 ₀	7 ₄	6 ₁	5 ₀	8 ₀	9 ₂	18 ₃	28 ₀	36 ₃	16 ₇	0 ₀	—	—	0 ₁	
Schwabach	220 ₀	31 ₇	26 ₀	12 ₄	9 ₀	13 ₄	19 ₂	25 ₁	37 ₆	53 ₄	46 ₁	13 ₃	0 ₂	—	—	0 ₂	
Uffenheim	114 ₇	16 ₈	17 ₄	10 ₄	9 ₁	10 ₀	14 ₃	24 ₃	33 ₃	49 ₁	62 ₃	24 ₃	0 ₈	—	—	—	
Weissenburg	225 ₀	29 ₂	18 ₁	11 ₈	7 ₅	12 ₄	15 ₄	21 ₇	30 ₇	43 ₀	48 ₀	17 ₅	1 ₀	—	—	—	
Bezirksämter im Ganzen																	
	2794 ₅	409 ₀	364 ₂	187 ₅	132 ₀	200 ₈	247 ₀	345 ₅	485 ₀	702 ₁	714 ₈	256 ₀	10 ₈	—	—	1 ₀	
Regierungsbezirk Mittelfranken																	
	3854 ₄	624 ₂	539 ₀	261 ₅	213 ₄	387 ₈	464 ₈	584 ₂	733 ₃	947 ₅	907 ₅	312 ₀	13 ₁	—	—	3 ₀	
Unmittelbare Städte:																	
Unterfranken.																	
Aschaffenburg	25 ₅	6 ₀	6 ₀	3 ₈	6 ₁	10 ₀	11 ₆	12 ₀	13 ₇	16 ₀	14 ₀	5 ₀	0 ₃	—	—	—	
Kitzingen	25 ₅	5 ₅	5 ₃	2 ₃	3 ₄	5 ₀	6 ₁	5 ₀	7 ₈	10 ₄	7 ₈	2 ₁	0 ₂	—	—	—	
Schweinfurt	57 ₅	10 ₂	13 ₆	6 ₄	5 ₄	10 ₀	9 ₇	15 ₇	17 ₁	13 ₈	9 ₅	3 ₃	0 ₂	—	—	—	
Würzburg	174 ₅	38 ₇	40 ₉	21 ₂	24 ₃	53 ₂	52 ₀	66 ₈	72 ₈	70 ₉	59 ₂	31 ₂	1 ₇	—	—	—	
Unmittelbare Städte im Ganzen																	
	283 ₀	60 ₁	66 ₄	33 ₇	39 ₂	79 ₁	80 ₃	100 ₄	111 ₄	112 ₀	91 ₁	41 ₈	2 ₁	—	—	—	

Tabelle VI. Gestorbene nach Altersgruppen mit Ausscheidung des 1. und 2. Lebensjahres und nach dem Geschlecht
(mit Ausschluss der Todtgeborenen).
Nachweis für die einzelnen Verwaltungsdistrikte und die 11 grösseren Städte der Pfalz, die Regierungsbezirke etc.
a) männliches Geschlecht.

Verwaltungsdistrikte	Gestorbene im														
	1.	2.	3. bis 5.	6 bis 10.	11. bis 20.	21. bis 30.	31. bis 40.	41. bis 50.	51. bis 60.	61. bis 70.	71. bis 80.	81. bis 90.	91. bis 100.	über 100	ohne Angabe
	Lebensjahre														
Bezirksämter:															
Augsburg	543 ₄	42 ₀	30 ₃	18 ₇	14 ₈	25 ₅	26 ₈	42 ₇	56 ₂	71 ₀	73 ₀	21 ₄	0 ₀	—	—
Dillingen	345 ₀	21 ₈	22 ₀	15 ₀	13 ₀	16 ₇	18 ₃	30 ₀	39 ₇	66 ₄	71 ₃	25 ₄	1 ₃	—	—
Donauwörth	279 ₁	20 ₁	16 ₀	10 ₃	10 ₀	15 ₇	19 ₁	25 ₀	33 ₃	56 ₂	58 ₈	23 ₂	1 ₃	—	0 ₅
Füssen	77 ₀	8 ₂	7 ₄	5 ₀	3 ₀	8 ₁	7 ₃	10 ₀	16 ₅	29 ₀	30 ₁	11 ₀	1 ₂	—	—
Günzburg	302 ₈	20 ₃	15 ₇	9 ₄	8 ₈	12 ₁	17 ₀	22 ₀	28 ₀	52 ₁	57 ₄	20 ₁	0 ₀	—	—
Illertissen	170 ₁	11 ₅	13 ₁	9 ₀	6 ₀	6 ₀	11 ₀	10 ₂	19 ₅	32 ₂	37 ₀	10 ₁	0 ₀	—	—
Kaufbeuren	177 ₁	13 ₂	13 ₃	7 ₈	5 ₇	8 ₄	13 ₂	22 ₀	26 ₈	37 ₁	38 ₁	12 ₀	0 ₃	—	—
Kempten	165 ₄	16 ₅	17 ₁	9 ₄	10 ₈	12 ₀	13 ₈	17 ₁	30 ₂	49 ₁	49 ₁	20 ₁	0 ₈	—	0 ₁
Krumbach	203 ₃	16 ₇	14 ₀	8 ₀	6 ₀	9 ₈	11 ₈	15 ₀	21 ₇	38 ₇	44 ₀	14 ₇	1 ₁	—	—
Lindau	109 ₂	11 ₀	11 ₄	8 ₀	7 ₁	9 ₆	14 ₀	17 ₁	25 ₅	42 ₂	48 ₇	13 ₀	0 ₆	—	—
Memmingen	181 ₈	17 ₄	14 ₄	10 ₃	9 ₁	11 ₂	12 ₅	17 ₀	2 ₀	40 ₂	50 ₀	18 ₄	0 ₆	—	0 ₂
Mindelheim	276 ₀	20 ₂	13 ₀	8 ₀	10 ₁	11 ₅	11 ₃	18 ₁	29 ₈	51 ₅	55 ₇	21 ₈	1 ₁	—	—
Neuburg a/D.	303 ₂	22 ₃	19 ₀	11 ₇	9 ₇	9 ₃	13 ₁	18 ₇	29 ₂	44 ₇	49 ₁	12 ₇	0 ₇	—	0 ₁
Neu-Ulm	232 ₄	16 ₅	14 ₃	7 ₂	8 ₅	16 ₇	15 ₀	18 ₇	23 ₄	33 ₃	40 ₂	15 ₅	0 ₇	—	—
Nördlingen	232 ₃	19 ₀	16 ₇	12 ₇	8 ₈	12 ₅	13 ₈	17 ₄	27 ₀	51 ₇	62 ₅	25 ₀	1 ₃	—	0 ₁
Oberdorf	134 ₁	11 ₅	9 ₂	5 ₀	7 ₃	9 ₅	11 ₀	14 ₀	23 ₀	35 ₁	38 ₁	12 ₇	0 ₈	—	—
Sonthofen	111 ₈	14 ₂	16 ₈	12 ₂	9 ₆	14 ₁	18 ₅	25 ₁	32 ₈	48 ₁	50 ₀	19 ₀	0 ₆	—	—
Wertingen	160 ₀	11 ₅	14 ₃	7 ₂	7 ₀	7 ₄	9 ₈	11 ₂	17 ₅	29 ₇	35 ₈	10 ₀	0 ₈	—	—
Zusmarshausen	137 ₁	11 ₄	7 ₀	5 ₁	4 ₀	5 ₄	5 ₀	10 ₇	15 ₀	31 ₂	28 ₀	8 ₅	0 ₇	—	—
Bezirksämter im Ganzen	4142₀	326₃	288₀	184₂	160₀	222₁	265₁	365₀	522₇	839₈	918₁	318₃	15₀	—	1₀
Regierungsbezirk Schwaben	4914₀	418₀	375₁	226₀	204₈	317₀	372₅	510₈	688₃	1020₃	1079₀	371₄	18₂	—	1₂
Unmittelbare Städte und die 11 grösseren Städte der Pfalz:															
Oberbayern	1986 ₀	259 ₀	235 ₀	108 ₄	97 ₃	267 ₃	324 ₇	349 ₇	386 ₈	385 ₂	288 ₈	88 ₇	5 ₃	—	0 ₇
Niederbayern	288 ₀	37 ₃	32 ₂	19 ₈	20 ₄	50 ₀	50 ₈	55 ₅	70 ₅	86 ₅	80 ₈	30 ₃	1 ₄	—	0 ₃
Pfalz	587 ₈	132 ₂	139 ₃	52 ₃	58 ₈	114 ₃	117 ₅	130 ₂	121 ₅	141 ₀	102 ₀	31 ₉	0 ₅	—	0 ₂
Oberpfalz	278 ₃	49 ₀	36 ₀	16 ₈	20 ₃	51 ₀	45 ₃	56 ₇	65 ₉	73 ₂	64 ₂	22 ₅	1 ₇	—	0 ₂
Oberfranken	260 ₇	70 ₈	65 ₁	27 ₂	26 ₈	57 ₀	67 ₂	78 ₂	85 ₂	87 ₃	74 ₈	25 ₀	1 ₂	—	—
Mittelfranken	1059 ₀	214 ₀	175 ₄	74 ₀	80 ₅	187 ₀	217 ₈	238 ₇	247 ₀	245 ₁	193 ₀	56 ₉	2 ₄	—	1 ₁
Unterfranken	283 ₀	60 ₁	66 ₁	33 ₇	39 ₂	79 ₁	80 ₃	100 ₄	111 ₄	112 ₀	91 ₁	41 ₃	2 ₄	—	—
Schwaben	771 ₄	91 ₇	86 ₅	42 ₇	43 ₀	95 ₅	107 ₀	144 ₉	165 ₀	181 ₀	161 ₂	53 ₁	2 ₀	—	0 ₂
Städte im Ganzen	5515₁	915₀	837₁	375₈	387₂	903₃	1011₁	1154₃	1254₄	1312₅	1056₈	350₃	17₀	—	2₇

Zusammenzug.

Tabelle VI. Gestorbene nach Altersgruppen mit Ausscheidung des 1. und 2. Lebensjahres und nach dem Geschlecht
(mit Ausschluss der Todtgeborenen)
Nachweis für die einzelnen Verwaltungsdistrikte und die 11 grösseren Städte der Pfalz, die Regierungsbezirke etc.
a) männliches Geschlecht.

Verwaltungsdistrikte	Gestorbene im															ohne An- gabe
	1.	2.	3. bis 5.	6. bis 10.	11. bis 20.	21. bis 30.	31. bis 40.	41. bis 50.	51. bis 60.	61. bis 70.	71. bis 80.	81. bis 90.	91. bis 100.	über 100		
	L e b e n s j a h r e															
Bezirksämter: (ohne die 11 grösseren Städte der Pfalz.)																
Oberbayern	5593 ₅	504 ₉	467 ₃	272 ₆	201 ₈	350 ₉	389 ₅	517 ₂	764 ₅	1168 ₈	1178 ₄	387 ₃	18 ₅	0 ₁	2 ₅	
Niederbayern	4722 ₄	491 ₅	437 ₁	256 ₃	169 ₁	246 ₃	267 ₈	338 ₉	539 ₅	963 ₉	1089 ₇	423 ₇	29 ₃	0 ₁	1 ₉	
Pfalz	1865 ₈	438 ₂	468 ₁	222 ₈	202 ₇	259 ₈	291 ₆	378 ₉	476 ₅	712 ₁	703 ₃	241 ₈	11 ₀	0 ₂	0 ₆	
Oberpfalz	3671 ₆	435 ₆	352 ₇	183 ₉	136 ₆	201 ₆	231 ₃	325 ₂	487 ₀	778 ₈	820 ₀	282 ₆	13 ₈	—	0 ₆	
Oberfranken	1746 ₂	399 ₄	429 ₇	213 ₅	160 ₆	237 ₈	277 ₇	393 ₉	550 ₂	780 ₃	729 ₈	218 ₅	9 ₄	—	0 ₅	
Mittelfranken	2794 ₅	409 ₆	364 ₂	187 ₅	132 ₉	200 ₈	247 ₀	345 ₅	485 ₈	702 ₁	714 ₈	256 ₉	10 ₈	—	1 ₉	
Unterfranken	1975 ₉	400 ₈	445 ₂	244 ₆	190 ₅	231 ₁	264 ₉	380 ₆	537 ₄	832 ₉	822 ₃	277 ₃	15 ₄	0 ₁	0 ₁	
Schwaben	4142 ₉	326 ₃	288 ₉	184 ₂	160 ₅	222 ₄	265 ₃	365 ₉	522 ₇	839 ₈	918 ₁	318 ₃	15 ₆	—	1 ₀	
Bezirksämter im Ganzen	26511 ₀	3406 ₃	3253 ₂	1765 ₁	1354 ₉	1950 ₇	2234 ₁	3043 ₁	4363 ₇	6777 ₉	6976 ₁	2405 ₁	123 ₈	0 ₅	9 ₁	
Regierungsbezirke:																
Oberbayern	7579 ₅	763 ₉	702 ₉	381 ₄	298 ₉	618 ₂	714 ₂	866 ₉	1151 ₄	1553 ₈	1467 ₂	476 ₉	23 ₀	0 ₁	3 ₁	
Niederbayern	5010 ₄	528 ₈	469 ₃	276 ₁	189 ₅	296 ₀	318 ₄	393 ₅	610 ₀	1050 ₁	1170 ₅	454 ₈	30 ₉	0 ₁	2 ₁	
Pfalz	2453 ₃	570 ₄	607 ₄	275 ₁	261 ₅	374 ₁	408 ₅	508 ₂	598 ₉	854 ₃	806 ₁	273 ₇	11 ₆	0 ₄	0 ₆	
Oberpfalz	3949 ₉	484 ₀	389 ₆	200 ₇	156 ₉	253 ₂	276 ₉	381 ₉	552 ₉	852 ₉	884 ₂	305 ₂	15 ₃	—	0 ₆	
Oberfranken	2006 ₀	470 ₂	494 ₈	240 ₇	187 ₄	295 ₇	344 ₀	471 ₂	635 ₄	867 ₀	804 ₃	243 ₅	10 ₄	—	0 ₅	
Mittelfranken	3854 ₄	624 ₉	539 ₆	261 ₅	213 ₄	387 ₈	464 ₈	584 ₂	733 ₃	947 ₈	907 ₅	312 ₉	13 ₂	—	3 ₆	
Unterfranken	2258 ₉	461 ₂	511 ₆	278 ₃	239 ₇	310 ₂	345 ₂	481 ₀	648 ₈	944 ₀	913 ₄	318 ₉	17 ₈	0 ₁	0 ₁	
Schwaben	4914 ₉	418 ₀	375 ₄	226 ₉	204 ₈	317 ₉	372 ₈	510 ₈	688 ₃	1020 ₈	1079 ₆	371 ₄	18 ₂	—	1 ₁	
Königreich	Durchschnitt von 1879-88	32026 ₇	4321 ₈	4090 ₀	2140 ₇	1742 ₁	2854 ₀	3245 ₁	4197 ₇	5618 ₁	8090 ₁	8033 ₁	2756 ₁	141 ₄	0 ₅	12 ₁
	Jahr 1879	33531 ₁	4180 ₁	3664 ₁	1778 ₁	1623 ₁	3030 ₁	3435 ₁	4180 ₁	6079 ₁	8451 ₁	8330 ₁	2588 ₁	166 ₁	—	12 ₁
	„ 1880	33195 ₁	4065 ₁	4030 ₁	2059 ₁	1621 ₁	2835 ₁	3195 ₁	4007 ₁	5529 ₁	7856 ₁	7534 ₁	2574 ₁	138 ₁	—	26 ₁
	„ 1881	32235 ₁	4102 ₁	4584 ₁	2433 ₁	1694 ₁	2688 ₁	3173 ₁	3966 ₁	5620 ₁	7866 ₁	7784 ₁	2582 ₁	133 ₁	2 ₁	8 ₁
	„ 1882	32219 ₁	4535 ₁	4382 ₁	2380 ₁	1637 ₁	2806 ₁	3186 ₁	4051 ₁	5410 ₁	7792 ₁	7758 ₁	2704 ₁	133 ₁	—	16 ₁
	„ 1883	31808 ₁	4818 ₁	4171 ₁	2307 ₁	1708 ₁	2717 ₁	3215 ₁	4191 ₁	5475 ₁	8139 ₁	8241 ₁	2870 ₁	136 ₁	1 ₁	7 ₁
	„ 1884	32538 ₁	4445 ₁	4277 ₁	2421 ₁	1808 ₁	2853 ₁	3258 ₁	4121 ₁	5439 ₁	7809 ₁	7588 ₁	2525 ₁	135 ₁	—	1 ₁
	„ 1885	31492 ₁	4125 ₁	3960 ₁	2200 ₁	1805 ₁	2940 ₁	3318 ₁	4435 ₁	5560 ₁	8197 ₁	8200 ₁	2852 ₁	139 ₁	—	10 ₁
	„ 1886	32448 ₁	4307 ₁	3852 ₁	1984 ₁	1807 ₁	2876 ₁	3310 ₁	4366 ₁	5582 ₁	7856 ₁	8036 ₁	2754 ₁	150 ₁	1 ₁	12 ₁
	„ 1887	30411 ₁	4568 ₁	4218 ₁	1849 ₁	1767 ₁	2849 ₁	3022 ₁	4148 ₁	5688 ₁	8212 ₁	8074 ₁	2903 ₁	136 ₁	—	16 ₁
„ 1888	30390 ₁	4068 ₁	3768 ₁	1996 ₁	1951 ₁	2946 ₁	3342 ₁	4512 ₁	5799 ₁	8726 ₁	8789 ₁	3209 ₁	148 ₁	1 ₁	13 ₁	

Tabelle VI. Gestorbene nach Altersgruppen mit Ausscheidung des 1. und 2. Lebensjahres und nach dem Geschlecht
(mit Ausschluss der Todtgeborenen.)Nachweis für die einzelnen Verwaltungsdistrikte und die 11 grösseren Städte der Pfalz, die Regierungsbezirke
und das Königreich.

b) weibliches Geschlecht.

Verwaltungsdistrikte	Gestorbene im															ohne An- gabe
	1.	2.	3. bis 5.	6. bis 10.	11. bis 20.	21. bis 30.	31. bis 40.	41. bis 50.	51. bis 60.	61. bis 70.	71. bis 80.	81. bis 90.	91. bis 100.	über 100		
	Lebensjahre															
Oberbayern.																
Unmittelbare Städte:																
Freising	73 ₈	7 ₇	6 ₁	3 ₁	4 ₈	4 ₀	7 ₃	7 ₂	9 ₁	17 ₈	16 ₈	7 ₅	0 ₆	—	—	
Ingolstadt	111 ₃	14 ₅	13 ₃	5 ₅	5 ₂	8 ₃	10 ₃	8 ₀	10 ₈	17 ₀	19 ₀	5 ₇	0 ₇	—	—	
Landsberg	24 ₅	3 ₀	3 ₀	2 ₄	2 ₁	4 ₃	3 ₈	3 ₇	6 ₃	11 ₄	12 ₀	4 ₂	—	—	—	
München	1425 ₀	233 ₀	205 ₁	93 ₀	88 ₀	186 ₀	221 ₀	210 ₃	249 ₀	320 ₅	335 ₂	124 ₀	8 ₃	—	0 ₃	
Rosenheim	38 ₀	5 ₂	5 ₀	3 ₁	2 ₁	4 ₁	6 ₃	6 ₀	8 ₀	11 ₀	11 ₇	3 ₈	0 ₂	—	0 ₁	
Traunstein	21 ₈	1 ₈	2 ₀	1 ₀	1 ₃	2 ₁	2 ₈	2 ₃	5 ₀	8 ₀	7 ₄	2 ₀	0 ₁	—	—	
Unmittelbare Städte im Ganzen																
	1695 ₃	265 ₂	237 ₁	108 ₄	104 ₄	210 ₆	251 ₅	237 ₀	288 ₃	386 ₆	403 ₀	149 ₀	9 ₈	—	0 ₄	
Bezirksämter:																
Aichach	203 ₅	24 ₆	19 ₇	9 ₀	8 ₁	12 ₄	17 ₄	18 ₀	26 ₃	52 ₄	54 ₀	15 ₃	1 ₂	—	—	
Altötting	171 ₃	17 ₃	16 ₇	11 ₄	9 ₀	14 ₄	17 ₃	21 ₀	28 ₄	62 ₅	66 ₀	22 ₀	1 ₀	—	0 ₂	
Berchtesgaden	56 ₃	7 ₆	7 ₀	5 ₈	7 ₃	10 ₂	11 ₆	14 ₄	20 ₈	31 ₄	36 ₇	11 ₆	0 ₆	—	—	
Bruck	175 ₀	17 ₀	18 ₇	10 ₇	7 ₂	10 ₀	12 ₀	12 ₈	16 ₁	35 ₃	41 ₃	10 ₀	0 ₇	—	—	
Dachau	206 ₁	23 ₈	21 ₃	12 ₀	9 ₃	13 ₅	16 ₀	14 ₈	20 ₀	33 ₃	31 ₀	10 ₇	0 ₃	—	—	
Ebersberg	116 ₀	14 ₈	11 ₀	7 ₅	6 ₀	8 ₃	12 ₄	13 ₈	20 ₃	33 ₄	39 ₈	12 ₀	0 ₀	—	—	
Erding	312 ₀	30 ₂	29 ₇	15 ₀	14 ₂	19 ₃	23 ₆	22 ₃	28 ₅	56 ₁	63 ₀	25 ₅	1 ₅	—	—	
Freising	286 ₃	29 ₈	22 ₅	15 ₀	11 ₄	16 ₄	21 ₀	17 ₈	24 ₈	43 ₅	50 ₀	14 ₄	0 ₇	—	—	
Friedberg	242 ₀	21 ₀	23 ₀	15 ₀	10 ₃	16 ₀	21 ₈	19 ₁	23 ₃	41 ₆	41 ₈	11 ₇	0 ₇	—	0 ₁	
Garmisch	41 ₃	7 ₆	3 ₇	2 ₀	2 ₃	4 ₃	6 ₃	6 ₀	8 ₇	17 ₂	22 ₃	9 ₁	0 ₄	—	—	
Ingolstadt	264 ₄	26 ₈	22 ₄	11 ₈	7 ₁	11 ₈	16 ₃	15 ₀	19 ₀	31 ₄	36 ₅	13 ₄	1 ₄	0 ₁	—	
Landsberg	163 ₃	20 ₀	14 ₇	9 ₀	6 ₀	9 ₅	13 ₇	14 ₅	18 ₀	37 ₇	46 ₃	15 ₇	0 ₇	—	—	
Laufen	120 ₂	16 ₃	21 ₃	11 ₈	8 ₃	13 ₃	18 ₄	18 ₇	29 ₁	54 ₂	63 ₂	22 ₀	2 ₂	—	0 ₂	
Miesbach	87 ₁	12 ₅	13 ₆	8 ₈	6 ₇	10 ₃	14 ₃	16 ₅	21 ₀	37 ₂	45 ₆	18 ₀	0 ₇	—	—	
Mühldorf	215 ₀	21 ₀	20 ₂	14 ₂	11 ₈	13 ₂	20 ₈	17 ₀	28 ₇	52 ₁	63 ₂	25 ₀	1 ₃	—	—	
München I	383 ₂	47 ₁	38 ₁	17 ₄	14 ₆	26 ₁	31 ₀	35 ₀	34 ₀	52 ₉	47 ₀	16 ₇	0 ₃	—	—	
München II	145 ₀	17 ₀	13 ₂	8 ₅	7 ₈	12 ₇	18 ₀	16 ₃	25 ₀	52 ₇	51 ₀	17 ₁	1 ₁	—	0 ₃	
Pfaffenhofen	369 ₅	37 ₁	27 ₃	18 ₂	12 ₅	18 ₄	23 ₀	21 ₂	25 ₀	54 ₉	52 ₄	16 ₈	1 ₂	—	—	
Rosenheim	200 ₇	27 ₆	30 ₆	18 ₀	18 ₁	23 ₅	31 ₀	29 ₁	45 ₇	78 ₃	93 ₀	36 ₀	1 ₃	—	—	
Schongau	108 ₂	12 ₈	11 ₈	7 ₄	7 ₂	9 ₀	12 ₇	10 ₃	17 ₈	28 ₄	36 ₆	10 ₂	0 ₆	—	—	
Schrobenhausen	197 ₈	19 ₁	12 ₀	5 ₀	4 ₀	10 ₈	15 ₀	14 ₅	22 ₃	36 ₀	35 ₅	9 ₀	0 ₂	—	—	
Tölz	44 ₃	5 ₀	7 ₆	3 ₄	3 ₄	6 ₈	9 ₂	7 ₁	13 ₇	25 ₀	32 ₈	13 ₂	0 ₀	—	—	
Traunstein	167 ₇	20 ₁	18 ₀	10 ₇	11 ₁	15 ₃	22 ₃	23 ₀	36 ₀	71 ₃	74 ₀	26 ₄	1 ₁	0 ₁	—	
Wasserburg	189 ₇	22 ₄	19 ₃	11 ₄	11 ₀	15 ₅	22 ₈	20 ₃	30 ₀	51 ₀	62 ₀	20 ₈	1 ₉	—	—	
Weilheim	111 ₀	16 ₇	12 ₈	7 ₅	9 ₄	13 ₂	14 ₄	14 ₀	21 ₃	31 ₇	43 ₈	17 ₁	1 ₁	0 ₁	—	
Bezirksämter im Ganzen																
	4611 ₄	520 ₇	458 ₈	270 ₄	226 ₇	335 ₇	445 ₅	437 ₃	607 ₇	1103 ₀	1234 ₀	422 ₀	22 ₀	0 ₃	0 ₈	
Regierungsbezirk Ober- bayern																
	6306 ₇	785 ₀	695 ₀	378 ₃	331 ₁	546 ₃	697 ₀	675 ₂	896 ₂	1490 ₂	1637 ₀	571 ₂	32 ₇	0 ₃	1 ₂	

Tabelle VI. Gestorbene nach Altersgruppen mit Ausscheidung des 1. und 2. Lebensjahres und nach dem Geschlecht
(mit Ausschluss der Todtgeborenen).
Nachweis für die einzelnen Verwaltungsdistrikte und die 11 grösseren Städte der Pfalz, die Regierungsbezirke etc.
b) weibliches Geschlecht.

Verwaltungsdistrikte	Gestorbene im														über 100	ohne An- gabe
	1.	2.	3. bis 5.	6. bis 10.	11. bis 20.	21. bis 30.	31. bis 40.	41. bis 50.	51. bis 60.	61. bis 70.	71. bis 80.	81. bis 90.	91. bis 100.			
	Lebensjahre															
Unmittelbare Städte:																
Niederbayern.																
Deggendorf	31 ₀	4 ₃	4 ₃	1 ₈	2 ₉	3 ₇	5 ₇	5 ₁	8 ₅	13 ₇	16 ₇	6 ₇	0 ₈	—	—	
Landshut	72 ₈	13 ₁	9 ₇	4 ₇	8 ₁	9 ₈	13 ₆	9 ₈	14 ₆	25 ₅	31 ₈	12 ₇	1 ₁	—	0 ₁	
Passau	61 ₈	10 ₁	9 ₅	6 ₆	7 ₂	12 ₁	11 ₆	12 ₄	17 ₅	25 ₂	31 ₀	13 ₈	1 ₃	—	—	
Straubing	73 ₂	10 ₄	12 ₃	6 ₈	5 ₅	10 ₈	11 ₃	10 ₃	14 ₈	25 ₂	30 ₅	11 ₂	1 ₅	—	0 ₁	
Unmittelbare Städte im Ganzen	238 ₃	37 ₉	35 ₈	19 ₈	23 ₇	36 ₁	41 ₆	37 ₆	55 ₁	89 ₆	110 ₀	44 ₁	4 ₇	—	0 ₂	
Bezirksämter:																
Bogen	228 ₃	40 ₂	32 ₂	16 ₁	9 ₅	15 ₃	18 ₂	18 ₂	31 ₆	55 ₆	62 ₁	18 ₁	2 ₂	—	0 ₂	
Deggendorf	191 ₆	33 ₈	28 ₀	15 ₆	11 ₁	12 ₈	20 ₄	17 ₅	27 ₈	53 ₆	62 ₇	28 ₃	2 ₃	—	0 ₁	
Dingolfing	153 ₇	19 ₆	14 ₄	9 ₁	5 ₉	9 ₃	14 ₆	12 ₄	19 ₄	37 ₃	44 ₁	15 ₈	1 ₂	—	—	
Eggenfelden	208 ₈	24 ₉	17 ₁	11 ₅	9 ₂	16 ₂	20 ₄	20 ₄	35 ₆	62 ₈	75 ₄	24 ₈	2 ₁	—	—	
Grafenau	91 ₆	17 ₆	18 ₁	7 ₂	6 ₃	6 ₆	10 ₇	11 ₄	15 ₂	31 ₈	30 ₄	12 ₀	0 ₆	—	—	
Griesbach	168 ₈	24 ₀	23 ₃	14 ₄	10 ₇	14 ₄	19 ₂	18 ₆	30 ₁	56 ₂	59 ₅	22 ₆	3 ₄	—	—	
Kelheim	372 ₂	37 ₆	22 ₉	9 ₉	10 ₇	17 ₃	24 ₈	25 ₃	24 ₄	46 ₇	54 ₆	22 ₉	1 ₉	—	—	
Kötzting	136 ₆	19 ₆	18 ₆	9 ₂	6 ₁	9 ₆	12 ₁	13 ₃	23 ₆	44 ₆	43 ₂	17 ₉	1 ₅	0 ₁	0 ₁	
Landau a/I.	153 ₃	16 ₈	14 ₆	6 ₈	7 ₅	10 ₅	13 ₆	13 ₁	19 ₃	39 ₆	39 ₇	16 ₇	1 ₁	—	—	
Landshut	234 ₁	21 ₇	18 ₅	11 ₂	6 ₇	13 ₂	19 ₁	13 ₅	20 ₆	32 ₄	46 ₅	17 ₂	1 ₆	—	—	
Mallersdorf	162 ₆	17 ₆	13 ₄	7 ₆	4 ₂	13 ₂	12 ₆	12 ₆	16 ₅	27 ₁	33 ₈	13 ₆	1 ₆	—	—	
Passau	232 ₆	40 ₆	35 ₇	21 ₄	19 ₇	21 ₁	30 ₅	34 ₃	51 ₄	96 ₄	112 ₉	44 ₅	4 ₈	—	0 ₂	
Pfarrkirchen	212 ₄	24 ₅	24 ₅	15 ₄	9 ₇	16 ₃	22 ₂	25 ₂	33 ₆	63 ₂	64 ₇	21 ₅	1 ₄	—	—	
Regen	147 ₇	23 ₆	22 ₀	10 ₆	6 ₇	13 ₁	13 ₇	12 ₈	18 ₇	35 ₇	39 ₄	13 ₆	1 ₄	—	0 ₁	
Rottenburg	347 ₃	34 ₁	27 ₈	13 ₇	10 ₈	18 ₅	27 ₈	20 ₃	24 ₆	46 ₁	55 ₈	20 ₁	1 ₆	—	0 ₁	
Straubing	149 ₅	18 ₃	19 ₂	13 ₁	7 ₁	11 ₂	15 ₇	9 ₈	14 ₁	28 ₄	34 ₆	12 ₉	0 ₆	0 ₁	—	
Viechtach	100 ₂	17 ₆	15 ₃	6 ₄	4 ₇	5 ₉	9 ₈	10 ₆	17 ₆	42 ₈	45 ₆	13 ₃	1 ₄	—	—	
Vilsbiburg	191 ₆	16 ₄	16 ₇	9 ₁	7 ₆	11 ₆	14 ₇	18 ₆	23 ₃	46 ₁	55 ₆	21 ₅	2 ₆	—	0 ₁	
Vilshofen	234 ₁	34 ₇	31 ₅	19 ₈	16 ₁	17 ₆	21 ₇	21 ₅	35 ₂	68 ₆	65 ₄	28 ₂	2 ₆	—	6 ₃	
Wolfstein	119 ₃	23 ₄	21 ₃	10 ₆	8 ₄	10 ₅	16 ₆	17 ₂	31 ₆	52 ₆	55 ₂	17 ₇	3 ₂	—	—	
Bezirksämter im Ganzen	3837 ₅	511 ₁	435 ₁	237 ₂	178 ₇	264 ₅	356 ₇	346 ₈	513 ₃	965 ₆	1081 ₀	402 ₁	38 ₁	0 ₂	1 ₂	
Regierungsbezirk Niederbayern	4075 ₃	549 ₉	470 ₉	257 ₀	202 ₁	300 ₉	398 ₃	384 ₁	568 ₇	1055 ₂	1191 ₆	446 ₅	42 ₈	0 ₂	1 ₄	
Die 11 grösseren Städte:																
Frankenthal	35 ₃	7 ₇	8 ₂	5 ₆	7 ₃	9 ₆	11 ₄	11 ₆	13 ₇	19 ₅	17 ₃	4 ₆	0 ₅	—	—	
Germersheim	14 ₅	2 ₆	2 ₁	0 ₆	1 ₇	2 ₈	3 ₃	3 ₇	4 ₁	5 ₂	6 ₁	1 ₁	—	—	—	
Kaiserslautern	84 ₆	26 ₈	24 ₈	7 ₆	13 ₈	23 ₂	20 ₆	17 ₆	21 ₆	29 ₆	23 ₁	7 ₈	0 ₇	—	—	
Landau	19 ₁	5 ₇	5 ₆	1 ₆	2 ₅	6 ₅	6 ₄	4 ₁	6 ₅	11 ₈	10 ₁	4 ₁	0 ₁	—	—	
Ludwigshafen a/Rh.	100 ₂	24 ₇	23 ₇	8 ₇	7 ₆	14 ₁	18 ₄	11 ₆	9 ₈	11 ₆	9 ₆	2 ₈	—	—	—	
Neustadt a/H.	35 ₆	9 ₆	9 ₃	3 ₈	5 ₁	8 ₉	9 ₂	8 ₂	9 ₆	13 ₄	14 ₇	4 ₈	0 ₆	—	—	
Dürkheim	10 ₅	2 ₇	4 ₄	1 ₆	1 ₇	2 ₈	3 ₆	3 ₄	5 ₇	8 ₂	8 ₅	2 ₆	0 ₂	—	—	

Tabelle VI. Gestorbene nach Altersgruppen mit Ausscheidung des 1. und 2. Lebensjahres und nach dem Geschlecht
(mit Ausschluss der Todtgeborenen).
Nachweis für die einzelnen Verwaltungsdistrikte und die 11 grösseren Städte der Pfalz, die Regierungsbezirke etc.
b) weibliches Geschlecht.

Verwaltungsdistrikte	Gestorbene im															ohne Angabe
	1.	2.	3. bis 5.	6. bis 10.	11. bis 20.	21. bis 30.	31. bis 40.	41. bis 50.	51. bis 60.	61. bis 70.	71. bis 80.	81. bis 90.	91. bis 100.	über 100		
	Lebensjahre															
Pirmasens	68 ₄	19 ₅	19 ₁	9 ₈	5 ₅	10 ₄	9 ₆	6 ₆	6 ₇	13 ₈	11 ₅	3 ₆	—	—	—	
Speyer	61 ₈	13 ₆	10 ₁	5 ₆	5 ₆	11 ₆	12 ₃	11 ₄	17 ₁	22 ₇	23 ₂	6 ₈	0 ₂	—	—	
Zweibrücken	21 ₃	6 ₈	8 ₆	3 ₂	3 ₆	7 ₂	7 ₇	6 ₆	8 ₈	13 ₆	15 ₆	5 ₆	—	—	—	
St. Ingbert	30 ₅	14 ₅	17 ₁	5 ₈	6 ₃	8 ₈	7 ₇	7 ₆	6 ₇	10 ₆	8 ₆	3 ₂	—	—	—	
Städte im Ganzen . .	481 ₂	133 ₆	132 ₆	53 ₂	60 ₁	105 ₃	110 ₂	92 ₂	111 ₂	159 ₆	148 ₆	47 ₆	2 ₃	—	—	
Bezirksämter: (ohne die 11 grösseren Städte).																
Bergzabern	94 ₁	24 ₆	26 ₈	13 ₃	17 ₁	20 ₂	26 ₇	28 ₆	34 ₂	65 ₇	63 ₆	18 ₄	0 ₉	—	—	
Frankenthal	126 ₉	30 ₂	32 ₆	16 ₆	16 ₆	21 ₈	28 ₆	24 ₂	29 ₆	55 ₅	56 ₇	21 ₃	1 ₈	—	—	
Germersheim	144 ₆	37 ₁	32 ₆	16 ₆	19 ₆	25 ₂	32 ₄	35 ₃	45 ₈	88 ₆	74 ₃	22 ₆	1 ₁	—	—	
Homburg	126 ₃	41 ₈	52 ₂	23 ₁	21 ₆	28 ₆	30 ₇	32 ₃	38 ₁	68 ₇	65 ₂	18 ₆	1 ₅	—	—	
Kaiserslautern	105 ₄	31 ₂	40 ₁	20 ₅	22 ₆	29 ₅	28 ₉	27 ₅	31 ₆	66 ₁	58 ₇	18 ₂	0 ₄	—	—	
Kirchheimbolanden	123 ₆	32 ₆	37 ₄	20 ₈	27 ₃	31 ₄	32 ₆	33 ₇	45 ₆	73 ₁	72 ₈	25 ₂	1 ₈	—	—	
Kusel	78 ₉	27 ₅	39 ₈	18 ₅	25 ₇	25 ₇	21 ₆	24 ₅	35 ₄	53 ₄	53 ₇	14 ₅	0 ₇	—	0 ₁	
Landau	158 ₄	38 ₃	34 ₁	19 ₁	21 ₈	29 ₆	32 ₅	33 ₄	43 ₇	81 ₂	90 ₄	26 ₁	2 ₂	—	—	
Neustadt a/H.	140 ₄	38 ₆	35 ₁	15 ₃	19 ₆	30 ₆	36 ₅	39 ₁	52 ₂	77 ₆	82 ₇	26 ₆	1 ₉	—	—	
Pirmasens	89 ₅	31 ₆	37 ₅	17 ₁	15 ₆	19 ₆	21 ₃	22 ₇	29 ₈	45 ₆	42 ₆	11 ₅	0 ₇	—	—	
Speyer	218 ₅	46 ₂	47 ₇	21 ₃	20 ₆	32 ₇	35 ₆	34 ₇	35 ₅	61 ₅	48 ₄	12 ₆	0 ₅	—	0 ₁	
Zweibrücken	106 ₈	41 ₆	57 ₂	24 ₃	22 ₇	26 ₂	27 ₆	26 ₂	32 ₆	57 ₁	58 ₅	21 ₇	1 ₈	0 ₁	—	
Bezirksämter im Ganzen	1513 ₇	421 ₆	474 ₆	226 ₃	249 ₆	320 ₃	353 ₈	361 ₆	453 ₁	794 ₁	767 ₆	236 ₁	14 ₇	0 ₁	0 ₂	
Regierungsbezirk Pfalz	1994 ₉	555 ₅	606 ₆	279 ₇	309 ₇	426 ₁	464 ₆	453 ₈	564 ₃	953 ₁	916 ₅	283 ₁	17 ₆	0 ₁	0 ₂	
Unmittelbare Städte:																
Amberg	58 ₁	12 ₆	10 ₆	4 ₁	7 ₂	6 ₈	8 ₁	8 ₉	12 ₅	20 ₃	25 ₆	9 ₄	1 ₄	—	—	
Regensburg	166 ₆	40 ₁	24 ₃	12 ₇	18 ₆	23 ₇	26 ₆	26 ₆	34 ₄	57 ₅	69 ₇	32 ₆	4 ₁	—	—	
Unmittelbare Städte im Ganzen	224 ₁	52 ₇	35 ₂	16 ₈	25 ₁	30 ₅	34 ₇	35 ₅	46 ₉	77 ₈	95 ₃	42 ₆	5 ₅	—	—	
Bezirksämter:																
Amberg	129 ₉	22 ₂	20 ₃	9 ₆	8 ₄	10 ₅	17 ₅	17 ₆	24 ₂	49 ₆	47 ₃	16 ₇	0 ₈	—	—	
Beilngries	284 ₅	33 ₃	20 ₈	8 ₃	7 ₆	13 ₆	22 ₅	21 ₇	26 ₅	53 ₂	52 ₇	16 ₉	0 ₅	—	—	
Burglengenfeld	181 ₉	31 ₆	24 ₃	11 ₂	8 ₇	11 ₇	17 ₇	19 ₃	23 ₁	37 ₇	39 ₆	14 ₉	0 ₉	—	—	
Cham	174 ₅	21 ₁	19 ₅	6 ₇	7 ₆	13 ₆	15 ₆	16 ₂	24 ₆	44 ₅	49 ₃	17 ₄	1 ₁	0 ₂	—	
Eschenbach	60 ₄	14 ₆	19 ₁	11 ₆	7 ₃	9 ₈	13 ₈	15 ₇	26 ₇	46 ₄	45 ₆	16 ₁	1 ₂	—	—	
Kemnath	56 ₄	13 ₂	15 ₆	7 ₆	5 ₇	9 ₄	13 ₂	17 ₄	23 ₈	43 ₆	42 ₆	14 ₆	1 ₁	—	—	
Nabburg	92 ₂	17 ₁	15 ₄	7 ₆	6 ₂	7 ₆	13 ₆	13 ₆	19 ₅	35 ₄	35 ₇	10 ₄	0 ₃	—	—	
Neumarkt	261 ₃	37 ₃	22 ₆	10 ₇	10 ₆	15 ₁	25 ₇	26 ₃	32 ₆	58 ₃	60 ₆	19 ₁	1 ₂	—	—	
Neunburg v/W.	152 ₁	28 ₆	28 ₃	14 ₇	11 ₆	15 ₃	23 ₆	24 ₆	35 ₂	68 ₈	61 ₆	18 ₈	1 ₂	—	—	

Tabelle VI. Gestorbene nach Altersgruppen mit Ausscheidung des 1. und 2. Lebensjahres und nach dem Geschlecht
(mit Ausschluss der Todtgeborenen).
Nachweis für die einzelnen Verwaltungsdistrikte und die 11 grösseren Städte der Pfalz, die Regierungsbezirke etc.
b) weibliches Geschlecht.

Verwaltungsdistrikte	Gestorbene im															ohne An- gabe
	1.	2.	3. bis 5.	6. bis 10.	11. bis 20.	21. bis 30.	31. bis 40.	41. bis 50.	51. bis 60.	61. bis 70.	71. bis 80.	81. bis 90.	91. bis 100.	über 100		
	Lebensjahre															
Neustadt a/WN.	77 ₅	167	15 ₉	7 ₀	8 ₀	11 ₉	16 ₂	19 ₁	27 ₄	46 ₃	53 ₀	19 ₁	2 ₃	—	0 ₁	
Parsberg	308 ₆	377	20 ₀	12 ₀	6 ₁	14 ₀	26 ₅	21 ₈	30 ₁	54 ₀	57 ₈	18 ₄	1 ₁	—	—	
Regensburg	282 ₀	41 ₅	21 ₇	15 ₇	9 ₃	17 ₇	21 ₅	19 ₀	25 ₅	50 ₀	52 ₂	19 ₃	1 ₇	0 ₁	—	
Roding	152 ₅	25 ₅	24 ₁	7 ₄	6 ₂	13 ₃	13 ₅	14 ₄	22 ₈	40 ₈	44 ₀	15 ₄	1 ₀	—	—	
Stadtamhof	364 ₄	51 ₀	28 ₀	14 ₇	12 ₂	23 ₇	31 ₅	27 ₅	36 ₂	60 ₈	71 ₉	24 ₉	3 ₀	—	—	
Sulzbach	71 ₁	15 ₅	15 ₀	7 ₀	7 ₇	13 ₃	12 ₅	13 ₃	16 ₇	31 ₃	30 ₁	12 ₇	0 ₀	—	—	
Tirschenreuth	73 ₁	18 ₂	18 ₇	11 ₄	8 ₅	15 ₂	19 ₀	22 ₇	29 ₄	49 ₈	61 ₀	26 ₃	1 ₀	—	—	
Vohenstrauß	86 ₃	17 ₂	19 ₀	8 ₀	9 ₃	13 ₅	16 ₀	17 ₃	25 ₉	39 ₃	40 ₆	10 ₂	0 ₇	—	—	
Waldmünchen	81 ₀	13 ₁	11 ₂	5 ₄	2 ₇	7 ₇	8 ₈	12 ₂	18 ₁	32 ₅	28 ₃	9 ₀	0 ₆	—	—	
Bezirksämter im Ganzen	2889 ₇	455 ₁	360 ₅	176 ₀	144 ₀	236 ₅	327 ₆	339 ₀	468 ₁	842 ₉	875 ₃	300 ₂	21 ₅	0 ₃	0 ₁	
Regierungsbezirk Ober- pfalz.	3113 ₅	507 ₈	395 ₈	193 ₇	169 ₂	257 ₁	362 ₃	375 ₇	515 ₃	920 ₇	970 ₀	342 ₂	27 ₀	0 ₃	0 ₁	
Unmittelbare Städte:	Oberfranken.															
Bamberg	88 ₃	20 ₉	22 ₀	10 ₃	12 ₅	23 ₀	20 ₈	24 ₅	31 ₀	45 ₃	48 ₅	19 ₀	1 ₅	—	—	
Bayreuth	45 ₅	16 ₃	19 ₁	5 ₉	7 ₅	20 ₄	19 ₀	16 ₇	20 ₅	33 ₇	35 ₀	9 ₈	0 ₇	—	0 ₁	
Hof	69 ₉	26 ₈	28 ₂	13 ₁	8 ₂	12 ₂	15 ₉	13 ₁	16 ₀	25 ₀	22 ₂	7 ₂	0 ₄	—	—	
Unmittelbare Städte im Ganzen	203 ₇	64 ₀	69 ₃	29 ₁	28 ₂	56 ₂	55 ₇	54 ₃	68 ₁	104 ₀	106 ₁	36 ₀	2 ₆	—	0 ₁	
Bezirksämter:																
Bamberg I	95 ₂	21 ₃	20 ₇	14 ₁	9 ₉	12 ₁	17 ₀	17 ₃	28 ₈	45 ₈	45 ₀	15 ₁	1 ₂	—	—	
Bamberg II	104 ₇	24 ₁	29 ₇	13 ₀	13 ₅	14 ₈	19 ₃	19 ₅	24 ₁	49 ₀	51 ₀	15 ₂	0 ₈	0 ₁	—	
Bayreuth	63 ₀	19 ₀	21 ₅	8 ₈	11 ₂	12 ₈	15 ₄	19 ₁	33 ₂	45 ₅	40 ₆	12 ₅	0 ₇	—	—	
Berneck	34 ₂	10 ₀	14 ₃	5 ₅	5 ₂	7 ₈	9 ₀	11 ₉	18 ₀	32 ₀	24 ₅	4 ₀	0 ₆	—	—	
Ebermannstadt	61 ₂	15 ₅	18 ₀	10 ₆	7 ₇	10 ₃	14 ₄	17 ₅	29 ₂	46 ₃	46 ₀	14 ₃	1 ₃	—	—	
Forchheim	99 ₇	24 ₉	25 ₈	15 ₀	11 ₃	14 ₇	19 ₅	24 ₀	37 ₀	60 ₁	58 ₀	17 ₀	0 ₆	—	—	
Höchstädt a/A.	93 ₁	21 ₃	27 ₃	14 ₉	11 ₀	13 ₅	17 ₀	18 ₈	27 ₄	50 ₇	51 ₃	14 ₇	0 ₇	—	—	
Hof	53 ₁	19 ₀	24 ₇	10 ₄	7 ₂	12 ₄	12 ₅	16 ₄	26 ₅	38 ₁	32 ₃	9 ₅	0 ₄	—	—	
Kronach	179 ₃	47 ₂	54 ₈	21 ₁	19 ₀	29 ₂	34 ₀	35 ₅	49 ₅	74 ₀	70 ₀	22 ₇	1 ₂	—	—	
Kulmbach	74 ₂	26 ₅	28 ₈	12 ₉	9 ₀	13 ₀	18 ₀	22 ₆	32 ₀	53 ₃	47 ₃	13 ₀	0 ₁	—	—	
Lichtenfels	122 ₀	28 ₄	29 ₅	11 ₃	13 ₂	22 ₁	21 ₇	25 ₆	34 ₀	53 ₀	47 ₂	15 ₂	1 ₀	—	—	
Münchberg	58 ₅	17 ₅	23 ₂	10 ₆	8 ₀	11 ₃	13 ₃	16 ₆	26 ₃	37 ₂	33 ₈	10 ₇	0 ₅	—	—	
Naila	58 ₂	16 ₈	20 ₅	10 ₅	7 ₀	11 ₇	13 ₅	16 ₀	24 ₁	35 ₁	30 ₈	7 ₃	0 ₁	—	—	
Pegnitz.	75 ₀	19 ₁	19 ₅	10 ₀	9 ₈	10 ₂	14 ₇	19 ₀	34 ₁	49 ₀	52 ₀	15 ₉	1 ₃	0 ₁	—	
Rehau	43 ₈	13 ₀	20 ₄	10 ₈	6 ₂	7 ₄	11 ₄	12 ₁	21 ₃	30 ₀	24 ₁	6 ₀	0 ₂	—	—	
Stadtsteinach	51 ₀	14 ₄	19 ₀	6 ₇	5 ₆	9 ₇	11 ₄	13 ₁	20 ₆	32 ₄	27 ₁	8 ₀	0 ₂	—	—	
Staffelstein	63 ₈	16 ₃	14 ₉	8 ₄	7 ₄	10 ₇	11 ₅	13 ₀	22 ₅	39 ₈	36 ₃	13 ₁	1 ₁	—	—	
Wunsiedel	77 ₅	26 ₂	30 ₅	13 ₁	10 ₀	14 ₄	19 ₂	25 ₀	40 ₂	65 ₇	60 ₁	15 ₇	0 ₈	—	0 ₁	
Bezirksämter im Ganzen	1407 ₅	385 ₀	444 ₀	211 ₇	175 ₃	238 ₅	295 ₇	344 ₂	532 ₀	840 ₀	780 ₁	232 ₈	12 ₈	0 ₂	0 ₁	
Regierungsbezirk Ober- franken	1611 ₂	449 ₀	513 ₃	241 ₀	203 ₅	294 ₇	351 ₄	398 ₅	600 ₄	944 ₀	886 ₁	269 ₁	15 ₄	0 ₂	0 ₁	

Tabelle VI. Gestorbene nach Altersgruppen mit Ausscheidung des 1. und 2. Lebensjahres und nach dem Geschlecht (mit Ausschluss der Todtgeborenen).
Nachweis für die einzelnen Verwaltungsdistrikte und die 11 grösseren Städte der Pfalz, die Regierungsbezirke etc.
b) weibliches Geschlecht.

Verwaltungsdistrikte	Gestorbene im														ohne Angabe
	1.	2.	3. bis 5.	6. bis 10.	11. bis 20.	21. bis 30.	31. bis 40.	41. bis 50.	51. bis 60.	61. bis 70.	71. bis 80.	81. bis 90.	91. bis 100.	über 100	
	Lebensjahre														
Mittelfranken.															
Unmittelbare Städte:															
Ansbach	41 ₅	11 ₀	10 ₁	5 ₃	5 ₃	6 ₂	9 ₃	10 ₂	15 ₅	24 ₇	26 ₁	10 ₃	0 ₇	—	—
Dinkelsbühl	18 ₀	1 ₈	2 ₀	2 ₇	1 ₀	2 ₅	3 ₁	4 ₂	5 ₃	9 ₁	12 ₃	4 ₆	0 ₃	—	—
Eichstätt	40 ₃	4 ₈	5 ₂	3 ₄	2 ₀	6 ₅	5 ₀	5 ₀	9 ₄	13 ₅	18 ₂	8 ₀	0 ₃	0 ₁	—
Erlangen	46 ₀	11 ₈	15 ₀	6 ₈	7 ₈	17 ₂	16 ₁	21 ₇	22 ₁	28 ₁	25 ₀	10 ₂	0 ₃	—	—
Fürth	152 ₂	40 ₃	31 ₁	10 ₈	17 ₁	30 ₁	29 ₂	25 ₂	25 ₀	37 ₆	31 ₀	12 ₇	0 ₅	—	—
Nürnberg	469 ₁	111 ₈	97 ₁	39 ₅	40 ₂	72 ₁	87 ₅	81 ₅	95 ₁	122 ₀	114 ₃	37 ₃	3 ₁	—	0 ₃
Rothenburg a/T.	34 ₅	6 ₈	8 ₂	3 ₀	1 ₇	5 ₃	5 ₇	6 ₃	7 ₁	11 ₈	13 ₇	6 ₀	0 ₃	—	—
Schwabach	35 ₀	5 ₀	3 ₀	1 ₄	2 ₁	8 ₀	6 ₂	8 ₁	8 ₀	13 ₂	13 ₇	4 ₇	0 ₁	—	—
Weissenburg	29 ₁	6 ₄	6 ₄	2 ₅	2 ₆	3 ₇	5 ₃	4 ₇	6 ₇	8 ₂	9 ₁	4 ₀	0 ₂	—	—
Unmittelbare Städte im Ganzen	866 ₀	200 ₀	183 ₅	76 ₁	81 ₈	151 ₆	167 ₁	166 ₀	194 ₈	268 ₅	268 ₅	98 ₁	5 ₈	0 ₁	0 ₃
Bezirksämter:															
Ansbach	112 ₆	25 ₀	27 ₁	15 ₁	12 ₇	15 ₇	17 ₂	23 ₇	37 ₁	58 ₁	52 ₃	15 ₁	1 ₂	—	0 ₁
Dinkelsbühl	124 ₈	21 ₈	19 ₀	12 ₀	7 ₀	10 ₅	17 ₁	16 ₁	27 ₂	43 ₆	49 ₈	16 ₀	0 ₄	—	—
Eichstätt	260 ₂	30 ₈	18 ₅	10 ₃	9 ₁	12 ₈	19 ₁	16 ₁	20 ₀	39 ₁	43 ₈	14 ₁	0 ₇	—	0 ₂
Erlangen	50 ₀	13 ₇	17 ₁	7 ₀	5 ₇	6 ₀	10 ₀	11 ₆	13 ₀	21 ₃	23 ₁	7 ₇	0 ₄	—	0 ₁
Feuchtwangen	121 ₂	20 ₈	21 ₀	12 ₁	7 ₅	12 ₆	18 ₁	17 ₀	30 ₂	51 ₈	49 ₀	14 ₅	0 ₁	—	—
Fürth	122 ₂	28 ₁	27 ₁	12 ₀	8 ₁	14 ₇	17 ₂	19 ₁	28 ₁	41 ₀	42 ₁	14 ₅	0 ₁	—	—
Gunzenhausen	150 ₂	25 ₀	23 ₀	12 ₅	9 ₅	12 ₁	20 ₁	20 ₇	27 ₀	60 ₁	61 ₈	20 ₀	1 ₀	0 ₁	0 ₂
Hersbruck	131 ₈	32 ₁	29 ₃	13 ₀	12 ₅	18 ₀	22 ₁	25 ₃	31 ₀	56 ₅	57 ₅	20 ₀	0 ₄	—	—
Hilpoltstein	181 ₃	30 ₈	18 ₃	12 ₁	7 ₀	13 ₃	19 ₇	18 ₀	25 ₄	46 ₁	51 ₃	17 ₃	1 ₇	—	0 ₃
Neustadt a/A.	90 ₁	23 ₇	20 ₂	11 ₂	12 ₈	16 ₁	19 ₃	22 ₇	33 ₀	51 ₇	53 ₇	18 ₀	0 ₇	—	0 ₃
Nürnberg	299 ₇	67 ₂	48 ₈	20 ₀	19 ₃	28 ₀	35 ₁	33 ₀	37 ₀	56 ₅	49 ₈	18 ₁	0 ₇	—	—
Rothenburg a/T.	59 ₁	12 ₃	13 ₀	10 ₀	4 ₀	7 ₁	12 ₇	10 ₁	16 ₁	33 ₆	34 ₁	11 ₀	0 ₄	—	—
Scheinfeld	48 ₃	11 ₁	14 ₃	8 ₀	5 ₀	7 ₈	11 ₃	11 ₁	19 ₅	36 ₇	38 ₂	12 ₀	0 ₀	—	—
Schwabach	178 ₇	38 ₃	27 ₁	13 ₀	10 ₀	18 ₅	24 ₀	25 ₀	33 ₀	54 ₇	47 ₀	16 ₈	1 ₁	—	0 ₂
Uffenheim	88 ₃	17 ₃	17 ₀	12 ₀	9 ₀	13 ₄	18 ₁	19 ₁	29 ₀	54 ₇	62 ₀	22 ₀	1 ₄	—	—
Weissenburg	174 ₃	29 ₅	20 ₀	12 ₇	10 ₁	11 ₃	20 ₁	18 ₈	26 ₈	47 ₁	50 ₀	19 ₈	1 ₂	—	0 ₁
Bezirksämter im Ganzen	2196 ₁	429 ₁	365 ₀	196 ₂	151 ₈	219 ₇	304 ₈	308 ₀	440 ₀	753 ₈	769 ₀	259 ₀	13 ₀	0 ₁	1 ₄
Regierungsbezirk Mittelfranken	3062 ₁	629 ₁	548 ₅	272 ₃	233 ₅	371 ₃	472 ₂	475 ₈	634 ₈	1022 ₀	1037 ₅	358 ₀	18 ₈	0 ₂	1 ₇
Unterfranken.															
Unmittelbare Städte:															
Aschaffenburg	19 ₀	6 ₁	6 ₃	3 ₃	5 ₁	5 ₇	8 ₇	9 ₈	15 ₂	16 ₁	18 ₈	6 ₃	0 ₄	—	—
Kitzingen	21 ₂	5 ₈	7 ₁	2 ₁	2 ₀	3 ₃	4 ₁	5 ₈	7 ₂	11 ₈	9 ₀	2 ₈	—	—	—
Schweinfurt	43 ₁	12 ₂	12 ₁	7 ₁	6 ₁	8 ₀	10 ₁	11 ₃	12 ₅	12 ₁	16 ₁	4 ₅	0 ₃	—	—
Würzburg	136 ₁	38 ₁	42 ₃	19 ₀	28 ₈	49 ₀	57 ₀	55 ₀	65 ₀	78 ₀	86 ₆	35 ₈	1 ₈	—	—
Unmittelbare Städte im Ganzen	220 ₃	62 ₃	68 ₅	32 ₇	42 ₃	66 ₀	80 ₈	81 ₀	100 ₆	119 ₈	130 ₅	48 ₀	2 ₅	—	—

Tabelle VI. Gestorbene nach Altersgruppen mit Ausscheidung des 1. und 2. Lebensjahres und nach dem Geschlecht
(mit Ausschluss der Todtgeborenen).

Nachweis für die einzelnen Verwaltungsdistrikte und die 11 grösseren Städte der Pfalz, die Regierungsbezirke etc.
b) weibliches Geschlecht.

Verwaltungsdistrikte	Gestorbene im															ohne An- gabe
	1.	2.	3. bis 5.	6. bis 10.	11. bis 20.	21. bis 30.	31. bis 40.	41. bis 50.	51. bis 60.	61. bis 70.	71. bis 80.	81. bis 90.	91. bis 100.	über 100		
	Lebensjahre															
Bezirksämter:																
Alzenau	48 ₄	12 ₆	14 ₄	7 ₆	7 ₃	12 ₁	13 ₉	12 ₂	21 ₇	31 ₅	26 ₆	10 ₆	0 ₃	—	—	
Aschaffenburg	95 ₆	20 ₄	23 ₅	11 ₇	11 ₅	16 ₇	21 ₇	20 ₂	33 ₂	52 ₇	47 ₇	11 ₄	0 ₆	—	—	
Brückenau	28 ₃	11 ₈	13 ₇	5 ₇	5 ₅	4 ₅	8 ₄	11 ₃	15 ₂	28 ₆	23 ₄	6 ₃	—	—	0 ₁	
Ebern	60 ₁	17 ₅	15 ₂	8 ₉	8 ₂	8 ₇	10 ₅	14 ₆	21 ₇	33 ₄	35 ₃	11 ₆	0 ₆	0 ₁	—	
Gerolzhofen	100 ₉	25 ₂	31 ₆	16 ₂	13 ₇	17 ₉	23 ₁	24 ₅	29 ₆	58 ₆	57 ₉	19 ₃	1 ₁	—	—	
Hammelburg	55 ₁	21 ₄	21 ₈	14 ₆	7 ₅	11 ₂	13 ₆	15 ₉	23 ₇	39 ₇	29 ₆	9 ₄	0 ₄	—	—	
Hassfurt	91 ₃	24 ₈	25 ₆	14 ₇	11 ₉	13 ₇	19 ₆	20 ₂	27 ₂	45 ₃	43 ₁	12 ₄	0 ₈	—	—	
Karlstadt	100 ₁	22 ₂	25 ₆	15 ₁	15 ₂	15 ₆	26 ₆	22 ₉	28 ₅	46 ₆	44 ₃	13 ₆	0 ₈	—	—	
Kissingen	81 ₉	29 ₅	35 ₆	17 ₈	11 ₆	14 ₃	19 ₇	21 ₆	32 ₅	49 ₇	46 ₆	11 ₇	0 ₅	—	—	
Kitzingen	81 ₄	19 ₆	22 ₉	12 ₂	13 ₆	16 ₆	18 ₇	22 ₆	31 ₆	58 ₉	61 ₆	22 ₁	1 ₃	—	—	
Königshofen	72 ₇	19 ₂	21 ₆	16 ₁	12 ₈	15 ₃	18 ₁	20 ₂	35 ₂	55 ₂	59 ₆	19 ₁	1 ₂	—	—	
Lohr	90 ₅	24 ₂	26 ₁	14 ₂	13 ₁	16 ₅	27 ₃	31 ₁	40 ₉	65 ₃	59 ₉	15 ₆	0 ₄	—	—	
Marktheidenfeld . . .	77 ₄	17 ₈	26 ₂	14 ₂	11 ₈	13 ₆	19 ₆	20 ₂	31 ₅	55 ₄	48 ₃	16 ₃	0 ₅	—	—	
Mellrichstadt	28 ₅	7 ₇	11 ₆	5 ₉	6 ₁	6 ₉	7 ₂	8 ₉	11 ₇	21 ₇	23 ₆	9 ₅	0 ₄	—	—	
Miltenberg	52 ₇	13 ₃	15 ₅	6 ₄	8 ₉	9 ₈	16 ₁	17 ₆	23 ₃	38 ₃	33 ₆	7 ₆	0 ₄	—	—	
Neustadt a/S.	59 ₁	14 ₄	17 ₃	9 ₈	8 ₆	9 ₅	12 ₂	11 ₆	27 ₁	39 ₅	37 ₅	10 ₁	0 ₈	—	—	
Obernburg	63 ₇	13 ₆	18 ₉	8 ₅	6 ₆	14 ₅	16 ₈	20 ₁	30 ₇	45 ₃	41 ₆	10 ₁	0 ₇	—	—	
Ochsenfurt	73 ₇	14 ₅	18 ₁	11 ₂	10 ₅	13 ₁	21 ₆	17 ₅	27 ₃	48 ₅	46 ₁	12 ₈	0 ₈	—	—	
Schweinfurt	97 ₆	28 ₈	30 ₆	21 ₈	16 ₆	17 ₄	26 ₃	26 ₆	32 ₁	56 ₆	52 ₅	17 ₁	0 ₆	0 ₂	—	
Würzburg	152 ₇	36 ₇	34 ₁	21 ₁	16 ₉	21 ₂	28 ₆	30 ₃	35 ₄	57 ₅	57 ₁	15 ₁	0 ₉	—	—	
Bezirksämter im Ganzen	1511 ₄	395 ₈	448 ₄	253 ₁	217 ₆	268 ₇	367 ₂	391 ₉	563 ₇	929 ₁	874 ₁	260 ₅	13 ₁	0 ₃	0 ₁	
Regierungsbezirk Unterfranken	1731 ₇	458 ₆	516 ₉	286 ₁	259 ₃	334 ₇	448 ₆	473 ₈	664 ₅	1048 ₉	1004 ₆	309 ₁	15 ₉	0 ₃	0 ₁	
Unmittelbare Städte:																
Schwaben.																
Augsburg	356 ₆	53 ₁	45 ₄	21 ₅	23 ₅	40 ₈	48 ₂	51 ₉	60 ₉	88 ₃	90 ₈	34 ₆	2 ₈	—	—	
Dillingen	21 ₇	2 ₄	2 ₄	0 ₈	3 ₅	4 ₁	4 ₁	3 ₉	5 ₅	9 ₈	12 ₆	4 ₇	0 ₂	—	—	
Donauwörth	17 ₂	2 ₁	3 ₂	1 ₆	1 ₄	2 ₂	2 ₅	2 ₆	3 ₆	7 ₁	8 ₁	3 ₆	0 ₆	—	—	
Günzburg	26 ₇	2 ₃	2 ₄	2 ₂	2 ₃	3 ₃	3 ₃	3 ₂	3 ₆	7 ₆	9 ₂	3 ₆	0 ₅	—	—	
Kaufbeuren	34 ₈	4 ₅	3 ₉	1 ₆	3 ₆	6 ₃	5 ₉	7 ₈	9 ₆	12 ₂	13 ₈	4 ₈	—	—	0 ₁	
Kempten	65 ₂	9 ₂	9 ₆	3 ₆	5 ₁	9 ₈	12 ₃	13 ₆	15 ₂	23 ₈	24 ₁	11 ₁	0 ₅	—	—	
Lindau	7 ₉	1 ₇	1 ₈	1 ₅	2 ₁	2 ₃	2 ₄	3 ₂	3 ₇	6 ₇	9 ₆	3 ₄	0 ₁	—	0 ₁	
Memmingen	43 ₆	4 ₆	3 ₇	2 ₂	3 ₅	4 ₇	5 ₅	7 ₆	9 ₅	12 ₈	18 ₁	7 ₉	0 ₄	—	—	
Neuburg a/D.	33 ₆	5 ₂	6 ₆	2 ₇	2 ₇	4 ₂	5 ₅	4 ₇	6 ₅	11 ₈	13 ₇	5 ₉	0 ₈	—	—	
Nördlingen	38 ₄	4 ₂	3 ₃	1 ₈	1 ₉	4 ₈	4 ₅	5 ₆	7 ₉	11 ₆	18 ₆	6 ₇	0 ₅	—	—	
Unmittelbare Städte im Ganzen	644 ₅	89 ₃	82 ₃	39 ₂	49 ₆	82 ₅	94 ₆	103 ₂	126 ₆	190 ₈	216 ₈	85 ₇	6 ₂	—	0 ₂	

Tabelle VI. Gestorbene nach Altersgruppen mit Ausscheidung des 1. und 2. Lebensjahres und nach dem Geschlecht
(mit Ausschluss der Todtgeborenen).
Nachweis für die einzelnen Verwaltungsdistrikte und die 11 grösseren Städte der Pfalz, die Regierungsbezirke etc.
b) weibliches Geschlecht.

Verwaltungsdistrikte	Gestorbene im															ohne An- gabe
	1.	2.	3. bis 5.	6. bis 10.	11. bis 20.	21. bis 30.	31. bis 40.	41. bis 50.	51. bis 60.	61. bis 70.	71. bis 80.	81. bis 90.	91. bis 100.	über 100		
	Lebensjahre															
Bezirksämter:																
Augsburg	441 ₉	42 ₈	33 ₁	18 ₈	21 ₅	30 ₂	39 ₅	33 ₃	46 ₉	79 ₆	79 ₁	31 ₁	1 ₄	—	—	
Dillingen	289 ₄	25 ₃	25 ₅	15 ₈	20 ₆	22 ₉	27 ₁	26 ₅	37 ₁	73 ₇	80 ₇	27 ₇	0 ₈	—	—	
Donauwörth	228 ₂	23 ₁	19 ₆	13 ₇	11 ₄	15 ₇	19 ₅	23 ₃	27 ₁	49 ₁	62 ₉	19 ₁	1 ₃	—	0 ₁	
Füssen	62 ₅	8 ₃	8 ₆	4 ₈	5 ₈	10 ₂	13 ₃	11 ₃	15 ₉	26 ₆	35 ₂	12 ₈	1 ₁	—	—	
Günzburg	252 ₆	21 ₅	14 ₃	9 ₆	9 ₁	16 ₂	19 ₆	20 ₁	27 ₅	46 ₈	65 ₈	21 ₉	1 ₃	0 ₁	—	
Hertissen	140 ₆	13 ₃	13 ₃	9 ₄	7 ₀	6 ₆	14 ₆	12 ₅	19 ₁	29 ₅	40 ₇	13 ₇	0 ₅	—	—	
Kaufbeuren	147 ₈	13 ₁	11 ₃	9 ₁	7 ₈	11 ₃	12 ₆	16 ₈	24 ₆	39 ₆	43 ₆	14 ₇	0 ₇	—	—	
Kempten	134 ₄	18 ₅	15 ₆	11 ₆	13 ₆	14 ₅	18 ₅	20 ₆	28 ₄	48 ₃	57 ₉	19 ₃	1 ₃	—	—	
Krumbach	172 ₂	18 ₆	13 ₁	8 ₂	9 ₁	11 ₇	13 ₆	15 ₆	22 ₂	38 ₈	51 ₆	17 ₈	0 ₃	—	—	
Lindau	73 ₃	12 ₇	11 ₂	7 ₄	7 ₇	10 ₄	18 ₁	19 ₇	26 ₆	43 ₂	51 ₆	15 ₁	0 ₁	—	—	
Memmingen	154 ₄	16 ₈	15 ₇	11 ₁	8 ₄	12 ₉	16 ₅	17 ₂	23 ₈	44 ₆	55 ₆	21 ₆	0 ₇	—	—	
Mindelheim	219 ₆	16 ₄	13 ₈	9 ₇	9 ₆	13 ₇	17 ₆	17 ₆	27 ₄	47 ₈	65 ₄	23 ₁	1 ₁	—	—	
Neuburg a/D.	237 ₁	23 ₉	20 ₈	11 ₄	9 ₇	14 ₃	20 ₆	22 ₁	26 ₆	49 ₂	50 ₅	16 ₉	0 ₇	—	0 ₂	
Neu-Ulm	188 ₈	15 ₉	12 ₅	10 ₄	8 ₆	10 ₆	17 ₉	18 ₁	21 ₆	35 ₈	44 ₆	18 ₄	1 ₆	—	—	
Nördlingen	185 ₇	21 ₅	15 ₅	12 ₁	10 ₅	15 ₆	23 ₇	20 ₂	28 ₂	54 ₆	69 ₉	25 ₈	2 ₆	—	—	
Oberdorf	99 ₅	11 ₈	9 ₅	6 ₇	5 ₂	9 ₆	13 ₈	12 ₆	22 ₃	34 ₁	39 ₃	16 ₈	0 ₈	—	0 ₁	
Sonthofen	90 ₄	14 ₆	17 ₆	11 ₁	15 ₆	16 ₂	22 ₃	22 ₈	30 ₃	47 ₁	56 ₈	20 ₇	1 ₁	—	—	
Wertingen	122 ₁	13 ₆	13 ₆	8 ₁	6 ₂	7 ₆	11 ₈	12 ₂	14 ₅	31 ₈	34 ₃	13 ₁	0 ₈	—	—	
Zusmarshausen	111 ₈	10 ₉	7 ₈	6 ₇	5 ₈	7 ₁	9 ₂	8 ₁	12 ₉	30 ₁	29 ₃	8 ₉	0 ₂	—	—	
Bezirksämter im Ganzen	3352 ₃	342 ₂	290 ₆	195 ₇	191 ₆	257 ₂	350 ₂	349 ₈	480 ₆	850 ₁	1012 ₁	358 ₅	17 ₅	0 ₁	0 ₄	
Regierungsbezirk Schwaben	3997 ₁	431 ₅	372 ₃	234 ₉	240 ₆	339 ₇	444 ₂	453 ₆	606 ₃	1040 ₇	1228 ₉	444 ₂	23 ₇	0 ₁	0 ₅	
Zusammenzug.																
Unmittelbare Städte und die 11 grösseren Städte der Pfalz:																
Oberbayern	1695 ₃	265 ₂	237 ₁	108 ₁	104 ₄	210 ₆	251 ₅	237 ₉	288 ₅	386 ₆	403 ₆	149 ₆	9 ₈	—	0 ₄	
Niederbayern	238 ₃	37 ₉	35 ₈	19 ₈	23 ₇	36 ₄	41 ₆	37 ₆	55 ₁	89 ₆	110 ₆	44 ₄	4 ₇	—	0 ₂	
Pfalz	481 ₂	133 ₉	132 ₃	53 ₂	60 ₁	105 ₃	110 ₂	92 ₂	111 ₂	153 ₆	148 ₆	47 ₆	2 ₃	—	—	
Oberpfalz	224 ₁	52 ₇	35 ₂	16 ₈	25 ₂	30 ₅	34 ₇	35 ₈	46 ₉	77 ₈	95 ₃	42 ₆	5 ₅	—	—	
Oberfranken	203 ₇	64 ₆	69 ₁	29 ₃	28 ₄	56 ₂	55 ₇	54 ₃	68 ₁	104 ₆	106 ₃	36 ₉	2 ₆	—	0 ₁	
Mittelfranken	866 ₃	200 ₆	183 ₃	76 ₃	81 ₈	151 ₄	167 ₄	166 ₉	194 ₈	268 ₅	268 ₅	98 ₁	5 ₈	0 ₁	0 ₃	
Unterfranken	220 ₃	62 ₈	68 ₅	32 ₇	42 ₃	66 ₆	80 ₃	81 ₉	100 ₃	119 ₈	130 ₃	48 ₉	2 ₃	—	—	
Schwaben	644 ₅	89 ₃	82 ₃	39 ₂	49 ₆	82 ₅	94 ₆	103 ₂	126 ₆	190 ₆	216 ₈	85 ₇	6 ₂	—	0 ₂	
Städte im Ganzen . . .	4573 ₇	905 ₈	844 ₃	375 ₇	414 ₇	739 ₁	835 ₉	809 ₈	992 ₁	1395 ₉	1479 ₃	551 ₇	39 ₄	0 ₁	1 ₃	

Tabelle VI. Gestorbene nach Altersgruppen mit Ausscheidung des 1. und 2. Lebensjahres und nach dem Geschlecht
(mit Ausschluss der Todtgeborenen).
Nachweis für die einzelnen Verwaltungsdistrikte und die 11 grösseren Städte der Pfalz, die Regierungsbezirke etc.
b) weibliches Geschlecht.

Verwaltungsdistrikte	Gestorbene im															ohne An- gabe
	1.	2.	3. bis 5.	6. bis 10.	11. bis 20.	21. bis 30.	31. bis 40.	41. bis 50.	51. bis 60.	61. bis 70.	71. bis 80.	81. bis 90.	91. bis 100.	über 100		
	Lebensjahre															
Bezirksämter: (ohne die 11 grösseren städte der Pfalz).																
Oberbayern	4611 ₁	520 ₇	458 ₈	270 ₁	226 ₇	335 ₇	445 ₅	437 ₃	607 ₇	1103 ₆	1234 ₉	422 ₂	22 ₉	0 ₃	0 ₈	
Niederbayern	3837 ₅	511 ₁	435 ₁	237 ₂	178 ₇	264 ₅	356 ₇	346 ₈	513 ₃	965 ₈	1081 ₀	402 ₁	38 ₁	0 ₂	1 ₂	
Pfalz	1513 ₇	421 ₆	474 ₀	226 ₅	249 ₀	320 ₈	353 ₈	361 ₀	453 ₃	794 ₁	767 ₉	236 ₁	14 ₇	0 ₁	0 ₂	
Oberpfalz	2889 ₇	455 ₁	360 ₀	176 ₀	144 ₀	236 ₀	327 ₀	339 ₀	468 ₁	842 ₀	875 ₃	300 ₂	21 ₁	0 ₃	0 ₁	
Oberfranken	1407 ₅	385 ₀	441 ₀	211 ₇	175 ₃	238 ₅	295 ₇	344 ₂	532 ₀	840 ₀	780 ₁	232 ₈	12 ₈	0 ₂	0 ₁	
Mittelfranken	2196 ₁	429 ₁	365 ₀	196 ₂	151 ₈	219 ₇	394 ₈	308 ₀	440 ₀	753 ₈	769 ₀	259 ₀	13 ₀	0 ₁	1 ₁	
Unterfranken	1511 ₁	395 ₈	448 ₁	253 ₁	217 ₀	268 ₇	367 ₂	391 ₀	563 ₇	929 ₁	874 ₁	260 ₅	13 ₁	0 ₁	0 ₁	
Schwaben	3352 ₀	342 ₂	290 ₀	195 ₇	191 ₆	257 ₂	350 ₂	349 ₈	480 ₀	850 ₁	1012 ₁	358 ₅	17 ₅	0 ₁	0 ₁	
Bezirksämter im Ganzen	21319 ₅	3461 ₅	3275 ₀	1768 ₁	1534 ₇	2141 ₇	2801 ₅	2880 ₁	4058 ₁	7080 ₁	7394 ₁	2472 ₆	153 ₀	1 ₃	4 ₁	
Regierungsbezirke:																
Oberbayern	6306 ₇	785 ₀	695 ₉	378 ₈	331 ₁	546 ₃	697 ₀	675 ₂	896 ₂	1490 ₂	1637 ₀	571 ₂	32 ₇	0 ₃	1 ₂	
Niederbayern	4075 ₈	549 ₀	470 ₀	257 ₀	202 ₁	300 ₀	398 ₈	384 ₁	568 ₇	1055 ₂	1191 ₀	446 ₅	42 ₈	0 ₂	1 ₁	
Pfalz	1994 ₉	555 ₅	606 ₀	279 ₇	309 ₇	426 ₁	464 ₀	453 ₈	564 ₅	953 ₁	916 ₈	283 ₁	17 ₀	0 ₁	0 ₂	
Oberpfalz	3113 ₈	507 ₈	395 ₈	193 ₇	169 ₂	267 ₁	362 ₃	375 ₇	515 ₃	920 ₇	970 ₀	342 ₂	27 ₀	0 ₃	0 ₁	
Oberfranken	1611 ₂	449 ₀	513 ₃	241 ₀	203 ₅	294 ₇	351 ₁	39 ₈	600 ₁	944 ₈	886 ₁	269 ₁	15 ₀	0 ₂	0 ₂	
Mittelfranken	3062 ₁	629 ₁	548 ₅	272 ₅	233 ₀	371 ₃	472 ₂	475 ₈	634 ₈	1022 ₃	1037 ₅	358 ₀	18 ₈	0 ₂	1 ₇	
Unterfranken	1731 ₇	458 ₀	516 ₀	286 ₁	259 ₃	334 ₇	448 ₀	473 ₈	664 ₃	1018 ₀	1004 ₆	309 ₁	15 ₀	0 ₃	0 ₁	
Schwaben	3997 ₁	431 ₅	372 ₃	234 ₀	240 ₀	339 ₇	444 ₂	453 ₀	606 ₅	1040 ₇	1228 ₀	444 ₂	23 ₇	0 ₁	0 ₀	
Durchschnitt von 1879—88	25893 ₁	4367 ₃	4120 ₂	2143 ₇	1949 ₁	2880 ₅	3637 ₁	3690 ₂	5050 ₈	8476 ₀	8873 ₃	3024 ₃	193 ₀	1 ₇	5 ₁	
Königreich.	Jahr 1879	27140	4259	3805	1854	1699	2850	3609	3490	5234	8588	8815	2621	222	2	5
	„ 1880	26997	4110	4120	2106	1726	2832	3615	3506	5074	8334	8356	2830	194	2	9
	„ 1881	25748	4183	4521	2259	1824	2773	3481	3632	5077	8308	8470	2825	222	2	5
	„ 1882	25747	4609	4448	2392	1892	2782	3563	3704	4951	8323	8656	2857	204	3	12
	„ 1883	25873	4812	4135	2207	1966	2607	3595	3788	5130	8549	9085	3141	212	2	2
	„ 1884	26413	4600	4273	2451	2316	2943	3785	3651	4911	7952	8453	2933	180	—	1
	„ 1885	25383	4083	3858	2128	2040	3024	3774	3819	4980	8641	8973	3077	177	1	3
	„ 1886	26506	4413	3934	2046	2101	3067	3778	3725	5033	8164	8786	3061	170	3	8
„ 1887	24405	4519	4178	1971	2027	2861	3501	3697	4898	8559	9116	3333	181	2	5	
„ 1888	24724	4085	3930	2023	2203	3069	3673	3890	5220	9342	10027	3565	168	—	5	

Tabelle VI. Gestorbene nach Altersgruppen mit Ausscheidung des 1. und 2. Lebensjahres und nach dem Geschlecht
(mit Ausschluss der Todgeborenen.)

Nachweis für die einzelnen Verwaltungsdistrikte und die 11 grösseren Städte der Pfalz, die Regierungsbezirke und das Königreich.

c) männlich und weiblich im Ganzen.

Verwaltungsdistrikte	Gestorbene im															über 100	ohne An- gabe
	1.	2.	3. bis 5.	6. bis 10.	11. bis 20.	21. bis 30.	31. bis 40.	41. bis 50.	51. bis 60.	61. bis 70.	71. bis 80.	81. bis 90.	91. bis 100.				
	Lebensjahre																
Oberbayern.																	
Unmittelbare Städte:	Freising	159 ₈	15 ₃	12 ₀	6 ₈	8 ₈	14 ₃	15 ₁	15 ₀	22 ₁	33 ₃	32 ₁	13 ₈	0 ₈	—	0 ₃	
	Ingolstadt	237 ₃	28 ₁	28 ₁	11 ₇	9 ₄	31 ₆	22 ₀	23 ₀	27 ₁	35 ₀	33 ₁	9 ₅	0 ₀	—	—	
	Landsberg	51 ₄	5 ₁	7 ₅	3 ₀	5 ₂	8 ₀	8 ₂	9 ₀	15 ₀	24 ₂	21 ₃	6 ₃	—	—	—	
	München	3103 ₇	460 ₁	406 ₅	187 ₆	171 ₀	408 ₁	509 ₉	513 ₀	576 ₀	637 ₈	567 ₇	196 ₀	12 ₇	—	0 ₄	
	Rosenheim	82 ₁	10 ₃	13 ₁	5 ₀	4 ₅	10 ₂	13 ₃	17 ₀	20 ₈	21 ₃	2 ₃	6 ₂	0 ₆	—	0 ₄	
	Traunstein	46 ₈	4 ₇	4 ₀	1 ₉	2 ₈	4 ₈	6 ₈	7 ₀	13 ₇	16 ₇	13 ₅	5 ₃	0 ₂	—	—	
Unmittelbare Städte im Ganzen	3681 ₃	524 ₂	472 ₇	217 ₂	211 ₇	477 ₉	576 ₂	587 ₀	675 ₃	771 ₃	691 ₃	237 ₇	15 ₁	—	—	1 ₁	
Bezirksämter:	Aichach	465 ₅	47 ₄	40 ₃	19 ₁	15 ₇	23 ₇	31 ₂	38 ₈	56 ₇	102 ₃	105 ₄	27 ₅	2 ₂	—	—	
	Altötting	373 ₇	35 ₀	34 ₃	22 ₅	16 ₃	27 ₃	33 ₀	45 ₂	62 ₀	122 ₃	130 ₇	45 ₀	1 ₃	—	0 ₅	
	Berchtesgaden	124 ₃	16 ₅	17 ₁	11 ₃	12 ₀	23 ₃	25 ₃	29 ₅	44 ₀	63 ₃	65 ₇	20 ₈	1 ₃	—	—	
	Bruck	395 ₁	38 ₀	36 ₈	20 ₅	14 ₁	22 ₄	23 ₅	28 ₇	40 ₂	70 ₀	75 ₂	20 ₉	1 ₁	—	—	
	Dachau	457 ₀	45 ₃	42 ₂	24 ₁	17 ₈	24 ₁	29 ₃	31 ₇	42 ₀	66 ₀	64 ₇	19 ₅	0 ₅	—	0 ₁	
	Ebersberg	327 ₇	30 ₁	26 ₈	14 ₁	11 ₀	16 ₅	24 ₇	30 ₂	45 ₈	71 ₂	81 ₀	25 ₇	1 ₃	—	—	
	Erding	685 ₈	57 ₅	56 ₁	33 ₁	27 ₀	33 ₄	40 ₂	43 ₂	64 ₅	114 ₁	122 ₀	47 ₇	2 ₅	—	—	
	Freising	637 ₆	61 ₁	45 ₂	28 ₆	22 ₁	31 ₀	37 ₁	37 ₀	53 ₈	94 ₃	97 ₄	28 ₆	1 ₀	—	0 ₁	
	Friedberg	525 ₂	49 ₁	45 ₂	30 ₂	18 ₈	29 ₂	38 ₃	39 ₁	50 ₇	83 ₈	79 ₁	21 ₀	0 ₃	—	0 ₁	
	Garmisch	90 ₀	13 ₅	7 ₇	5 ₃	4 ₈	8 ₁	12 ₃	13 ₉	19 ₅	35 ₀	42 ₉	17 ₁	0 ₉	—	—	
	Ingolstadt	584 ₃	54 ₁	45 ₁	24 ₀	14 ₅	22 ₀	29 ₃	32 ₈	44 ₂	64 ₃	71 ₄	23 ₇	1 ₀	0 ₁	0 ₁	
	Landsberg	364 ₁	35 ₅	28 ₂	18 ₃	13 ₁	17 ₁	22 ₃	27 ₂	43 ₂	72 ₃	88 ₈	30 ₂	1 ₀	—	—	
	Laufen	273 ₁	30 ₁	40 ₁	21 ₄	16 ₀	31 ₈	37 ₇	42 ₁	67 ₁	117 ₃	121 ₀	42 ₁	3 ₂	—	0 ₃	
	Miesbach	198 ₂	23 ₅	25 ₀	16 ₈	13 ₂	23 ₀	32 ₄	39 ₇	50 ₆	82 ₅	89 ₄	33 ₄	1 ₂	—	0 ₂	
	Mühldorf	472 ₄	44 ₃	39 ₃	28 ₄	25 ₃	26 ₁	37 ₃	40 ₀	62 ₀	108 ₁	124 ₄	50 ₁	3 ₁	—	—	
	München I	836 ₉	90 ₃	75 ₂	36 ₅	30 ₀	86 ₃	72 ₀	80 ₅	85 ₂	109 ₇	93 ₀	27 ₇	0 ₅	—	0 ₇	
	München II	328 ₆	31 ₀	30 ₇	17 ₀	15 ₁	28 ₇	35 ₂	38 ₀	61 ₈	108 ₀	107 ₄	34 ₂	1 ₈	—	0 ₉	
	Pfaffenhofen	812 ₁	72 ₇	58 ₃	34 ₇	22 ₄	31 ₀	40 ₁	46 ₀	60 ₁	108 ₅	105 ₂	32 ₃	1 ₆	0 ₁	—	
	Rosenheim	441 ₇	55 ₃	60 ₁	36 ₀	29 ₇	46 ₁	58 ₁	64 ₁	102 ₆	163 ₃	181 ₇	64 ₃	2 ₉	—	0 ₁	
	Schongau	237 ₅	26 ₁	22 ₀	14 ₇	12 ₀	17 ₁	20 ₇	23 ₁	38 ₀	59 ₅	73 ₁	21 ₀	0 ₇	—	—	
	Schrobenhausen	432 ₂	3 ₃	26 ₅	13 ₃	10 ₃	17 ₇	21 ₀	29 ₃	43 ₇	71 ₀	69 ₀	18 ₇	0 ₆	—	—	
	Tölz	101 ₇	11 ₂	14 ₇	7 ₀	5 ₈	12 ₂	20 ₄	19 ₀	33 ₀	53 ₃	62 ₉	22 ₀	1 ₅	—	0 ₃	
	Traunstein	371 ₀	41 ₂	39 ₀	25 ₇	21 ₀	30 ₃	40 ₃	54 ₃	83 ₀	146 ₂	147 ₈	53 ₄	3 ₁	0 ₁	—	
	Wasserburg	421 ₇	43 ₃	41 ₀	23 ₇	19 ₇	30 ₂	39 ₁	44 ₀	65 ₁	111 ₈	129 ₁	46 ₃	2 ₃	—	—	
	Weilheim	246 ₄	34 ₈	26 ₀	13 ₃	16 ₇	27 ₀	28 ₇	34 ₁	51 ₁	67 ₅	83 ₅	33 ₄	2 ₂	0 ₁	—	
Bezirksämter im Ganzen	10204 ₉	1025 ₀	926 ₁	543 ₀	428 ₃	686 ₀	835 ₀	954 ₅	1372 ₂	2272 ₂	2413 ₃	809 ₅	41 ₂	0 ₄	—	3 ₄	
Regierungsbezirk Oberbayern	13886 ₂	1549 ₃	1398 ₃	760 ₂	630 ₀	1164 ₅	1411 ₂	1542 ₁	2047 ₀	3044 ₀	3105 ₁	1047 ₂	56 ₃	0 ₄	—	4 ₅	

Tabelle VI. Gestorbene nach Altersgruppen mit Ausscheidung des 1. und 2. Lebensjahres und nach dem Geschlecht
(mit Ausschluss der Todtgeborenen).
Nachweis für die einzelnen Verwaltungsdistrikte und die 11 grösseren Städte der Pfalz, die Regierungsbezirke etc.
c) männlich und weiblich im Ganzen.

Verwaltungsdistrikte	Gestorbene im															ohne An- gabe
	1.	2.	3. bis 5.	6. bis 10.	11. bis 20.	21. bis 30.	31. bis 40.	41. bis 50.	51. bis 60.	61. bis 70.	71. bis 80.	81. bis 90.	91. bis 100.	über 100		
	Lebensjahre															
Pirmasens	149 _s	38 _i	39 _s	16 _s	12 _s	20 _s	19 _s	16 _s	15 _s	24 _s	19 _s	6 _s	0 _i	—	—	
Speyer	139 _i	23 _s	19 _s	9 _i	11 _s	22 _s	22 _s	24 _s	29 _i	40 _s	36 _s	12 _s	0 _s	—	0 _i	
Zweibrücken	48 _s	12 _s	16 _s	5 _s	9 _s	14 _s	17 _s	13 _s	16 _s	24 _s	24 _s	8 _s	—	—	—	
St. Ingbert	67 _s	28 _s	32 _s	12 _i	10 _s	16 _s	15 _s	18 _s	17 _s	17 _s	13 _s	4 _s	—	—	—	
Städte im Ganzen	1069 _s	266 _i	271 _s	105 _s	118 _s	219 _s	227 _s	222 _s	232 _s	300 _s	251 _s	78 _s	2 _s	—	0 _s	
Bezirksämter: (ohne die 11 grösseren Städte.).																
Bergzabern	210 _s	51 _s	51 _s	26 _s	28 _s	39 _i	51 _s	60 _s	69 _s	124 _s	119 _s	34 _s	2 _s	0 _i	—	
Frankenthal	287 _s	63 _s	63 _s	34 _s	30 _s	40 _s	50 _s	52 _s	63 _s	107 _s	106 _s	41 _s	2 _s	—	0 _i	
Germersheim	324 _s	69 _s	65 _s	31 _s	35 _s	45 _s	56 _s	65 _s	85 _s	161 _s	152 _s	45 _s	2 _s	—	0 _s	
Homburg	276 _s	89 _s	106 _s	44 _s	38 _s	54 _s	59 _s	69 _s	84 _s	132 _s	117 _s	37 _s	2 _s	—	—	
Kaiserslautern	233 _s	65 _s	81 _s	40 _s	38 _s	52 _s	52 _s	58 _s	71 _s	124 _s	109 _s	35 _s	0 _s	—	—	
Kirchheimbolanden	270 _s	69 _s	74 _s	41 _s	49 _s	56 _s	56 _s	64 _s	92 _s	140 _s	144 _s	54 _s	2 _s	—	—	
Kusel	176 _s	56 _s	78 _s	39 _s	46 _s	47 _s	38 _s	50 _s	72 _s	107 _s	109 _s	34 _s	1 _s	—	0 _i	
Landau	354 _s	74 _s	68 _s	36 _s	39 _s	50 _s	61 _s	67 _s	83 _s	148 _s	168 _s	55 _s	3 _s	—	—	
Neustadt a/H.	318 _s	77 _s	69 _s	31 _s	37 _s	54 _s	67 _s	78 _s	100 _s	146 _s	158 _s	54 _s	3 _s	0 _i	0 _i	
Pirmasens	204 _s	61 _s	76 _s	36 _s	29 _s	34 _s	39 _i	49 _s	58 _s	89 _s	83 _s	21 _s	1 _s	—	—	
Speyer	479 _s	94 _s	95 _s	38 _s	37 _s	56 _s	61 _s	65 _s	76 _s	115 _s	93 _s	26 _s	1 _s	—	0 _s	
Zweibrücken	242 _s	86 _i	110 _s	48 _s	42 _s	48 _s	49 _s	56 _s	72 _s	107 _s	108 _s	37 _s	2 _s	0 _i	—	
Bezirksämter im Ganzen	3379 _s	859 _s	942 _s	449 _s	452 _s	580 _s	644 _s	739 _s	929 _s	1506 _s	1471 _s	478 _s	25 _s	0 _s	0 _s	
Regierungsbezirk Pfalz	4448 _s	1125 _s	1214 _s	554 _s	571 _s	800 _s	872 _s	962 _s	1162 _s	1807 _s	1722 _s	557 _s	28 _s	0 _s	1 _s	
Unmittelbare Städte:																
Amberg	126 _s	26 _s	20 _s	8 _s	15 _s	31 _s	26 _s	31 _s	33 _s	47 _s	43 _s	15 _s	1 _s	—	—	
Regensburg	376 _s	75 _s	51 _s	25 _s	30 _s	50 _s	53 _s	61 _s	79 _s	104 _s	115 _s	49 _s	5 _s	—	0 _s	
Unmittelbare Städte im Ganzen	502 _s	101 _s	72 _s	33 _s	45 _s	82 _s	80 _s	92 _s	112 _s	151 _s	159 _s	64 _s	7 _s	—	0 _s	
Bezirksämter:																
Amberg	291 _s	43 _s	41 _s	18 _s	15 _s	21 _s	30 _s	35 _s	53 _s	94 _i	86 _s	31 _s	1 _s	—	—	
Beilngries	640 _s	63 _s	41 _s	18 _s	15 _s	24 _s	35 _s	40 _s	61 _s	108 _s	104 _s	33 _s	1 _s	—	—	
Burglengenfeld	410 _s	60 _s	50 _s	22 _s	16 _s	21 _s	32 _s	36 _s	48 _s	71 _s	74 _s	30 _s	1 _s	—	—	
Cham	394 _s	47 _s	41 _s	16 _s	16 _s	24 _s	27 _s	33 _s	49 _s	85 _s	95 _s	33 _s	2 _s	0 _s	0 _i	
Eschenbach	143 _s	28 _s	34 _s	20 _s	15 _s	21 _s	23 _s	31 _s	53 _s	87 _s	87 _s	30 _s	1 _s	—	—	
Kemnath	131 _s	26 _s	28 _s	16 _s	11 _s	19 _s	23 _s	33 _s	48 _s	84 _s	87 _s	26 _s	1 _s	—	—	
Nabburg	209 _s	33 _s	28 _s	13 _s	12 _s	14 _s	19 _s	24 _s	37 _s	69 _s	69 _s	20 _s	0 _s	—	—	
Neumarkt	600 _s	73 _s	46 _s	22 _s	17 _s	28 _s	44 _s	52 _s	67 _s	114 _s	115 _s	40 _s	2 _s	—	0 _i	
Neunburg v/W.	362 _s	58 _s	57 _s	28 _s	21 _s	27 _s	39 _s	47 _s	67 _s	126 _s	122 _s	37 _s	2 _s	—	—	

Tabelle VI. Gestorbene nach Altersgruppen mit Ausscheidung des 1. und 2. Lebensjahres und nach dem Geschlecht
(mit Ausschluss der Todtgeborenen).
Nachweis für die einzelnen Verwaltungsdistrikte und die 11 grösseren Städte der Pfalz, die Regierungsbezirke etc.
c) männlich und weiblich im Ganzen.

Verwaltungsdistrikte	Gestorbene im														
	1.	2.	3. bis 5.	6. bis 10.	11. bis 20.	21. bis 30.	31. bis 40.	41. bis 50.	51. bis 60.	61. bis 70.	71. bis 80.	81. bis 90.	91. bis 100.	über 100	ohne Angabe
	Lebensjahre														
Bezirksämter:															
Augsburg	985 _a	84 _a	63 _a	37 _a	36 _a	55 ₇	66 ₁	75 ₀	102 ₈	150 ₀	152 ₁	52 ₈	2 ₀	—	—
Dillingen	635 ₀	47 ₁	48 ₁	31 ₇	33 ₀	39 ₀	45 ₇	56 ₀	77 ₁	140 ₁	152 ₀	53 ₁	2 ₁	—	—
Donauwörth	507 ₀	43 ₅	35 ₀	24 ₀	21 ₄	31 ₄	38 ₀	49 ₂	60 ₀	105 ₄	120 ₈	42 ₀	2 ₆	—	0 ₀
Füssen	139 ₈	16 ₅	15 ₁	10 ₄	9 ₇	18 ₀	20 ₀	22 ₂	31 ₅	55 ₀	65 ₃	24 ₇	2 ₃	—	—
Günzburg	555 ₄	41 ₈	30 ₀	19 ₃	17 ₀	28 ₀	36 ₅	42 ₁	56 ₁	98 ₀	123 ₂	42 ₃	1 ₀	0 ₁	—
Illertissen	311 ₀	25 ₀	26 ₄	18 ₄	13 ₀	13 ₁	25 ₀	23 ₁	38 ₀	61 ₇	77 ₇	23 ₈	1 ₀	—	—
Kaufbeuren	325 ₂	26 ₀	24 ₆	17 ₂	13 ₅	19 ₇	25 ₈	38 ₈	50 ₈	76 ₇	81 ₁	27 ₃	1 ₀	—	—
Kempten	299 ₈	35 ₀	32 ₇	20 ₄	23 ₈	26 ₅	32 ₃	37 ₁	58 ₀	97 ₇	107 ₃	39 ₇	2 ₁	—	0 ₁
Krumbach	375 ₅	34 ₇	27 ₁	17 ₁	15 ₁	21 ₈	25 ₇	30 ₀	43 ₀	77 ₈	95 ₀	32 ₅	1 ₄	—	—
Lindau	182 ₇	24 ₀	22 ₀	16 ₃	14 ₈	19 ₀	33 ₀	37 ₁	51 ₅	85 ₄	99 ₇	28 ₇	1 ₀	—	—
Memmingen	336 ₂	34 ₂	30 ₁	21 ₄	17 ₅	24 ₁	29 ₀	34 ₈	49 ₇	84 ₂	106 ₂	39 ₄	1 ₃	—	0 ₂
Mindelheim	495 ₀	36 ₀	27 ₇	17 ₇	19 ₀	25 ₂	29 ₂	35 ₁	57 ₂	99 ₃	121 ₁	44 ₀	2 ₄	—	—
Neuburg a/D.	540 ₃	46 ₂	40 ₇	23 ₁	19 ₄	23 ₈	33 ₁	40 ₈	55 ₂	93 ₀	99 ₀	29 ₀	1 ₄	—	0 ₃
Neu-Ulm	421 ₂	32 ₅	26 ₈	17 ₆	16 ₅	27 ₃	33 ₅	36 ₈	44 ₄	69 ₁	84 ₈	33 ₀	1 ₇	—	—
Nördlingen	418 ₀	40 ₅	32 ₂	24 ₈	19 ₁	28 ₂	37 ₅	37 ₆	55 ₈	105 ₇	132 ₁	51 ₄	3 ₃	—	0 ₁
Oberdorf	233 ₀	23 ₃	18 ₇	12 ₈	12 ₅	19 ₁	25 ₅	26 ₀	45 ₃	63 ₆	77 ₄	29 ₅	1 ₆	—	0 ₁
Sonthofen	202 ₂	28 ₂	33 ₈	23 ₈	24 ₀	30 ₃	40 ₈	48 ₀	63 ₁	95 ₄	106 ₈	39 ₇	1 ₇	—	—
Wertingen	282 ₁	25 ₁	27 ₃	15 ₃	13 ₂	15 ₀	21 ₆	23 ₁	32 ₀	61 ₅	70 ₁	23 ₇	1 ₈	—	—
Zusmarshausen	248 ₀	22 ₃	15 ₇	11 ₈	10 ₄	12 ₀	14 ₈	18 ₁	27 ₀	61 ₈	57 ₀	17 ₃	0 ₀	—	—
Bezirksämter im Ganzen	7495₂	668₅	578₀	379₀	352₅	479₀	615₅	715₇	1002₇	1689₀	1930₅	676₈	33₁	0₁	1₄
Regierungsbezirk Schwaben	8911₁	849₅	747₇	461₈	445₁	657₀	817₀	963₅	1294₀	2061₅	2308₅	815₈	41₀	0₁	1₈
Unmittelbare Städte und die 11 grösseren Städte der Pfalz:															
Oberbayern	3681 ₃	524 ₂	472 ₇	217 ₂	201 ₇	477 ₀	576 ₂	587 ₆	675 ₃	771 ₈	691 ₈	237 ₇	15 ₁	—	1 ₁
Niederbayern	526 ₃	75 ₂	68 ₀	39 ₀	44 ₁	87 ₀	92 ₄	93 ₁	125 ₀	176 ₁	190 ₈	75 ₂	6 ₁	—	0 ₅
Pfalz	1069 ₀	266 ₁	271 ₀	105 ₈	118 ₀	219 ₀	227 ₇	222 ₁	232 ₇	300 ₀	251 ₈	78 ₀	2 ₀	—	0 ₂
Oberpfalz	502 ₁	101 ₇	72 ₁	33 ₈	45 ₅	82 ₁	80 ₀	92 ₈	112 ₈	151 ₀	159 ₅	64 ₈	7 ₄	—	0 ₂
Oberfranken	464 ₄	134 ₈	134 ₄	56 ₅	55 ₀	114 ₁	122 ₀	132 ₅	153 ₈	191 ₃	181 ₁	61 ₆	3 ₈	—	0 ₁
Mittelfranken	1926 ₂	414 ₄	358 ₀	150 ₃	162 ₃	338 ₀	385 ₂	405 ₈	442 ₃	513 ₀	461 ₅	155 ₀	8 ₂	0 ₁	1 ₄
Unterfranken	503 ₃	123 ₂	134 ₀	66 ₄	81 ₅	145 ₁	161 ₁	182 ₃	212 ₀	231 ₈	221 ₆	90 ₅	4 ₀	—	—
Schwaben	1415 ₀	181 ₀	168 ₈	81 ₀	92 ₀	178 ₀	201 ₅	248 ₁	292 ₂	371 ₆	378 ₀	138 ₈	8 ₈	—	0 ₄
Städte im Ganzen	10088₅	1820₅	1681₇	751₀	801₀	1642₁	1847₀	1964₁	2246₅	2708₄	2536₁	902₃	57₀	0₁	3₀

Tabelle VI. Gestorbene nach Altersgruppen mit Ausscheidung des 1. und 2. Lebensjahres und nach dem Geschlecht
(mit Anschluss der Todtgeborenen).
Nachweis für die einzelnen Verwaltungsdistrikte und die 11 grösseren Städte der Pfalz, die Regierungsbezirke etc.
c) männlich und weiblich im Ganzen.

Verwaltungsdistrikte	Gestorbene im															ohne An- gabe
	1.	2.	3. bis 5.	6. bis 10.	11. bis 20.	21. bis 30.	31. bis 40.	41. bis 50.	51. bis 60.	61. bis 70.	71. bis 80.	81. bis 90.	91. bis 100.	über 100.		
	Lebensjahre															
Bezirksämter: (ohne die 11 grösseren Städte der Pfalz).																
Oberbayern . . .	10204 ₈	1025 ₈	926 ₁	543 ₈	428 ₈	686 ₈	835 ₈	954 ₈	1372 ₈	2272 ₈	2413 ₈	809 ₈	41 ₈	0 ₈	3 ₈	
Niederbayern . .	8559 ₈	1002 ₈	872 ₈	493 ₈	347 ₈	510 ₈	624 ₈	684 ₈	1052 ₈	1929 ₈	2170 ₇	825 ₈	67 ₈	0 ₈	3 ₈	
Pfalz	3379 ₈	859 ₈	942 ₁	449 ₈	452 ₈	580 ₈	644 ₈	739 ₈	929 ₈	1506 ₈	1471 ₁	478 ₈	25 ₇	0 ₈	0 ₈	
Oberpfalz	6561 ₈	890 ₇	713 ₈	360 ₈	280 ₈	438 ₈	558 ₈	665 ₁	955 ₈	1621 ₇	1695 ₈	582 ₈	35 ₈	0 ₈	0 ₇	
Oberfranken . . .	3153 ₇	785 ₈	873 ₇	425 ₈	335 ₈	476 ₈	573 ₈	737 ₈	1082 ₈	1621 ₈	1509 ₈	451 ₈	22 ₈	0 ₈	0 ₈	
Mittelfranken . .	4990 ₈	838 ₇	729 ₈	383 ₇	284 ₇	420 ₈	551 ₈	654 ₈	925 ₈	1455 ₈	1483 ₈	515 ₈	23 ₈	0 ₁	3 ₈	
Unterfranken . .	3486 ₈	796 ₈	893 ₈	498 ₈	407 ₈	498 ₈	632 ₁	772 ₈	1101 ₁	1761 ₁	1696 ₈	537 ₈	28 ₈	0 ₈	0 ₈	
Schwaben	7495 ₈	668 ₈	578 ₈	379 ₈	352 ₈	479 ₈	615 ₈	715 ₇	1002 ₇	1689 ₈	1930 ₈	676 ₈	33 ₁	0 ₁	1 ₈	
Bezirksämter im Ganzen	47831 ₈	6867 ₈	6529 ₈	3533 ₈	2889 ₈	4092 ₈	5035 ₈	5923 ₈	8422 ₈	13858 ₈	14371 ₈	4878 ₈	277 ₈	2 ₁	13 ₇	
Regierungsbezirke:																
Oberbayern . . .	13886 ₈	1549 ₈	1398 ₈	760 ₈	630 ₈	1164 ₈	1411 ₈	1542 ₁	2047 ₈	3044 ₈	3105 ₈	1047 ₈	56 ₈	0 ₈	4 ₈	
Niederbayern . .	9086 ₈	1077 ₈	940 ₈	533 ₁	391 ₈	597 ₈	716 ₇	777 ₈	1178 ₇	2105 ₈	2361 ₈	901 ₈	73 ₇	0 ₈	3 ₈	
Pfalz	4448 ₈	1125 ₈	1214 ₈	554 ₈	571 ₈	800 ₈	872 ₈	962 ₈	1162 ₈	1807 ₈	1722 ₈	557 ₁	28 ₈	0 ₈	1 ₈	
Oberpfalz	7063 ₇	992 ₈	785 ₈	394 ₈	326 ₁	520 ₈	638 ₈	757 ₈	1068 ₂	1772 ₇	1854 ₈	647 ₈	42 ₈	0 ₈	0 ₈	
Oberfranken . . .	3618 ₁	920 ₁	1008 ₁	481 ₇	390 ₈	590 ₈	696 ₈	869 ₇	1235 ₈	1812 ₈	1691 ₈	512 ₈	26 ₈	0 ₈	0 ₇	
Mittelfranken . .	6916 ₈	1253 ₈	1088 ₁	534 ₈	447 ₈	759 ₁	937 ₈	1060 ₈	1368 ₁	1969 ₈	1945 ₈	670 ₈	32 ₈	0 ₈	4 ₇	
Unterfranken . .	3989 ₇	919 ₈	1028 ₈	564 ₈	483 ₈	644 ₈	793 ₈	954 ₈	1313 ₁	1992 ₈	1918 ₈	628 ₈	33 ₈	0 ₈	0 ₈	
Schwaben	8911 ₁	849 ₈	747 ₇	461 ₈	445 ₈	657 ₈	817 ₈	963 ₈	1294 ₈	2061 ₈	2308 ₈	815 ₈	41 ₈	0 ₁	1 ₈	
Durchschnitt von 1879-88	57920 ₈	8688 ₈	8210 ₈	4284 ₈	3691 ₈	5734 ₈	6882 ₈	7887 ₈	10668 ₈	16566 ₈	16907 ₈	5780 ₈	334 ₈	2 ₈	17 ₈	
Königreich																
Jahr 1879	60671	8439	7469	3632	3322	5880	7044	7670	11313	17039	17145	5209	388	2	17	
„ 1880	60192	8175	8150	4165	3347	5667	6810	7513	10603	16190	15890	5404	332	2	35	
„ 1881	57983	8285	9105	4692	3518	5461	6654	7598	10697	16174	16254	5407	355	4	13	
„ 1882	57966	9144	8830	4772	3529	5588	6749	7755	10361	16115	16414	5561	337	3	28	
„ 1883	57681	9630	8306	4514	3674	5324	6810	7979	10605	16688	17326	6011	348	3	9	
„ 1884	58951	9045	8550	4872	3824	5796	7043	7772	10350	15761	16041	5458	315	—	2	
„ 1885	56875	8208	7818	4328	3845	5964	7092	8254	10540	16838	17173	5929	316	1	13	
„ 1886	58954	8720	7786	4030	3908	5943	7088	8091	10615	16020	16822	5815	320	4	20	
„ 1887	54816	9087	8396	3820	3794	5710	6523	7845	10586	16771	17190	6236	317	2	21	
„ 1888	55114	8153	7698	4019	4154	6015	7015	8402	11019	18068	18816	6774	316	1	18	

Tabelle VII.

Gestorbene nach Geschlecht, Familienstand und einzelnen Lebensjahren.

Nachweis für das Königreich.

a) männliches Geschlecht.

Lebens- jahr	ledig	ver- heirathet	ver- witwet	ge- scheiden	Familien- stand nicht angegeben	Lebens- jahr	ledig	ver- heirathet	ver- witwet	ge- scheiden	Familien- stand nicht angegeben
1	32026 ₇	—	—	—	—	26	239 ₇	48 ₁	1 ₀	0 ₁	0 ₃
2	4321 ₈	—	—	—	—	27	215 ₂	59 ₀	1 ₅	0 ₂	—
3	1883 ₁	—	—	—	—	28	188 ₁	81 ₈	2 ₈	0 ₃	—
4	1280 ₃	—	—	—	—	29	186 ₅	99 ₀	2 ₄	0 ₂	0 ₁
5	927 ₂	—	—	—	—	30	167 ₈	115 ₈	3 ₈	0 ₂	0 ₁
1—5	40438 ₃	—	—	—	—	26—30	997 ₃	403 ₇	11 ₃	1 ₀	0 ₅
6	676 ₇	—	—	—	—	31	164 ₄	134 ₉	5 ₉	0 ₃	1 ₄
7	529 ₀	—	—	—	—	32	127 ₂	149 ₈	5 ₇	0 ₄	0 ₁
8	382 ₉	—	—	—	—	33	129 ₀	168 ₀	6 ₈	0 ₃	0 ₄
9	298 ₆	—	—	—	—	34	120 ₀	187 ₀	8 ₀	0 ₅	0 ₁
10	253 ₀	—	—	—	—	35	107 ₁	196 ₉	6 ₉	0 ₇	0 ₃
6—10	2140 ₇	—	—	—	—	31—35	648 ₀	836 ₆	33 ₃	2 ₁	2 ₁
11	187 ₉	—	—	—	—	36	105 ₇	214 ₇	9 ₀	0 ₈	1 ₅
12	171 ₄	—	—	—	—	37	101 ₄	234 ₈	10 ₂	0 ₆	0 ₅
13	142 ₅	—	—	—	—	38	88 ₄	231 ₅	10 ₂	0 ₇	—
14	130 ₆	—	—	—	—	39	89 ₇	251 ₅	11 ₁	0 ₄	0 ₄
15	135 ₂	—	—	—	—	40	90 ₉	255 ₀	12 ₈	1 ₂	—
11—15	767 ₉	—	—	—	—	36—40	476 ₀	1187 ₅	53 ₁	3 ₅	2 ₄
16	143 ₄	—	—	—	—	41	93 ₃	283 ₈	15 ₂	0 ₈	2 ₈
17	163 ₅	—	—	—	—	42	76 ₈	261 ₅	12 ₈	0 ₈	0 ₄
18	202 ₃	—	—	—	—	43	82 ₉	304 ₁	17 ₄	1 ₁	0 ₉
19	219 ₇	0 ₁	—	—	—	44	80 ₀	306 ₁	18 ₀	1 ₃	0 ₃
20	245 ₁	0 ₁	—	—	—	45	79 ₄	306 ₈	18 ₀	1 ₄	0 ₁
16—20	974 ₀	0 ₂	—	—	—	41—45	412 ₄	1462 ₃	81 ₉	5 ₄	3 ₅
21	295 ₄	1 ₀	0 ₁	—	0 ₁	46	82 ₀	324 ₁	25 ₀	2 ₄	1 ₂
22	277 ₁	1 ₄	0 ₃	0 ₁	—	47	78 ₂	334 ₉	24 ₈	1 ₃	0 ₂
23	292 ₈	7 ₁	—	—	—	48	75 ₁	334 ₇	24 ₃	1 ₉	0 ₃
24	269 ₂	13 ₉	0 ₁	—	0 ₁	49	79 ₈	342 ₂	28 ₀	0 ₈	0 ₂
25	254 ₅	25 ₆	1 ₃	—	0 ₂	50	80 ₄	354 ₄	33 ₄	1 ₃	0 ₄
21—25	1389 ₀	48 ₉	1 ₀	0 ₁	0 ₄	46—50	395 ₉	1690 ₃	136 ₁	7 ₂	2 ₃

Tabelle VII.

Gestorbene nach Geschlecht, Familienstand und einzelnen Lebensjahren.
Nachweis für das Königreich.

a) männliches Geschlecht.

Lebens- Jahr	ledig	ver- heirathet	ver- witwet	ge- schieden	Familien- stand nicht angegeben	Lebens- Jahr	ledig	ver- heirathet	ver- witwet	ge- schieden	Familien- stand nicht angegeben
51	87 ₅	361 ₉	36 ₈	1 ₀	2 ₁	81	71 ₄	154 ₁	335 ₀	0 ₄	—
52	83 ₀	344 ₇	32 ₉	1 ₄	0 ₂	82	53 ₇	107 ₆	279 ₀	0 ₈	0 ₁
53	89 ₀	396 ₈	44 ₉	1 ₀	0 ₁	83	47 ₂	97 ₅	258 ₄	0 ₁	0 ₁
54	92 ₄	396 ₈	45 ₈	1 ₂	0 ₂	84	38 ₈	79 ₀	227 ₁	0 ₈	0 ₁
55	94 ₃	408 ₁	49 ₈	1 ₃	0 ₈	85	35 ₂	58 ₅	197 ₈	0 ₁	—
51—55	446 ₂	1908 ₃	210 ₂	6 ₅	3 ₄	81—85	246 ₃	497 ₆	1297 ₉	1 ₆	0 ₃
56	87 ₀	397 ₃	57 ₃	1 ₄	0 ₉	86	23 ₇	38 ₇	162 ₄	—	0 ₁
57	107 ₂	435 ₃	68 ₀	1 ₂	0 ₃	87	19 ₀	31 ₀	134 ₃	0 ₂	—
58	97 ₁	423 ₅	69 ₅	1 ₃	0 ₃	88	14 ₄	20 ₁	103 ₃	—	—
59	110 ₃	443 ₅	75 ₂	1 ₄	0 ₃	89	9 ₁	14 ₆	73 ₇	—	—
60	108 ₀	467 ₃	86 ₈	1 ₂	0 ₄	90	6 ₇	9 ₀	50 ₅	0 ₁	—
56—60	511 ₁	2166 ₉	356 ₈	6 ₅	2 ₂	86—90	73 ₅	114 ₃	524 ₂	0 ₃	0 ₁
61	133 ₃	481 ₃	116 ₁	1 ₅	1 ₄	91	5 ₁	6 ₁	38 ₀	—	—
62	109 ₀	429 ₄	115 ₅	1 ₁	0 ₃	92	2 ₁	4 ₅	24 ₂	—	—
63	134 ₁	496 ₃	145 ₀	2 ₅	0 ₁	93	1 ₅	2 ₃	18 ₁	—	—
64	137 ₀	495 ₈	158 ₃	1 ₄	0 ₃	94	1 ₀	1 ₆	11 ₁	—	—
65	133 ₃	496 ₄	180 ₈	1 ₀	0 ₁	95	0 ₄	1 ₅	7 ₇	—	—
61—65	647 ₀	2399 ₂	716 ₃	7 ₅	2 ₄	91—95	11 ₀	16 ₃	100 ₀	—	—
66	139 ₀	496 ₁	209 ₀	1 ₅	0 ₅	96	0 ₀	0 ₃	5 ₁	—	—
67	143 ₃	487 ₃	213 ₁	1 ₅	0 ₄	97	0 ₇	—	3 ₃	—	—
68	134 ₇	477 ₂	231 ₂	1 ₄	0 ₂	98	—	0 ₁	1 ₂	—	—
69	143 ₀	486 ₈	263 ₀	1 ₁	0 ₁	99	0 ₃	0 ₁	1 ₇	—	—
70	137 ₈	464 ₀	281 ₂	1 ₀	0 ₃	100	0 ₁	—	0 ₆	—	—
66—70	698 ₄	2411 ₄	1199 ₀	7 ₁	1 ₅	96—100	1 ₇	0 ₅	11 ₉	—	—
71	149 ₇	435 ₈	308 ₈	1 ₂	0 ₇	101	—	—	0 ₃	—	—
72	128 ₄	379 ₈	317 ₀	1 ₂	—	102	—	—	0 ₁	—	—
73	152 ₃	422 ₇	371 ₅	1 ₁	0 ₂	104	—	—	0 ₁	—	—
74	133 ₉	380 ₃	357 ₂	1 ₂	0 ₁	ohne Alters- angabe	3 ₀	1 ₃	0 ₇	—	6 ₂
75	136 ₅	351 ₇	368 ₄	1 ₃	—						
71—75	700 ₈	1970 ₃	1722 ₉	6 ₀	1 ₀						
76	125 ₈	316 ₈	386 ₃	1 ₃	0 ₂	Summe	52502 ₄	18373 ₆	8306 ₆	58 ₇	29 ₃
77	120 ₄	294 ₃	389 ₆	0 ₅	0 ₁						
78	89 ₀	237 ₉	357 ₇	0 ₈	0 ₂						
79	99 ₀	218 ₅	367 ₉	0 ₆	—						
80	85 ₅	190 ₅	347 ₂	0 ₅	—						
76—80	521 ₅	1258 ₀	1848 ₇	3 ₇	0 ₅						

Tabelle VII.

Gestorbene nach Geschlecht, Familienstand und einzelnen Lebensjahren.
Nachweis für das Königreich.

b) weibliches Geschlecht.

Lebens- jahr	ledig	ver- heirathet	ver- wittwet	ge- schieden	Familien- stand- nicht angegeben	Lebens- jahr	ledig	ver- heirathet	ver- wittwet	ge- schieden	Familien- stand nicht angegeben
1	25893 ₀	—	—	—	—	31	93 ₀	240 ₄	107	0 ₄	0 ₃
2	4367 ₃	—	—	—	—	32	72 ₈	227 ₂	87	0 ₃	—
3	1915 ₀	—	—	—	—	33	78 ₀	261 ₅	10 ₃	1 ₀	—
4	1287 ₄	—	—	—	—	34	74 ₁	270 ₁	107	0 ₆	—
5	917 ₈	—	—	—	—	35	69 ₁	288 ₅	137	0 ₆	—
1—5	34381 ₁	—	—	—	—	31—35	388 ₀	1287 ₇	54 ₁	2 ₉	0 ₃
6	671 ₃	—	—	—	—	36	65 ₀	277 ₄	13 ₀	0 ₉	0 ₃
7	522 ₇	—	—	—	—	37	69 ₈	315 ₀	18 ₀	0 ₈	—
8	400 ₀	—	—	—	—	38	59 ₃	289 ₇	17 ₂	1 ₃	0 ₁
9	303 ₇	—	—	—	—	39	62 ₁	307 ₅	19 ₃	0 ₉	—
10	245 ₄	—	—	—	—	40	64 ₀	297 ₅	22 ₇	1 ₁	0 ₁
6—10	2143 ₇	—	—	—	—	36—40	320 ₂	1487 ₁	91 ₁	5 ₀	0 ₃
11	208 ₃	—	—	—	—	41	57 ₁	299 ₁	25 ₀	0 ₇	0 ₅
12	178 ₆	—	—	—	—	42	55 ₀	277 ₆	23 ₄	0 ₅	0 ₁
13	179 ₃	—	—	—	—	43	65 ₁	310 ₄	29 ₅	1 ₂	—
14	173 ₁	—	—	—	—	44	63 ₄	271 ₁	32 ₉	1 ₁	0 ₂
15	164 ₈	—	—	—	—	45	66 ₃	247 ₇	31 ₇	0 ₉	—
11—15	904 ₁	—	—	—	—	41—45	306 ₉	1405 ₉	143 ₁	4 ₄	0 ₈
16	188 ₂	—	—	—	—	46	71 ₉	255 ₆	34 ₇	1 ₀	0 ₂
17	199 ₅	0 ₅	—	—	—	47	64 ₂	247 ₄	43 ₃	1 ₀	—
18	212 ₅	1 ₂	—	—	—	48	66 ₄	230 ₅	47 ₂	1 ₄	0 ₁
19	210 ₂	3 ₂	0 ₁	—	—	49	75 ₅	257 ₆	54 ₂	0 ₉	0 ₁
20	219 ₇	10 ₂	—	—	—	50	76 ₂	241 ₃	57 ₈	0 ₈	—
16—20	1030 ₁	15 ₁	0 ₁	—	—	46—50	354 ₂	1232 ₄	237 ₀	5 ₁	0 ₄
21	217 ₁	25 ₂	0 ₁	0 ₁	—	51	82 ₅	263 ₆	68 ₀	1 ₇	0 ₂
22	209 ₈	38 ₀	0 ₆	0 ₁	—	52	71 ₈	242 ₇	65 ₇	0 ₄	0 ₂
23	195 ₀	59 ₅	1 ₀	—	—	53	92 ₂	280 ₆	87 ₃	1 ₃	—
24	187 ₅	91 ₉	1 ₄	—	—	54	98 ₀	272 ₆	95 ₂	1 ₀	—
25	166 ₀	118 ₃	2 ₄	0 ₁	0 ₁	55	103 ₁	284 ₇	104 ₉	1 ₅	—
21—25	975 ₄	332 ₉	5 ₅	0 ₃	0 ₁	51—55	448 ₂	1344 ₂	421 ₁	5 ₉	0 ₄
26	145 ₄	152 ₀	3 ₉	0 ₁	0 ₂	56	102 ₇	271 ₁	104 ₃	1 ₃	—
27	130 ₃	168 ₁	4 ₀	0 ₁	0 ₁	57	120 ₅	300 ₀	140 ₃	1 ₇	0 ₁
28	116 ₃	183 ₃	5 ₈	0 ₂	—	58	108 ₀	282 ₉	140 ₅	1 ₃	—
29	107 ₁	218 ₈	8 ₀	0 ₂	—	59	130 ₀	319 ₁	163 ₃	1 ₃	—
30	96 ₃	216 ₃	7 ₉	0 ₃	0 ₁	60	132 ₆	316 ₈	191 ₀	1 ₃	—
26—30	595 ₄	939 ₇	30 ₂	0 ₅	0 ₄	56—60	593 ₈	1490 ₈	739 ₄	6 ₉	0 ₁

Tabelle VII. Gestorbene nach Geschlecht, Familienstand und einzelnen Lebensjahren.
Nachweis für das Königreich.

b) weibliches Geschlecht.

Lebens- jahr	ledig	ver- heirathet	ver- witwet	ge- schieden	Familien- stand nicht angegeben	Lebens- jahr	ledig	ver- heirathet	ver- witwet	ge- schieden	Familien- stand nicht angegeben
61	165 ₂	335 ₀	221 ₀	0 ₈	0 ₁	86	58 ₆	14 ₄	178 ₃	0 ₁	—
62	133 ₂	307 ₁	207 ₂	1 ₇	0 ₁	87	48 ₅	9 ₅	145 ₂	0 ₂	0 ₁
63	173 ₄	349 ₅	277 ₃	1 ₇	—	88	34 ₃	6 ₆	107 ₁	0 ₃	—
64	181 ₄	343 ₈	296 ₀	1 ₁	0 ₁	89	23 ₆	4 ₅	79 ₀	0 ₁	—
65	196 ₂	347 ₀	334 ₇	1 ₂	—	90	14 ₃	1 ₄	60 ₀	—	—
61—65	849 ₄	1683 ₃	1336 ₈	6 ₃	0 ₃	86—90	179 ₃	36 ₄	570 ₃	0 ₇	0 ₁
66	201 ₂	334 ₇	362 ₃	2 ₃	0 ₂	91	14 ₂	1 ₁	47 ₈	—	—
67	202 ₇	311 ₉	375 ₉	1 ₈	—	92	8 ₁	1 ₁	28 ₉	—	—
68	191 ₈	303 ₃	398 ₃	1 ₈	0 ₁	93	6 ₄	0 ₈	23 ₈	—	0 ₁
69	215 ₃	305 ₀	445 ₄	1 ₇	—	94	3 ₈	0 ₅	15 ₄	0 ₁	—
70	204 ₇	277 ₄	459 ₇	2 ₃	0 ₁	95	3 ₀	0 ₇	11 ₁	—	—
66—70	1015 ₇	4532 ₃	2041 ₀	9 ₇	0 ₁	91—95	35 ₅	4 ₂	126 ₃	0 ₁	0 ₁
71	229 ₁	259 ₀	496 ₀	1 ₁	—	96	2 ₈	0 ₂	6 ₁	—	—
72	198 ₄	221 ₀	453 ₁	2 ₃	—	97	1 ₈	0 ₁	5 ₄	—	—
73	218 ₄	228 ₂	555 ₂	1 ₈	—	98	0 ₀	—	3 ₀	—	—
74	231 ₈	202 ₁	545 ₀	1 ₈	0 ₂	99	0 ₈	—	2 ₅	—	—
75	234 ₈	174 ₈	534 ₅	1 ₂	0 ₁	100	0 ₅	—	1 ₃	—	—
71—75	1142 ₃	1085 ₁	2584 ₇	7 ₉	0 ₃	96—100	6 ₈	0 ₃	19 ₂	—	—
76	221 ₀	162 ₀	561 ₁	1 ₄	—	101	0 ₃	—	0 ₈	—	—
77	216 ₃	140 ₇	552 ₅	1 ₈	—	102	0 ₁	—	0 ₁	—	—
78	176 ₁	110 ₀	475 ₄	1 ₀	—	103	0 ₁	—	—	—	—
79	179 ₀	92 ₄	480 ₁	1 ₁	—	104	—	—	0 ₂	—	—
80	151 ₆	79 ₉	446 ₈	0 ₆	—	105	0 ₂	—	—	—	—
76—80	945 ₅	585 ₉	2515 ₉	5 ₉	—	106	—	—	0 ₁	—	—
81	147 ₇	57 ₉	412 ₈	0 ₉	—	ohne Alters- angabe	2 ₆	0 ₈	1 ₀	0 ₁	1 ₂
82	109 ₉	38 ₈	315 ₉	0 ₇	0 ₁	Summe	47140 ₉	14644 ₈	12450 ₉	65 ₁	5 ₈
83	105 ₆	38 ₇	308 ₅	0 ₃	0 ₁						
84	86 ₃	26 ₈	261 ₁	0 ₈	—						
85	71 ₈	18 ₆	233 ₇	0 ₄	—						
81—85	521 ₃	180 ₉	1531 ₈	3 ₁	0 ₂						

Anhang zu Tabelle VII.

Gestorbene nach einzelnen Lebensjahren

für jedes Jahr der Periode 1879/1888.

Nachweis für das Königreich.

Lebensjahr	Gestorbene überhaupt									
	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888
1	60671	60192	57983	57966	57681	58951	56875	58954	54816	55114
2	8439	8175	8285	9141	9630	9045	8208	8720	9087	8153
3	3459	3792	4064	3882	3939	3918	3610	3639	4109	3569
4	2330	2484	2922	2818	2545	2689	2454	2448	2516	2471
5	1680	1874	2119	2130	1822	1943	1754	1699	1771	1658
1—5	76579	76517	75373	75940	75617	76546	72901	75460	72299	70965
6	1174	1388	1544	1520	1416	1521	1268	1195	1205	1249
7	894	1030	1123	1230	1104	1192	1092	963	947	948
8	637	769	905	834	841	929	775	765	650	730
9	503	558	615	645	642	680	642	602	547	588
10	424	420	505	543	511	550	551	505	471	504
6—10	3632	4165	4692	4772	4514	4872	4328	4030	3820	4019
11	333	372	373	397	453	412	403	388	382	449
12	287	365	367	325	309	403	369	355	376	344
13	310	313	306	326	302	338	290	321	345	367
14	265	260	286	292	300	306	338	316	322	355
15	250	251	284	286	305	333	335	302	317	337
11—15	1445	1561	1616	1626	1669	1792	1735	1682	1742	1852
16	302	301	289	312	337	324	368	371	329	383
17	333	325	342	363	367	357	354	423	367	404
18	369	377	417	387	394	449	448	436	427	456
19	391	392	438	404	422	418	464	455	442	507
20	482	391	416	437	485	484	476	541	487	552
16—20	1877	1786	1902	1903	2035	2032	2110	2226	2052	2302
21	559	516	512	496	470	561	549	574	571	583
22	511	545	496	494	475	508	587	529	539	590
23	588	531	552	521	492	550	541	609	562	608
24	578	545	555	603	556	539	561	589	548	573
25	568	542	524	579	541	597	599	562	586	586
21—25	2804	2679	2639	2693	2528	2755	2837	2863	2806	2940
26	580	594	568	611	544	640	621	591	553	615
27	604	563	525	564	561	612	635	629	523	575
28	594	575	555	558	581	587	611	585	564	574
29	668	629	571	627	543	634	632	636	637	646
30	630	627	603	535	567	568	628	639	627	665
26—30	3076	2988	2822	2895	2796	3041	3127	3080	2904	3075

Anhang zu Tabelle VII. Gestorbene nach einzelnen Lebensjahren für jedes Jahr der Periode 1879/1888.
Nachweis für das Königreich.

Lebensjahr	Gestorbene überhaupt									
	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888
31	717	710	647	642	624	675	575	670	610	656
32	588	620	583	581	569	577	654	585	563	605
33	658	630	669	709	692	666	668	620	580	673
34	691	627	631	690	743	706	681	656	624	662
35	703	699	633	616	725	700	776	696	605	684
31—35	3357	3286	3163	3238	3353	3324	3354	3227	2982	3280
36	647	707	637	642	635	759	737	752	681	693
37	773	701	747	739	707	753	751	829	773	738
38	686	662	664	690	683	671	722	755	662	789
39	770	740	716	708	724	762	739	779	734	757
40	811	714	727	732	708	774	789	746	691	758
36—40	3687	3524	3491	3511	3457	3719	3738	3861	3541	3735
41	826	776	803	742	789	710	809	825	723	754
42	630	690	707	765	726	707	670	731	707	756
43	783	759	812	858	835	833	871	748	763	858
44	744	718	722	774	851	715	805	830	759	826
45	765	733	667	718	697	800	787	780	774	808
41—45	3748	3676	3711	3857	3898	3795	3942	3914	3726	4002
46	732	746	820	747	779	780	918	819	776	866
47	770	745	752	791	789	773	779	868	835	851
48	710	721	725	784	777	778	838	795	806	885
49	886	739	763	743	870	825	876	842	878	915
50	824	826	827	833	866	821	901	853	824	883
46—50	3922	3837	3887	3898	4081	3977	4312	4177	4119	4400
51	910	877	902	858	856	862	934	970	892	968
52	804	789	912	807	792	817	864	898	871	876
53	1074	928	964	1023	994	927	983	966	1027	1046
54	1017	1032	977	953	1060	986	951	932	1025	1075
55	1103	1014	1026	1004	1017	1061	1127	971	1043	1089
51—55	4968	4670	4781	4645	4719	4653	4859	4737	4858	5054
56	1019	1040	996	991	973	1017	1075	1031	988	1079
57	1205	1153	1231	1187	1203	1150	1041	1220	1246	1119
58	1157	1100	1145	1054	1155	1133	1165	1033	1103	1199
59	1148	1255	1241	1205	1270	1124	1218	1253	1173	1257
60	1486	1385	1303	1279	1285	1273	1182	1311	1218	1311
56—60	6345	5933	5916	5716	5886	5697	5681	5878	5728	5965
61	1560	1560	1461	1425	1467	1356	1415	1354	1441	1524
62	1172	1342	1478	1348	1258	1240	1348	1281	1280	1308
63	1461	1398	1664	1742	1789	1526	1574	1509	1504	1638
64	1666	1435	1432	1675	1785	1683	1602	1559	1601	1716
65	1673	1649	1547	1472	1813	1772	1837	1623	1742	1788
61—65	7532	7384	7582	7662	8112	7577	7776	7326	7568	7974
66	1743	1721	1626	1562	1612	1765	2014	1847	1669	1915
67	1755	1587	1698	1673	1605	1488	1860	1922	1965	1826
68	1892	1624	1609	1752	1732	1489	1572	1714	1915	2099
69	2146	1918	1845	1699	1841	1735	1768	1589	1969	2119
70	1971	1956	1814	1767	1786	1707	1848	1622	1685	2135
66—70	9507	8806	8592	8453	8576	8184	9062	8694	9203	10094

Anhang zu Tabelle VII. Gestorbene nach einzelnen Lebensjahren für jedes Jahr der Periode 1879/1888.
Nachweis für das Königreich.

Lebensjahr	Gestorbene überhaupt									
	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888
71	1977	1917	2037	1831	1891	1649	1909	1908	1807	1894
72	1737	1588	1767	1857	1667	1530	1665	1707	1699	1797
73	1935	1953	1969	2089	2262	1904	1874	1845	1931	2050
74	1779	1707	1748	1765	2016	2006	1922	1735	1763	2095
75	1757	1590	1643	1758	1809	1791	2095	1801	1828	1958
71—75	9185	8755	9164	9300	9645	8880	9465	8999	9028	9794
76	1823	1665	1597	1664	1759	1632	1838	2034	1821	1935
77	1608	1589	1602	1519	1751	1720	1606	1750	2057	1960
78	1395	1311	1337	1322	1414	1326	1513	1338	1586	1867
79	1550	1306	1328	1358	1415	1325	1492	1434	1407	1786
80	1584	1264	1226	1251	1342	1158	1229	1207	1291	1474
76—80	7960	7135	7090	7114	7681	7161	7708	7823	8162	9022
81	982	1429	1231	1055	1154	1083	1141	1134	1218	1379
82	709	722	1037	1036	956	858	883	902	919	1042
83	767	682	693	1033	1058	801	878	832	872	946
84	630	580	543	552	923	799	806	771	810	800
85	531	551	525	531	508	732	731	644	667	741
81—85	3619	3964	4029	4207	4599	4276	4439	4283	4486	4908
86	491	443	415	416	450	344	585	558	520	541
87	413	359	378	317	366	306	329	426	531	470
88	292	276	261	293	263	217	249	243	348	419
89	224	211	208	189	179	185	194	171	203	291
90	170	151	116	139	154	130	133	134	148	145
86—90	1590	1440	1378	1354	1412	1182	1490	1532	1750	1866
91	131	119	118	119	101	106	119	93	119	107
92	81	63	76	67	69	60	59	77	64	73
93	69	46	61	60	62	50	45	44	45	49
94	33	32	37	28	50	34	36	37	23	34
95	29	22	20	27	19	28	26	23	31	19
91—95	343	282	312	301	301	278	285	274	282	282
96	16	18	19	11	23	12	17	12	10	13
97	10	14	11	13	10	11	7	17	9	11
98	9	6	5	7	5	6	4	8	6	5
99	9	9	7	3	6	4	2	4	5	5
100	1	3	1	2	3	4	1	5	5	—
96—100	45	50	43	36	47	37	31	46	35	34
101	1	1	2	—	3	—	—	3	2	—
102	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1
103	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
104	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—
105	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—
106	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
ohne Altersangabe	17	35	13	28	9	2	13	20	21	18
Summe	155240	152475	152200	153152	154908	153780	153194	154136	151114	155582

Tabelle VIII.

Gestorbene nach Monaten

mit Ausschluss der Todtgeborenen.

Nachweis für die einzelnen Verwaltungsdistrikte und die 11 grösseren Städte der Pfalz,
die Regierungsbezirke und das Königreich.

Verwaltungsdistrikte	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Im Ganzen
Unmittelbare Städte:													
<i>Oberbayern.</i>													
Freising	30 ₆	27 ₁	32 ₈	27 ₉	34 ₁	29 ₈	28 ₉	28 ₉	28 ₇	28 ₂	25 ₁	28 ₉	351 ₀
Ingolstadt	36 ₉	36 ₃	42 ₀	51 ₆	45 ₀	42 ₀	44 ₈	49 ₈	39 ₀	40 ₇	34 ₃	36 ₅	499 ₁
Landsberg	14 ₅	14 ₀	15 ₅	16 ₈	16 ₉	14 ₁	15 ₂	14 ₃	11 ₀	13 ₀	10 ₉	13 ₄	170 ₅
München	609 ₇	604 ₅	688 ₁	699 ₀	749 ₁	682 ₄	698 ₉	700 ₃	593 ₆	599 ₀	550 ₁	575 ₆	7752 ₀
Rosenheim	15 ₀	16 ₃	18 ₃	21 ₅	23 ₃	23 ₁	20 ₆	22 ₇	17 ₀	17 ₄	17 ₃	16 ₀	230 ₂
Traunstein	10 ₃	10 ₆	13 ₃	11 ₁	10 ₂	10 ₅	11 ₃	11 ₀	10 ₆	9 ₁	9 ₇	11 ₂	128 ₈
<i>Unmittelbare Städte im Ganzen</i>	717₀	709₀	810₀	828₈	878₀	802₅	819₇	827₀	700₁	708₁	647₀	682₁	9131₀
Bezirksämter:													
Aichach	82 ₃	71 ₉	89 ₀	97 ₀	96 ₁	82 ₀	66 ₈	78 ₆	78 ₇	82 ₁	72 ₃	78 ₄	975 ₈
Altötting	85 ₁	84 ₆	87 ₀	88 ₅	92 ₆	82 ₅	80 ₁	74 ₉	61 ₈	69 ₂	72 ₅	72 ₅	951 ₃
Berchtesgaden	35 ₉	37 ₀	41 ₀	44 ₁	47 ₂	39 ₁	41 ₁	40 ₀	32 ₂	34 ₀	30 ₄	34 ₁	457 ₀
Bruck	60 ₂	58 ₀	71 ₀	70 ₆	72 ₈	78 ₂	70 ₀	67 ₂	59 ₁	62 ₁	56 ₀	62 ₀	787 ₈
Dachau	73 ₃	68 ₇	74 ₇	80 ₀	85 ₈	71 ₃	72 ₄	74 ₉	65 ₀	65 ₃	66 ₇	67 ₁	865 ₈
Ebersberg	57 ₁	54 ₀	60 ₁	64 ₈	66 ₈	56 ₁	66 ₇	58 ₅	57 ₃	60 ₃	50 ₇	52 ₈	706 ₁
Erding	106 ₁	108 ₁	116 ₂	109 ₂	123 ₀	116 ₇	116 ₂	123 ₃	110 ₃	100 ₈	102 ₃	94 ₀	1327 ₁
Freising	96 ₃	91 ₄	100 ₃	105 ₆	110 ₉	102 ₇	97 ₃	99 ₀	103 ₃	95 ₆	86 ₀	86 ₅	1174 ₉
Friedberg	81 ₅	73 ₈	89 ₁	95 ₇	98 ₈	87 ₈	79 ₂	93 ₂	81 ₂	82 ₇	74 ₈	73 ₁	1011 ₂
Garmisch	23 ₇	24 ₄	26 ₀	23 ₃	20 ₅	22 ₃	21 ₃	22 ₇	22 ₄	23 ₃	18 ₀	23 ₁	272 ₁
Ingolstadt	80 ₀	81 ₅	89 ₄	84 ₃	89 ₄	81 ₇	87 ₁	97 ₆	97 ₂	85 ₂	70 ₆	69 ₃	1013 ₃
Landsberg	63 ₃	58 ₆	66 ₂	67 ₇	65 ₂	67 ₆	62 ₅	69 ₄	69 ₁	60 ₆	57 ₃	54 ₀	762 ₁
Laufen	76 ₁	71 ₅	84 ₉	80 ₈	81 ₀	72 ₂	64 ₆	63 ₈	59 ₀	62 ₇	62 ₄	64 ₃	844 ₂
Miesbach	49 ₈	52 ₉	54 ₇	54 ₇	63 ₀	55 ₀	57 ₃	55 ₁	45 ₁	47 ₇	46 ₁	49 ₀	630 ₁
Mühldorf	87 ₁	83 ₃	97 ₄	100 ₈	100 ₄	93 ₃	88 ₈	83 ₀	76 ₄	86 ₀	78 ₉	81 ₁	1061 ₁
München I	126 ₀	119 ₀	139 ₂	137 ₄	149 ₁	139 ₂	15 ₁ ⁵	152 ₃	143 ₆	127 ₇	124 ₀	114 ₇	1625 ₁
München II	71 ₄	68 ₀	73 ₄	69 ₄	79 ₂	73 ₇	74 ₈	77 ₃	62 ₇	63 ₇	63 ₂	61 ₃	841 ₁
Pfaffenhofen	112 ₂	109 ₉	125 ₅	125 ₅	132 ₁	117 ₀	123 ₀	115 ₀	126 ₉	127 ₀	106 ₃	105 ₃	1427 ₇
Rosenheim	112 ₁	107 ₉	116 ₄	120 ₈	124 ₀	111 ₇	106 ₁	111 ₀	94 ₃	102 ₁	95 ₀	100 ₆	1307 ₁
Schongau	44 ₂	46 ₄	51 ₄	52 ₅	54 ₆	52 ₆	46 ₀	48 ₆	43 ₆	44 ₃	42 ₀	40 ₅	566 ₈
Schrobenhausen	61 ₁	64 ₀	73 ₄	69 ₀	77 ₁	68 ₈	64 ₇	59 ₀	69 ₁	66 ₂	57 ₈	64 ₈	795 ₆
Tölz	32 ₆	30 ₄	31 ₃	36 ₅	33 ₆	31 ₉	31 ₉	31 ₀	27 ₂	27 ₀	24 ₃	30 ₆	368 ₈
Traunstein	90 ₀	92 ₇	106 ₀	96 ₄	96 ₈	85 ₄	89 ₉	78 ₆	76 ₁	80 ₄	78 ₉	87 ₁	1058 ₁
Wasserburg	85 ₄	87 ₇	90 ₂	89 ₃	98 ₉	86 ₉	85 ₀	80 ₅	75 ₈	78 ₄	77 ₁	83 ₂	1018 ₁
Weilheim	56 ₈	53 ₈	63 ₂	57 ₁	60 ₃	56 ₂	57 ₅	53 ₁	52 ₁	51 ₃	52 ₈	51 ₇	665 ₉
<i>Bezirksämter im Ganzen</i>	1849₁	1802₁	2017₀	2022₁	2118₁	1932₇	1902₀	1908₇	1791₀	1787₂	1668₁	1715₀	22516₃
Regierungsbezirk Oberbayern	2566₇	2511₄	2827₀	2850₀	2997₀	2735₂	2722₃	2735₇	2492₀	2495₅	2316₂	2398₁	31647₉

Tabelle VIII. Gestorbene nach Monaten (mit Ausschluss der Todtgeborenen).

Nachweis für die einzelnen Verwaltungsdistrikte und die 11 grösseren Städte der Pfalz, die Regierungsbezirke und das Königreich.

Verwaltungsdistrikte	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Im Ganzen
Niederbayern.													
Unmittelbare Städte:													
Deggendorf	16 ₉	15 ₈	21 ₁	21 ₀	21 ₉	20 ₁	19 ₁	16 ₂	14 ₉	15 ₇	16 ₁	18 ₁	218 ₁
Landshut	43 ₇	35 ₈	44 ₀	44 ₈	44 ₈	41 ₁	46 ₀	38 ₂	36 ₇	33 ₇	32 ₇	33 ₀	475 ₁
Passau	37 ₂	33 ₈	38 ₀	43 ₀	43 ₀	39 ₃	39 ₀	36 ₃	29 ₂	34 ₉	30 ₀	33 ₀	438 ₁
Straubing	38 ₇	39 ₁	44 ₁	40 ₂	47 ₇	37 ₈	43 ₀	38 ₁	37 ₇	31 ₀	30 ₀	38 ₁	467 ₁
Unmittelbare Städte im Ganzen	136 ₉	124 ₅	147 ₀	149 ₀	157 ₁	138 ₇	147 ₉	128 ₅	118 ₀	115 ₉	110 ₀	124 ₁	1600 ₁
Bezirksämter:													
Bogen	98 ₀	101 ₂	116 ₀	112 ₂	115 ₉	95 ₉	94 ₈	82 ₈	80 ₁	76 ₉	83 ₁	92 ₁	1149 ₉
Deggendorf	96 ₃	94 ₇	99 ₃	106 ₁	96 ₇	87 ₅	80 ₉	77 ₉	66 ₀	71 ₈	85 ₀	85 ₀	1052 ₁
Dingolfing	59 ₁	61 ₄	69 ₇	64 ₈	69 ₁	62 ₂	57 ₆	60 ₈	54 ₁	61 ₀	51 ₀	61 ₁	732 ₁
Eggenfelden	93 ₀	91 ₈	110 ₈	103 ₈	108 ₁	93 ₇	86 ₀	83 ₀	83 ₁	74 ₈	82 ₂	86 ₁	1099 ₉
Grafenau	49 ₇	46 ₂	51 ₁	47 ₅	52 ₅	47 ₂	44 ₁	39 ₀	35 ₀	37 ₅	41 ₃	45 ₇	536 ₁
Griesbach	80 ₃	76 ₁	90 ₂	90 ₁	90 ₀	77 ₁	76 ₃	74 ₉	73 ₈	79 ₀	79 ₆	72 ₁	961 ₁
Kelheim	104 ₈	101 ₁	116 ₀	114 ₈	129 ₀	121 ₇	126 ₈	133 ₇	122 ₇	114 ₁	102 ₀	107 ₈	1400 ₁
Kötzting	65 ₅	73 ₃	75 ₁	75 ₂	74 ₁	63 ₁	58 ₇	56 ₁	46 ₃	50 ₀	55 ₂	55 ₀	750 ₁
Landau a/J.	62 ₀	63 ₈	62 ₈	66 ₅	72 ₀	65 ₁	55 ₀	57 ₁	56 ₇	56 ₈	52 ₅	61 ₂	734 ₁
Landshut	77 ₀	72 ₃	81 ₈	86 ₇	94 ₁	77 ₃	85 ₁	86 ₁	80 ₈	77 ₁	70 ₇	71 ₂	964 ₁
Mallersdorf	55 ₀	52 ₁	62 ₀	63 ₀	65 ₁	61 ₀	61 ₈	60 ₃	58 ₇	59 ₅	48 ₅	53 ₀	701 ₁
Passau	140 ₀	141 ₀	151 ₂	148 ₁	149 ₀	129 ₃	123 ₅	109 ₃	110 ₁	118 ₀	121 ₇	135 ₅	1577 ₁
Pfarrkirchen	99 ₀	98 ₁	107 ₁	106 ₂	105 ₈	92 ₈	88 ₀	81 ₂	77 ₀	88 ₈	82 ₁	86 ₅	1114 ₁
Regen	64 ₈	62 ₀	70 ₈	70 ₀	75 ₁	63 ₅	66 ₅	60 ₃	52 ₇	48 ₉	56 ₅	63 ₁	756 ₁
Rottenburg	105 ₀	103 ₀	119 ₂	120 ₁	131 ₁	119 ₀	112 ₁	117 ₃	119 ₀	110 ₀	98 ₀	97 ₂	1358 ₁
Straubing	55 ₉	55 ₅	62 ₁	60 ₈	63 ₈	58 ₀	58 ₀	56 ₈	54 ₀	52 ₈	49 ₅	56 ₀	685 ₁
Viechtach	55 ₈	59 ₁	63 ₀	57 ₁	58 ₁	50 ₀	42 ₁	43 ₉	40 ₀	42 ₁	44 ₁	49 ₀	608 ₁
Vilsbiburg	67 ₉	72 ₇	83 ₁	80 ₂	89 ₂	75 ₈	74 ₀	75 ₁	66 ₉	72 ₀	65 ₀	68 ₁	891 ₁
Vilshofen	108 ₇	111 ₂	115 ₁	117 ₀	113 ₀	101 ₁	103 ₀	98 ₀	93 ₃	92 ₁	103 ₃	103 ₁	1265 ₁
Wolfstein	67 ₁	66 ₅	72 ₃	75 ₁	82 ₁	72 ₈	72 ₈	58 ₉	56 ₁	58 ₅	60 ₁	61 ₈	805 ₁
Bezirksämter im Ganzen	1608 ₅	1605 ₅	1785 ₃	1767 ₇	1841 ₀	1623 ₁	1570 ₁	1514 ₁	1429 ₉	1448 ₀	1434 ₂	1516 ₁	19145 ₁
Regierungsbezirk Niederbayern . . .	1745 ₁	1730 ₀	1933 ₂	1917 ₀	1999 ₀	1762 ₁	1718 ₁	1643 ₂	1548 ₀	1564 ₈	1544 ₂	1640 ₁	20746 ₁
Pfalz.													
Die 11 grösseren Städte:													
Frankenthal	25 ₀	23 ₇	30 ₁	29 ₀	29 ₅	28 ₃	31 ₈	29 ₀	25 ₂	24 ₇	20 ₂	24 ₇	322 ₁
Germersheim	7 ₇	8 ₀	11 ₁	12 ₀	8 ₉	10 ₂	9 ₀	10 ₀	8 ₅	7 ₃	6 ₁	6 ₀	106 ₁
Kaiserslautern	54 ₈	50 ₈	57 ₉	55 ₈	57 ₂	54 ₁	54 ₁	52 ₁	44 ₀	49 ₁	44 ₁	50 ₀	626 ₁
Landau	15 ₀	16 ₂	17 ₁	15 ₀	16 ₀	13 ₂	16 ₀	13 ₁	11 ₁	13 ₈	14 ₁	14 ₀	177 ₁
Ludwigshafen a/Rh.	38 ₁	37 ₂	45 ₀	45 ₁	47 ₇	45 ₀	52 ₁	45 ₂	39 ₀	36 ₂	39 ₂	41 ₀	512 ₁
Neustadt a/H.	21 ₇	20 ₂	26 ₀	24 ₀	24 ₁	23 ₀	26 ₈	22 ₀	19 ₁	18 ₁	21 ₀	21 ₉	270 ₁
Dürkheim	10 ₅	8 ₇	12 ₇	12 ₀	9 ₀	8 ₁	7 ₇	9 ₁	8 ₇	9 ₀	8 ₀	10 ₁	116 ₁

Tabelle VIII.

Gestorbene nach Monaten (mit Ausschluss der Todtgeborenen).

Nachweis für die einzelnen Verwaltungsdistrikte und die 11 grösseren Städte der Pfalz, die Regierungsbezirke und das Königreich.

Verwaltungsdistrikte	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Im Ganzen
Pirmasens	34 _a	27 _a	32 _a	33 _a	34 _a	27 _a	38 _a	32 _a	28 _a	28 _a	28 _a	33 _a	378 _a
Speyer	27 _a	26 _a	34 _a	38 _a	38 _a	38 _a	40 _a	36 _a	30 _a	28 _a	23 _a	28 _a	391 _a
Zweibrücken	20 _a	17 _a	22 _a	19 _a	16 _a	17 _a	18 _a	16 _a	16 _a	15 _a	16 _a	16 _a	212 _a
St. Ingbert	23 _a	21 _a	29 _a	23 _a	24 _a	18 _a	17 _a	19 _a	18 _a	20 _a	18 _a	21 _a	255 _a
Städte im Ganzen . . .	279_a	257_a	320_a	310_a	305_a	286_a	312_a	285_a	249_a	251_a	239_a	270_a	3368_a
Bezirksämter:													
(ohne die 11 grösseren Städte).													
Bergzabern	86 _a	82 _a	87 _a	81 _a	75 _a	67 _a	58 _a	61 _a	61 _a	64 _a	70 _a	73 _a	870 _a
Frankenthal	87 _a	75 _a	91 _a	83 _a	83 _a	70 _a	75 _a	80 _a	79 _a	76 _a	72 _a	68 _a	943 _a
Germersheim	103 _a	94 _a	110 _a	110 _a	107 _a	84 _a	84 _a	88 _a	89 _a	87 _a	84 _a	95 _a	1140 _a
Homburg	110 _a	97 _a	105 _a	106 _a	98 _a	87 _a	82 _a	74 _a	84 _a	88 _a	81 _a	96 _a	1113 _a
Kaiserslautern	101 _a	90 _a	98 _a	90 _a	84 _a	68 _a	67 _a	67 _a	72 _a	66 _a	72 _a	84 _a	964 _a
Kirchheimbolanden	105 _a	100 _a	114 _a	112 _a	101 _a	83 _a	78 _a	80 _a	80 _a	83 _a	76 _a	99 _a	1117 _a
Kusel	90 _a	86 _a	85 _a	82 _a	86 _a	62 _a	58 _a	53 _a	53 _a	56 _a	65 _a	78 _a	858 _a
Landau	107 _a	103 _a	118 _a	110 _a	112 _a	96 _a	88 _a	96 _a	93 _a	92 _a	92 _a	100 _a	1212 _a
Neustadt a/H.	106 _a	107 _a	114 _a	114 _a	109 _a	94 _a	86 _a	91 _a	91 _a	88 _a	92 _a	101 _a	1199 _a
Pirmasens	79 _a	73 _a	79 _a	69 _a	68 _a	55 _a	51 _a	56 _a	56 _a	60 _a	64 _a	72 _a	786 _a
Speyer	100 _a	102 _a	112 _a	103 _a	113 _a	103 _a	112 _a	115 _a	104 _a	98 _a	87 _a	91 _a	1242 _a
Zweibrücken	98 _a	96 _a	95 _a	89 _a	85 _a	73 _a	79 _a	72 _a	73 _a	75 _a	80 _a	91 _a	1011 _a
Bezirksämter im Ganzen	1177_a	1108_a	1214_a	1155_a	1126_a	948_a	924_a	938_a	940_a	939_a	935_a	1052_a	12460_a
Regierungsbezirk Pfalz	1456_a	1366_a	1534_a	1465_a	1431_a	1234_a	1236_a	1224_a	1189_a	1191_a	1174_a	1322_a	15828_a
Unmittelbare Städte:													
Oberpfalz.													
Amberg	35 _a	35 _a	41 _a	39 _a	43 _a	37 _a	37 _a	33 _a	30 _a	27 _a	29 _a	35 _a	426 _a
Regensburg	87 _a	82 _a	103 _a	95 _a	104 _a	99 _a	95 _a	95 _a	83 _a	80 _a	73 _a	82 _a	1078 _a
Unmittelbare Städte im Ganzen	123_a	118_a	145_a	134_a	148_a	130_a	133_a	128_a	113_a	108_a	102_a	118_a	1505_a
Bezirksämter:													
Amberg	71 _a	70 _a	78 _a	72 _a	71 _a	60 _a	60 _a	59 _a	49 _a	52 _a	53 _a	61 _a	764 _a
Beilngries	98 _a	95 _a	111 _a	108 _a	105 _a	96 _a	105 _a	103 _a	96 _a	90 _a	84 _a	93 _a	1188 _a
Burgleutenfeld	70 _a	76 _a	88 _a	86 _a	80 _a	78 _a	76 _a	70 _a	60 _a	59 _a	65 _a	63 _a	876 _a
Cham	79 _a	70 _a	86 _a	83 _a	89 _a	73 _a	65 _a	62 _a	60 _a	62 _a	63 _a	71 _a	867 _a
Eschenbach	56 _a	51 _a	59 _a	54 _a	54 _a	45 _a	44 _a	40 _a	36 _a	41 _a	48 _a	47 _a	578 _a
Kennath	51 _a	46 _a	55 _a	56 _a	53 _a	42 _a	38 _a	35 _a	31 _a	37 _a	44 _a	47 _a	539 _a
Nabburg	52 _a	54 _a	54 _a	49 _a	53 _a	45 _a	45 _a	37 _a	34 _a	40 _a	42 _a	43 _a	554 _a
Neumarkt	98 _a	106 _a	122 _a	119 _a	121 _a	99 _a	97 _a	93 _a	92 _a	91 _a	91 _a	91 _a	1225 _a
Neunburg v/W.	84 _a	84 _a	103 _a	97 _a	105 _a	83 _a	79 _a	70 _a	66 _a	67 _a	76 _a	80 _a	999 _a

Tabelle VIII.

Gestorbene nach Monaten (mit Ausschluss der Todtgeborenen).

Nachweis für die einzelnen Verwaltungsdistrikte und die 11 grösseren Stülte der Pfalz, die Regierungsbezirke und das Königreich.

Verwaltungsdistrikte	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Im Ganzen
Neustadt a/WN.	67 ₄	56 ₅	66 ₅	65 ₄	54 ₅	47 ₁	45 ₀	45 ₂	46 ₀	51 ₀	50 ₄	59 ₀	655 ₄
Pausberg	99 ₄	98 ₂	120 ₀	121 ₅	128 ₅	112 ₇	101 ₅	110 ₅	97 ₇	93 ₅	81 ₀	96 ₅	1262 ₀
Regensburg	92 ₁	82 ₇	102 ₃	109 ₄	117 ₅	105 ₁	105 ₁	106 ₁	92 ₁	95 ₄	88 ₅	87 ₄	1183 ₀
Roding	74 ₀	67 ₀	74 ₀	78 ₇	83 ₂	71 ₅	66 ₀	58 ₁	53 ₃	60 ₇	61 ₇	59 ₀	811 ₁
Stadthof	122 ₅	123 ₇	140 ₅	149 ₄	156 ₃	144 ₀	146 ₇	130 ₅	116 ₁	107 ₅	111 ₁	111 ₁	1561 ₁
Sulzbach	40 ₄	41 ₇	49 ₅	49 ₀	48 ₅	39 ₃	35 ₁	39 ₈	37 ₀	37 ₀	38 ₈	41 ₁	499 ₃
Tirschenreuth	65 ₀	63 ₈	68 ₁	62 ₅	68 ₇	57 ₀	56 ₁	48 ₀	42 ₄	50 ₁	53 ₁	64 ₁	701 ₄
Vohenstrauß	59 ₈	54 ₇	64 ₂	58 ₂	58 ₁	50 ₂	45 ₅	40 ₈	37 ₂	48 ₃	46 ₀	51 ₄	615 ₄
Waldmünchen	42 ₄	41 ₀	51 ₈	47 ₁	41 ₈	41 ₀	36 ₀	32 ₇	30 ₈	34 ₁	38 ₀	39 ₁	477 ₀
Bezirksämter im Ganzen	1325₀	1286₅	1497₄	1468₄	1492₀	1295₈	1250₅	1185₀	1081₈	1121₇	1140₀	1213₂	15360₁
Regierungsbezirk Oberpfalz	1449₁	1405₀	1642₀	1603₁	1641₃	1426₀	1384₀	1314₂	1195₃	1230₂	1243₀	1331₂	16865₀
Oberfranken.													
Unmittelbare Städte:													
Bamberg	64 ₇	58 ₃	68 ₀	73 ₇	68 ₀	57 ₁	56 ₄	57 ₄	53 ₄	52 ₀	54 ₀	67 ₀	733 ₀
Bayreuth	47 ₈	44 ₀	51 ₀	47 ₇	50 ₈	42 ₀	42 ₇	40 ₀	39 ₀	33 ₀	38 ₀	44 ₀	523 ₀
Hof	46 ₀	43 ₀	49 ₃	47 ₈	50 ₃	41 ₈	44 ₁	43 ₄	42 ₃	50 ₀	44 ₁	45 ₇	549 ₀
Unmittelbare Städte im Ganzen	159₀	145₃	168₃	169₂	170₀	141₃	143₂	141₄	135₃	137₄	137₀	157₀	1806₁
Bezirksämter:													
Bamberg I	66 ₁	60 ₀	70 ₁	61 ₀	66 ₂	59 ₀	52 ₀	47 ₁	48 ₂	52 ₀	54 ₀	59 ₀	697 ₀
Bamberg II	71 ₈	64 ₀	76 ₄	73 ₁	70 ₀	60 ₅	55 ₀	57 ₀	52 ₃	60 ₄	59 ₀	70 ₃	772 ₀
Bayreuth	61 ₀	57 ₇	67 ₂	55 ₃	55 ₂	45 ₈	47 ₄	41 ₀	39 ₇	43 ₀	45 ₀	58 ₀	619 ₀
Berneck	35 ₁	37 ₁	44 ₀	33 ₇	33 ₁	31 ₀	28 ₂	20 ₈	20 ₈	27 ₃	29 ₀	33 ₀	379 ₀
Ebermannstadt	59 ₈	60 ₅	60 ₈	52 ₄	43 ₈	40 ₀	37 ₀	38 ₈	39 ₀	41 ₄	50 ₂	53 ₄	579 ₃
Forchheim	79 ₈	70 ₈	83 ₈	72 ₀	79 ₃	60 ₃	57 ₂	55 ₈	57 ₃	55 ₅	65 ₅	74 ₀	811 ₀
Höchststadt a/A.	72 ₈	63 ₈	70 ₀	68 ₅	63 ₀	53 ₃	61 ₃	54 ₃	57 ₄	54 ₀	55 ₀	60 ₀	736 ₁
Hof	51 ₄	44 ₀	53 ₀	48 ₃	49 ₀	42 ₁	45 ₂	38 ₃	35 ₁	44 ₀	40 ₃	46 ₁	538 ₀
Kronach	127 ₀	108 ₅	125 ₇	113 ₂	120 ₃	102 ₀	97 ₄	93 ₄	87 ₈	102 ₀	111 ₀	119 ₇	1310 ₁
Kulmbach	81 ₄	73 ₁	83 ₂	70 ₃	64 ₀	57 ₅	51 ₈	44 ₂	45 ₀	50 ₃	59 ₀	70 ₄	750 ₀
Lichtenfels	77 ₀	70 ₇	78 ₂	79 ₂	78 ₂	65 ₈	66 ₁	68 ₇	57 ₀	71 ₃	69 ₀	75 ₀	859 ₀
Münchberg	49 ₀	51 ₄	57 ₈	46 ₀	51 ₀	38 ₈	41 ₀	36 ₀	36 ₁	41 ₂	41 ₂	51 ₇	543 ₀
Naila	49 ₀	48 ₀	51 ₇	43 ₇	46 ₀	37 ₀	39 ₂	36 ₀	35 ₀	43 ₅	47 ₇	46 ₂	525 ₀
Pegnitz	68 ₀	66 ₁	72 ₀	62 ₇	57 ₅	47 ₂	42 ₀	41 ₁	41 ₄	50 ₄	52 ₀	71 ₂	674 ₄
Rehau	42 ₀	38 ₅	44 ₃	40 ₃	39 ₀	34 ₂	34 ₈	35 ₃	30 ₁	33 ₇	35 ₀	38 ₀	448 ₀
Stadtsteinach	45 ₈	44 ₈	45 ₀	45 ₃	38 ₀	33 ₀	31 ₀	32 ₈	28 ₈	31 ₀	34 ₃	43 ₈	456 ₀
Staffelstein	49 ₁	45 ₃	54 ₅	48 ₄	45 ₇	39 ₅	37 ₃	38 ₅	37 ₃	38 ₂	40 ₃	49 ₈	523 ₀
Wunsiedel	75 ₈	71 ₇	79 ₁	76 ₀	75 ₈	64 ₇	62 ₂	60 ₂	57 ₀	62 ₀	60 ₈	74 ₁	820 ₀
Bezirksämter im Ganzen	1165₁	1077₄	1218₀	1091₇	1079₂	916₃	890₀	847₀	806₂	903₀	955₂	1097₇	12048₁
Regierungsbezirk Oberfranken	1324₁	1222₇	1386₀	1260₀	1249₂	1057₆	1033₂	989₃	941₇	1041₀	1092₂	1256₀	13854₀

Tabelle VIII. Gestorbene nach Monaten (mit Ausschluss der Todtgeborenen).

Nachweis für die einzelnen Verwaltungsdistrikte und die 11 grösseren Städte der Pfalz, die Regierungsbezirke und das Königreich.

Verwaltungsdistrikte	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Im Ganzen
Unmittelbare Städte:													
Mittelfranken.													
Ansbach	33 ₃	30 ₈	37 ₃	33 ₀	38 ₄	28 ₀	26 ₄	27 ₅	22 ₇	24 ₃	25 ₈	31 ₅	359 ₀
Dinkelsbühl	9 ₁	11 ₂	12 ₅	10 ₈	13 ₀	11 ₁	12 ₂	11 ₂	12 ₁	10 ₄	12 ₂	8 ₄	134 ₂
Eichstätt	22 ₈	20 ₀	24 ₃	25 ₁	21 ₈	20 ₄	17 ₅	21 ₄	15 ₅	18 ₇	22 ₆	20 ₇	254 ₁
Erlangen	48 ₄	42 ₀	49 ₇	47 ₀	48 ₇	44 ₇	38 ₅	39 ₅	36 ₀	35 ₇	36 ₄	40 ₀	507 ₄
Fürth	70 ₄	71 ₀	86 ₂	94 ₀	93 ₃	80 ₀	83 ₀	76 ₀	73 ₅	69 ₂	65 ₁	68 ₁	932 ₁
Nürnberg	236 ₃	227 ₃	270 ₃	279 ₀	281 ₈	227 ₈	252 ₀	219 ₀	229 ₀	217 ₇	208 ₀	228 ₂	2908 ₈
Rothenburg a/T.	18 ₀	15 ₈	19 ₀	21 ₀	17 ₁	13 ₀	17 ₀	20 ₁	18 ₀	17 ₇	20 ₇	22 ₇	223 ₁
Schwabach	18 ₁	21 ₂	20 ₀	19 ₀	21 ₀	16 ₅	18 ₇	21 ₀	18 ₃	15 ₀	13 ₀	18 ₄	222 ₀
Weissenburg	16 ₀	15 ₄	17 ₇	15 ₈	16 ₂	14 ₂	12 ₀	13 ₇	12 ₄	15 ₂	14 ₅	17 ₀	181 ₀
Unmittelbare Städte im Ganzen	473 ₀	456 ₀	537 ₀	546 ₀	554 ₀	457 ₅	479 ₄	479 ₁	438 ₁	423 ₀	420 ₄	455 ₀	5724 ₁
Bezirksämter:													
Ansbach	84 ₄	79 ₁	84 ₃	83 ₀	75 ₁	67 ₄	62 ₈	63 ₁	61 ₈	67 ₇	74 ₁	73 ₈	876 ₇
Dinkelsbühl	68 ₅	69 ₃	79 ₀	75 ₁	71 ₃	60 ₅	50 ₀	53 ₂	51 ₁	52 ₈	63 ₅	62 ₀	757 ₅
Eichstätt	84 ₁	83 ₀	91 ₅	93 ₂	94 ₀	80 ₈	87 ₅	89 ₃	86 ₀	87 ₈	76 ₄	79 ₈	1034 ₇
Erlangen	38 ₃	34 ₂	35 ₁	32 ₈	34 ₂	26 ₃	28 ₂	28 ₂	30 ₈	31 ₀	30 ₇	30 ₈	381 ₅
Feuchtwangen	71 ₃	67 ₂	81 ₀	71 ₂	63 ₀	56 ₈	58 ₀	59 ₇	56 ₅	61 ₀	64 ₁	68 ₀	780 ₂
Fürth	74 ₀	64 ₁	74 ₁	70 ₀	68 ₀	56 ₈	63 ₀	60 ₀	63 ₂	57 ₂	60 ₀	66 ₀	778 ₂
Ganzhausen	82 ₁	80 ₀	85 ₃	84 ₀	88 ₈	74 ₁	66 ₇	63 ₀	67 ₀	78 ₂	71 ₃	74 ₃	918 ₁
Hersbruck	87 ₁	85 ₀	93 ₂	87 ₂	87 ₈	72 ₀	69 ₃	73 ₃	73 ₈	77 ₄	75 ₃	76 ₁	959 ₀
Hilpoltstein	76 ₀	74 ₇	88 ₁	81 ₀	82 ₀	73 ₅	70 ₀	76 ₁	73 ₄	65 ₃	63 ₂	73 ₇	898 ₀
Neustadt a/A.	77 ₀	73 ₃	75 ₀	69 ₁	65 ₈	60 ₄	55 ₀	54 ₇	51 ₇	58 ₅	61 ₁	65 ₀	768 ₁
Nürnberg	126 ₀	118 ₈	143 ₄	138 ₇	140 ₁	117 ₀	127 ₃	129 ₂	121 ₂	108 ₈	114 ₀	115 ₀	1501 ₀
Rothenburg a/T.	44 ₀	47 ₀	45 ₁	41 ₁	37 ₀	32 ₀	32 ₃	34 ₇	37 ₃	39 ₀	40 ₇	39 ₁	470 ₀
Scheinfeld	49 ₂	47 ₁	40 ₆	39 ₂	41 ₃	30 ₀	31 ₄	32 ₁	33 ₂	32 ₁	35 ₃	43 ₀	456 ₁
Schwabach	85 ₇	84 ₀	95 ₂	98 ₄	88 ₈	78 ₅	81 ₁	76 ₁	82 ₁	78 ₅	72 ₄	79 ₂	1000 ₄
Uffenheim	69 ₅	67 ₀	70 ₀	68 ₂	60 ₀	54 ₀	55 ₂	56 ₀	59 ₈	59 ₀	64 ₁	66 ₁	752 ₀
Weissenburg	78 ₀	69 ₀	91 ₁	88 ₃	89 ₅	77 ₈	69 ₄	75 ₈	71 ₁	70 ₀	72 ₈	69 ₅	927 ₀
Bezirksämter im Ganzen	1197 ₀	1146 ₇	1274 ₁	1222 ₀	1189 ₀	1018 ₀	1009 ₀	1026 ₀	1024 ₀	1027 ₂	1040 ₀	1085 ₀	13262 ₂
Regierungsbezirk Mittelfranken	1671 ₅	1603 ₂	1812 ₅	1768 ₀	1744 ₈	1476 ₀	1488 ₁	1506 ₀	1463 ₀	1451 ₁	1460 ₀	1540 ₀	18986 ₁
Unmittelbare Städte:													
Unterfranken.													
Aschaffenburg	21 ₇	24 ₁	27 ₃	24 ₈	25 ₁	19 ₁	18 ₀	19 ₈	15 ₄	18 ₁	20 ₇	21 ₁	255 ₅
Kitzingen	15 ₁	14 ₀	17 ₆	17 ₂	17 ₃	14 ₇	13 ₂	13 ₁	11 ₁	10 ₀	11 ₄	13 ₀	169 ₀
Schweinfurt	28 ₀	24 ₄	36 ₂	30 ₈	30 ₈	28 ₇	28 ₄	23 ₀	26 ₃	22 ₆	24 ₀	23 ₁	328 ₈
Würzburg	125 ₁	117 ₀	133 ₁	137 ₅	140 ₀	118 ₂	115 ₀	118 ₁	92 ₀	97 ₇	101 ₀	105 ₄	1404 ₇
Unmittelbare Städte im Ganzen	190 ₅	180 ₁	214 ₁	210 ₃	213 ₈	180 ₇	174 ₀	174 ₈	145 ₁	149 ₁	160 ₇	163 ₀	2158 ₁

Tabelle VIII.

Gestorbene nach Monaten (mit Ausschluss der Todgeborenen).

Nachweis für die einzelnen Verwaltungsdistrikte und die 11 grösseren Städte der Pfalz, die Regierungsbezirke und das Königreich.

Verwaltungsdistrikte	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	In Ganzen
Bezirksämter:													
Alzenau	398	392	450	420	391	351	313	322	310	311	321	402	4433
Aschaffenburg	708	591	742	707	681	561	533	541	523	521	563	613	7293
Brückenau	313	313	333	322	313	257	232	211	203	212	243	303	3283
Ebern	521	471	501	448	468	378	331	340	290	310	397	533	5031
Gerolzhofen	798	832	831	750	703	590	623	553	601	648	628	723	8303
Hammelburg	550	463	560	490	450	383	397	357	343	380	431	522	5360
Hassfurt	691	623	720	681	627	571	533	552	197	500	503	637	7140
Karlstadt	723	653	710	720	697	592	521	592	591	560	561	671	7603
Kissingen	717	668	733	678	661	592	553	592	560	590	653	708	7723
Kitzingen	752	700	670	671	660	533	538	531	481	563	613	663	7400
Königshofen	733	711	760	697	583	542	450	490	503	527	563	617	7223
Lohr	820	800	837	922	861	611	620	601	603	611	618	733	8690
Marktheidenfeld	681	597	660	647	610	551	533	532	511	581	580	630	7203
Melrichstadt	310	281	303	307	280	221	211	210	200	210	260	273	3153
Miltenberg	417	462	480	477	470	430	370	367	351	360	370	401	5000
Neustadt a/S.	513	461	523	488	470	392	357	310	361	332	388	440	5093
Obernburg	581	470	581	567	507	457	412	390	408	431	522	541	5893
Ochsenfurt	581	548	580	562	582	501	510	490	460	520	540	501	6417
Schweinfurt	870	791	858	821	763	750	661	597	633	600	623	708	8680
Würzburg	921	808	972	897	1010	860	710	861	763	802	763	767	10163
Bezirksämter im Ganzen	12663	11653	12853	12290	11830	10150	9470	9510	9230	9740	10172	11512	131123
Regierungsbezirk Unterfranken . . .	14573	13453	14997	14390	13977	11957	11223	11263	10690	11230	11770	13153	152703
Unmittelbare Städte:													
Schwaben.													
Augsburg	1518	1553	1783	1821	1883	1602	1511	1623	1380	1450	1391	1417	18953
Dillingen	117	120	110	138	141	121	118	97	90	113	107	138	1463
Donauwörth	108	121	107	120	111	97	90	83	92	91	81	83	1203
Günzburg	137	90	138	121	123	122	140	118	127	118	90	88	1123
Kaufbeuren	183	160	203	200	221	203	190	183	161	163	113	160	2203
Kempten	361	350	418	432	370	373	331	340	338	303	312	320	4273
Lindau	81	88	107	90	102	88	82	68	60	77	60	93	1003
Memmingen	202	190	230	230	233	201	233	203	231	210	143	201	2530
Neuburg a/D.	200	200	217	203	227	201	180	163	171	160	153	168	2260
Nördlingen	180	160	210	190	190	190	190	213	180	181	157	160	2250
Unmittelbare Städte im Ganzen	3090	3063	3561	3573	3623	3213	3100	3107	2851	2901	2642	2830	37570

Tabelle VIII.

Gestorbene nach Monaten (mit Ausschluss der Todtgeborenen).

Nachweis für die einzelnen Verwaltungsdistrikte und die 11 grösseren Städte der Pfalz, die Regierungsbezirke und das Königreich.

Verwaltungsdistrikte	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Im Ganzen
Bezirksämter:													
Angsburg	150 ¹	149 ⁸	153 ¹	168 ⁸	178 ³	161 ³	156 ⁸	165 ⁰	148 ¹	157 ⁰	137 ²	139 ⁵	1865 ³
Dillingen	111 ¹	105 ⁹	120 ⁶	119 ⁷	128 ⁵	119 ¹	108 ²	111 ¹	114 ¹	110 ⁶	103 ⁵	108 ⁸	1361 ¹
Donauwörth	89 ⁸	88 ¹	98 ²	99 ⁰	99 ¹	89 ³	80 ⁶	87 ⁷	90 ⁶	87 ³	85 ³	89 ⁶	1024 ¹
Füssen	40 ¹	35 ⁷	40 ²	42 ⁰	35 ¹	30 ⁷	36 ⁵	36 ⁷	33 ³	30 ⁵	31 ⁸	38 ¹	432 ¹
Günzburg	83 ²	87 ⁷	97 ⁷	98 ¹	101 ⁸	91 ²	93 ¹	91 ⁹	95 ⁷	90 ⁸	82 ¹	80 ⁶	1094 ¹
Illertissen	53 ⁰	50 ⁹	56 ³	59 ¹	58 ⁰	60 ¹	52 ⁸	58 ⁰	55 ⁵	55 ⁰	51 ³	48 ¹	659 ⁰
Kaufbeuren	57 ⁰	56 ¹	61 ⁸	64 ¹	63 ¹	65 ⁰	61 ⁸	62 ⁷	62 ¹	55 ⁵	58 ⁰	55 ⁸	723 ¹
Kempten	71 ⁸	60 ⁷	76 ³	76 ⁰	81 ⁸	72 ⁰	66 ²	61 ²	59 ⁷	62 ⁰	62 ³	59 ³	813 ¹
Kronbach	65 ³	61 ¹	70 ⁸	69 ⁵	71 ²	71 ⁸	66 ⁰	69 ¹	66 ⁰	65 ⁰	58 ⁰	62 ²	797 ⁰
Lindau	50 ⁶	49 ¹	61 ²	61 ⁷	61 ⁷	55 ¹	52 ⁰	47 ⁷	46 ¹	43 ⁷	41 ¹	46 ⁰	617 ²
Memmingen	66 ⁰	59 ⁰	72 ²	71 ⁷	77 ⁰	74 ³	69 ⁰	69 ⁰	66 ⁰	60 ¹	58 ³	61 ⁰	808 ¹
Mindelheim	76 ³	79 ⁰	87 ¹	90 ⁰	93 ⁰	87 ⁸	92 ⁰	83 ⁰	82 ⁷	85 ⁷	71 ³	80 ⁸	1011 ¹
Neuburg a/D.	86 ⁶	86 ³	97 ²	91 ⁷	92 ⁰	78 ²	86 ¹	81 ²	92 ³	88 ⁸	82 ²	81 ⁶	1047 ²
Neu-Ulm	67 ⁰	65 ¹	75 ⁰	79 ¹	79 ⁸	70 ¹	71 ⁹	73 ¹	70 ⁵	66 ⁸	63 ¹	63 ¹	846 ¹
Nördlingen	81 ¹	78 ⁰	91 ⁰	84 ⁶	85 ²	79 ⁷	70 ⁶	81 ⁸	80 ¹	81 ¹	82 ⁸	81 ⁰	986 ¹
Oberdorf	52 ¹	48 ²	49 ⁰	51 ⁹	58 ³	56 ⁰	51 ⁶	48 ¹	44 ¹	40 ¹	47 ³	43 ¹	595 ¹
Sonthofen	68 ¹	66 ⁶	66 ⁸	76 ⁷	76 ⁷	62 ³	58 ³	50 ⁸	49 ¹	51 ⁸	49 ⁰	57 ¹	738 ¹
Wertingen	52 ⁹	49 ²	54 ²	55 ²	56 ¹	50 ¹	49 ²	48 ⁷	48 ⁰	52 ¹	46 ¹	48 ¹	611 ⁵
Zusmarshausen	11 ¹	45 ²	47 ⁰	45 ¹	49 ⁷	13 ¹	43 ¹	43 ¹	37 ¹	42 ²	38 ⁷	42 ²	520 ⁰
Bezirksämter im Ganzen	1370¹	1323¹	1478⁷	1513²	1547⁸	1420³	1371²	1378²	1344¹	1333¹	1252¹	1287¹	16620¹
Regierungsbezirk Schwaben	1680¹	1629¹	1834¹	1870¹	1910¹	1741⁸	1631²	1688⁰	1629⁷	1623¹	1516¹	1571¹	20378²
Unmittelbare Städte und die 11 grösseren Städte der Pfalz:													
Oberbayern	717 ⁰	709 ⁰	810 ⁰	828 ⁸	878 ⁰	802 ⁵	819 ⁷	827 ⁰	700 ¹	708 ¹	647 ⁰	682 ¹	9131 ⁰
Niederbayern	136 ⁵	124 ¹	147 ⁰	149 ⁹	157 ¹	138 ⁷	147 ⁰	128 ⁸	118 ⁵	115 ⁰	110 ¹	121 ¹	1600 ¹
Pfalz	279 ³	257 ⁰	320 ⁶	310 ⁷	305 ⁷	286 ¹	312 ⁰	285 ⁸	249 ⁰	251 ⁹	239 ⁵	270 ¹	3368 ¹
Oberpfalz	123 ³	118 ⁵	145 ²	131 ⁶	148 ⁷	130 ²	133 ¹	128 ⁶	113 ¹	108 ¹	102 ¹	118 ¹	1505 ²
Oberfranken	159 ⁰	145 ³	168 ⁰	163 ²	170 ⁰	141 ³	143 ²	141 ¹	135 ⁰	137 ¹	137 ⁰	157 ⁰	1806 ¹
Mittelfranken	473 ⁹	456 ³	537 ⁰	516 ⁰	551 ⁰	457 ³	479 ¹	479 ¹	438 ¹	423 ⁰	420 ¹	455 ⁰	5724 ¹
Unterfranken	190 ⁵	180 ¹	214 ¹	210 ³	213 ⁸	180 ⁷	174 ⁶	174 ⁹	145 ¹	149 ⁰	160 ⁷	163 ¹	2158 ¹
Schwaben	309 ⁰	306 ³	356 ¹	357 ³	362 ⁸	321 ³	310 ⁰	310 ⁷	285 ¹	290 ¹	264 ²	283 ¹	3757 ⁰
Städte im Ganzen	2339¹	2298¹	2700¹	2707¹	2791⁰	2458¹	2520³	2476⁰	2186¹	2185¹	2081¹	2256¹	29052¹

Zusammenzug.

Tabelle VIII.

Gestorbene nach Monaten (mit Anschluss der Todtgeborenen).

Nachweis für die einzelnen Verwaltungsdistrikte und die 11 grösseren Städte der Pfalz, die Regierungsbezirke und das Königreich.

Verwaltungsdistrikte	Januar.	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Im Ganzen
Bezirksämter: (ohne die 11 grösseren Städte der Pfalz.)													
Oberbayern	1819 ₁	1802 ₁	2017 ₀	2022 ₁	2118 ₁	1932 ₇	1902 ₀	1908 ₇	1791 ₀	1787 ₂	1668 ₀	1715 ₉	22516 ₁
Niederbayern	1608 ₈	1605 ₅	1785 ₀	1767 ₇	1841 ₆	1623 ₄	1570 ₄	1514 ₄	1429 ₅	1448 ₀	1431 ₂	1516 ₉	19145 ₇
Pfalz	1177 ₂	1108 ₇	1211 ₅	1155 ₂	1126 ₀	918 ₂	924 ₈	938 ₃	910 ₀	935 ₈	935 ₃	1052 ₁	12460 ₁
Oberpfalz	1325 ₀	1286 ₅	1197 ₄	1468 ₈	1492 ₆	1295 ₈	1250 ₅	1185 ₀	1081 ₈	1121 ₇	1140 ₀	1213 ₂	15360 ₁
Oberfranken	1165 ₁	1077 ₄	1218 ₀	1091 ₇	1079 ₂	916 ₃	890 ₀	817 ₀	806 ₂	903 ₀	955 ₂	1097 ₇	12048 ₁
Mittelfranken	1197 ₆	1146 ₇	1274 ₄	1222 ₀	1189 ₉	1018 ₅	1009 ₀	1026 ₀	1024 ₉	1027 ₂	1040 ₁	1085 ₈	13262 ₂
Unterfranken	1266 ₈	1165 ₈	1285 ₀	1229 ₀	1183 ₀	1015 ₀	947 ₀	951 ₀	923 ₀	974 ₀	1017 ₂	1151 ₂	13112 ₂
Schwaben	1370 ₀	1323 ₁	1478 ₇	1513 ₂	1547 ₈	1420 ₃	1371 ₂	1378 ₂	1344 ₃	1333 ₄	1252 ₁	1287 ₁	16620 ₃
Bezirksämter im Ganzen	10961₄	10515₈	11770₀	11470₃	11579₁	10170₂	9866₁	9751₃	9341₉	9536₁	9443₃	10118₁	124525₈
Regierungsbezirke:													
Oberbayern	2566 ₇	2511 ₄	2827 ₀	2850 ₀	2997 ₀	2735 ₂	2722 ₃	2735 ₇	2492 ₀	2495 ₅	2316 ₂	2398 ₀	31647 ₉
Niederbayern	1745 ₃	1730 ₀	1933 ₂	1917 ₀	1999 ₀	1762 ₁	1718 ₀	1643 ₂	1548 ₀	1564 ₈	1544 ₂	1610 ₀	20746 ₀
Pfalz	1156 ₅	1366 ₀	1534 ₅	1465 ₀	1431 ₇	1234 ₃	1236 ₈	1224 ₁	1189 ₃	1191 ₇	1174 ₈	1322 ₇	15828 ₀
Oberpfalz	1449 ₁	1405 ₀	1642 ₀	1603 ₄	1641 ₃	1426 ₀	1384 ₀	1314 ₂	1195 ₃	1230 ₂	1243 ₀	1331 ₄	16865 ₀
Oberfranken	1324 ₁	1222 ₇	1386 ₀	1260 ₀	1249 ₂	1057 ₀	1033 ₂	989 ₃	941 ₇	1041 ₀	1092 ₂	1255 ₀	13854 ₁
Mittelfranken	1671 ₅	1603 ₂	1812 ₃	1768 ₀	1714 ₈	1476 ₀	1488 ₁	1506 ₀	1463 ₀	1451 ₁	1460 ₅	1540 ₀	18986 ₁
Unterfranken	1457 ₃	1345 ₀	1499 ₇	1439 ₀	1397 ₇	1195 ₇	1122 ₅	1126 ₅	1069 ₀	1123 ₀	1177 ₉	1315 ₁	15270 ₁
Schwaben	1680 ₅	1629 ₁	1834 ₈	1870 ₅	1910 ₀	1711 ₈	1681 ₂	1688 ₀	1629 ₇	1623 ₅	1516 ₃	1571 ₀	20378 ₂
Durchschnitt von 1879—88	13351₃	12813₀	14471₀	14177₇	14371₃	12628₇	12386₇	12227₀	11528₀	11721₇	11525₁	12374₈	153578₁
Königreich.													
Jahr 1879	12288	12122	14128	14545	15327	12984	12111	12193	11748	12145	11747	13902	155240
„ 1880	13175	13382	14036	13884	14102	12377	12487	12164	11981	11780	11473	11634	152475
„ 1881	14694	12778	13975	13659	14123	12472	12344	12471	11249	11128	11123	12184	152200
„ 1882	13335	13304	14345	14835	15358	13045	12252	11508	10621	10861	11366	12322	153152
„ 1883	13535	13080	15786	15337	14965	12743	12310	11599	10683	11393	11161	12316	154908
„ 1884	12478	11881	13471	13664	14151	13066	13425	13185	11755	11971	12059	12674	153780
„ 1885	13938	13313	15020	14565	13790	12563	11928	12290	11161	11330	11433	11863	153194
„ 1886	12627	11954	14505	13333	14045	11968	12698	12392	13407	12970	11609	12628	154136
„ 1887	12843	11929	14164	13621	13476	12428	12592	12975	11538	11693	11512	12343	151114
„ 1888	14600	14396	15280	14334	14376	12641	11720	11502	11137	11946	11768	11882	155582

Tabelle IX.

Gestorbene nach dem Glaubensbekenntnisse und nach Altersgruppen.
Nachweis für die Regierungsbezirke mit Ausschüttung der unmittelbaren Städte und der Bezirksämter, sowie für das Königreich.

Regierungs- bezirke	Ge- storbene über- haupt	Gestorbene im 1. Lebensjahr						Gestorbene im 2.—15. Lebensjahr						Gestorbene im 16. Lebensjahr und darüber										
		männlich			weiblich			männlich			weiblich			männlich			weiblich							
		katholisch	protestantisch	sonst. Glaubens- bekenntnisse	katholisch	protestantisch	sonst. Glaubens- bekenntnisse	katholisch	protestantisch	sonst. Glaubens- bekenntnisse	katholisch	protestantisch	sonst. Glaubens- bekenntnisse	katholisch	protestantisch	sonst. Glaubens- bekenntnisse	katholisch	protestantisch	sonst. Glaubens- bekenntnisse					
Oberbayern	31647	7330	2395	73	23	6073	2012	63	23	1887	808	59	1922	823	36	0	6702	3105	245	95	6502	2065	179	41
Niederbayern	20746	4994	144	0	1	4058	163	0	0	1360	47	0	1362	43	—	0	4359	34	0	13	4481	191	0	0
Palz	15828	1204	1223	185	71	9873	984	182	43	744	803	113	375	814	113	43	1725	2172	713	18	1856	2299	713	189
Oberpalz	16865	3764	1843	33	0	2975	1343	33	0	1067	776	0	0	1105	703	14	3302	2263	76	23	3563	2393	63	13
Oberfranken	13834	1021	976	82	0	824	778	67	0	354	728	33	0	504	732	43	1653	2996	283	0	1744	2097	283	0
Mittelfranken	18986	1196	2632	23	3	9639	2073	183	5	350	1148	14	17	373	1166	13	1035	3344	65	10	1011	3430	702	64
Unterfranken	15270	1905	323	272	0	1453	249	233	0	1120	218	19	0	1154	220	14	3253	725	87	2	3587	746	94	24
Schwaben	20378	4344	5523	13	3	3533	445	133	4	900	142	43	2	994	1484	53	3881	579	28	8	4090	583	313	51
Durchschnitt von 1879—88	153578	25753	6146	102	24	20896	4084	93	19	8045	3203	61	10	8234	3236	54	25594	9561	314	53	26840	9677	321	39
Jahr 1879	155240	26970	6356	144	61	21941	5040	111	45	7336	2871	61	16	7611	3009	58	27011	9820	317	84	26311	9657	332	52
" 1880	152475	26808	6235	121	31	21860	5026	94	17	7317	2913	53	15	8145	2949	54	25216	9874	318	72	25994	9256	352	50
" 1881	152200	26122	5981	110	22	20950	4689	103	6	6363	3143	66	1	8364	3186	51	25155	9247	300	43	26124	9312	302	36
" 1882	153132	23794	6296	88	41	20706	4903	95	4	6751	3212	74	10	8341	3318	53	25116	9262	312	53	26200	9499	326	46
" 1883	154908	25584	6110	108	6	20843	4919	96	15	6398	3612	46	1	8383	3415	54	26146	9449	303	34	26932	9293	316	30
" 1884	153750	26271	6144	105	18	21430	4887	82	14	8762	3116	58	10	8117	3128	55	25049	9310	328	42	26161	9329	323	28
" 1885	153194	25172	6205	99	16	20362	4918	88	15	7934	3080	58	11	7831	3115	51	26510	9792	308	48	27425	9781	326	40
" 1886	154136	23892	6446	94	16	21103	5285	104	14	7270	3569	69	9	7596	3622	74	25919	9679	309	60	26906	9726	315	41
" 1887	151114	24519	5791	85	16	19807	4500	88	10	8090	3228	76	7	8361	3236	43	25967	9733	311	38	27001	9872	290	41
" 1888	155582	24400	5902	73	15	19959	4681	71	13	7336	3287	51	5	7600	3384	49	27857	10350	334	48	29346	10446	330	35

Kindersterblichkeit.

Die
Eheschliessungen
im Durchschnitte eines Jahres für die Periode 1879|88.

Tabelle XI—XIX.

Tabelle XI.

Eheschliessungen nach Monaten und im Ganzen.

Nachweis für die einzelnen Verwaltungsdistrikte und die 11 grösseren Städte der Pfalz, die Regierungsbezirke und das Königreich.

Verwaltungsdistrikte	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Im Ganzen
----------------------	--------	---------	------	-------	-----	------	------	--------	-----------	---------	----------	----------	-----------

Unmittelbare Städte:

Mittelfranken.

Ansbach	51	84	70	71	90	90	60	90	90	60	87	50	957
Dinkelsbühl	13	34	10	24	30	20	31	34	10	20	27	17	310
Eichstätt	30	30	20	41	50	20	32	50	30	30	31	21	417
Erlangen	61	111	40	70	140	80	61	110	90	80	120	90	1090
Fürth	190	320	210	240	411	270	220	320	260	310	330	260	3390
Nürnberg	511	777	710	680	1260	880	680	1040	860	760	870	780	9840
Rothenburg a/T.	40	40	40	47	60	57	30	44	40	40	40	31	547
Schwabach	40	50	50	52	60	50	50	50	40	40	50	47	610
Weissenburg	20	40	20	30	50	40	41	50	41	30	30	40	487

Unmittelbare Städte im Ganzen

970	1500	1217	1280	2190	1540	1230	1820	1500	1400	1617	1350	17660
-----	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	-------

Bezirksämter:

Ansbach	151	310	247	210	250	190	170	160	151	110	150	160	2340
Dinkelsbühl	140	220	140	190	220	180	170	131	110	150	160	87	1930
Eichstätt	150	191	110	110	190	161	140	100	100	150	200	71	1710
Erlangen	60	150	31	110	110	70	70	71	70	60	80	40	960
Feuchtwangen	190	237	130	187	211	151	140	110	100	110	161	80	1830
Fürth	130	280	160	230	260	150	147	170	140	120	180	110	2110
Gunzenhausen	170	250	160	210	290	210	200	140	117	130	180	141	2260
Hersbruck	190	390	210	277	290	160	167	180	120	150	270	160	2600
Hilpoltstein	160	230	70	150	230	141	150	120	100	140	180	50	1770
Neustadt a/A.	170	300	97	220	221	170	160	180	110	130	190	110	2120
Nürnberg	290	450	351	387	450	350	350	340	270	321	357	360	4310
Rothenburg a/T.	90	170	100	147	160	100	160	70	90	90	91	60	1370
Scheinfeld	90	190	30	100	121	110	90	87	70	90	130	30	1190
Schwabach	230	300	240	240	290	221	180	180	110	150	210	200	2610
Uffenheim	157	270	130	230	280	167	240	110	137	161	150	97	2150
Weissenburg	181	210	110	170	230	170	240	130	140	167	160	100	2030

Bezirksämter im Ganzen

2610	4210	2370	3250	3860	2760	2830	2340	1970	2330	2880	1907	33360
------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	-------

Regierungsbezirk Mittelfranken

3590	5727	3590	4530	6050	4300	4060	4160	3470	3740	4501	9260	51020
------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	-------

Unmittelbare Städte:

Unterfranken.

Aschaffenburg	57	60	34	64	84	40	50	60	50	70	80	20	700
Kitzingen	30	50	27	41	67	51	40	40	30	41	40	20	510
Schweinfurt	70	110	50	80	110	70	81	120	101	90	111	60	1090
Würzburg	300	360	220	330	430	280	307	360	320	340	390	230	3920

Unmittelbare Städte im Ganzen

471	590	340	530	700	450	480	590	520	550	630	350	6250
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	------

Tabelle XI.

Eheschliessungen nach Monaten und im Ganzen.

Nachweis für die einzelnen Verwaltungsdistrikte und die 11 grösseren Städte der Pfalz, die Regierungsbezirke und das Königreich.

Verwaltungsdistrikte	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Im Ganzen
Bezirksämter:													
Augsburg	27 ₉	46 ₈	23 ₁	25 ₁	39 ₃	30 ₆	34 ₂	25 ₁	23 ₇	37 ₈	33 ₈	20 ₈	367 ₃
Dillingen	21 ₇	30 ₄	15 ₆	23 ₄	27 ₃	24 ₈	29 ₄	10 ₂	16 ₈	24 ₇	23 ₆	9 ₁	255 ₈
Donauwörth	19 ₄	27 ₇	11 ₈	20 ₁	25 ₆	19 ₆	23 ₄	12 ₁	11 ₈	20 ₂	22 ₆	7 ₂	220 ₈
Füssen	10 ₆	14 ₁	3 ₇	10 ₈	10 ₁	11 ₆	4 ₄	5 ₉	4 ₂	9 ₃	11 ₁	4 ₃	99 ₈
Günzburg	13 ₂	21 ₂	11 ₆	15 ₆	27 ₆	16 ₈	24 ₈	10 ₈	9 ₈	18 ₂	18 ₈	9 ₂	197 ₁
Hertissen	11 ₃	15 ₆	7 ₆	8 ₈	13 ₁	10 ₆	14 ₈	6 ₁	6 ₈	11 ₉	11 ₃	5 ₄	122 ₃
Kaufbeuren	12 ₄	22 ₁	9 ₈	12 ₁	15 ₆	15 ₄	9 ₆	11 ₁	6 ₇	12 ₆	15 ₁	7 ₆	149 ₉
Kempten	20 ₅	35 ₃	6 ₉	14 ₂	19 ₈	16 ₈	9 ₈	12 ₆	9 ₄	20 ₈	23 ₆	5 ₉	194 ₈
Krumbach	8 ₆	15 ₆	7 ₇	12 ₁	17 ₂	15 ₈	19 ₄	7 ₄	8 ₄	14 ₄	12 ₄	5 ₅	143 ₆
Lindau	16 ₆	25 ₂	3 ₁	19 ₈	20 ₂	7 ₆	9 ₈	9 ₆	9 ₆	18 ₆	24 ₆	1 ₆	163 ₆
Memmingen	16 ₈	30 ₁	7 ₈	11 ₈	21 ₆	16 ₄	16 ₃	7 ₅	7 ₄	14 ₁	20 ₈	6 ₇	176 ₅
Mindelheim	17 ₄	27 ₉	16 ₁	16 ₂	19 ₉	18 ₆	15 ₂	10 ₈	10 ₃	19 ₅	20 ₆	8 ₄	200 ₁
Neuburg a/D.	19 ₃	27 ₃	11 ₁	16 ₆	18 ₅	18 ₄	18 ₆	15 ₂	11 ₉	19 ₈	21 ₅	7 ₈	205 ₇
Neu-Ulm	11 ₉	18 ₇	8 ₈	13 ₅	21 ₄	17 ₆	17 ₃	9 ₆	8 ₇	15 ₄	17 ₈	8 ₆	167 ₇
Nördlingen	15 ₄	26 ₄	13 ₃	15 ₆	29 ₁	22 ₁	32 ₆	8 ₃	12 ₂	17 ₉	21 ₁	7 ₈	221 ₅
Oberdorf	14 ₇	19 ₉	5 ₈	12 ₃	16 ₅	13 ₃	5 ₄	7 ₇	5 ₃	12 ₁	17 ₅	5 ₆	136 ₂
Sonthofen	15 ₆	22 ₈	3 ₄	25 ₅	21 ₈	12 ₇	7 ₅	9 ₆	9 ₈	22 ₃	29 ₄	2 ₄	182 ₂
Wertingen	8 ₈	13 ₆	8 ₃	9 ₂	14 ₅	11 ₁	12 ₈	5 ₆	7 ₈	12 ₃	9 ₄	5 ₈	119 ₁
Zusmarshausen	8 ₁	13 ₄	7 ₃	7 ₉	10 ₇	8 ₈	9 ₁	5 ₈	4 ₂	10 ₄	7 ₈	4 ₁	97 ₂
Bezirksämter im Ganzen	288₅	453₆	181₄	290₁	388₇	307₇	313₂	190₁	183₃	330₇	359₉	132₁	3419₆
Regierungsbezirk Schwaben	350₆	531₆	239₉	360₄	493₅	382₂	387₄	274₁	260₁	434₄	438₆	189₄	4342₂
Unmittelbare Städte und die 11 grösseren Städte der Pfalz:													
Oberbayern	165₅	199₃	176₁	170₆	231₅	188₁	175₆	197₃	187₇	227₉	203₂	163₈	2289₆
Niederbayern	25₅	35₃	17₅	21₃	31₂	21₇	26₄	29₁	26₈	34₆	28₈	20₄	318₆
Pfalz	57₄	84₆	84₇	98₇	106₅	84₃	98₇	101₈	97₄	131₆	118₉	135₆	1198₅
Oberpfalz	19₁	37₆	16₃	21₃	37₉	26₃	24₂	33₁	25₇	28₅	34₇	17₆	321₇
Oberfranken	35₄	55₆	17₆	42₁	65₃	43₅	41₃	53₁	43₆	43₂	57₄	33₂	531₂
Mittelfranken	97₈	150₆	121₇	128₃	219₁	154₄	123₈	182₆	150₆	140₃	161₇	135₈	1766₁
Unterfranken	47₁	59₈	31₂	53₆	70₆	45₆	48₉	59₂	52₂	55₈	63₉	35₅	625₃
Schwaben	62₁	78₃	57₆	70₆	105₁	74₆	74₂	83₇	76₃	103₇	79₁	57₂	922₄
Städte im Ganzen	510₁	699₃	525₉	605₁	869₇	638₈	613₁	739₃	660₆	764₇	747₇	597₆	7972₂

Zusammenzug.

Tabelle XI.

Eheschliessungen nach Monaten und im Ganzen.

Nachweis für die einzelnen Verwaltungsdistrikte und die 11 grösseren Städte der Pfalz, die Regierungsbezirke und das Königreich.

Verwaltungsdistrikte	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Im Ganzen	
Bezirksämter: (ohne die 11 grösseren Städte der Pfalz.)														
Oberbayern	415 ₁	603 ₈	236 ₂	346 ₇	519 ₃	415 ₈	400 ₀	290 ₃	310 ₀	441 ₈	466 ₅	183 ₄	4629 ₀	
Niederbayern	253 ₀	567 ₇	175 ₂	245 ₀	434 ₈	345 ₁	335 ₄	253 ₄	260 ₇	331 ₅	398 ₂	114 ₈	3816 ₁	
Pfalz	279 ₂	370 ₀	224 ₀	277 ₃	366 ₃	261 ₅	248 ₇	243 ₂	261 ₈	299 ₀	440 ₀	408 ₀	3685 ₁	
Oberpfalz	309 ₀	508 ₈	96 ₀	207 ₀	354 ₀	272 ₀	256 ₃	239 ₅	210 ₂	262 ₃	338 ₁	69 ₈	3124 ₃	
Oberfranken	267 ₃	518 ₀	78 ₀	241 ₈	356 ₂	288 ₇	257 ₄	223 ₁	234 ₂	286 ₇	401 ₂	128 ₄	3282 ₄	
Mittelfranken	261 ₈	421 ₈	237 ₀	325 ₃	386 ₅	276 ₀	283 ₃	234 ₂	197 ₂	233 ₁	288 ₄	190 ₇	3336 ₀	
Unterfranken	315 ₀	556 ₅	82 ₀	219 ₃	378 ₈	261 ₅	253 ₈	193 ₅	200 ₀	247 ₁	460 ₀	55 ₃	3248 ₁	
Schwaben	288 ₅	453 ₀	181 ₄	290 ₄	388 ₇	307 ₇	313 ₂	190 ₄	183 ₃	330 ₇	359 ₈	132 ₂	3419 ₀	
Bezirksämter im Ganzen	2520 ₁	4001 ₈	1313 ₁	2144 ₇	3185 ₃	2431 ₀	2348 ₁	1867 ₀	1861 ₀	2432 ₂	3153 ₇	1283 ₂	28542 ₁	
Regierungsbezirke:														
Oberbayern	580 ₀	802 ₀	412 ₃	516 ₇	753 ₈	604 ₂	575 ₀	487 ₀	498 ₃	669 ₁	669 ₇	316 ₀	6918 ₀	
Niederbayern	379 ₁	603 ₀	192 ₇	267 ₄	465 ₈	366 ₈	361 ₈	282 ₂	287 ₅	365 ₃	427 ₀	135 ₂	4134 ₁	
Pfalz	336 ₀	454 ₀	309 ₀	376 ₀	472 ₀	345 ₈	317 ₄	31 ₀	362 ₂	430 ₀	559 ₈	543 ₀	4883 ₄	
Oberpfalz	328 ₃	545 ₃	113 ₁	228 ₅	392 ₅	298 ₀	280 ₅	272 ₀	235 ₀	290 ₈	372 ₈	86 ₅	3446 ₂	
Oberfranken	302 ₇	573 ₀	96 ₅	283 ₀	421 ₅	332 ₂	298 ₅	276 ₂	278 ₁	329 ₀	458 ₀	161 ₀	3814 ₀	
Mittelfranken	359 ₀	572 ₇	359 ₀	453 ₈	605 ₀	430 ₄	406 ₀	416 ₂	347 ₂	374 ₀	450 ₁	326 ₅	5102 ₀	
Unterfranken	392 ₇	616 ₈	176 ₂	263 ₁	448 ₈	310 ₁	302 ₇	252 ₇	252 ₃	303 ₂	524 ₅	90 ₈	3873 ₀	
Schwaben	350 ₀	531 ₀	239 ₀	360 ₄	493 ₈	382 ₅	387 ₄	274 ₁	260 ₁	434 ₄	438 ₀	189 ₁	4342 ₁	
Königreich.	Durchschnitt von 1879—88	3030 ₂	4701 ₁	1839 ₀	2749 ₈	4054 ₇	3070 ₇	2961 ₂	2606 ₀	2521 ₀	3197 ₂	3901 ₄	1880 ₀	36514 ₁
	Jahr 1879	2703	5554	1573	2155	3712	3046	2844	2331	2436	2986	3994	1732	35066
	„ 1880	2958	3735	1533	3528	3697	2954	2843	2650	2239	3205	3925	1691	34958
	„ 1881	2914	5420	1666	1845	4152	2954	2887	2472	2463	3223	3580	1962	35538
	„ 1882	3294	5236	1730	2977	4351	3029	3263	2547	2525	3220	3820	1809	37801
	„ 1883	3897	2888	1666	3737	3756	3039	3140	2415	2654	3042	3799	1952	35985
	„ 1884	2677	5677	1777	2429	4113	3210	2839	2620	2639	2993	3925	1834	36733
	„ 1885	2935	4769	1609	3197	4108	3078	2737	2731	2525	3102	3943	1762	36496
„ 1886	2755	4329	3732	1380	4140	3470	2809	2847	2497	3319	4119	1927	37324	
„ 1887	2884	5207	1676	2630	4436	2937	3033	2747	2600	3513	3799	1974	37436	
„ 1888	3285	4196	1428	3620	4082	2990	3217	2709	2638	3369	4110	2165	37809	

Tabelle XII.

Eheschliessungen nach dem Religionsbekenntnisse der Eheschliessenden.

Nachweis für die Regierungsbezirke mit Ausscheidung der unmittelbaren Städte und Bezirksämter,
sowie für das Königreich.

Regierungsbezirke	Katholische Männer mit Frauen					Protestantische Männer mit Frauen					Israelitische Männer mit Frauen				
	katholisch	protestantisch	israelitisch	sonst. Conf.	Summe	katholisch	protestantisch	israelitisch	sonst. Conf.	Summe	katholisch	protestantisch	israelitisch	sonst. Conf.	Summe

Unmittelbare Städte:

Oberbayern . . .	1804 ₇	122 ₇	1 ₁	0 ₉	1929 ₁	229 ₈	101 ₂	0 ₇	0 ₃	332 ₀	1 ₇	0 ₈	22 ₃	0 ₁	24 ₉
Niederbayern . . .	295 ₈	3 ₅	—	—	299 ₃	14 ₃	4 ₄	—	—	18 ₇	—	—	—	—	—
Oberpfalz . . .	252 ₁	15 ₁	—	—	267 ₂	24 ₅	27 ₃	0 ₁	—	51 ₉	—	0 ₂	2 ₁	—	2 ₈
Oberfranken . . .	172 ₂	41 ₅	0 ₁	—	213 ₈	33 ₀	265 ₉	—	—	299 ₃	—	0 ₁	17 ₅	—	17 ₆
Mittelfranken . . .	185 ₂	226 ₂	0 ₄	0 ₁	411 ₉	181 ₂	1105 ₆	0 ₇	1 ₁	1291 ₆	0 ₄	0 ₈	57 ₂	—	58 ₄
Unterfranken . . .	335 ₃	57 ₆	0 ₁	0 ₁	393 ₁	65 ₀	127 ₀	0 ₂	0 ₁	192 ₉	—	—	38 ₈	—	38 ₈
Schwaben . . .	513 ₆	81 ₆	—	—	595 ₁	101 ₃	209 ₄	—	0 ₂	310 ₉	0 ₃	0 ₁	15 ₀	—	15 ₄
<i>Unmittelbare Städte im Ganzen . . .</i>	3558₉	548₁	1₇	1₁	4109₃	653₃	1840₅	1₇	1₇	2497₇	2₁	2₀	153₂	0₁	157₇

Bezirksämter:

Oberbayern . . .	4476 ₀	34 ₈	0 ₂	0 ₁	4511 ₇	69 ₄	40 ₃	0 ₂	0 ₁	110 ₉	1 ₀	0 ₁	34 ₁	—	4 ₆
Niederbayern . . .	3788 ₈	4 ₂	—	0 ₁	3793 ₁	14 ₈	7 ₇	—	—	22 ₅	—	—	—	—	—
Pfalz . . .	1726 ₄	383 ₂	0 ₄	0 ₀	2110 ₆	362 ₁	2313 ₀	0 ₇	6 ₂	2682 ₀	0 ₄	0 ₃	75 ₀	—	75 ₇
Oberpfalz . . .	2861 ₇	23 ₉	—	0 ₁	2884 ₈	26 ₂	209 ₀	—	—	235 ₂	0 ₁	—	34 ₁	—	3 ₆
Oberfranken . . .	1251 ₀	91 ₆	—	—	1349 ₆	80 ₇	1813 ₈	—	—	1921 ₅	—	—	8 ₇	—	8 ₇
Mittelfranken . . .	657 ₄	103 ₁	0 ₁	—	760 ₅	73 ₆	2472 ₅	0 ₁	0 ₄	2546 ₆	0 ₁	0 ₂	27 ₈	—	28 ₁
Unterfranken . . .	2606 ₂	49 ₃	0 ₂	0 ₁	2655 ₈	55 ₉	468 ₂	0 ₁	0 ₄	524 ₆	—	—	66 ₀	—	66 ₀
Schwaben . . .	3019 ₄	35 ₉	—	—	3055 ₃	59 ₁	288 ₇	—	0 ₄	348 ₂	—	—	13 ₉	—	13 ₉
<i>Bezirksämter im Ganzen . . .</i>	20391₄	728₃	0₉	1₃	21121₉	741₇	7643₂	1₁	7₉	8393₃	1₅	0₆	198₂	—	200₄

Tabelle XII.

Eheschliessungen nach dem Religionsbekenntnisse der Eheschliessenden.

Nachweis für die Regierungsbezirke mit Ausscheidung der unmittelbaren Städte und Bezirksämter, sowie für das Königreich.

Regierungsbezirke	Katholische Männer mit Frauen					Protestantische Männer mit Frauen					Israelitische Männer mit Frauen				
	katholisch	protestantisch	israelitisch	sonst. Conf.	Summe	katholisch	protestantisch	israelitisch	sonst. Conf.	Summe	katholisch	protestantisch	israelitisch	sonst. Conf.	Summe

Regierungsbezirke:

Oberbayern . . .	6281 ₈	157 ₅	1 ₈	1 ₀	6441 ₁	209 ₂	141 ₅	0 ₉	0 ₇	442 ₃	2 ₇	0 ₉	25 ₇	0 ₁	29 ₄
Niederbayern . . .	4084 ₆	7 ₇	—	0 ₁	4092 ₄	29 ₁	12 ₁	—	—	41 ₂	—	—	—	—	—
Pfalz . . .	1726 ₄	383 ₂	0 ₄	0 ₆	2110 ₆	362 ₁	2313 ₀	0 ₇	6 ₂	2682 ₀	0 ₄	0 ₃	75 ₀	—	75 ₇
Oberpfalz . . .	3113 ₈	38 ₁	—	0 ₁	3152 ₀	50 ₇	236 ₃	0 ₁	—	287 ₁	0 ₁	0 ₂	5 ₈	—	6 ₁
Oberfranken . . .	1427 ₁	136 ₁	0 ₁	—	1563 ₃	114 ₃	2109 ₇	—	—	2224 ₀	—	0 ₁	26 ₂	—	26 ₃
Mittelfranken . . .	842 ₀	329 ₅	0 ₈	0 ₁	1172 ₄	257 ₇	3578 ₁	0 ₈	1 ₅	3838 ₁	0 ₈	1 ₀	85 ₀	—	86 ₅
Unterfranken . . .	2941 ₅	106 ₀	0 ₃	0 ₂	3048 ₀	121 ₅	595 ₂	0 ₃	0 ₅	717 ₅	—	—	104 ₈	—	104 ₈
Schwaben . . .	3533 ₀	117 ₄	—	—	3650 ₄	160 ₁	498 ₁	—	0 ₆	659 ₁	0 ₃	0 ₁	28 ₀	—	29 ₃

Königreich.

Durchschnitt von 1879—88	23950 ₃	1276 ₁	2 ₈	2 ₁	25231 ₇	1395 ₀	9484 ₄	2 ₈	9 ₅	10891 ₃	4 ₀	2 ₃	351 ₄	0 ₁	358 ₁
Jahr 1879	23574	1078	1	2	24655	1194	8814	3	14	10025	3	1	337	—	341
„ 1880	23341	1071	2	1	24415	1223	8941	4	7	10175	4	1	334	—	339
„ 1881	23585	1093	3	5	24686	1206	9216	—	7	10429	4	4	382	—	390
„ 1882	24488	1445	3	3	25939	1490	9965	3	10	11468	5	2	352	—	359
„ 1883	23690	1159	3	1	24853	1345	9374	2	11	10732	2	3	367	—	372
„ 1884	23903	1301	2	2	25208	1319	9805	2	10	11136	4	5	349	—	358
„ 1885	23912	1321	2	2	25237	1375	9496	6	4	10881	4	—	335	—	339
„ 1886	24388	1347	2	2	25739	1552	9628	5	10	11195	5	6	348	—	359
„ 1887	24184	1425	4	3	25616	1565	9831	1	13	11410	7	2	369	1	379
„ 1888	24438	1524	4	3	25969	1681	9770	2	9	11462	2	2	341	—	345

Anmerkung: Ausserdem wurden im Durchschnitt 1879/88 noch 33₅ Ehen von Männern sonstiger Confession mit 4₂ katholischen, 12₁ protestantischen, 0₃ israelitischen, 16₈ Frauen sonstiger Confession und 0₁ confessionslosen Frauen geschlossen. Von diesen 33₅ Eheschliessungen treffen 8₇ auf die unmittelbaren Städte und 24₈ auf die Bezirksämter.

Tabelle XIII.

Eheschliessungen nach dem Familienstande der Eheschliessenden.

Nachweis für die Regierungsbezirke mit Ausscheidung der unmittelbaren Städte und Bezirksämter,
sowie für das Königreich.

Regierungs- bezirke	Zahl der Ehe- schliess- ungen	Bisheriger Familienstand der Eheschliessenden								
		Junggesellen und			Wittwer und			Geschiedene Männer und		
		Jung- frauen	Wittwen	ge- schiedene Frauen	Jung- frauen	Wittwen	ge- schiedene Frauen	Jung- frauen	Wittwen	ge- schiedene Frauen

U n m i t t e l b a r e S t ä d t e :

Oberbayern . . .	2289 ₀	1809 ₈	128 ₅	10 ₀	245 ₃	73 ₀	1 ₀	15 ₀	3 ₈	1 ₀
Niederbayern . .	318 ₀	245 ₈	18 ₀	0 ₂	41 ₈	11 ₈	—	0 ₃	0 ₃	—
Oberpfalz . . .	321 ₇	251 ₈	19 ₃	0 ₈	38 ₂	11 ₂	—	0 ₃	0 ₁	—
Oberfranken . .	531 ₂	433 ₂	21 ₆	1 ₀	59 ₂	11 ₀	0 ₄	3 ₁	0 ₆	0 ₃
Mittelfranken . .	1766 ₁	1405 ₀	78 ₆	7 ₃	191 ₄	57 ₆	4 ₀	16 ₁	5 ₀	1 ₁
Unterfranken . .	625 ₃	493 ₅	29 ₃	1 ₈	84 ₄	14 ₄	0 ₂	1 ₈	0 ₃	0 ₁
Schwaben . . .	922 ₄	719 ₄	50 ₅	2 ₅	114 ₂	31 ₁	0 ₈	3 ₄	0 ₃	0 ₂
<i>Unmittelb. Städte im Ganzen . . .</i>	6773₇	5358₅	345₅	23₁	774₅	211₇	7₃	40₀	10₂	2₃

B e z i r k s ä m t e r :

Oberbayern . . .	4629 ₀	3583 ₁	327 ₄	3 ₄	578 ₇	130 ₆	1 ₀	3 ₇	0 ₅	0 ₆
Niederbayern . .	3816 ₁	3034 ₈	214 ₄	0 ₂	465 ₁	100 ₄	—	0 ₃	0 ₁	0 ₁
Pfalz	4883 ₈	4130 ₄	139 ₃	8 ₀	460 ₀	122 ₃	6 ₇	11 ₇	2 ₅	0 ₉
Oberpfalz . . .	312 ₄	2405 ₃	170 ₆	0 ₄	443 ₀	103 ₅	0 ₃	0 ₅	—	—
Oberfranken . .	3282 ₅	2686 ₇	162 ₅	4 ₅	354 ₆	66 ₃	2 ₀	4 ₄	1 ₃	0 ₂
Mittelfranken . .	3336 ₅	2566 ₄	205 ₉	6 ₀	457 ₆	84 ₈	3 ₇	9 ₄	1 ₉	0 ₈
Unterfranken . .	3248 ₃	2604 ₁	158 ₈	1 ₀	430 ₆	52 ₀	0 ₅	1 ₆	—	0 ₁
Schwaben . . .	3419 ₉	2660 ₄	205 ₂	1 ₄	460 ₂	89 ₄	0 ₆	2 ₀	0 ₄	0 ₃
<i>Bezirksämter im Ganzen</i>	29740₉	23671₂	1584₂	25₈	3651₅	749₃	14₈	33₉	6₇	3₀

Tabelle XIII.

Eheschliessungen nach dem Familienstande der Eheschliessenden.

Nachweis für die Regierungsbezirke mit Ausscheidung der unmittelbaren Städte und Bezirksamter, sowie für das Königreich.

Regierungs- bezirke	Zahl der Ehe- schliess- ungen	Bisheriger Familienstand der Eheschliessenden								
		Junggesellen und			Wittwer und			Geschiedene Männer und		
		Jung- frauen	Wittwen	ge- schiedene Frauen	Jung- frauen	Wittwen	ge- schiedene Frauen	Jung- frauen	Wittwen	ge- schiedene Frauen

Regierungsbezirke:

Oberbayern . . .	6918 ₀	5392 ₀	455 ₀	13 ₄	824 ₀	204 ₀	2 ₀	18 ₇	4 ₁	1 ₈
Niederbayern . .	4134 ₁	3280 ₈	232 ₈	0 ₄	506 ₀	112 ₀	—	0 ₉	0 ₄	0 ₁
Pfalz	4883 ₈	4130 ₄	139 ₃	8 ₉	460 ₀	122 ₃	6 ₇	11 ₇	2 ₃	0 ₉
Oberpfalz	3446 ₂	2657 ₁	189 ₀	0 ₉	482 ₁	114 ₇	0 ₃	1 ₁	0 ₁	—
Oberfranken . . .	3814 ₀	3119 ₀	184 ₁	5 ₃	413 ₈	78 ₃	2 ₄	7 ₃	1 ₉	0 ₄
Mittelfranken . .	5102 ₈	3971 ₄	284 ₃	13 ₃	643 ₀	142 ₁	7 ₇	25 ₃	6 ₉	1 ₉
Unterfranken . .	3873 ₆	3097 ₈	187 ₈	2 ₈	511 ₉	66 ₄	0 ₇	3 ₁	0 ₃	0 ₂
Schwaben	4342 ₃	3379 ₈	255 ₇	3 ₉	574 ₄	120 ₃	1 ₄	5 ₄	0 ₇	0 ₅

Königreich.

Durchschnitt von 1879—88	36514 ₈	29029 ₇	1930 ₀	48 ₀	4426 ₀	961 ₀	22 ₁	73 ₀	16 ₀	5 ₀
Jahr 1879	35066	27869	1911	37	4349	816	16	56	9	3
„ 1880	34958	27669	1956	43	4324	872	21	61	9	3
„ 1881	35538	28132	2013	44	4333	923	21	59	10	3
„ 1882	37801	30028	2042	52	4537	1005	24	86	17	10
„ 1883	35985	28484	2004	53	4377	948	17	73	25	4
„ 1884	36733	29110	2007	40	4439	1002	22	68	16	9
„ 1885	36496	29049	1794	45	4496	987	25	78	18	4
„ 1886	37324	29624	1928	59	4581	1012	27	69	22	2
„ 1887	37436	30125	1820	49	4306	1009	19	79	18	11
„ 1888	37809	30207	1825	67	4518	1041	29	90	25	7

Tabelle XIV.

Eheschliessungen nach Alters-

Nachweis für die Regierungsbezirke mit Ausscheidung der un-

Regierungs- bezirke	Zahl der Ehe- schliess- ungen	Alter bei der																		
		Männer im 20. Lebensjahre und darunter						Männer vom 21. bis 25. Lebensjahre						Männer vom 26. bis 30. Lebensjahre						
		mit Frauen																		
		20 und darunter	21 bis 25	26 bis 30	31 bis 40	41 bis 50	51 bis 60	61 und darüber	20 und darunter	21 bis 25	26 bis 30	31 bis 40	41 bis 50	51 bis 60	61 und darüber	20 und darunter	21 bis 25	26 bis 30	31 bis 40	41 bis 50

Oberbayern	2289	1	2	0	—	—	—	—	88	253	112	31	2	0	—	86	361	267	110	10	0	—
Niederbayern	318	0	0	0	0	—	—	—	13	35	13	4	—	—	—	14	49	30	14	1	0	—
Oberpfalz	321	0	0	0	—	—	—	—	16	43	16	5	0	—	—	13	51	30	12	1	0	—
Oberfranken	531	0	1	0	0	—	—	—	32	108	30	8	0	0	—	25	86	53	19	1	0	—
Mittelfranken	1766	1	2	0	0	—	—	—	85	291	110	24	2	0	—	72	298	195	76	6	0	—
Unterfranken	625	0	0	0	—	—	—	—	18	76	33	10	0	0	—	20	113	73	31	2	0	—
Schwaben	922	0	1	0	0	—	—	—	28	109	45	12	0	0	—	35	154	107	43	3	0	—
Unmittelbare Städte im Ganzen	6773	5	9	2	0	—	—	—	284	917	362	97	7	0	—	269	1119	758	306	27	2	0

Bezirke

Oberbayern	4629	3	8	3	0	—	—	0	145	497	237	68	6	0	—	153	702	491	210	16	1	0
Niederbayern	3816	6	11	5	0	—	—	—	151	458	212	63	3	0	—	141	567	391	163	13	1	—
Pfalz	4883	21	20	3	1	0	—	—	407	1221	261	46	5	0	—	258	987	432	101	8	0	—
Oberpfalz	3124	3	6	1	0	—	—	—	137	415	183	50	3	—	—	124	493	321	127	10	0	—
Oberfranken	3282	6	10	2	0	—	—	—	161	608	223	57	4	0	—	118	520	339	132	11	0	—
Mittelfranken	3336	1	4	0	0	—	—	—	93	385	207	59	4	0	—	89	517	426	160	13	0	—
Unterfranken	3248	2	4	1	0	—	—	—	120	502	196	41	2	—	—	115	597	429	132	10	0	—
Schwaben	3419	1	2	1	0	—	—	—	81	336	158	42	2	—	—	97	544	428	152	8	0	—
Bezirksämter im Ganzen	29740	47	68	21	5	0	—	0	1303	4429	1681	428	32	1	0	1099	4929	3262	1180	93	6	0

gruppen der Eheschliessenden.

mittelbaren Städte und Bezirksämter, sowie für das Königreich.

Eheschliessung

Männer vom 31. bis 40. Lebensjahre						Männer vom 41. bis 50. Lebensjahre						Männer vom 51. bis 60. Lebensjahre						Männer vom 61. Lebensjahre und darüber									
im Lebensjahre																											
20 und darunter	21 bis 25	26 bis 30	31 bis 40	41 bis 50	51 bis 60	61 und darüber	20 und darunter	21 bis 25	26 bis 30	31 bis 40	41 bis 50	51 bis 60	61 und darüber	20 und darunter	21 bis 25	26 bis 30	31 bis 40	41 bis 50	51 bis 60	61 und darüber	20 und darunter	21 bis 25	26 bis 30	31 bis 40	41 bis 50	51 bis 60	61 und darüber

Städte:

41 ₄	187 ₀	207 ₀	191 ₀	29 ₂	21 ₀	0 ₂	3 ₁	20 ₁	40 ₃	76 ₀	39 ₇	6 ₂	0 ₇	0 ₈	4 ₀	9 ₁	28 ₄	29 ₄	11 ₁	1 ₁	0 ₂	0 ₇	1 ₈	7 ₃	8 ₈	7 ₇	2 ₀
7 ₁	24 ₈	24 ₉	23 ₅	5 ₁	0 ₄	—	0 ₅	3 ₇	6 ₁	11 ₂	7 ₃	1 ₂	0 ₈	0 ₄	1 ₃	0 ₈	3 ₇	4 ₈	2 ₄	0 ₆	0 ₁	0 ₂	0 ₃	1 ₂	2 ₈	2 ₅	0 ₆
6 ₈	27 ₃	25 ₄	18 ₇	3 ₄	0 ₁	—	0 ₅	4 ₁	5 ₃	11 ₂	6 ₀	0 ₉	—	0 ₁	0 ₅	1 ₁	3 ₀	4 ₁	2 ₂	0 ₁	—	0 ₄	0 ₅	0 ₇	1 ₀	0 ₃	0 ₁
10 ₆	32 ₅	30 ₇	32 ₅	5 ₅	0 ₅	—	0 ₆	4 ₀	5 ₇	12 ₅	8 ₄	1 ₂	—	—	0 ₅	1 ₃	6 ₇	5 ₁	1 ₃	0 ₂	0 ₃	0 ₁	0 ₃	1 ₇	0 ₆	0 ₁	0 ₁
25 ₀	112 ₂	130 ₆	115 ₈	23 ₄	1 ₅	0 ₂	1 ₉	11 ₀	25 ₇	48 ₂	25 ₆	5 ₅	0 ₄	0 ₅	2 ₈	5 ₀	16 ₂	18 ₁	9 ₃	0 ₅	—	0 ₇	1 ₆	2 ₀	6 ₂	4 ₁	1 ₀
10 ₃	48 ₄	49 ₈	45 ₁	10 ₇	1 ₅	—	0 ₆	5 ₅	10 ₈	20 ₂	10 ₅	1 ₅	0 ₃	0 ₃	0 ₆	2 ₈	6 ₆	6 ₃	2 ₀	0 ₅	0 ₁	0 ₅	0 ₈	2 ₃	1 ₅	2 ₁	0 ₂
14 ₀	74 ₄	84 ₇	73 ₅	15 ₀	1 ₃	—	1 ₁	6 ₅	14 ₇	29 ₂	16 ₉	3 ₃	0 ₁	—	1 ₃	2 ₂	10 ₂	12 ₀	5 ₈	0 ₄	0 ₁	0 ₂	0 ₆	2 ₂	4 ₄	3 ₈	1 ₃
<hr/>																											
116 ₁	506 ₆	553 ₇	501 ₉	92 ₃	7 ₄	0 ₄	8 ₀	55 ₅	108 ₀	209 ₁	115 ₀	19 ₈	1 ₈	2 ₁	11 ₁	22 ₁	74 ₈	80 ₇	34 ₁	3 ₇	0 ₇	3 ₀	5 ₇	16 ₀	27 ₀	21 ₆	5 ₅

ämter:

65	392	449	402	69	7	0	5	41	91	175	92	17	2	0	6	17	60	68	29	6	0	0	0	2	2	12	24	23	7
50	291	342	306	56	4	0	3	30	65	143	79	13	1	0	4	12	48	60	27	6	0	0	0	1	2	11	23	20	10
69	333	234	150	28	1	0	4	34	48	75	38	5	0	0	5	19	18	8	1	0	0	0	1	1	2	3	6	4	1
47	247	262	214	30	3	0	3	24	52	104	56	10	1	0	3	8	37	46	20	3	0	0	0	1	3	2	8	18	16
41	220	238	195	43	3	0	2	27	43	94	52	8	0	0	4	7	27	32	13	1	0	0	1	1	6	6	8	4	1
34	269	345	262	46	3	0	1	23	64	114	53	7	0	0	3	9	39	34	18	1	—	1	1	1	6	14	10	3	3
35	245	275	195	33	2	0	3	25	51	87	36	6	0	1	4	8	24	22	8	0	0	0	1	1	4	7	3	1	0
42	323	386	305	50	3	—	3	27	63	113	61	10	0	0	3	8	35	39	21	1	—	—	—	1	2	11	18	15	7
385	2323	2335	2031	368	30	2	29	234	479	910	471	78	7	5	34	78	290	322	151	23	2	11	16	64	121	98	39		

Tabelle XVI.

Eheschliessungen mit Ausscheidung combinirt mit dem Alter

Nachweis für die Regierungs-

Eheschliessungen zwischen	Zahl der Ehe- schliessungen	Alter bei der			
		Von den Männern standen			
		20. und darunter	21. bis 25.	26. bis 30.	31. bis 40.

Ober

Junggesellen und Jungfrauen	5392 ₉	20 ₁	1379 ₄	2206 ₁	1524 ₂
" " Wittwen	455 ₉	0 ₆	52 ₃	126 ₈	174 ₂
" " geschiedenen Frauen	13 ₄	—	2 ₂	4 ₀	6 ₈
Wittvern und Jungfrauen	824 ₀	0 ₁	10 ₀	76 ₀	304 ₈
" " Wittwen	204 ₈	—	0 ₇	2 ₈	25 ₃
" " geschiedenen Frauen	2 ₉	—	—	0 ₁	0 ₂
Geschiedenen Männern und Jungfrauen	18 ₇	—	—	1 ₄	9 ₂
" " Wittwen	4 ₁	—	—	0 ₂	1 ₈
" " geschiedenen Frauen	1 ₀	—	—	0 ₁	0 ₈
zusammen	6918 ₉	20 ₈	1444 ₀	2417 ₅	2046 ₈

Nieder

Junggesellen und Jungfrauen	3280 ₃	24 ₇	923 ₃	1280 ₄	863 ₉
" " Wittwen	232 ₈	0 ₈	27 ₇	58 ₀	84 ₀
" " geschiedenen Frauen	0 ₄	—	—	0 ₂	0 ₁
Wittvern und Jungfrauen	506 ₉	0 ₂	9 ₃	49 ₀	176 ₀
" " Wittwen	112 ₀	—	0 ₂	1 ₁	13 ₀
" " geschiedenen Frauen	—	—	—	—	—
Geschiedenen Männern und Jungfrauen	0 ₆	—	—	—	0 ₃
" " Wittwen	0 ₄	—	—	—	0 ₃
" " geschiedenen Frauen	0 ₁	—	—	—	0 ₁
zusammen	4134 ₁	25 ₇	960 ₆	1388 ₇	1137 ₇

Pfalz.

Junggesellen und Jungfrauen	4130 ₄	46 ₀	1891 ₁	1639 ₁	516 ₃
" " Wittwen	139 ₃	1 ₃	37 ₇	52 ₄	37 ₄
" " geschiedenen Frauen	8 ₉	—	1 ₇	3 ₇	3 ₄
Wittvern und Jungfrauen	460 ₉	0 ₁	13 ₁	85 ₃	217 ₂
" " Wittwen	122 ₅	—	0 ₈	5 ₉	36 ₁
" " geschiedenen Frauen	6 ₇	—	—	0 ₈	1 ₄
Geschiedenen Männern und Jungfrauen	11 ₇	—	0 ₈	2 ₀	5 ₄
" " Wittwen	2 ₅	—	—	0 ₃	0 ₈
" " geschiedenen Frauen	0 ₉	—	—	—	0 ₇
zusammen	4883 ₈	47 ₄	1945 ₀	1789 ₃	818 ₈

nach Familienstand der Eheschliessenden der Eheschliessenden.

bezirke und das Königreich.

Eheschliessung									
im Lebensjahre			Von den Frauen standen im Lebensjahre						
41. bis 50.	51. bis 60.	61. und darüber	20. und darunter	21. bis 25.	26. bis 30.	31. bis 40.	41. bis 50.	51. bis 60.	61. und darüber

b a y e r n.

216 ₀	41 ₀	52 ₂	567 ₀	2282 ₃	1618 ₈	816 ₈	95 ₀	10 ₈	1 ₃
70 ₉	25 ₉	5 ₂	0 ₆	19 ₂	73 ₄	217 ₃	115 ₄	25 ₉	4 ₁
0 ₀	0 ₃	—	—	0 ₈	4 ₁	6 ₉	1 ₀	0 ₂	—
259 ₇	129 ₂	44 ₃	27 ₃	171 ₄	226 ₉	277 ₇	96 ₇	21 ₁	2 ₇
57 ₁	72 ₈	45 ₈	0 ₁	1 ₉	6 ₈	48 ₁	85 ₈	49 ₄	12 ₀
1 ₃	0 ₇	0 ₃	—	0 ₁	0 ₃	1 ₆	0 ₇	0 ₂	—
5 ₉	2 ₀	0 ₂	1 ₇	4 ₂	6 ₃	5 ₇	0 ₀	—	—
1 ₈	0 ₃	0 ₁	—	—	0 ₃	2 ₀	1 ₂	0 ₄	—
0 ₇	—	—	—	0 ₂	0 ₄	0 ₀	0 ₂	0 ₁	—
614 ₀	273 ₃	101 ₀	596 ₉	2479 ₉	1937 ₃	1377 ₀	399 ₁	107 ₉	20 ₀

b a y e r n.

146 ₁	35 ₈	6 ₄	375 ₃	1379 ₀	941 ₈	499 ₀	73 ₀	9 ₁	1 ₄
10 ₄	17 ₅	4 ₄	0 ₃	9 ₇	37 ₆	104 ₄	62 ₃	15 ₃	2 ₇
0 ₁	—	—	—	—	—	0 ₄	—	—	—
154 ₈	80 ₅	37 ₁	18 ₅	91 ₅	125 ₇	168 ₈	81 ₈	16 ₂	4 ₄
25 ₇	41 ₄	30 ₈	0 ₁	0 ₈	3 ₃	22 ₂	40 ₃	33 ₅	11 ₈
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
0 ₈	—	—	0 ₈	0 ₁	0 ₁	0 ₄	—	—	—
0 ₁	—	—	—	—	—	0 ₃	0 ₁	—	—
—	—	—	—	—	—	0 ₁	—	—	—
367 ₈	175 ₂	78 ₅	394 ₉	1482 ₀	1108 ₄	796 ₅	257 ₇	74 ₃	20 ₃

33 ₀	4 ₀	0 ₉	727 ₄	2416 ₃	803 ₂	167 ₀	15 ₀	1 ₂	0 ₃
8 ₃	1 ₉	0 ₃	0 ₈	13 ₆	35 ₁	68 ₄	18 ₉	2 ₃	0 ₂
0 ₃	—	—	—	0 ₈	3 ₀	4 ₃	0 ₈	—	—
112 ₅	24 ₉	7 ₈	33 ₇	167 ₇	129 ₀	100 ₀	25 ₉	4 ₃	0 ₃
46 ₄	24 ₈	8 ₅	0 ₁	3 ₂	12 ₀	50 ₄	42 ₇	12 ₅	1 ₈
3 ₃	0 ₈	0 ₆	—	0 ₄	1 ₁	3 ₅	1 ₁	0 ₄	0 ₂
2 ₈	0 ₈	0 ₃	0 ₀	4 ₁	3 ₅	2 ₀	1 ₀	0 ₂	—
1 ₀	0 ₄	—	—	0 ₁	0 ₂	1 ₁	0 ₈	0 ₂	0 ₁
0 ₁	0 ₁	—	—	—	—	0 ₈	0 ₁	—	—
207 ₇	57 ₅	18 ₄	762 ₀	2606 ₂	987 ₁	397 ₃	106 ₃	21 ₁	2 ₀

Tabelle XVI.

Eheschliessungen mit Ausscheidung nach Familienstand der
Nachweis für die Registrations-

Eheschliessungen zwischen	Zahl der Ehe- schliessungen	Alter beider			
		Von den Männern standen			
		20. und darunter	21. bis 25.	26. bis 30.	31. bis 40.
Junggesellen und Jungfrauen	26571	131	8362	10827	6231
" " Wittwen	1890	03	271	563	713
" " geschiedenen Frauen	00	—	02	02	04
Wittvern und Jungfrauen	4821	—	61	501	1850
" " Wittwen	1117	—	01	17	141
" " geschiedenen Frauen	03	—	—	—	03
Geschiedenen Männern und Jungfrauen	11	—	—	01	00
" " " Wittwen	01	—	—	—	01
" " " geschiedenen Frauen	—	—	—	—	—
zusammen	34462	131	8713	11914	8958

Ober

Junggesellen und Jungfrauen	31190	220	11923	11958	6052
" " Wittwen	1811	03	351	583	650
" " geschiedenen Frauen	50	—	13	13	13
Wittvern und Jungfrauen	4138	01	73	483	1618
" " Wittwen	783	—	03	31	158
" " geschiedenen Frauen	21	—	—	03	11
Geschiedenen Männern und Jungfrauen	73	—	02	00	30
" " " Wittwen	10	—	—	—	00
" " " geschiedenen Frauen	01	—	—	—	03
zusammen	38140	220	12371	13082	8540

Ober

Junggesellen und Jungfrauen	39714	121	12107	16788	9520
" " Wittwen	2843	03	427	960	1103
" " geschiedenen Frauen	131	—	23	43	43
Wittvern und Jungfrauen	6190	01	91	681	2617
" " Wittwen	1421	—	01	41	240
" " geschiedenen Frauen	77	—	01	01	21
Geschiedenen Männern und Jungfrauen	253	—	03	31	131
" " " Wittwen	60	—	01	03	13
" " " geschiedenen Frauen	10	—	—	03	02
zusammen	51020	121	12660	18571	13714

Mittel

Junggesellen und Jungfrauen	30970	93	9701	13953	6467
" " Wittwen	1878	00	271	663	702
" " geschiedenen Frauen	23	—	07	10	00
Wittvern und Jungfrauen	5119	—	53	613	2213
" " Wittwen	661	—	03	21	127
" " geschiedenen Frauen	07	—	—	—	02
Geschiedenen Männern und Jungfrauen	31	—	—	03	13
" " " Wittwen	03	—	—	—	02
" " " geschiedenen Frauen	02	—	—	—	02
zusammen	38730	101	10042	15260	9541

UnterEheschliessenden combinirt mit dem Alter der Eheschliessenden.
bezirke und das Königreich.

Eheschliessung										
im Lebensjahre			Von den Frauen standen im Lebensjahre							
41. bis 50.	51. bis 60.	61. und darüber	20. und darunter	21. bis 25.	26. bis 30.	31. bis 40.	41. bis 50.	51. bis 60.	61. und darüber	
<i>p f a l z.</i>										
81 ₄	16 ₄	3 ₄	339 ₁	1212 ₄	743 ₄	315 ₅	39 ₈	6 ₁	0 ₀	
23 ₈	8 ₆	2 ₃	0 ₄	11 ₇	35 ₀	90 ₄	42 ₁	8 ₅	0 ₀	
0 ₁	—	—	—	0 ₂	0 ₁	0 ₃	0 ₃	—	—	
145 ₀	67 ₀	25 ₈	16 ₃	95 ₀	128 ₈	162 ₅	62 ₇	13 ₇	2 ₀	
30 ₈	39 ₅	27 ₀	—	1 ₃	4 ₀	24 ₂	47 ₅	28 ₂	9 ₃	
—	—	—	—	—	—	0 ₂	0 ₁	—	—	
0 ₄	—	—	0 ₁	0 ₄	0 ₃	0 ₁	0 ₂	—	—	
—	—	—	—	—	—	0 ₁	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
282 ₄	132 ₄	59 ₁	356 ₁	1322 ₁	912 ₅	593 ₃	192 ₇	56 ₅	13 ₀	

f r a n k e n.

844	160	30	3873	15200	8253	3340	440	70	00
203	40	03	03	101	373	913	392	53	07
08	—	—	—	13	00	25	08	—	—
1274	544	143	167	901	1067	1360	547	80	11
262	244	80	01	11	41	252	320	131	21
04	00	—	—	02	05	13	04	—	—
13	08	03	08	18	20	21	09	—	—
10	08	—	—	—	—	11	06	02	—
01	—	—	—	—	01	02	01	—	—
2624	1017	271	4054	16252	9760	5930	1740	341	40

f r a n k e n.

98 ₉	14 ₉	3 ₁	388 ₃	1772 ₄	1255 ₈	499 ₂	47 ₁	7 ₄	1 ₁
26 ₃	6 ₁	1 ₄	0 ₄	12 ₀	51 ₁	144 ₃	667	8 ₀	1 ₀
1 ₃	0 ₁	0 ₁	—	2 ₀	2 ₀	6 ₂	1 ₀	0 ₃	—
199 ₅	867	23 ₆	19 ₀	128 ₁	196 ₆	223 ₃	68 ₁	127	1 ₂
44 ₆	45 ₈	23 ₂	0 ₁	1 ₃	7 ₄	38 ₅	58 ₄	317	4 ₈
1 ₀	2 ₄	0 ₈	—	0 ₄	0 ₀	3 ₂	2 ₅	0 ₆	0 ₁
6 ₈	1 ₃	0 ₆	0 ₈	6 ₅	9 ₀	7 ₄	1 ₈	0 ₂	—
3 ₇	0 ₈	0 ₂	—	—	0 ₅	3 ₀	2 ₄	0 ₉	0 ₁
0 ₉	0 ₃	0 ₂	—	0 ₂	0 ₂	0 ₀	0 ₄	0 ₂	—
383 ₀	158 ₄	53 ₂	408 ₄	1924 ₀	1524 ₅	926 ₂	249 ₂	62 ₀	8 ₃

f r a n k e n.

63 ₁	10 ₄	2 ₄	310 ₇	1494 ₇	938 ₇	316 ₉	32 ₅	3 ₇	0 ₄
19 ₅	3 ₄	0 ₃	0 ₄	11 ₁	35 ₂	98 ₈	37 ₆	4 ₄	0 ₃
—	—	—	—	0 ₁	0 ₇	1 ₆	0 ₂	—	—
151 ₈	57 ₈	16 ₂	17 ₈	121 ₁	157 ₁	161 ₄	47 ₈	8 ₈	0 ₉
25 ₀	17 ₉	8 ₃	—	0 ₇	3 ₄	21 ₉	27 ₆	11 ₁	1 ₇
0 ₂	0 ₃	—	—	—	—	0 ₃	0 ₂	0 ₂	—
1 ₁	0 ₄	—	0 ₅	0 ₄	0 ₆	1 ₅	0 ₁	—	—
0 ₁	—	—	—	—	0 ₁	0 ₁	—	0 ₁	—
—	—	—	—	—	0 ₂	—	—	—	—
260 ₈	90 ₂	27 ₂	329 ₄	1628 ₁	1136 ₀	602 ₅	146 ₀	28 ₃	3 ₃

Tabelle XVIII.

Eheschliessungen mit Legitimierung unehlicher Kinder.

Nachweis für die Regierungsbezirke mit Ausscheidung der unmittelbaren Städte (bezw. 11 grösseren Städte der Pfalz) und Bezirksämter, sowie für das Königreich.

Regierungsbezirke.	Eheschliessungen, durch welche unehliche Kinder legitimirt worden sind		Regierungsbezirke	Eheschliessungen, durch welche unehliche Kinder legitimirt worden sind	
	Zahl dieser Eheschliessungen	Zahl der legitimirten Kinder		Zahl dieser Eheschliessungen	Zahl der legitimirten Kinder

Unmittelbare Städte und die 11 grösseren Städte der Pfalz:

Oberbayern	441 ₁	587 ₉	Unterfranken	89 ₅	127 ₀
Niederbayern	4 ₂	5 ₄	Schwaben	114 ₉	142 ₁
Pfalz	153 ₄	191 ₃			
Oberpfalz	33 ₂	40 ₈			
Oberfranken	77 ₃	98 ₈	Städte im Ganzen	961 ₉	1254 ₀
Mittelfranken	48 ₃	61 ₃			

Bezirksämter nach Abzug der 11 grösseren Städte der Pfalz:

Oberbayern	625 ₇	822 ₉	Unterfranken	360 ₅	445 ₅
Niederbayern	547 ₀	732 ₅	Schwaben	420 ₃	511 ₂
Pfalz	291 ₃	328 ₈			
Oberpfalz	369 ₇	480 ₃	Bezirksämter im Ganzen	3674 ₃	4699 ₅
Oberfranken	574 ₇	740 ₈			
Mittelfranken	484 ₆	637 ₈			

Regierungsbezirke:

Oberbayern	1066 ₈	1110 ₅	Königreich.	Jahr 1879	4195	5243
Niederbayern	551 ₈	737 ₉		„ 1880	4078	5130
Pfalz	444 ₇	520 ₁		„ 1881	4240	5445
Oberpfalz	402 ₉	521 ₁		„ 1882	5238	7073
Oberfranken	652 ₉	839 ₁		„ 1883	4712	6184
Mittelfranken	532 ₉	699 ₁		„ 1884	4685	6072
Unterfranken	450 ₀	572 ₅		„ 1885	4360	5505
Schwaben	535 ₁	653 ₃		„ 1886	4956	6252
				„ 1887	4836	6223
				„ 1888	5062	6409
Durchschnitt von 1879—1888	4636 ₂	5953 ₀				

Tabelle XIX.

Eheschliessungen zwischen Blutsverwandten.

Nachweis für die Regierungsbezirke mit Ausscheidung der unmittelbaren Städte und Bezirksämter,
sowie für das Königreich.

Regierungs- bezirke	Zahl dieser Eheschliessungen				Regierungs- bezirke	Zahl dieser Eheschliessungen			
	Im Ganzen	Darunter				Im Ganzen	Darunter		
		Ge- schwister- kinder	Onkel und Nichte	Neffe und Tante			Ge- schwister- kinder	Onkel und Nichte	Neffe und Tante

Unmittelbare Städte:

Oberbayern	71	67	01	—	Unterfranken.	11	03	03	—
Niederbayern	01	01	—	—	Schwaben . . .	52	43	07	—
Oberpfalz . .	03	01	02	—					
Oberfranken .	13	13	01	—	Unmittelb. Städte im Ganzen . .	176	150	20	—
Mittelfranken	13	13	01	—					

Bezirksämter:

Oberbayern . . .	213	173	21	13	Unterfranken . .	470	390	51	20
Niederbayern . .	173	114	33	20	Schwaben	326	287	33	03
Pfalz	704	643	40	12					
Oberpfalz	206	160	20	11	Bezirksämter im Ganzen	2802	2421	257	121
Oberfranken . . .	303	275	10	00					
Mittelfranken . .	393	350	31	00					

Regierungsbezirke:

Oberbayern . . .	283	243	23	10	Königreich.	Jahr 1879	330	283	34	13
Niederbayern . .	180	113	33	20		„ 1880	319	257	41	21
Pfalz	704	643	40	12		„ 1881	315	266	38	11
Oberpfalz	206	173	22	11		„ 1882	311	271	25	15
Oberfranken . . .	313	290	25	00		„ 1883	322	272	31	19
Mittelfranken . .	412	371	32	00		„ 1884	321	287	29	5
Unterfranken . .	493	403	50	20		„ 1885	311	273	27	11
Schwaben	373	332	40	00		„ 1886	262	231	19	12
						„ 1887	242	216	16	10
						„ 1888	245	221	17	7
Durchschnitt von 1879—1888	2973	2577	277	121						

Die
Ein- und Auswanderungen

im Durchschnitte eines Jahres der Periode 1879|88.

Tabelle XX.

Tabelle XX.**Ein- und Auswanderungen.**

Zuzüge mit und ohne Erlangung von Aufnahme- und Naturalisations-Urkunden,
Wegzüge mit und ohne Erlangung von Entlassungs-Urkunden (rechtliche und blos
thatsächliche Ein- und Auswanderung).

Nachweis für die Regierungsbezirke mit Ausscheidung der unmittelbaren Städte und Bezirks-
ämter, sowie für das Königreich.

Regierungs- bezirke	Einwanderung								Auswanderung							
	rechtliche				blos thatsächliche				rechtliche				blos thatsächliche			
	im Ganzen		darunter überseisch		im Ganzen		darunter überseisch		im Ganzen		darunter überseisch		im Ganzen		darunter überseisch	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.

Unmittelbare Städte:

Oberbayern	136 ₃	111 ₃	3 ₇	2 ₃	273 ₁	129 ₁	15 ₇	8 ₅	25 ₇	10 ₃	6 ₁	1 ₃	193 ₃	107 ₃	84 ₃	51 ₁
Niederbayern	17 ₉	16 ₃	1 ₀	0 ₅	108 ₉	94 ₁	0 ₅	0 ₃	5 ₁	1 ₃	1 ₂	—	90 ₃	86 ₇	5 ₉	3 ₁
Oberpfalz	14 ₃	11 ₃	0 ₇	0 ₂	274 ₃	112 ₁	5 ₁	2 ₁	9 ₉	1 ₃	4 ₀	—	170 ₁	91 ₉	7 ₀	4 ₃
Oberfranken	22 ₁	20 ₃	0 ₂	0 ₁	518 ₃	224 ₃	13 ₁	10 ₃	11 ₉	2 ₃	6 ₁	0 ₁	507 ₇	208 ₃	57 ₇	39 ₃
Mittelfranken	93 ₃	58 ₂	5 ₂	2 ₃	2141 ₅	598 ₃	27 ₁	16 ₃	50 ₅	10 ₃	2 ₉	2 ₇	1363 ₃	361 ₂	38 ₅	31 ₃
Unterfranken	46 ₃	37 ₉	1 ₇	1 ₃	87 ₁	79 ₉	1 ₉	1 ₁	26 ₃	7 ₃	19 ₁	4 ₃	87 ₉	44 ₇	10 ₇	14 ₀
Schwaben	128 ₇	114 ₀	0 ₉	0 ₃	56 ₇	93 ₅	0 ₇	1 ₆	24 ₁	10 ₃	8 ₇	1 ₉	45 ₁	64 ₀	11 ₁	8 ₉
Unmittelb. Städte im Ganzen	460₂	370₃	13₁	7₂	3461₃	1362₃	64₇	40₆	154₁	44₃	74₁	11₁	2458₀	965₃	245₅	156₃

Bezirksämter:

Oberbayern	56 ₇	42 ₃	1 ₁	0 ₃	226 ₃	144 ₃	2 ₁	0 ₃	28 ₃	13 ₃	12 ₉	6 ₁	195 ₀	120 ₃	71 ₀	41 ₇
Niederbayern	27 ₉	20 ₁	0 ₃	0 ₃	156 ₇	152 ₃	6 ₂	3 ₃	31 ₃	18 ₃	13 ₁	6 ₀	291 ₇	214 ₃	209 ₃	141 ₃
Pfalz	94 ₇	71 ₃	11 ₃	3 ₃	5038 ₁	3189 ₉	94 ₁	62 ₉	536 ₃	128 ₃	472 ₉	77 ₃	4833 ₀	3427 ₇	1263 ₁	1100 ₃
Oberpfalz	27 ₃	18 ₀	0 ₅	0 ₁	117 ₇	81 ₃	4 ₃	2 ₉	74 ₂	39 ₃	37 ₀	16 ₀	233 ₃	174 ₀	174 ₀	131 ₃
Oberfranken	39 ₃	28 ₅	2 ₇	0 ₃	210 ₀	140 ₀	20 ₁	14 ₃	184 ₁	62 ₂	139 ₇	13 ₀	632 ₃	537 ₉	482 ₇	421 ₀
Mittelfranken	30 ₀	17 ₁	0 ₃	0 ₁	101 ₃	68 ₃	5 ₂	3 ₃	83 ₇	25 ₁	53 ₂	14 ₁	196 ₉	169 ₀	131 ₇	120 ₃
Unterfranken	80 ₅	47 ₁	4 ₃	1 ₆	189 ₃	176 ₃	26 ₁	16 ₉	288 ₁	88 ₉	209 ₁	60 ₃	912 ₃	760 ₇	827 ₆	672 ₃
Schwaben	77 ₉	59 ₃	1 ₂	0 ₂	1261 ₇	1145 ₁	4 ₃	2 ₂	47 ₀	18 ₁	24 ₇	7 ₀	1107 ₃	970 ₃	70 ₃	37 ₃
Bezirksämter im Ganzen	434₇	308₀	22₀	7₆	7304₁	5099₁	163₂	106₃	1274₀	394₀	962₃	233₁	8402₀	6375₀	3236₀	2670₇

Tabelle XX. Ein- und Auswanderungen. Zuzüge mit und ohne Erlangung von Aufnahme- und Naturalisations-
Urkunden, Wegzüge mit und ohne Erlangung von Entlassungs-Urkunden (rechtliche und bloß thatsächliche
Ein- und Auswanderung).

Nachweis für die Regierungsbezirke mit Ausscheidung der unmittelbaren Städte und Bezirksämter, sowie für
das Königreich.

Regierungs- bezirke	Einwanderung								Auswanderung							
	rechtliche				bloß thatsächliche				rechtliche				bloß thatsächliche			
	im Ganzen		darunter überseisch		im Ganzen		darunter überseisch		im Ganzen		darunter überseisch		im Ganzen		darunter überseisch	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Oberbayern	193 ₀	153 ₀	5 ₁	3 ₀	499 ₇	273 ₀	17 ₈	9 ₀	54 ₂	24 ₇	19 ₀	7 ₀	388 ₀	228 ₂	158 ₀	95 ₈
Niederbayern	45 ₈	37 ₀	1 ₃	1 ₀	265 ₀	246 ₀	6 ₇	3 ₀	37 ₂	20 ₁	14 ₃	6 ₀	382 ₃	301 ₃	215 ₇	145 ₀
Pfalz	91 ₇	74 ₃	11 ₃	3 ₀	503 ₈	318 ₀	94 ₁	62 ₀	536 ₃	128 ₃	472 ₀	77 ₃	483 ₃	342 ₇	1263 ₁	1100 ₈
Oberpfalz	42 ₀	30 ₅	1 ₂	0 ₀	392 ₃	223 ₃	10 ₂	5 ₀	84 ₁	41 ₂	41 ₀	16 ₀	408 ₃	266 ₃	181 ₀	136 ₁
Oberfranken	62 ₀	49 ₃	2 ₀	0 ₀	728 ₈	365 ₈	33 ₂	21 ₀	196 ₃	64 ₃	145 ₈	44 ₃	1140 ₃	746 ₇	539 ₈	464 ₇
Mittelfranken	123 ₃	75 ₃	6 ₁	2 ₀	2215 ₈	667 ₃	32 ₀	20 ₀	131 ₁	35 ₃	82 ₁	16 ₀	1554 ₂	530 ₂	173 ₂	152 ₁
Unterfranken	127 ₁	85 ₀	6 ₀	2 ₀	276 ₁	256 ₂	28 ₃	18 ₀	314 ₁	96 ₂	228 ₃	65 ₀	1000 ₇	805 ₁	868 ₃	686 ₃
Schwaben	206 ₀	173 ₈	2 ₁	0 ₀	1318 ₁	1238 ₀	5 ₀	3 ₀	71 ₁	28 ₇	33 ₁	9 ₀	1153 ₂	1034 ₂	81 ₇	46 ₇
Durchschnitt von 1879—88	894 ₀	679 ₃	36 ₀	14 ₀	10765 ₇	6461 ₇	227 ₀	147 ₁	1428 ₀	439 ₃	1036 ₇	244 ₃	10861 ₃	7340 ₃	3482 ₃	2827 ₃
Jahr 1879	692	392	38 ₃	16 ₀	5895 ₃	3880 ₀	133 ₀	113 ₀	618 ₀	203 ₀	375 ₀	72 ₀	4585 ₀	2960 ₀	703 ₀	538 ₀
„ 1880	558	325	25 ₀	5 ₀	9014 ₀	5134 ₀	150 ₀	106 ₀	1182 ₀	370 ₀	850 ₀	223 ₀	10126 ₀	6449 ₀	4036 ₀	2826 ₀
„ 1881	760	564	19 ₀	13 ₀	8491 ₀	5507 ₀	138 ₀	82 ₀	1832 ₀	580 ₀	1534 ₀	427 ₀	11439 ₀	8198 ₀	5909 ₀	4566 ₀
„ 1882	782	572	31 ₀	14 ₀	9722 ₀	6394 ₀	203 ₀	123 ₀	1932 ₀	605 ₀	1622 ₀	445 ₀	12384 ₀	8800 ₀	6056 ₀	4408 ₀
„ 1883	666	451	23 ₀	5 ₀	10815 ₀	7002 ₀	269 ₀	197 ₀	1837 ₀	588 ₀	1442 ₀	398 ₀	12306 ₀	8867 ₀	5108 ₀	4129 ₀
„ 1884	821	627	30 ₀	8 ₀	10842 ₀	7050 ₀	348 ₀	213 ₀	1629 ₀	444 ₀	1205 ₀	286 ₀	10654 ₀	7385 ₀	3509 ₀	2950 ₀
„ 1885	854	680	32 ₀	9 ₀	11696 ₀	6527 ₀	348 ₀	215 ₀	1243 ₀	345 ₀	817 ₀	160 ₀	9860 ₀	6679 ₀	2189 ₀	2049 ₀
„ 1886	1105	916	57 ₀	22 ₀	12950 ₀	7408 ₀	265 ₀	164 ₀	1179 ₀	422 ₀	655 ₀	117 ₀	11670 ₀	7574 ₀	1939 ₀	1810 ₀
„ 1887	1528	1288	52 ₀	24 ₀	13083 ₀	7659 ₀	200 ₀	131 ₀	1444 ₀	445 ₀	893 ₀	158 ₀	12676 ₀	8200 ₀	2850 ₀	2514 ₀
„ 1888	1183	978	53 ₀	32 ₀	15149 ₀	9056 ₀	225 ₀	130 ₀	1385 ₀	392 ₀	974 ₀	156 ₀	12915 ₀	8297 ₀	2524 ₀	2485 ₀

Königreich.